GESCHENK
DES
FREIHERRN WILHELM
VON SCHWARZ-SENBORN
IN WIEN

№ 1.

Weltausstellungs-Correspondenz.

42. Praterstrasse II.
Montag, August 7. 1871.
Wien.

Weltausstellung 1873

I. W. A. C. In den Bureaux der Ausstellung, für welche bekanntlich die prächtigen Räume des Klein'schen Hauses in der Praterstrasse adaptirt worden, herrscht bereits emsige Thätigkeit und reges Leben. Die Bureaux sind ununterbrochen von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends u. z. auch an den Feiertagen — mit Ausnahme der höchsten — geöffnet; nur an Sonntagen bleiben dieselben geschlossen. Für die Ertheilung von Informationen aller Art, sowie zur Entgegennahme schriftlichen Einlaufs, der verschiedenen Offerten, Eingaben, Verabfolgung von Drucksachen, u. s. f. ist ein eigenes Auskunfts-Bureau errichtet, in welchem selbstverständlich dafür gesorgt ist, dass die Auskünfte auch in fremden Sprachen ertheilt werden.

Um den, sich in Ausstellungssachen persönlich an den Leiter der Ausstellung, Freiherrn von Schwarz, Wendenden Gelegenheit zu direktem Verkehre zu bieten und diesen ohne Zeitverlust des Publicums zu ermöglichen, wird Baron Schwarz dreimal der Woche, und zwar: Dinstag, Donnerstag und Samstag die Vormittagsstunden von 7 bis 12 Uhr dem Verkehre mit dem Publicum widmen.

---

*. Die Ausstellungs-Correspondenz wird Sie über Alles, die Ausstellung Betreffende auf dem Laufenden erhalten und Ihnen regelmäßig zugesendet werden.

GESCHENK
DES
FREIHERRN WILHELM

№ 2. **Weltausstellungs-Correspondenz.** 42. Praterstrasse II.
Samstag, August 12. 1871.
Wien.

Weltausstellung 1873.

2. W.A.C. Der Entwurf des Programmes der Ausstellung, sowie der Classification ist unter Hinzuziehung hervorragender Männer der Wissenschaft, der Industrie, des Ackerbaues und der übrigen Zweige wirthschaftlicher Thätigkeit von der Leitung der Ausstellung bereits ausgearbeitet, und wird demnächst der Commission vorgelegt werden, deren Zusammensetzung in Bälde publicirt werden wird. Mit dieser Veröffentlichung, sowie überhaupt mit allen Vorarbeiten ist im Hinblick auf frühere Ausstellungen ein Vorsprung gewonnen. So haben z. B. die Commissionen der

Weltausstellung	London	1851	am 3. Jänner	1850
"	Paris	1855	" 24. Dezember	1853
"	London	1862	" 14. Februar	1861
"	Paris	1867	" 1. Jänner	1866

ihre Functionen begonnen.

3. W.A.C. Die Leitung der Ausstellung hat selbstverständlich ihr Augenmerk auf die Erweckung einer grossen Betheiligung des Auslandes gerichtet. Der Orient wird schon in Folge der für die Beschickung der Ausstellung günstigeren geographischen Lage Wiens stärker als auf den früheren Ausstellungen vertreten sein. Der mit den Productionsverhältnissen des Orients vertraute Commerzkanzlei-Director und Consul in Constantinopel, Herr Schwegel ist aus diesem Grunde telegraphisch hierher berufen worden und wird morgen hier eintreffen.

4. W.A.C. Auch in Russland regt sich, nach eingelangten Berichten bereits das Interesse für die Weltausstellung 1873, und dürfte von dort eine bedeutende Betheiligung zu gewärtigen sein. In Warschau wird sich demnächst ein Comité zur Leitung der Vorarbeiten für die Beschickung der Ausstellung constituiren, zu dessen Präsidenten Graf Julius Lubienski, der Russland auch an den Ausstellungen von London und Paris vertrat, designirt ist. Der Graf wird, um sich zu orientiren, demnächst nach Wien kommen. Für eine Vertretung Turkestans und des Kaukasus auf der Ausstellung werden bereits Vorbereitungen getroffen.

5. W.A.C. Schon jetzt unterliegt es keinem Zweifel, dass man bei der Weltausstellung 1873 bemüht sein wird, aus dem ausgefahrenen Geleise heraustretend, dem Ausstellungswesen durch neue Gesichtspunkte neue Ideen auch neue Seiten abzugewinnen. Um nur Eines zu erwähnen, soll — was auf den früheren Ausstellungen nicht der Fall war — auf der Weltausstellung 1873 auch der Welthandel durch ein Gesammtbild veranschaulicht werden, welches durch Proben und Muster der einzelnen Handelsartikel, Rohstoffe, Halbfabrikate und Producte der verschiedenen Länder, durch Darstellung der Ein- und Ausfuhrverhältnisse der grossen Handelsplätze, der Bezugs- und Absatzgebiete u. s. f. die Gesammtbewegung des Welthandels illustriren wird. — Diese von dem Leiter der Weltausstellung Baron Schwarz ausgehende Idee ist bereits von dem Statthalter von Triest, Baron de Trets in richtiger Erkenntniss ihres Werthes aufgegriffen worden, und auf seine Anregung beeilt sich nun die Triester Handelskammer diese, auch von dem Handelsministerium lebhaft begrüsste Idee bei der im nächsten Monate in Triest stattfindenden Industrie-Ausstellung unter Mitwirkung der Handelskammern versuchsweise in kleinem Rahmen zur Ausführung zu bringen, deren Realisirung im Grossen der Weltausstellung, der sie einen besonderen Werth verleihen wird, vorbehalten bleibt.

6. W.A.C. Unsere Consulate im Auslande sind, abgesehen von den bereits in der Bildung begriffenen Commissionen der auswärtigen Staaten, berufen, für die Betheiligung an der Weltausstellung zu wirken. Aus diesem Grunde hat sich der Leiter des Londoner General-Consulats, Hofrath Ritter von Schäffer, von seiner Badereise zurückgekehrt, hier aufgehalten und mit Freiherrn von Schwarz Besprechungen gepflogen. Derselbe hat sich nun auf seinen Posten nach London zurückbegeben, um daselbst das lebhafte Interesse Englands an der Ausstellung zu steigern. Auch der jetzt hier weilende General-Consul von Genua Dr. Principi hat sich mit der Leitung der Ausstellung in Verkehr gesetzt und werden unsere Consuln überhaupt als Correspondenten der Ausstellung wirken.

7. W.A.C. Unsere grossen Transport-Anstalten fassen schon jetzt den gesteigerten Verkehr, während der Ausstellung ins Auge und beschäftigen sich auf das lebhafteste mit allen einschlägigen Fragen. — Die Staatsbahn ist mit gutem Beispiel vorangegangen, indem sie sofort 220 neue Personenwagen bestellt hat. —

Zur geneigten Notiznahme für die verehrlichen Redactionen: „Die nächste Nummer der „Weltausstellungs-Correspondenz" wird detaillirte Mittheilungen über den Ausstellungs-Platz und dessen Benützung bringen.

D.C.Z. Weltausstellungs-Correspondenz Wien.

42. Praterstrasse II.
Donnerstag, August 17. 1871.

Weltausstellung 1873

8. W.A.C. Bei dem Umfange der Weltausstellung und dem Umstande, dass die Vollendung des Unternehmens an einen bestimmten Zeitpunkt gebunden ist, musste natürlich die Leitung der Ausstellung Sorge dafür tragen, auch in dieser Beziehung Garantien zu gewinnen. Gleichzeitig musste Bedacht darauf genommen werden, dass die grosse Menge der verschiedenartigsten Arbeitskräfte, welche die Ausstellung erfordert, der Privatindustrie und der, gerade jetzt in Wien in so hoher Blüthe stehenden Bauthätigkeit nicht entzogen werden. Seine Majestät der Kaiser haben deshalb in Folge einer Bitte des Leiters der Ausstellung zu bewilligen geruht, dass für die Durchführung der Ausstellung militärisch-technische Arbeitskräfte in Verwendung gelangen dürfen. Zum Commandanten derselben haben Seine Majestät mit a. h. Entschliessung vom 12. d. M. den im technischen und administrativen Militär-Comité in Dienstleistung stehenden Oberstlieutenant Anton Werner zu ernennen geruht. Diese allerhöchsten Verfügungen bieten eine neue Gewähr, dass die Ausstellung zu dem festgesetzten Termine am 1. Mai 1873 eröffnet werden wird.

9. W.A.C. In Folge einer Einladung des Leiters der Ausstellung ist M. Scott Russel, der Träger eines europäischen Namens und als Ingenieur eine der ersten jetzt lebenden Capacitäten aus England in Wien eingetroffen, um die bereits in London mit Freiherrn von Schwarz getroffenen Vereinbarungen über Ausführung einer Idee dieses berühmten Fachmannes – die in das für die Ausstellungs-Gebäude entworfene Project des Architecten Carl Hasenauer einbezogen werden soll – ins Werk zu setzen. Mr. Scott Russel ist bekannt als einer der Schöpfer des Londoner Ausstellungsgebäudes von 1851 und des Kristallpallastes in Sydenham, als der geniale Erbauer des Riesenschiffes Great-Eastern, der Bodensee-Dampfschiffe zum Übersetzen ganzer Eisenbahn-Trains und vieler anderer grossartigen Werke, die seinen Weltruf begründeten.

10. W.A.C. Die bildenden Künste werden auf der Ausstellung in allen ihren Zweigen, als: Architectur, Sculptur, Malerei und reproducirende Künste vertreten sein, so zwar, daß sich in dem eigens hiefür bestimmten und mit dem Hauptgebäude in Zusammenhang stehenden Gebäude ein Gesammtbild der internationalen Kunstthätigkeit, sowie ihres hohen Einflusses auf das Leben entfalten soll. Der Aufstellung und Organisation der Exposition der modernen Kunst wird sich die Wiener Genossenschaft der bildenden Künste unterziehen, mit deren Ausschüssen der Leiter der Ausstellung bereits mehrtägige Berathungen gepflogen und von deren Seite er — wie das von einer so intelligenten Körperschaft nicht anders zu erwarten stand, — das bereitwilligste Entgegenkommen gefunden. Es handelt sich aber nicht bloß etwa um eine ängstliche Wiederholung früherer internationaler Kunstausstellungen, sondern um eine belebende, fruchtbringende Exposition. In dieser Beziehung sollen der Weltausstellung ganz neue Seiten abgewonnen werden. So wird sich an die eigentliche Kunstausstellung eine Collectiv-Ausstellung jener Museen anreihen, welche nach dem Muster des Kensington Museums in London geschaffen worden, um den läuternden Einfluß der Kunst auch in die Werkstätten der Industrie zu leiten. Außer dem Kensington-Museum selbst sollen, als Aussteller auftretend, an dieser Exposition die neuen Museen von Edinburgh, Moskau, Lyon, Berlin, München, Stuttgart, Nürnberg, Weimar, etc. und selbstverständlich das Museum für Kunst und Industrie in Wien sich betheiligen. Gleichzeitig soll mit dieser Ausstellung ein Congreß der Museen verbunden werden, auf welchem in dieses Gebieth einschlägige Fragen zur Berathung gelangen werden. Einen besonderen Reiz der Neuheit wird eine andere, sich an die internationale Kunstausstellung anschließende Exposition ausüben, eine „Exposition des amateurs," eine Ausstellung, in welcher der Kunstfreund und Sammler sich selbst als Aussteller betheiligen wird. Diese Ausstellung, welche Kunstliebhaber aus allen Ländern mit ihren seltenen Objets d'art beschicken werden, soll Kunstschätze, die, bisher in Privatsammlungen verborgen, weiteren Kreisen unzugänglich waren, der allgemeinen Beschauung zuführen. So wird sich die Möglichkeit bieten, auch diese Sammlungen zur Geschmacksveredelung der industriellen Welt und der Gesellschaft überhaupt heranzuziehen. —

42 Praterstrasse II.
Dienstag, August 22. 1871.
Wien.

№ 4. Weltausstellungs-Correspondenz.

Weltausstellung 1873.

H. W. A. C. Die durch den rühmlichst bekannten Civil-Ingenieur Herrn Otto von Altvater auf Grundlage vorausgegangener hydrographischer und agronomischer Aufnahmen vorgenommene Absteckung des Platzes für das Weltausstellungs-Gebäude im Prater ist beendet. Nach ist die Umgestaltung eines Weltausstellung territorial so begünstigt gewesen, wie dies bei jenem des Jahres 1873 der Fall sein wird. – Wenn in Paris und in London ist ein Raum staunenswerther Ausdehnung und vielseitigen landschaftlichen Reizes, innerhalb nächster Nähe der bebautesten Stadttheile zur Verfügung gestanden, so dass an den für die Ausstellungs-Angelegenheiten unausgesetzt thätigen Mr Scott-Russell zu der einstigen Aussprache gelangt ist, seine Zustimmung im Jahre 1873 nach Wien kommen und Londons Landsleute würden uns dann den Windsor-Park Wiens benennen? – Wenn auch diese Bedingungen für die Communication günstiger, als hier, wo der Ausstellungs-Platz seinen ganzen Umfang nur zu beiden Seiten von Wasserstrassen begrenzt wird, die Eisenbahnlinien unseren grossen Verkehrsmittelpunkt im Centrum des Ausstellungsplatzes umwinden, und ein weitläufiges Netz bestehender, zu erweiternder und neuer Hauptstellenden bauen, das Massenzüge den Marken möglichst nahe bringen wird. – Der Prater ist schon im Jahre 1866 von der Gemeinde nach, der diese Gegend, über Verfügung des damaligen Handels-Ministers Freiherrn von Wüllerstorff eingeleiteten Debatten entzogen, somit von der niederösterreichischen Handels-Kammer als der geeignetste Platz für eine Weltausstellung erkannt worden. – Dieses wurde für diesen Zweck die Benützung ins Auge gefasst. Es erwies sich indessen bei genauer, im Juni 1870, vorgenommener Prüfung der Tauglichkeit des für den Benützungsfall bezeichneten Terrain sowohl wegen mancherlei Gründe, wie auch mit Rücksicht auf die Elevations-Verhältnisse des Bodens als ungeeignet, dieselben selbst durch kostspielige Aufdämmungen vorübergehend und nämlich waren den Platz, wie deutlich es sich auch für den Benützungsfall garignet hat, für eine Weltausstellung ungenügend gefunden, abgesehen davon, dass er in Folge der allfälligen Inundation Gefahren des Grundwassers nicht mehr im April trocken ist. – Dieses bedauernswerthen und durch Umstände verursachten Ausfalles Mission Seiner Majestät des Kaisers, Allerhöchst welcher einen eigenen Prater zur Verfügung zu stellen und die Benützung des nach dem neuesten Gesetzentwurfe Gesetzeskraft zu gestatten geruhte. Der Zweck für das Ausstellungs-Gebäude gewonnene Platz ist das gelegene und schöne man den Platz gegenüber Überschwemmungs-Gefahr geschützt, denn Wiedner Hof, abgesehen von dem günstigen Zuge, dass die technischen Arbeiten der den Ausstellungs-Unternehmen in jeder Weise entgegenkom-

ständige Donau-Regulierungs-Commission besehen ist. Eben im nächsten Jahre 1872 wird nämlich die Absenkung von Nußdorf per Baau nach dem Systeme Ingenieur Schnirch's von Engerth stattfinden und die Baggerung in Donau-Kanale noch in diesem Jahre vorgenommen werden. Das auf diese Weise gegen jetzt gewonnene Ausstellungsterrain beginnt bei dem dritten Brückenhause und erstreckt sich bis zum Nordbauer Damm der Nordwestbahn. Von der linken Seite des Hauptalleegebäudes, also zwischen diese und die dem dritten Brückenhause zur Linken gelegene Schmale Gasse, dann die Franzensbrücke selbst, sowie den Donaukanal-Ufer- und den Nordbauer Eisenbahndamm begrenzt.

Das gesammte Ausstellungsgebiet ist somit vier und einhalbmal so groß als die Prater-Wiese, die nur 506409 □Met. (= 88 Joch 1000 □Klafter) umfaßt. Es ist größer, als die Plätze welche den vorangegangenen Weltausstellungen zur Verfügung standen. Es umfaßte nämlich der

Ausstellungsplatz in London (= Hydepark =) 1851 ..... 81.591 □Meter (= 14 Joch 1000 □Klafter)
" Paris (= Champs elysées =) 1855 .... 103.156 " " (= 18 " " " =)
" London (= Brompton =) 1862 .... 186.125 " " (= 32 " " " =)
" Paris (= Champ de Mars =) 1867 .... 441.750 " " (= 77 " " " =)
wird jener in Wien (= Prater =) 1873 .... 2,330.631 " " (= 405 " " " =) betragen.

Das Hauptgebäude der Ausstellung 1873 allein ist nahezu 950 Meter (= 500 Klafter =) lang, und hat somit eine Ausdehnung, die der Länge der ganzen Jägerzeile vom Praterstern bis zum Ferdinandsbrücke gleichkommt.

Der Prater mit seinen prachtvollen Baumschmuck wird das Gebäude von drei Seiten umgeben und die Riesenhallen nahezu verdecken. Wenn aber das Marsfeld durch künstliche Baumpflanzungen angelegt worden, wird der Ausstellungsplatz in Paris eine sehr wirkliche Naturschönheit zur Anschauung bringen. Obschon inländisch, ist der Prater dieser nicht, wie vielleicht die Entfernung vermuthen ließe, dem Ausstellungs-Urbarium davonlief wurde. Dann wird zu Gott Ausstellungsgebäude ohne Berücksichtigung seiner praktischen Bestimmung von geschickter Hand geschmückt, soll man sich in eine Art Volksfest (einmal Raimund'schen Gedenkens) versetzt glauben. Die gesunden Bäume werden geschont und nur insoweit ihre Entfernung unumgänglich ist, vermittelst der modernsten Baumverpflanzungs-Maschinen versetzt werden. Die so rasche Verschönerung des Praters wird durch eine Rückwirkung auf die Nachbarschaft zur Aufnahme der Fremden, die Hauptstadt reicher mit Bäumen zu bepflanzen, in dankbarer Erinnerung nach gezogen —

№: 5.

42. Praterstrasse II

Weltausstellungs-Correspondenz

Donnerstag August 24. 1871

Wien

Weltausstellung 1873

12.W.C. Je länger man, was die Weltausstellung des Jahres 1873 Eigenthümliches haben wird, erforscht, um so mehr gelangt man zu der Ueberzeugung, dass diese Ausstellung eine Collectiv-Ausstellung der nationalen Hausindustrie.

Alle Gegenstände, welche bei den verschiedenen Nationen des Erdballs in Haus und für das Haus gemacht werden, theils für den Gebrauch in Küche und Zimmer, theils für den Costume, für die Volkstracht, theils zum Schmucke bestimmt, solche Gegenstände hat man bereits zu einer Ausstellung der Jahres 1867, wo sie meistens mit kabinetsgrossen Costumfiguren vereinigt waren; Hier besonders haben sie nicht verfehlt grosses Aufsehen bei allen Kunstfreunden und Kunstkennern, so wie bei grossen Industriellen zu erregen, die sich bemühten, sich in den Besitz der französischen Gegenstände zu setzen. Und sie haben Freudigkeit verbreitet, obwohl sie keineswegs mit irgend einer Volksklasse der Peripherie oder allenfalls der Costume in der Weltausstellung aufgenommen waren. Es vereinigen sich trotz ihrer vereinzelten Aufstellung die Sammlung durch ihre Eigenthümlichkeiten, durch ihre geschichtlich und künstlerisch interessanten Eigenschaften. Auch die gegenwärtige Ausstellung zu London hat diese nationale Hausindustrie nicht vergessen, was aber dortsen zu sehen ist, ist auch bei Weitem bedeutender als zu Paris. – Für die Wiener Ausstellung 1873 ist nun die nationale Hausindustrie als eine besondere Gruppe, als nothwendiger und integrirender Bestandtheil der allgemeinen Industrie in den Plan gefasst. Wie man aber auch diese nicht absichtlich ausstellt, sondern derjenige von ihr nur sich angemeldet hat, gewinnt oder ein Interesse vertritt, so muss auch für die Ausstellung der nationalen Haus-

industrie ein leitender Gesichtspunkt bestehen, der ihr ein allgemeines und ein specielles Interesse sichert, denn gar vieles von ihr ist blos formales und ruft, aber primitiv. Dieser leitende Gesichtspunkt ist nicht der ethnographische, der die Über-stellung mit einem Ballast von wenig sehenswürdigen Dingen belasten würde, er ist nicht der historische, der ein sehr einseitiges Interesse vertritt, sondern er ist eben derjenige der uns lehren kann Gesichtspunkte auf den bisherigen Ausstellungen die meiste Rücksicht auf sich zu nehmen; der künstlerische, - der praktisch künstlerische. Man hat gefunden dass diese Gesichtspunkte zum Theil so wie sie sind, bis vortrefflich in unserem Hause vereinigt lassen, zum andern Theile grossliche künstlerische Motive enthalten aber so originell wie einfach und naturgemäss, die unserer modernen Decorations-kunst völlig abhanden gekommen sind und zu ihrer Erfrischung und Verjüngung dienen könnten. Die moderne Kunstindustrie mit ihrem bisherigen Geschmack zu stören und auf neuen Motiven fussend, findet hier eine lebendige Quelle, die ihr nicht Alles aber Vieles gibt, und dieses in völlig entsprechender Art. - Drei Gruppen von Gegenständen sind es vorzugsweise die hier in Frage kommen. Letztere Gruppe nahm Bücher und Bilderein und Schmuckarbeiten; dagegen wird sich nun vierte Gruppe mit den übrigen sämtlichen Gruppen theilen z. B. Gestickten, Möbeln, wobei letzteren auch auf seiner Ausstellung zu sehen waren. - Überhaupt wird eine umfassende und energische Betreibung dieser Sache wahrscheinlich eine Fülle interessanter Gegenstände zu Tage fördern welche wenigstens den Ausstellungen noch gänzlich mangeln. Es wird daher von Seite der Ausstellungsleitung Sorge getragen sich in den verschiedenen Ländern mit geeigneten, insbesondere künstlerisch gebildeten Persönlichkeiten in Verbindung zu setzen, um eben soviel möglichster Vollständigkeit wie einer sorgfältigen und zweckmässigen Auswahl sicher zu sein. - Die Länder aufzusuchen welche vorzugsweise zu Beiträgen berufen sind, und diese Beiträge näher zu eruiren, würde zu weit führen. Wir erwähnen nur dass Österreich-Ungarn gewiss in dieser Beziehung der ersten Stellungen einnehmen kann, und hoffentlich auch einnehmen wird, als seine nationale Hausindustrie auf der letzten Pariser Ausstellung zu äusseren Erfolgen nicht nur Veranlassung erkannt und gewürdigt werden. Über und Programm zu dieser Ausstellung der nationalen Hausindustrie wird uns vom Custos des Museums für Kunst und Industrie Herrn Jacob Falke sor.

42. Praterstrasse II.
Montag, August 28. 1871.
Wien.

Weltausstellung 1873.

13. W.A.C. Wien. Oesterreicher, die vor in den prächtigen Räumen des Conservatoire des arts et métiers in Paris, oder in den schönen Hallen des Musée de l'Industrie in Brüssel die trefflichen Sammlungen der Zeichnungen, Modelle, Lehrbehelfe, Maschinen und Werkzeuge, die reichhaltigen Collectionen von Muster, wichtigen Rohstoffe sondern Halb- und Ganz-Fabrikate bewundert haben, durften wohl eingedenk und Erinnerung des Mangels an ähnlichen Volks-Bildungsinstituten in Wien. Und doch fehlen Touristen keine Vorschriften jenen Räumen gegenüber einen Theil dieser Anstalten. In den Abend- und Sonntagstunden sammeln sich die Gewerbetreibenden, die Arbeiter, die Wissbegierigen und alten Bürger, um die Männer zu hören, die, jenseits dem Wissenschaftlich-Allgemeinen stehend, uns jenen Institutionen zu lehren. In zweckmässig gestalteten Lesezimmern sind die Tagesjournale, mit Hilfe wandern die und dann nächsten Bruchstücke gesammelt, den Zeichnungs- und andern Vorlagen benützt. Wer von uns hätte bei Besichtigung all dieser reichen Sammlungen und Behelfe für den Unterrichtsgegenstand eine lehrreiche Skizze nicht gefunden, dieselben mit Wenn übertragen zu können? — Alles ist in der Donaustadt geschehen. Und Lehrgegenstände entfaltet sich in einer die engste Gemeinschaft das Fremden Ausland, einen Wien. Öffentliche Anlagen entstehen, welche in Geschmack und Zweckmässigkeit, in der Schulbesuch wandern bereits grosse Opfer jährlich Widmung gestalten; für den Kleinen Grossen, für den Arbeiter, durch von dem Lernen bestellt, der Bauunfälle zu vermeiden und die eigne, ihnen so belehrend bieten Vorgänger Gewerben zu übersehen, geht es tausendfältig noch wenig — sehr wenig. Was Kleinen Städte, wie z. B. Stuttgart dann das Museum-Lagern und Leipzig seine Central-Halle für Gewerbe und Handel, — Carlsruhe dann seine Landesgewerbehalle, — Nürnberg dann sein Gewerbe-Museum u. s. w. in mustergiltiger Weise hergestellt, was England selbst in den Kleinsten Städten, in seinen „Athenäen" entstehen sah, — sollte das nicht auch in Wien, der reichsten deutschen Weltstadt, wie sie sich so gerne begrüssen hört, ermöglicht werden? Einrichtung nicht zu umfassend, und namentlich in den Handels Kammern, denen der provisorischen Commission zur Leitung der Gewerbehalle in Wien nur geringen Einfluss auf Gründung solcher Anstalten soll einmal seine

Herstellung wünschenswerth wäre. – Die Weltausstellung, deren Ursprung, wie sonnenklar Jedermann ist, der geistigen Entwicklung Deutschlands zu Gute kommen, wird durch die Errungenschaften einen bedeutenden Einfluss auf die Entwicklung der Industrie haben, welche, unmittelbar neben dem Ausstellungsgebäude, in der Nähe beginnend, sich bis zu der Ausstellung im Mittelpunkte des genannten Bezirkes, Neubau, Schottenfeld, Mariahilf, Gumpendorf, Spinnhaus, Sechshaus und Rudolfsheim hin, Leben gestalten und den Namen „Athenäum“ führen soll. Die zahlreichen Anmeldungen von Rohstoffen aller Art, Muster, Modelle, Zeichnungen, Einsendungen, welche bei Weltausstellungen in Hülle und Fülle Jedermann, und so in London und Paris gesammelt sind, sind die Grundlagen, von denen die Ausstellung ihren Ausgang nehmen, an denen sie haften und sich zu Gebilden gestalten, – sie werden im Jahre 1873 dem neuen Fortbildungsinstitute zu Gute kommen. – Eine Ausstellung gegründeter Voraussicht, gründlich durchdacht, sich ergänzender und zusammenwirkender Musteransammlungen, deren Errungenschaften Vortheile zu bieten, werden das Heimische Gewerbe in seinen Bestrebungen, die neuesten Erfindungen und Fortschritte des Auslandes zu erfassen und in seinen Mitteln bisher nicht bestehende Bildungsquellen aufzuschließen. – Freiherr von Schwarz legte bereits den Grundstein für die Bibliothek des künftigen Athenäums, indem er eine Summe, für dem Jahre 1845 gesammelte, drei ganze Fächer der Ausstellungsliteratur umfassende Collection von 500 Bänden, in ihrer Art vielleicht die Einzige, welche einzusehen in den Ausstellungsbureaux als Hilfsmittel für die Arbeiten benützt werden soll, nach dem Beschlusse der Ausstellung dem Athenäume als Geschenk bestimmte. Dem Beispiele sollen in gleicher Weise auch die Druckschriften folgen, welche jetzt schon bei der Leitung der Ausstellung in nicht unansehnlicher Menge aus dem In- und Auslande einlaufen.

Die Ausstellung wird vorübergehen. Ihre mannigfaltigen Wirkungen werden theilweise rasch sich, so manche auch in Wahrheit nicht greif- und messbaren Maße zu Tage treten. Allen sichtbar, für viele segensreich wirksam soll aber die Einrichtung eines „Athenäum.“ –

42 Praterstrasse II.
Mittwoch August 30. 1871
Wien

№ 1 Weltausstellungs=Correspondenz

Weltausstellung 1873

14 W.A.C. Das Interesse an der Weltausstellung steigert sich im Auslande in erfreulicher Weise und spiegelt sich auch in der grösseren Theilnahme ab, welche die inländische Presse dem Unternehmen widmet. Eine Reihe hervorragender französischer, englischer, süd- und nordamerikanischer Blätter brachte in der letzten Zeit längere Artikel, welche die Vorarbeiten für die Ausstellung sympathisch begrüssen. Ferners sind auch von verschiedenen Industriellen Distrikten des Auslandes auch die Betheiligung betreffende Anfragen eingelangt. Speciell in südlichen Frankreich rüstet man sich schon für die Betheiligung der Ausstellung. So ist z. B. das k. k. General Consulat in Marseille bereits von drei Lyoner Industriellen um dessen Vermittlung in Ausstellungs angelegenheiten angegangen worden.

15. W.A.C. Auch den Provinzen sind in der jüngsten Zeit zahlreiche Anfragen und Industrielle nach Wien gereist, um Auskünfte wegen Betheiligung an der Ausstellung mit dem Leiter derselben zu pflegen. Letzterer hat andererseits mehrere mit dem Ausstellungswesen vertraute und durch ihre Mitwirkung bei den früheren Expositionen zu Paris & London bewährte Männer behufs Besprechungen nach Wien berufen. So waren die Vertreter der Handelskammern von Prag & Pilsen die Herren Dr. Schebeck und Dr. Stepánek, ferner Herr Professor Wilhelm von Graz und andere in Folge der an sie ergangenen Einladungen in Wien anwesend.

16. W. A. C. Das k. k. Handelsministerium hat die Anordnung getroffen, daß die Correspondenzen und Sendungen der Leitung der Weltausstellung 1873 im Sinne der Art. II. VII. & VIII. des Gesetzes vom 2. Oktober 1865 unter den in diesem Gesetze festgestellten Modalitäten portofrei zu behandeln sind. Die Correspondenzen portofreiheitiger Corporationen und Personen (Comitate, Anstalten) mit der Leitung der Weltausstellung müssen, um in die Portofreiheit einbezogen zu werden, mit der Bezeichnung der Eigenschaft des Absenders und mit dem Beisatze: „über amtliche Aufforderung" versehen sein.

17. W. A. C. Es ist eine wesentliche Frage, durch sie bereits die weitesten Kreise mit der Frage der Fremdenunterbringung während der Weltausstellungszeit beschäftigen. Jeder Preis, auf die Lösungsfrage bezügliche und brauchbare Projekte gehen der Leitung der Weltausstellung zu. Viele Hausbesitzer und Private wollen ihre Häuser und Wohnungen zur Verfügung stellen. Die Leitung der Weltausstellung selbst, hat die Wohnungsfrage recht ins Auge gefaßt, und findet in dieser Beziehung allseitig das wohlwollendste Entgegenkommen. Viele theils bestehende, theils gegenwärtig vorgenommene bemitzte Gebäude dürften sich trefflich zur provisorischen Verwendung in maisons meublées eignen. So könnte z. B. das alte Opernhaus nebst dem neuerbauten Gebäude, dem sogenannten Rimmelhaus, in welchen die Hof-, Bureaux der Oper untergebracht waren, zweckdienliche Verwendung finden, ebenso wie große Privathäuser, letzteren als Hôtel garni. Herstellungsnöthige geringe Adaptierungskosten wären für die Metamorphose dieser Gebäude erforderlich. — Kann einem Zweifel kaum unterliegen, daß das Oberstkämmereramt einem diesfälligen Unternehmen die Bewilligung bereitwillig ertheilen werde. —

No 8. Weltausstellungs-Correspondenz.

42. Praterstrasse IV.
Freitag, 1. September 1871.
Wien.

Weltausstellung 1873

18. W.A.C. Mit dem Programme der Weltausstellung ist die Absicht verbunden, der orientalischen Abtheilung derselben, eine besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Der Orient, in dem sich auf allen Gebieten des wirthschaftlichen Lebens radicale Reformen von grosser Tragweite vollziehen, fesselt dadurch nicht nur in hohem Grade das allgemeine Interesse Europas, sondern ist speciell für die oesterreichisch-ungarische Monarchie und ihre handelspolitische Stellung von der hervorragendsten Bedeutung und Wichtigkeit. Die Entwickelung unseres auswärtigen Handels und Verkehrs ist naturgemäss auf die Donaustrasse und auf unsere günstigen Verbindungen über Triest mit den wichtigsten Häfen der Levante gewiesen. Durch den Ausbau der türkischen Eisenbahnen wird in naher Zukunft eine neue und hochwichtige Area für den Handel der reichen Länder der Balcanhalbinsel eröffnet. Die Kenntniss des Orients, mit allen seinen vielfältigen Producten, mit Allem was er uns bietet und was er von uns verlangt und benöthiget, gestattet sich unter diesen Umständen für unsere Industriellen und die Handelswelt zu einer Frage ersten Ranges. Nirgends sind so viele Eigenthümlichkeiten in Betracht zu ziehen, wie im Verkehre mit unseren östlichen Nachbarländern, und nirgends kann vielleicht allen Factoren, die zusammenwirkend ein klares Bild des Orients mit seinen mannigfaltigen Reichthümern und Bedürfnissen zur Anschauung bringen, in so umfassendem Masse Rechnung getragen werden, wie in Wien, nahe an der Grenze, die den Occident vom Morgenlande scheidet.

Die Durchführung dieser Aufgabe, die ernst erfasst die wichtigsten Interessen zu fördern bestimmt ist, hat sich der Leiter der Weltausstellung von allem Anfange an, vor Augen gehalten. Mit der speciellen Leitung der orientalischen Abtheilung der Ausstellung ist der Commerzkanzlei-Director der Botschaft und Consul in Constantinopel, Ritter von Schwegel betraut worden, der denn, an ihn ergangenen Rufe folgend, vor einigen Tagen hier eingetroffen ist. Freiherr von Schwarz hat mit ihm das Programm dieser Abtheilung nach allen Richtungen eingehend durchgesprochen, und die Vorschläge des Letzteren sind vollständig angenommen worden. Herr von Schwegel verlässt heute Wien, um verschiedene Vorarbeiten einzuleiten, kehrt aber in kurzer Zeit zurück, um sodann theils von Wien aus, theils im Oriente an Ort und Stelle die Durchführung der ihm zu Theil gewordenen Aufgabe mit aller Energie selbstständig in Angriff zu nehmen. —

No 9. Weltausstellungs-Correspondenz. 42. Kraterstrasse II. Dinstag, September 5. 1871. Wien.

Weltausstellung 1873

19. W.A.C. Der bei der letzten Weltausstellung in Paris gemachte Versuch, die erste Erziehung des Kindes durch anschauliche Darstellungen zu illustriren, wird, in Wesen und Form erweitert, auf der Wiener Ausstellung des Jahres 1873 in der Abtheilung für Erziehungs- Unterrichts- und Bildungswesen erneuert werden. – Was Ausstellungen für die Heranbildung des Kindes angestrebt, hat bisher mehr weniger nur der Erziehung durch die Schule gegolten. Die Ausstellungen der Erziehungsmittel begannen mit den Behelfen der Schule und gipfelten sich in den Expositionen der höheren Unterrichtsmittel. Die Pflege des Kindes, seine physische und psychische Heranbildung in den ersten Lebensphasen hat bisher die Ausstellungen nur wenig beschäftigt. Entsprechend dem mit ihr verbundenen Streben zu ersprieslichen Nutzanwendungen der verschiedenen Expositionen im praktischen Leben anzuregen, wird die Wiener Ausstellung auch in dieser Beziehung ihrer Aufgabe gerecht werden. Die Ausstellung wird durch Vorführung Alles Dessen, was die geistige und körperliche Erziehung des Kindes von seinem ersten Lebenstage bis zum Eintritt in die Schule eine Ergänzung dessen bilden, was die früheren Ausstellungen auf diesem Gebiete geleistet haben. Es ist unzweifelhaft, dass sie zur Förderung von Erziehungsaufgaben beitragen, dass sie das Interesse für diese verallgemeinern und dass sie namentlich auch die Industrie anregen wird, schaffend auf einem Gebiete aufzutreten, das bisher von ihr einer ausreichenden Aufmerksamkeit sich nicht zu erfreuen hat. Die Ausstellung wird einerseits durch – nach den Altersstufen geordnete – Darstellung der Behelfe für die Ernährung und erste Heranbildung des Kindes, aller Hilfsmittel zur Controlle des körperlichen Gedeihens, zur Verminderung der grossen Kindersterblichkeit beitragen, die vorzugsweise die Folge der Fehler ist, welche bei der körperlichen Erziehung des Kindes gemacht werden. Die Exposition wird die „Kinderstube" wie sie ist und wie sie sein soll, vorführen, sie wird dem „Kindergarten" jene Vertretung geben, die er nach seiner Bedeutung für die geistige Erziehung des Kindes im vorschulpflichtigen Alter verdient, und wird dadurch zur Verbreitung eines für die Volkserziehung wichtigen Behelfes beitragen. – Durch tabellarische statistische Beigaben sollen die verschiedenen Erziehungs- und Ernährungs-Methoden und ihr Einfluss auf die Sanitäts- und Mortalitäts-Verhältnisse ersichtlich gemacht werden. Der belehrende Zweck der ganzen Ausstellung, die hier in allen Details zu schildern zu weit führen würde, soll auch durch plastische und bildliche Darstellung der Fehler, welche bei der physischen Erziehung begangen werden, und ihrer nachtheiligen Folgen unterstützt werden. – Nirgends wäre bessere Aussicht vorhanden, dass sich diese Exposition zu einer überaus reichhaltigen gestalte, als hier in Wien wo der „Verein der Kinderfreunde" sich in so ersprieslicher Weise mit den einschlägigen Fragen befasst und es gewiss nicht an Anregungen nach Aussen fehlen lassen wird. Ein Mitglied dieses Vereines Herr Dr. Eisenschitz ist es auch, dem die Leitung dieser Abtheilung der Weltausstellung 1873 übertragen wurde. –

№ 10.

Weltausstellungs-Correspondenz.

42. Praterstrasse II.
Mittwoch, September 13. 1871.
Wien.

Weltausstellung 1873.

20. W.A.C. Das Organisationsstatut der Weltausstellung 1873, sowie das Verzeichniss der Mitglieder der Kaiserlichen Commission haben gestern die allerhöchste Sanction Seiner Majestät des Kaisers erhalten. Die Namen der in die Commission Berufenen werden in der morgigen Nummer der Wiener Zeitung veröffentlicht werden. Die erste Sitzung der Commission wird unter dem Vorsitze Seiner Kaiserlichen Hoheit, des von Seiner Majestät dem Kaiser zum Praesidenten der Commission ernannten Herrn Erzherzogs Rainer Samstag den 16. September um 10 Uhr Vormittags im grossen Saale der Kaiserl. Akademie der Wissenschaften stattfinden. —

№ 11.

Weltausstellungs-Correspondenz.

42. Praterstrasse II.
Donnerstag, September 14. 1871.
Wien

Weltausstellung 1873.

21. W.A.C. Der ungarische Handelsminister Herr von Szlavy hat seinen Praesidialsecretär Herrn Emerich v. Németh hierher gesendet um mit dem Generaldirector der Ausstellung mehrere die Exposition berührende Angelegenheit zu besprechen. Herr von Németh ist heute Morgens hier eingetroffen. —

22. W.A.C. Aus München ist die Meldung eingelangt, dass die Königl. bairische Regierung die praeliminirten Kosten der Betheiligung an der Wiener Weltausstellung bereits in das nächste Budget einzustellen beabsichtigt. Auch aus anderen Staaten liegen bereits ähnliche erfreuliche Zeichen der wachsenden Theilnahme für die Ausstellung vor. So hat unter anderen ein uns gestern eingelangter Bericht des ersten ungarischen Consulates in Genf zu Folge über Aufforderung des schweizerischen Bundesrathes der Staatsrath des Cantons Genf eine Commission ernannt, um die Interessen des Genfer Handels und der Industrie dieses Cantons bei der Wiener Ausstellung zu vertreten. Die Commission ist aus hervorragenden Männern der Wissenschaft und Industrie, als: Herrn Professor Carl Vogt, Wartmann, Colladon, Raaz, und mehreren bedeutenden Repraesentanten der Genfer Uhrenfabrikation und Bijouterie-Erzeugung zusammengesetzt. Sie hat sich bereits constituirt und Herrn Demole zu ihrem Praesidenten gewählt.

23. W.A.C. Der Generaldirector der Ausstellung unternimmt im Vereine mit einer Anzahl Industrieller und Kaufmänner am Samstag den 16. September einen gemeinschaftlichen Ausflug nach Ulm, um die schwäbische Industrieausstellung zu besichtigen, die Vertreter derselben zu begrüssen und in collegialer Weise zur Beschickung der Wiener Ausstellung des Jahres 1873 einzuladen. Die mit der Direction der Westbahn getroffenen Einleitungen gestatten, falls noch mehrere Theilnehmer die Excursion mitmachen wollten, deren Anschluss, doch müssen die Erklärungen bis längstens Freitag den 15. September, 8 Uhr Abends im Ausstellungsbureau (I. Praterstrasse 42.) erfolgen, wo auch die um 50% ermässigten Fahrkarten ausgefolgt werden. Die Abfahrt von Wien erfolgt: Samstag 5 Uhr 45 Min. Nachmittags — Die Ankunft in Ulm Sonntag Früh; — Die Rückfahrt am Montag.

42. Graterstrasse II.
Samstag, September 16. 1871.
Wien.

Nr: 12. Weltausstellungs-Correspondenz.

Weltausstellung 1873.

24. W.A.C. Die Kaiserliche Commission der Weltausstellung 1873 hat heute Vormittag ihre erste Sitzung im grossen Saale der Kaiserl. Akademie der Wissenschaften abgehalten. Fast alle Commissions-mitglieder, mit Ausnahme einiger weniger, die sich noch auf Reisen befinden, waren anwesend. Die meisten erschienen in Festkleide. - Um 10 Uhr eröffnete Seine Kaiserl. Hoheit, der Durchlauchtigste Erzherzog Rainer - an Seiner Seite die Vicepraesidenten Fürst Schwarzenberg und Graf Beust - die Sitzung mit folgender Rede: (*...):

Der Aufforderung des Herrn Erzherzogs-Präsidenten folgend, ergriff der Generaldirector der Ausstellung, Freiherr von Schwarz-Senborn das Wort, um die Versammlung zu begrüssen, theilte das Organisations-Statut mit, entwickelte das Programm (*...) der Ausstellung, erläuterte die Gruppeneintheilung (*...) und gab Aufklärungen über Orte, Raum und Dis der Versammlung zur Ansicht mitgetheilten Pläne und Zeichnungen. Schliesslich forderte er die Versammlung zur regen Mitwirkung auf, und lud die Anwesenden ein, sich in die verschiedenen Sectionen einzeichnen zu lassen, welche sich in die General-Arbeiten theilen werden. - Zum Schlusse brachte der Präsident der Handelskammer, Herr Rechtsanwalt Hoch auf Seine Majestät den Kaiser aus, in welches die Versammlung begeistert einstimmte.

(*: Siehe: Beilage:)

Lovilonga

Meine Herren!

Zwei Decennien sind verstrichen, seit über Anregung des Prinzen Albert, die es um die Civilisation hochverdienten Mannes der Gedanke erfasst und zum Erstenmale durchgeführt worden ist, jene friedlichen Wettkämpfe aller Völker in den Künsten und Gewerben zu veranstalten, die man mit dem Ausdrucke: „Weltausstellung" bezeichnet und nicht mit Unrecht den Olympiaden der Alten vergleicht. – Oesterreich hat – wir Frauen uns dessen in der Erinnerung – an den Ausstellungen, die bisher in rascher und ziemlich regelmässiger Folge stattgefunden, stets einen ehrenvollen Antheil genommen. Seine Leistungen bei der jüngsten Ausstellung 1867 in Paris haben unseren allergnädigsten Monarchen zu dem alle Betheiligten hoch ehrenden Ausspruche bewogen: „Ich bin stolz auf mein Oesterreich!" – Wir stehen nunmehr im Begriffe, ein solches, der Belehrung und Bildung gewidmetes Fest bei uns zu begehen, diejenigen, deren Gäste wir bisher gewesen, und alle übrigen Nationen der Erde zu uns zu laden. Durch die Anordnung Seiner apostolischen Majestät, dass am 1. Mai 1873 eine Weltausstellung in Wien eröffnet werde, tritt das Ausstellungswesen, diese belangreiche und eigenthümliche Erscheinung unserer Zeit, in eine neue Phase. – Grosse Länder gebiete, die dieser Bewegung bisher fern geblieben, werden durch die Nähe des Schauplatzes in dieselbe gezogen, zahllose Gesichtspuncte werden dadurch für Künstler und Gelehrte, für Producenten aller Zweige gewonnen werden. Eine grosse Culturmission in sich tragend, werden die Ausstellungen erst beim Wechsel des Ausstellungsortes mit voller Intensität zur Wirkung gelangen. – Aber nicht nur ein Kosmopolitisches – es ist vor allem ein oesterreichisches, ein echt patriotisches Unternehmen, zu dessen Durchführung uns das Vertrauen Seiner Majestät berufen. In grösserem Masse, als dies bei der Betheiligung an den bisherigen Expositionen der Fall sein konnte, wird sich Oesterreichs Productionskraft auf eigenem Boden entfalten können, in ungleich verstärktem Grade wird die Leistungsfähigkeit unseres Vaterlandes hier zur Geltung kommen. Oesterreich wird alle jene Bedingungen blühender wirthschaftlicher Entwickelung darzulegen in der Lage sein. Die Schwierigkeiten des Transportes, welche die Beschickung entfernter Ausstellungen auf kleine Kreise beschränkten, entfallen jetzt für uns. Auch der kleine Bürger kann wird diesmal in der Lage sein, seinen Antheil an der Production zur Geltung zu bringen. – In demselben Masse aber, als die Theilnahme auch dem Gewerbetreibenden möglich wird, wird auch die befruchtende Wirkung der Ausstellung sich in tausend und aber tausend Adern fühlbar machen. Bisher war es bei uns vorzugsweise nur der Grossindustrielle, der die Weltausstellungen als Bildungsquelle betrachten konnte. In der internationalen Ausstellung zu Wien eröffnen wir auch unserem Arbeiter und all' den vielen Lernbegierigen, welchen die Weltausstellungen bisher durch die grosse Entfernung nicht zugänglich waren, eine werthvolle Schule. – Darum freuen wir uns des Kaiserlichen Entschlusses, fühlen wir aber auch das Vollgewicht der mit ihm übernommenen Aufgabe. – Mit vereinten Kräften wollen wir schaffen, wollen wir das Wort Seiner Majestät auch zur That werden lassen. – In diesem Sinne, meine Herren, begrüsse ich Sie, Ihrer vollen Hingabe, Ihrer redlichen unermüdeten Mitwirkung gewiss, als Mitarbeiter, und lade Sie zum wetteifernden Zusammenwirken ein. Möge der alte Spruch: „An Sieg und Ehren reich" sich in diesem Falle bewähren und uns ein Sieg auf einem Gebiete gegönnt sein, das der höchsten Anstrengung werth erscheint, auf dem Gebiete der Cultur.

№ 13. Weltausstellungs-Correspondenz. Wien.

42. Praterstrasse II.
Donnerstag, September 21. 1871.

Weltausstellung 1873.

25. W.A.C. Das königlich ungarische Ministerium hat gestern das Programm der Weltausstellung officiell publicirt und mit folgenden Comunigué einbegleitet:

Für die auf Grundlage des Programmes abzuhaltende Weltausstellung hat sich das österreichische Ministerium die unterstützende Theilnahme Ungarns erbeten. – Von uns, als von dem zunächst interessirten und mit Oesterreich ein und dasselbe Zollgebiet bildenden nächstgelegenen Nachbarstaat kann Oesterreich, kann das Ausland mit Recht diese Theilnahme erwarten, ja, auch das Ansehen und die Würde des Landes und die Erhaltung der guten Meinung von unserer Industrie fordern, dass unser Vaterland als ein, constitutionelle Selbstständigkeit besitzendes Land auf dieser Ausstellung würdig vertreten sei und ein je glänzenderes Zeichen seiner national-ökonomischen Entwicklung gebe. – Die Regierung zweifelt auch nicht daran, dass das Publicum, durchdrungen von dem grossen Einfluss dieser Weltausstellung auf unsere materielle Entwicklung mit Freuden die Gelegenheit zur Theilnahme ergreifen, und es für eine Ehrensache halten wird, dass die vaterländischen Oeconomie – Industrie – und Kunsterzeugnisse sowohl hinsichtlich der Qualität als auch Quantität mit je glänzenderem Resultate ausgestellt werden. – Um dies zu fördern, hat das Ministerium eine aus den Gewählten der hierzu berufenen Corporationen zu bildende Commission einberufen, zum auf Grundlage ihres Vorschlages die im Interesse der Aussteller nöthigen Verfügungen zu treffen, und zur Kenntniss des Publikums zu bringen. – Bei dieser Gelegenheit wollte das Ministerium die Aufmerksamkeit des Publikums auf diese Angelegenheit lenken, und zugleich alle Jene, die an der Ausstellung theilzunehmen wünschen, aufmerksam machen, dass sie die Kürze der festgestellten Zeit in Betracht nehmen, und ihre diesbezüglichen Vorbereitungen treffen mögen. –

№ 14. Weltausstellungs-Correspondenz

42 Traterstrasse II
Freitag September 22. 1871

Weltausstellung 1873.

26. WAC. Nachdem die kaiserliche Commission der Weltausstellung am Samstag den 16. ihre erste Sitzung abgehalten, wurde bereits Montag den 18. mit den Erdarbeiten im Prater unter der Leitung des Herrn Oberstlieutenants Werner begonnen, zu welchen ein 50 Mann starkes Detachement vom hier garnisonirenden Genie Bataillon herangezogen wurden und welchem sich demnächst die zur Arbeitskompagnien aufgestellten wurden welche aus den gepanzerten Pionierkompagnien der beiden Genie Regimenter gebildet und für die Herstellungsarbeiten bestimmt sind. - Zunächst ist die Herstellung einiger Materialstrassen in Angriff genommen worden um für die Fortschaffung des Baumaterials eine Communication zwischen den Feuerwerkstallen und dem Ausstellungsplatze zu schaffen. Für dieselben werden auf eigens hiezu, sträuze von der Hard und Kaiserbese angelegt und eine Eisenbahn Schienenlage verlegt. Auch die Ausgrabungen zum Behufe der Fundirungsarbeiten für die grosse Rotunde des Mittelbaues haben begonnen. Die Herstellung der Fundamente aus Beton wird successive auf den Fortschritten der Ausgrabungen fortgesetzt. Gleichzeitig ist die Herstellung der Bauhütten und der Bankanglei im Prater in Angriff genommen worden. - Die Hütte welche vor dem Burgthore für die Belaufsirungsarbeiten der neuen Museen diente, ist daselbst ab und auf dem Prater übertragen worden, um dort als Werkstätte für die Arbeiten behufs Montirung und Aufstellung der Eisenconstructionen für die grosse Rotunde zu dienen. Alle für diese Saison bestimmten Arbeiten sind mittels von vollem Zuge um noch in diesem Jahre vor Eintritt der Winterfröste ausgeführt zu werden. Bis zum Oktober 1872 wird dann die mit Detail ausgearbeiteten Plane der Arbeitsvertheilung genau, das Ausstellungsgebäude gänzlich vollendet sein, um die wahrscheinlich schon um diese Zeit eintreffenden überseeischen Ausstellungsgegenstände aufnehmen zu können. -

No 15.

42 Praterstrasse II
Mittwoch, September 27. 1871.

Weltausstellungs-Correspondenz.

Weltausstellung 1873

27. W.C. Bereits vor Kurzem haben wir über den für die Weltausstellung im Prater bestimmten Platz berichtet; wir wollen nun heute hieran einige Mittheilungen über das Gelände knüpfen.- Vor allem sei erwähnt das bei der Wahl des Bausystems das Klima, die vorhandenen Baumaterialien und Arbeitskräfte, so wie der für die Vollendung festgestellte Kurze Termin ins Auge gefaßt werden mussten. Demzufolge ist dem ganzen Werke das „Pavillon-System" zu Grunde gelegt worden, welches allein es ermöglicht, einem Gebäude von solcher Ausdehnung auch die erforderliche Mannigfaltigkeit zu geben und schon in seiner äußeren Erscheinung seine innere Eintheilung zum Ausdruck zu bringen. Durch das Pavillon-System wird es dem Publikum möglich gemacht die ganze Ausstellung zu besichtigen, ohne in einen bereits besuchten Raum zurückzukehren, ein Umstand welcher die Communication wesentlich erleichtern wird. Der Grundgedanke dieses Systems findet sich wenn auch in ganz veränderter Form in einer alten Skizze, welche die für die Kunst leider zu früh verstorbenen Herren Professoren Van der Nüll und Siccardsburg im Jahre 1847 für eine künftige Wiener-Ausstellung verfaßten.

Das Ausstellungsgebäude dessen Länge 965 Mètres (: 476 Klftr.), dessen Breite 205 Mètres (: 107 Klftr) beträgt, besteht aus einer, die ganze Länge des Gebäudes durchschneidenden Hauptgallerie, an welche sich zu beiden Seiten Quer-Gallerien anschließen. Den Mittelpunkt wird die bereits mehrfach erwähnte große „Rotunde" bilden, durch welche die, jene der Jägerzeile gleiche Länge der Hauptgallerie in der Mitte unterbrochen wird. Diese Rotunde wird der größte ohne Stützen bedeckte Raum sein den man

bisher kennt. – Sie erhebt sich im Centrum des Gebäudes mit einem Durchmesser von 102 Mètres (: 53 Klftr.) und einer Höhe von 79 Mètres (: 40 Klftr.), – eine Eisenconstruction, welche Mr. Scott-Russell entworfen hat. – Die Hauptgallerie wird eine Breite von 25 Mètres (: 13 Klftr.) jede der Quergallerien eine Breite von 15 Mètres (ca. 8 Klftr.), eine Länge von 75 Mètres (: 39½ Klftr.) haben. Letztere werden durch 35 Mètres (: 18 Klftr.) breite Höfe getrennt, die zur Aufnahme solcher Gegenstände bestimmt sind, die in unbedecktem Raume exponirt werden können. – Die Gesammtfläche des bedeckten Raumes wird 103000 □ Mètres betragen. – Oestlich vom Rondeau der Praterallee wird sich en face der Hauptgallerie das Gebäude für die Kunst-Ausstellung erheben; dasselbe ist für eine Wandfläche von 6995 □ Mètres berechnet. Zur Sicherung der hier ausgestellten Kunstschätze wird dasselbe von einem besonderen abgeschlossenen Hofe umgeben sein, – ebenso wird ein eigener verschliessbarer Pavillon die Exposition des amateurs aufnehmen. Aus dem Kunstausstellungs-Gebäude werden bedeckte Gallerien in ein grosses Glashaus und kleine, zur Aufnahme besonderer Pflanzenausstellungen und Aquarien dienende Pavillons führen. Für die Maschinen-Ausstellung wird parallel mit dem Donauregulirungsdamme eine eigene Halle in der Länge von 890 Mètres (: 445 Klftr.) und Breite von 28 Mètres (: 14 Klftr.) errichtet. Der Donauregulirungsdamm selbst wird zur Aufstellung hydraulischer Maschinen und Apparate benützt werden. Das ganze Bauproject ist vom Herrn Architekten Carl Hasenauer verfasst, welchem auch die Oberleitung des Baues übertragen wurde. Zur Ausführung dieser Riesenarbeit wurden ihm die Herrn Architekten Koronpay, Gugitz und Rumpelmayer beigegeben.

№ 16.

42. Praterstrasse II.
Donnerstag, September 28. 1871
Wien.

Weltausstellungs-Correspondenz.

Weltausstellung 1873.

28. W.A.C. Die mit der heutigen Post hier eingelangten Londoner Zeitungen vom 24. & 25. September beschäftigen sich ausführlich mit der Weltausstellung in Wien. „Times", „Morning Post", „Morning Advertiser", „Observer" und „Daily News" widmen derselben mehrere Spalten. Alle theilen das Programm und den Bericht über die Eröffnungssitzung der Commission mit. „Times" reproduciren die Rede Seiner Kaiserlichen Hoheit des Erzherzogs Rainer und sind insbesondere von der Erinnerung befriedigt, welche der Herr Erzherzog in derselben dem Prinzen Albert gewidmet. Gewicht legen die erwähnten Journale namentlich darauf, dass die Gruppirung der Ausstellungsgegenstände auf der Exposition eine der geografischen Lage der Länder entsprechende und eine reiche Ausstellung des Orients zu gewärtigen sein werde. Schliesslich heben sie besonders hervor die neuen Ideen, welche nach dem Programme auf der Wiener Ausstellung zur Durchführung gelangen sollen.

N. F. Weltausstellungs-Correspondenz.

42. Praterstrasse II
Freitag, September 29. 1871.
Wien

Weltausstellung 1873

29. W. A. C. Nachdem, wie bekannt, in der Mitte des Ausstellungsgebäudes eine Rotunde von gewalztem Eisen mit einem Durchmesser von 350 englischen Fuss und einem beiläufigen Gesammtgewichte von zwei Tausend Tonnen (= 40.000 Wiener Centner) nach den Plänen des Ingenieurs W. Scott Russell hergestellt werden soll, so hat die General-Direction der Weltausstellung am 26. August d. J. zwanzig der hervorragendsten Eisenwerke und Eisenconstructeure der Monarchie zur Abgabe einer Erklärung eingeladen, ob und in wie weit sie sich an den zur Herstellung dieses Eisenbaues erforderlichen Lieferungen, welche entweder im Ganzen, oder zu mehreren, nämlich zu fünf genau bestimmten Theilen vergeben werden, betheiligen wollen. – In Folge dieser Einladungsschreiben sind bis zum 22. September d. J. dem für die Offertausschreibung bestimmten Tage neunzehn Antworten eingelaufen. – Von diesen lauten acht bejahend, und die Mehrzahl der betreffenden Eisenwerke erklärte, dass sie einzelne Theile dieser Lieferungen zu übernehmen bereit sei; – vier Werke haben sich eine bestimmte Erklärung vorbehalten, bis sie die Detail-Baubeschreibung und die Bedingnisse eingesehen haben werden, sieben Werke endlich haben definitiv abgelehnt, u. z.: aus dem Grunde, weil sie mit anderen Bestellungen zu sehr in Anspruch genommen sind. –

Die General-Direction hat demnach am 22. September an die zwölf erstenerwähnten inländischen Eisenwerke die Einladung zur Überreichung von Offerten gerichtet, und diesen Einladungen die genaue Baubeschreibung, vier Zeichnungen sammt bezüglichen Erläuterungen, dann einen Auszug aus den Lieferungs- bezüglich Vertragsbedingnissen abgeschlossen. – Gleichzeitig hat die General-Direction im Hinblick auf den Umstand, dass die Ausstellung in Wien eine internationale sein, somit auch die Herstellung der Rotunde als Mittelpunkt des, internationalen Zwecken gewidmeten Gebäudes, selbst ein Objekt des Wettkampfes der verschiedenen Nationen bilden soll, – in Betracht ferner, dass nur Ein einziges oesterreichisches Werk sich bereit erklärt hat, das ganze Object zur Lieferung zu übernehmen, daher schon aus diesem Grunde eine grössere Concurrenz sehr wünschenswerth erscheint, auch eine Anzahl renommirter ausländischer, u. zw. deutscher, belgischer, französischer und englischer Eisenwerke in gleicher Weise zur Einreichung von Offerten eingeladen. –

Die sämmtlichen in- und ausländischen Offerte sind bis siebenten Oktober d. J. einzusenden.

№ 18. Weltausstellungs-Correspondenz

42. Praterstrasse II.
Montag, October 2. 1871.
Wien.

Weltausstellung 1873

30. W.A.C. Die täglich aus dem Auslande einlangenden Meldungen constatiren das auch in den entferntesten Län„ dern steigende Interesse für die Ausstellung. So hat einem Berichte des österreichischen Ministerresidenten und General-Con„ suls in Shanghai Herrn von Calice vom 10. August d. J. zu Folge, die chinesische Regierung in alle Theile des Reiches einen Aufruf erlassen, in welchem sie die Bestimmungen über die Beschickung der Ausstellung und Instruc„ tionen für dieselbe bekannt gibt. Diese von dem Tantai von Shanghai ausgegangene Proklamation lautet wörtlich:

„Tie, durch kaiserl. Machtbeschluss Superintendent der Seezölle von Kiangnan, Tantai von Songkiang „und Tsaizang, etc, gibt hiemit bekannt: Am 29. Tage des 8. Monates des 9. Jahres von Tungchi (: 21. November 1870:) „wurde ich durch eine Mittheilung des provisorischen Handelssuperintendenten Kuei*) beehrt, des Inhaltes, „dass er vom Tsung-li-Yamen eine Note erhalten habe, worin ihm Dieses mittheilt, dass der Chargé d'Affaires „von Oesterreich-Ungarn Kia (: Calice:) eine Depesche ihm zugeschickt habe, des Inhaltes: Die oesterreichisch„ungarische Regierung beabsichtigt eine internationale Ausstellung zu halten, wozu alle Nationen ihre besten „Producte zu schicken eingeladen werden, damit solche ausgestellt, angesehen und zum Vortheile und zur „Belehrung von Allen mit einander verglichen werden; es werde deshalb ersucht, Dass (: das Tsung-li-Yamen:) „in einer Depesche dem südlichen und nördlichen Superintendenten des Handels davon Kenntniss gebe, damit „diese wiederum die Zollsuperintendenten eines jeden Hafens davon benachrichtigen, und diese es dann jeder „Klasse von Gewerbs und Handelsleuten öffentlich mittheilen mit dem Beifügen, Dass sämmtliche zur Aus„stellung eingesandte Objecte in Oesterreich-Ungarn zollfrei eingeführt werden — dieß der Inhalt der Depe„sche des österr: ungar: Geschäftsträgers, welche das Tsung-li-Yamen erhielt, welches mit der Ausführung „des Inhaltes den Handelssuperintendenten beauftragte, von dem wir mit dem Befehle beehrt wurden, „dieses hiermit zu veröffentlichen — zur Kenntniss und Richtschnur der Gewerbs- und Handelsleute erlassen wir „diese Proclamation. Beobachtet sie genau. — Tung-chi, 9. Jahr, 8. Schaltmonat, 3. Tag (: 25. November 1870:)"

Gleichzeitig hat die chinesische Regierung den für die Ausstellung bestimmten Gegenständen die Befreiung von dem Ausgangszolle zugestanden. Die bezüglichen Weisungen an die Zolldirectionen in den offenen Häfen sind bereits erflossen und dem österreichischen Ministerresidenten von Seite des chinesischen General-Zollinspectors Herrn Hart notificirt worden. — Inzwischen sind auch das Programm und die Bestimmungen über die Gruppeneintheilung in der nöthigen Anzahl von Exemplaren an die österreichische Vertretung in Shanghai für die chinesische Regierung abgegangen, der auch fernerhin alle Mittheilungen zugesendet werden, die für die chinesischen Aussteller von Interesse sein können.

*) Kuei ist Commandant der Mandschu Truppen in Nanking; nach der Ermordung des Vicekönigs Ma leitete er bis zur Ernennung des Tsen-kwo-fan die Geschäfte des General-Gouvernements der beiden Kiang-Provinzen. —

42 Traterstrasse II
Dinstag October 3. 1871.
Wien.

№ 19.

Weltausstellungs-Correspondenz.

Weltausstellung 1873

31. W.A.C. Die eingehenden Würdigungen, welche die englische Presse, - "Times" und "Morning Post" an der Spitze - der Ausstellung gewidmet, haben nicht verfehlt, auf die industriellen Kreise Englands Eindruck zu machen. Die zahlreichen, seit einigen Tagen aus England an die General-Direction gelangenden Anträge, Anfragen u. s. f. bieten Belege hiefür. Besonderen Anklang scheint die Ankündigung der verschiedenen Specialausstellungen gefunden zu haben. - So beabsichtigt die Londoner Howe Sewing Company jener Abtheilung, in welcher die Geschichte der Erfindungen zur Darstellung gelangen soll, um einen werthvollen Beitrag zu bereichern, nämlich die Geschichte der Näh-Maschinen durch eine Collection Alles dessen zu veranschaulichen, was auf dem Gebiete der Construction und Verbesserung dieser Maschinen seit ihrer Erfindung geleistet worden. Das Verdienst eines bescheidenen Oesterreichers wird bei dieser Gelegenheit zur Geltung gebracht werden, nämlich des verstorbenen Wiener Schneiders Madersperger, welcher schon 1841 eine Nähmaschine erfand, deren Princip auch nach den Nähmaschinen neuerster Construction zu Grunde gelegt ist. Die von ihm gebaute erste Nähmaschine, die sich im Wiener polytechnischen Institute befindet, wird in der österreichischen Ausstellungsabtheilung ihren Platz finden.

32. W.A.C. Auch aus Deutschland langt eine sich täglich mehrende Zahl von Zuschriften in Betreff der Ausstellung ein. Die Handelskammer für Oberbaiern hat 500 Exemplare des Programmes verlangt, um den vielen an sie gelangenden Anfragen genügen zu können, welchem Verlangen von Seite der Generaldirection auch sofort Folge gegeben worden ist.

33. W.A.C. Die durch Erlass des h. Handelsministeriums vom 9. August 1871. Z 670 für die Correspondenz der Generaldirection der Weltausstellung bewilligte Portofreiheit für das Gebiet der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder ist nunmehr durch Verordnung vom 30 September d. J. auch auf die Correspondenz der Landes-Commissionen mit Behörden und Privaten ausgedehnt worden. Briefe an den Generaldirector sowohl, als auch an diese Landescommissionen müssen, um die bewilligte Portofreiheit geniessen zu können, die Bezeichnung: „ämtliche Aufforderung" tragen. Zum selben Behufe müssen die aus den Bureaux der Generaldirection und der obenerwähnten Commissionen abgehenden Poststücke den Stempel: „Portofreie Dienstsache" an der Aufschriftseite tragen.

№ 20.

Weltausstellungs-Correspondenz

42 Praterstrasse II
Freitag, Oktober 6. 1871
Wien

Weltausstellung 1873.

34 W.A.C. Es hat sich das Gerücht verbreitet und in den jüngsten Tagen ist auch in öffentlichen Blättern der Gedanke angeregt worden, dass die Abhaltung der Weltausstellung in Wien um Jahresfrist vertagt werde. – So wohlmeinend die Erwägungen sind, welche diese Anschauung unterstützen sollen, so können sie doch nicht als stichhältig anerkannt, und es muss diesem Gedanken vielmehr bei dem heutigen Stande des Unternehmens von Vornherein entschieden entgegengetreten werden. – Die Anregung, die Eröffnung der Ausstellung zu verschieben, wird insbesondere mit zwei Motiven begründet, mit der Bemerkung, es sei zweifelhaft, dass den österreichischen Ausstellern verschiedener Branchen, namentlich der Kunstgewerbe und des Maschinenbaues, bei der gegenwärtigen Überbürdung mit Aufträgen die Zeit zur Anfertigung geeigneter Ausstellungsobjecte mangeln, und sie daher lieber von der Ausstellung ferne bleiben, als sie mit „Marktwaare" beschicken werden; und es sei zweifelhaft, ob die Gebäude rechtzeitig fertig sein werden. – Was nun den letzteren Punkt anbelangt, so sind alle Massnahmen getroffen, um die Vollendung des Ausstellungs-Gebäudes bis 1. Oktober 1872 zu sichern; – von dieser Seite wird sohin ein Grund zur Verschiebung der Ausstellung gewiss nicht vorliegen. – Die Anschauung aber, dass die österreichischen Industriellen wegen des jetzt in den meisten Branchen so günstigen Geschäftsganges sich für die Weltausstellung 1873 nicht vorbereiten, dagegen eine Ausstellung im Jahre 1874 glänzend beschicken könnten, scheint auf der Voraussetzung zu beruhen, als ob der gegenwärtige Aufschwung unserer gewerblichen Thätigkeit eben nur eine ganz vorübergehende Erscheinung wäre. Je mehr man aber zu der Erwartung berechtigt ist, dass dieser günstige Stand unserer Industrie die Folge ihrer im letzten Decenium eingetretenen Entwickelung, mithin ein <u>normaler Zustand</u> ist, der bei den Vorbereitungen für eine Ausstellung des Jahres 1874 gewiss ebenso in Betracht käme, als bei der Durchführung des auf das Jahr 1873 berechneten Unternehmens, desto mehr wird <u>das Festhalten an den einmal gefassten, auch dem entferntesten Auslande notificirten Bestimmungen</u> sich als zweckmässig und nothwendig darstellen. – Die wesentlichsten Bedingungen des Gelingens sind <u>der energische Wille</u> der betheiligten Kreise <u>im Inlande</u>, und von Seite des <u>Auslandes die Überzeugung von dem</u>

Ernste dieser Absicht und der Wegfall concurirender internationaler Ausstellungen in dem betreffenden und den nächstfolgenden Jahren. Wenn die österreichischen Industriellen die Ausstellung des Jahres 1873 ernstlich wollen, und wir sind vollkommen überzeugt, dass dies der Fall ist, so werden sie unter ihren gewöhnlichen vorzüglichen Leistungen, in ihrer „Marktwaare" gewiss Erzeugnisse genug finden, die der Ausstellung würdig sind und ein getreues Bild ihrer Leistungsfähigkeit geben. Die Anfertigung eigener Trunk und Schau„stücke, nimmt im wohlverstandenen Interesse der Industriellen immer mehr ab, wie dies die Londoner Ausstellung des laufenden Jahres auch in der englischen, französischen und bel„gischen Abtheilung und selbst die jüngste schwäbische Industrieausstellung in Ulm darge„than haben. Wir dürfen sohin vollkommen überzeugt sein, dass die österreichischen Industriellen 1873 ausstellen können. — Andererseits ist nicht zu übersehen, dass in demselben Augenblicke, als man dem Gedanken einer Verschiebung der Ausstellung Raum geben würde, die Energie der Vorarbei„ten im In- und Auslande erlahmen müsste, und im Auslande sofort Projekte für interna„tionale Ausstellungen an andern Orten auftauchen würden, deren Concurrenz die Durchführung der Wiener Ausstellung — dieses so lange gehegten Wunsches der industriellen Kreise der Monarchie wieder auf lange Zeit verzögern, vielleicht für immer vereiteln könnte!

Darum hinweg mit blassen Bedenklichkeiten und Zweifeln, und muthig — Vorwärts!

42. Praterstrasse II.
Samstag, October 7. 1871.
Wien.

№ 21. Weltausstellungs-Correspondenz.

Weltausstellung 1873

35. W.A.C. Von dem Zeitpunkte der zu gewärtigenden Rückkehr des durchlauchtigsten Herrn Präsidenten der kaiserlichen Commission angefangen, werden die Mitglieder derselben eingeladen werden, alle vierzehn Tage in den Abendstunden in den Lokalitäten der Generaldirektion zusammenzutreten. Zu diesen Versammlungen der kaiserl: Commission werden auch die jeweilig in Wien anwesenden Mitglieder der in den Provinzen einzusetzenden Ausstellungs-Commissionen eingeladen werden. Die Bildung dieser Provincial-Commissionen, welche nach der Organisation der Ausstellung berufen sind, die Theilnahme der betreffenden Länder für die Ausstellung zu erwecken, die Beschickung derselben zu leiten und dieselbe in ihren Kreisen fruchtbringend zu machen, wird noch vor Ablauf dieses Monates zum Abschlusse kommen. — Die regelmäßige Wirksamkeit der aus den Mitgliedern der kaiserl: Commission bei der Generaldirektion gebildeten Abtheilungen wird nächste Woche beginnen. Da die Zahl dieser Abtheilungen eine größere sein wird, so dürfte jeden Abend eine Sitzung einer oder mehrerer Abtheilungen stattfinden. Außer den Mitgliedern der letzteren wird es auch jedem anderen Mitgliede der kaiserl. Commission freistehen, den Sectionsberathungen anzuwohnen. Je nach Erforderniß sollen den einzelnen Abtheilungen auch außerhalb der kaiserl. Commission stehende Fachmänner als Experten und Beiräthe beigezogen werden.

36. W.A.C. Die in dem Bau-Departement der Generaldirection angefertigten Pläne des Ausstellungs-Gebäudes werden demnächst öffentlich ausgestellt werden.

37. W.A.C. Der Hof- und Universitäts-Buchhändler Herr Wilhelm Ritter von Braumüller hat aus Anlass seiner Ernennung zum Mitgliede der kaiserl. Ausstellungs-Commission der Generaldirektion eine große Anzahl von Werken seines Verlages mit der Widmung übergeben, daß dieselben nach dem Schlusse der Ausstellung an die Bibliothek des „Athenäums", welches Institut bekanntlich aus der Ausstellung hervorgehen soll, und die Fortbildung des Kleingewerbes, sowie der Arbeiter zum Zwecke hat, überzugehen hätten. Die Schenkung besteht aus 193 Werken in 216 Bänden des Braumüller'schen Verlages, und es wurde an diese reiche Spende von Seite des hochherzigen Gebers noch die Zusicherung geknüpft, nach Erscheinen des in Druck befindlichen neuesten Verlags-Kataloges dieser Firma eine zweite Serie von erst kürzlich erschienenen Werken hinzufügen zu wollen. —

38. W.A.C. Mr Scott-Russell weilt seit einigen Tagen wieder in Wien, um einen mehrwöchentlichen Aufenthalt zu nehmen, und während desselben an den Arbeiten für die Ausführung der großen „Rotunde" mitzuwirken. Während seiner kurzen Abwesenheit von Wien hat Mr Scott-Russell die Hafenplätze Calais und Dover besucht; wo große auf die internationale Communication bezügliche Verbesserungen im Zuge sind, um in Zukunft große Eisenbahnzüge mit Personen und Gepäcken direct zwischen London und Paris verkehren lassen und somit die directe Beförderung der Reisenden von London nach Wien und anderen Städten ohne Wagenwechsel bewerkstelligen zu können. Die englischen Commissäre der Hafenstadt Dover haben vom Parlament bereits die Vollmacht erhalten, den Hafen vergrößern und tiefer legen zu dürfen. Der Hafen von Calais ist gegenwärtig nicht tief genug, und zu weit im innern Lande gelegen, um dem erwähnten Zwecke dienen zu können. Mr Scott-Russell hat nun einen Plan ausgearbeitet, nach welchem in Calais ein neuer, ganz aus Eisen construirter Hafen angelegt werden soll. Dieser schon vor Ausbruch des letzten Krieges angenommene Plan ist nun auch von dem gegenwärtigen Minister der öffentlichen Arbeiten genehmigt worden, der die unverweilte Ausführung desselben auch gutgeheißen hat. Diesem Plane zu Folge wird der neue Hafen von Calais kreisförmig aus Eisen und Cement mit einem Umfange von ein Kilometre und 1000 Fuss Durchmesser tiefer in die See gebaut und durch eine Eisenbahnbrücke mit dem festen Lande verbunden werden. Sind diese beiden Häfen einmal fertig umgebaut, was auch bis zur Eröffnung der Weltausstellung in Wien, 1. Mai 1873, ausgeführt sein dürfte, so wird die Fahrt über den Kanal in folgender Weise stattfinden: Zwei Züge verlassen London zur selben Stunde, einer von Victoria und der andere von Cannon Street. In Dover angekommen, fahren dieselben an Bord eines großen vierzig Fuss breiten und vierhundert Fuss langen Dampfschiffes. Dieses Schiff wird in Folge seiner Dimensionen, welche jenen des „Great Eastern" nahekommen werden, von der See wenig bewegt werden, wodurch auch die Passagiere der Seekrankheit minder unterworfen sein werden. In Calais werden die auf dem großen Dampfer befindlichen beiden Züge durch Locomotive von dem Deck des Schiffes an den Hafen und von da über die Eisenbahnbrücke ans Land gebracht. Ein Zug wird dann südlich über Paris nach Wien, der andere über Brüssel, Köln, Frankfurt u. s. w. nach Wien abgehen. Diese beiden direct von London nach Wien durchfahrenden Züge sollen mit allem Comfort der amerikanischen Trains versehen werden, so dass die Passagiere alle Bequemlichkeiten, um schlafen, sich erfrischen und toilettiren zu können, genießen werden, ohne dass ein Aufenthalt nothwendig sein wird. Wir gehen also einem großen neuen Fortschritte entgegen, der dem Jahre der Weltausstellung 1873 ein besonderes Lustre verleihen wird.

42 Praterstraße II
Montag, Oktober 9. 1871
Wien

№ 22

Weltausstellungs-Correspondenz

Weltausstellung 1873

39 W.C. Seine Majestät der Kaiser von Brasilien hat gestern (Sonntag) Nachmittags den Generaldirector der Weltausstellung, so wie den Landesleiter Herrn Carl Haasenauer und die ausführenden Architekten Herren Gugitz und Korompay empfangen und die von ihnen vorgelegten Pläne für die Ausstellung mit regstem Interesse in Augenschein genommen. Seine Majestät grüßten den Professor von Schwarz auf dessen Bitte nicht nur die bevorstehende Betheiligung und würdige Vertretung Brasiliens bei der Ausstellung des Jahres 1873 zuzusichern, sondern auch seine nächste Reise nach Wien in Begleitung Ihrer Majestät der Kaiserin zum Besuche der Ausstellung in Aussicht zu stellen.

---

40 W.A.C. Im „Local-Anzeiger der Presse" vom 8. d. M. wird versichert, daß dem Vernehmen nach für Installirung der Gartenanlagen der Weltausstellung Herr Barillet berufen werden sei. Diese Mittheilung ist eine irrige. Von der Berufung des oben genannten Herrn ist nie die Rede gewesen. Es entfallen somit auch alle weiteren, von dem citirten Blatte an diese Thatsache geknüpften Bemerkungen. Für die Gartenarbeiten der Ausstellungsgebäude wurde vielmehr ein Oesterreicher, nämlich Herr Maly, Chef der verstorbenen Fürstlich Rzewuski'schen Herrschaftsdirektion in Prag bestimmt. Herr Maly war längere Zeit Gärtner in den fürstl. Liechtenstein'schen und gräflich Harrach'schen Parks, dann in den Kaiserlichen Gärten im Belvedere und in Schönbrunn. Für Kunst einberufen machte er den italienischen Feldzug mit (1859), und ging nach dem Schlusse desselben nach Paris um sich in seinem Fache weiter auszubilden. Er arbeitete in Folge dessen mit Ihrer unterbrochen u. zw. in Frankreich

und England u. zw. zwei Jahre in dem Parke des selig. Bn. James Rothschild in Boulogne sur Seine unter der Leitung des neuen norwegischen Königlichen Gärtners H. Lesueur und hierauf zwei Jahre im Battersea-Park bei London unter der Leitung des berühmten englischen Landschafts Gärtners Herrn Hodges. Nach Frankreich zurückgekehrt war Herr Maly zwei Jahre in dem Kaiserl. Blumen- Gemüse und Obstgärten zu Versailles unter der Leitung des rühmlichst bekannten Direktors der kais. Gärten H. Hardy tätig. Seit zwei Jahren ist Herr Maly Gärtner in dem prachtvollen Park und Gartenanlagen der Rothschild'schen Besitzung zu Ferrières im Departement de Seine et Marne, von wo er in den nächsten Tagen hier eintreffen wird, um seine neue Stelle anzutreten. Für Anlage der Straßen und Plätze, sowie die Ausstellungsanlagen wird Herrn Maly der in diesem Fache vorgebildete Ingenieur des ponts et chaussés M. Gondoin beigegeben werden. Überdies beschäftigt der Generaldirektor der Ausstellung, Herr von Rath und die Mitwirkung hiesiger hervorragender Gärtner wie z. B. der Herren Rauch, Fetter, Beer und Sellenz in Anspruch zu nehmen und hat sich mit mehreren der Genannten bereits vor längerer Zeit Besprechungen gepflogen.

41 W.A.C. Die Herstellung der Gasleitungen von der Nord und Nordbahn zum Ausstellungsplatze, behufs Prüfung des Baumaterials ist bereits in Angriff genommen worden. Auch ist der Plan für die Anlage der Straßenzüge und der Gasbeleuchtung für die Ausstellung vollendet und wird nunmehr einer Schlußberathung unterzogen und sodann der Ausstellungs-Comission des Gemeinderathes mitgetheilt werden um mit dem von letzterer vorgenommenen Plane für die Straßenzüge der Stadt Vorstädte und Vororte zur Ausstellung in Übereinstimmung gebracht zu werden.

Weltausstellung 1873

42. W.A.C. Auf die Einladungen, welche an die auswärtigen Staaten zur Betheiligung an der Weltausstellung ergangen, sind neuestens entgegenkommende Erwiderungen von Frankreich, Italien und der Pforte eingelangt. Die italienische Regierung hat einem Berichte der österr: ungar: Gesandtschaft vom 6. d. M. zu Folge, die Einladung zur Ausstellung in verbindlichster und bereitwilligster Weise beantwortet. Die französische Regierung in Versailles hat die k. k. Botschaft in Paris, laut Mittheilung derselben vom 13. October in Kenntniss gesetzt, dass die oesterreichische Einladung an das Ministerium für öffentlichen Unterricht und das Handelsministerium geleitet worden, damit dieselben die französischen Industriellen und Künstler zur Betheiligung auffordern und die Versicherung hinzugefügt, dass die französische Staatsverwaltung die Förderung der Ausstellung eifrigst sich angelegen sein lassen werde. Die oesterr: ungar: Botschaft in Constantinopel hat unter dem 11. October gemeldet, dass über eine ehrerfolgte Entschliessung des Sultans das türkische Gesammtministerium den Auftrag erhalten, die Vertretung des türkischen Reiches bei der Wiener Ausstellung nach dem Vorbilde der ottomanischen Betheiligung an den Ausstellungen von London und Paris einzuleiten. Gleichzeitig ist auch von Seite des Sultan seine Vereinbarung der Ressortminister mit dem türkischen Finanzministerium wegen Bedeckung der erforderlichen Auslagen angeordnet worden.

43. W.A.C. Auf dem nunmehr vollständig eingeplankten Ausstellungsplatze im Prater herrscht das regste Leben. Von gutem Wetter begünstigt, setzen die Genietruppen ihre Arbeit rührig fort. Der Gesundheitszustand der vier Genie-Arbeits-Compagnien lässt nichts zu wünschen übrig, und ist im Vergleiche mit den sonst bei den Truppen bestehenden Sanitätsverhältnissen ein sehr günstiger zu nennen. – Die Bestimmung, dass in allen nur möglichen Fällen eine Accord-Arbeit Platz zu greifen hat, verschafft der Mannschaft eine erhöhte Arbeitszulage, wenngleich als Basis hiezu die Militärbaugebühr und die Gebühren-Vorschrift für das k. k. Heer dient. Um die ausgezeichneten Leistungen der Genietruppen zu beurtheilen, muss man in Betracht ziehen, dass die Mannschaft derselben durch fortwährende Dauer-Arbeiten und Uebungen beim Baue von Feldschanzen in den Lagern und Minen an Muskelkraft gestählt, eine Arbeitsfähigkeit besitzt, welche der gewöhnliche Erdarbeiter nur höchst selten zu erreichen vermag. Mit dieser besonderen Fähigkeit ist ausserdem noch die Geschicklichkeit verbunden, selbst im beschränkten Raume, wie dies bei den Fundamentirungsarbeiten der Rotunde der Fall ist, mit Leichtigkeit zu arbeiten. In der Mitte des Ausstellungsplatzes, in welchem als Werkstätte für den Bau der Rotunde, die Hütte aufgeschlagen wurde, welche früher zu den Beleuchtungsproben der Museen diente, gehen die Fundamente für die Pfeiler des Mittelbaues ihrer bis zum 1. November festgesetzten Vollendung entgegen. Die Mehrzahl derselben ist bereits fertig. Unweit hievon befindet sich – ein Rechteck bildend – der Bauhof, in welchem auch die Wachtstube und die geräumige Küche untergebracht ist, in welcher – da die Genietruppen sich selbst verpflegen – die Abkochung stattfindet. – Von Seite der Nord- und Staatsbahn haben die Trassirungen für die Schienenwege begonnen, welche diese beiden Bahnen mit dem Ausstellungsgebäude verbinden werden.

44. W.A.C. Der Generaldirector der Ausstellung kehrte vorgestern von dem Ausfluge zurück, den er in Begleitung mehrerer Mitglieder der kaiserl. Ausstellungs-Commission und des Bureaus nach Triest zur Besichtigung der Ausstellung unternommen hatte. Ins besondere war es die Abtheilung der durch die Handelskammer ausgestellten Muster der im Triester Handel vorkommenden Waaren, welche das Interesse der Wiener Besucher in hohem Masse in Anspruch nahm; denn diese Ausstellung war gewissermassen als eine Probe der Ausführung der nach dem Programme für die Weltausstellung 1873 beabsichtigten „Darstellung des Welthandels" in Scene gesetzt worden. Dieser Theil der Ausstellung ist denn auch schon, indem er ein vollständiges Bild aller auf dem Triester Platze vorkommenden Rohstoffe und Halbfabrikate gibt, für den Fachmann von grossem Interesse, und wird mit den erforderlichen statistischen Daten und graphischen Darstellungen der Höhe der Production, der Ein- und Ausfuhr bereichert, auch für Jedermann sehr instructiv und anregend sein. Die Wiener Gäste fanden in Triest bei den Veranstaltern der Ausstellung eine sehr freundliche Aufnahme. Samstag Abend veranstaltete der Herr Statthalter Baron de Pretis eine Soirée, welche Interessenten der Weltausstellung aus allen Kreisen Triests vereinigte.

№ 24. Weltausstellungs-Correspondenz.

42 Praterstrasse II.
Donnerstag, October 26. 1871.
Wien.

Weltausstellung 1873.

75. W.A.C. Es wurde bereits Ende Septembers zur allgemeinen Kenntniss gebracht, dass die Generaldirection der Ausstellung die hervorragendsten Werke des In- und Auslandes eingeladen hat, sich an den Arbeiten und Lieferungen zur Herstellung der grossen Rotunde aus gewalztem Eisen, welche den Mittelbau der Ausstellungsgebäude bilden soll, zu betheiligen, und dass als Termin zur Überreichung der diesfälligen Offerte der 7. October d.J. bestimmt worden war. - Von den zur Betheiligung aufgefordeerten inländischen Werken haben nun blos zwei sich erboten, einen Klei-nen Theil der erforderlichen Arbeiten und Lieferungen übernehmen zu wollen, sämmtliche übrigen haben erklärt, dass sie mit anderen Bestellungen derart überhäuft seien, dass es ihnen unmöglich sei, binnen der gegebenen Frist eine so grosse Arbeit ausführen zu können. Dagegen haben mehrere ausländische und zwar: drei deutsche, zwei belgische, zwei englische und zwei französische Werke zustim-mend mit der Erklärung geantwortet, diese Arbeiten und Lieferungen auszuführen. - Unter diesen Arbeiten war jenes des Herrn Johann Caspar Harkort aus Harkorten bei Duisburg in Westphalen das preiswürdigste, indem dieser Industrielle sich bereit erklärte, die Arbeiten und Lieferungen um den Einheitspreis von Neun Gulden 75 kr. per Ctr. Whg: Silber per Zollcentner fertige Eisen-arbeit zu liefern und in diesen Einheitspreis sämmtliche Kosten für Transport und Aufstellung, sowie alle was immer für Namen habende Nebenkosten und Spesen mit Ausnahme des Eingangszolles, einzubeziehen. Die Generaldirection der Ausstellung hat sich demzufolge dafür entschieden, die Ausführung der Arbeiten zur Herstellung der Rotunde der eben genannten Firma zu übertragen, und sich nur vorbehalten, die Ausführung des obersten Theiles der Rotunde, nämlich die sogenannte „Laterne" für ein Eisenwerk des Inlandes zu reserviren. Herr Joh. Casp. Harkort erfreut sich als Eisenconstructeur eines ausgezeich-neten Rufes; seine Firma ist wegen ihrer Solidität rühmlichst bekannt. Herr Harkort hat im vorigen Jahre die Brücke über die Elbe in Hamburg mit 50000 Ctr. - dann zu gleicher Zeit die Brücke der Nordwestbahn bei Wien mit 30000 Ctr. Eisenconstruction hergestellt, er hat die grossen Brücken über den Rhein bei Düsseldorf in vier Monaten montiert; er hat in Holland unter anderem die grosse Brücke bei Keulenberg mit einer Spannweite von 150 Mètres gebaut, auch die Brücke der Staatsbahn über den Donau-Kanal, - sein Etablissement montirt durchschnittlich im Jahre bei 120000 Centner Eisenconstruction. - Herr Harkort verdient daher das vollste Vertrauen und kann daher auch insbesondere mit Zuversicht darauf gerechnet werden, dass er die ihm von der Generaldirection der Ausstellung übertragene Arbeit binnen der festgesetzten Zeit, d.i. bis 15. September 1872 zur vollsten Zufriedenheit zu Stande bringen werde. - Mit der Oberaufsicht und Leitung des Baues der Rotunde wurde von Seiten der Generaldirection der Ober-Ingenieur der Staatseisenbahn, Herr Wilhelm Schmidt betraut, welcher bewährte und tüchtige Fachmann von dem Verwaltungsrathe der Staatseisenbahngesellschaft im Hinblicke auf das grosse patriotische Unternehmen für die Dauer der Ausstellung bereitwilligst beurlaubt wurde. Der genannte Oberingenieur hat sich vorgestern mit Mr. Scott-Russell und dessen Assistenten, dem Ingenieur Mr. Holmes in das Eisenwerk des bereits vor einigen Tagen von hier abgegangenen Herrn Harkort nach Westphalen verfügt, um dort an Ort und Stelle gemeinsam mit dem Letzteren die Construction-Details festzustellen. Die das Dach der Rotunde tragenden 32 eisernen Pfeiler werden in den ersten Tagen des Monates Jänner 1872 in Prater eintreffen, und das ganze Gebäude, wie bemerkt, am 15. September 1872 vollendet sein. —

№ 25

42. Traterstraße II
Montag, October 30. 1871
Wien

Der Weltausstellungs-Correspondenz.

Weltausstellung 1873.

46. W.A.C. Die 32 Fundamente für die Pfeiler der Rotunde sind vorgestern, drei Tage vor dem anberaumt gewesenen Termine vollendet worden. Für die Herstellung derselben wurden an Materiale circa 14.000 Centner Kufsteiner hydr: Kalk & 400 Centner Portland-Cement verwendet.

47. W.A.C. Die Aufstellung der Profile des Ausstellungsgebäudes ist fast beendet. Es sind deren sechs, und zwar: zwei für die Längengallerie, zwei für die Quergallerien, zwei für die Maschinenhalle errichtet worden. Die Profile haben zugleich als Typen für die Offerte zu dienen, deren Ausschreibung in den nächsten Tagen erfolgen wird.

48. W.A.C. Die für den Bau des Ausstellungsgebäudes erforderliche Menge von Ziegeln ist vertragsmäßig gesichert. Heute haben die Zufuhren zu dem Ausstellungsplatze begonnen.

49 W.A.C. Das Interesse der ausländischen Industriellen an der Ausstellung gestaltet sich sehr lebhaft. Beweis dessen, daß schon jetzt zahlreiche vorläufige Anmeldungen und auf die Modalitäten der Betheiligung bezügliche Anfragen einlangen. Mehrere bedeutende amerikanische Industrielle haben bereits die Einsendung von Maschinen neuester Construction angezeigt. Aus Paris ist die Nachricht eingelangt, dass der bekannte Eisenconstructeur, Herr Rigollet, einen ganz aus Eisen nach neuem Systeme construirten Leuchtthurm ausstellen werde.

50. W.A.C. Neue Beweise reger Theilnahme für die Ausstellung, zu welcher man sich, nach einlangten Berichten in ganz Deutschland rüstet, liegen auch aus den Nachbarländern Baiern & Sachsen vor. Die königl. bair: Regierung hat, wie aus München gemeldet wird, beschlossen, für die Vorbereitungen zur Beschickung der Weltausstellung 1873 den Betrag von Dreißig Tausend Gulden in das nächste Budget einzustellen. — In Sachsen hat zunächst die Leipziger Handelskammer die Vorarbeiten für die würdige Vertretung der sächsischen

Industrie auf der Ausstellung in Angriff genommen. Dieselbe hat auf Veranlassung des Königl. Ministeriums des Innern, um den Raum berechnen zu können, welcher im Ausstellungsgebäude in Anspruch zu nehmen sein wird, an die sächsischen Industriellen eine Aufforderung erlassen, über ihre Absicht, die Ausstellung zu beschicken, und über den von ihnen zu beanspruchenden Raum Erklärungen abzugeben und den 31. Oktober als Termin festgestellt, bis zu welchem die vorläufigen Anmeldungen einzureichen sind.

Eine ähnliche Aufforderung hat die Chemnitzer Handelskammer an die Industriellen ihres Bezirkes gerichtet, und den 15. November als vorläufigen Anmeldungs-Termin anberaumt.

51. W. A. C. Der mit der Herstellung der Parkanlagen betraute Gärtner Herr Maly ist gestern aus Ferrières eingetroffen um sein Amt anzutreten und die Arbeiten sofort in Angriff nehmen zu lassen.

52. W. A. C. Der Obering enieur Herr Schmidt, Mr. Scott Russell und Ingenieur Holmes sind gestern aus Harkorten bei Duisburg, wo im Etablissement des Herrn F. C. Harkort die Arbeiten für die Herstellung der Eisenconstruction der Rotunde begonnen haben, hierher zurückgekehrt. Herr Harkort trifft morgen hier ein, um einer Schlussberathung beizuwohnen.

W. 26.

42. Prater-Hauptstraße II.
Dienstag October 31. 1871
Wien

Weltausstellungs-Correspondenz

Weltausstellung 1873

53. W.A.C. Zur Ergänzung des allgemeinen Ausstellungsprogrammes hat soeben eine Reihe von Einzelprogrammen über die verschiedenen Special-ausstellungen die Presse verlassen, die wie das allgemeine Programm auch in Französischer, englischer und italienischer Ausgabe erscheinen werden. Unter diesen befindet sich auch das Programm einer durchaus neuen und nach mehr als einer Richtung nützlichen Specialexposition, einer Ausstellung von „Cremoneser Instrumenten", die zugleich die Geschichte des Geigenbaues veranschaulichen soll. Die Idee zu dieser Ausstellung rührt von dem durch seine Berichterstattungen über musikalische Instrumente von früheren Ausstellungen her, als Sachkenner bewährten Handelskammersekretär in Prag Dr. Edm. Schebek her, der auch das bezügliche Programm ausgearbeitet hat. — Der Cremoneser, oder besser gesagt, der italienische Geigenbau gehört zu den interessantesten Partien der Fabrikationsgeschichte musikalischer Instrumente. Verschiedene italienische Städte wetteiferten mit einander, unter Festhaltung des bei dem Entwurfe des ersten Geigenmodells aufgestellten Principes in Betreff der Verbesserung des Instrumentes durch Auswahl des Holzes, fortgeschrittene innere Ausarbeitung des Körpers, Veredelung der Form und Anwendung schöner dauerhafter Lacke; bis zwei Meister in Verona: Stradivari und Guarneri del Gesu das Vollendetste im Geigenbau leisteten, mit welchem auch diese Kunst ihren Höhepunkt erreicht hat, da sie schon nach dreihundertjähriger Blüthe mit den Schülern dieser Meister erlischt. — Seitdem ist ein Jahrhundert verstrichen, aber Keiner der Epigonen, die, statt nach den von Italienern aufgestellten Regeln zu arbeiten, es mit neuen Experimenten versuchten, erreichten die Meister. — Unter solchen Verhältnissen war es erklärlich, das sich die Vorliebe den alten Cremoneser Geigen zuwendete, die bald um so—

rarer erschienen, als sie, von Liebhabern & Sammlern aufgekauft, der Kunst entzogen wurden, so dass wohlerhaltene Cremoneser Instrumente heute nur sehr selten und zu unerschwinglichen Preisen im Handel vorkommen und abgesehen von jenen Exemplaren, die sich im Besitze einzelner ausübender Künstler befinden, lediglich noch in den Kabinetten der Sammler anzutreffen sind. — Die Imitation, deren sich speculative Fabrikanten bemächtigten, führte den Geigenbau auf Abwege und zu mannigfachen Täuschungen. — Die angeregte Exposition von Cremoneser Geigen, deren Beschickung von Seite mehrerer Besitzer und Sammler bereits in sicherer Aussicht steht, wird nun nicht blos für den Liebhaber von Interesse sein, sondern sie soll auch den praktischen Zweck haben, den Geigenbau zu fördern, und die Fabrikazion der Bogeninstrumente wieder durch Vorführung der alten mustergiltigen Schöpfungen auf die rechte Bahn zu lenken. — Die Modalitäten für die Organisirung dieser Ausstellung sind solche, dass nach jeder Richtung hin, in Bezug auf Locale, Zeit & Dauer, Aufstellung, Beurtheilung u. s. w. etwa, igen Bedenken im Voraus möglichst vorgebeugt ist. Selbst dem wichtigsten Bedenken, da die im Besitze von ausübenden Tonkünstlern befindlichen Instrumente auf so lange Zeit nicht entbehrt werden können, dürfte dadurch die Spitze abgebrochen sein, dass diese Ausstellung blos auf einige Wochen beschränkt und in die Sommermonate verlegt wird. Die näheren Bestimmungen sind in dem Specialprogramme enthalten. —

Weltausstellung 1873.

54. W.A.C. Auf die an das Ausland ergangenen Einladungen zur Betheiligung an der Ausstellung sind weitere entgegenkommende Erklärungen eingelangt, aus: München, Bern, Constantinopel, Florenz, Haag, Liverpool, London, Carlsruhe, Mannheim, Petersburg & Washington. - Von Seite des Sultans ist ein neuerlicher, Vorbereitungen zur Ausstellung anordnender Befehl erflossen. - Auch die englischen Colonien lassen eine lebhafte Betheiligung erwarten. Die erforderlichen Schritte in dieser Richtung sind zunächst bezüglich Brittish-Indiens eingeleitet. - Von Seite der Regierung der vereinigten Staaten von Nord-Amerika sind die freundlichsten Zusicherungen erfolgt. Dieselbe wird in Bälde von dem Congresse die Bewilligung der Gelder verlangen, welche zur Deckung der Kosten für die Betheiligung der vereinigten Staaten an der Ausstellung erforderlich sind. — Die russische Regierung hat sich gleichfalls nicht damit begnügt, die Erklärung abzugeben, dass Russlands auf der Weltausstellung 1873 reicher als auf den bisherigen Ausstellungen vertreten sein und mit den Hauptzweigen seiner Industrie erscheinen werde, sondern der Staatssecretär H. von Reutern hat sich bereits nach Moskau, als der Hauptmanufacturstadt Russlands gewendet, um sich mit den dortigen Industriellen wegen Beschickung der Ausstellung ins Einvernehmen zu setzen.

55. W.A.C. Aus den verschiedenen Industriebezirken langen, obgleich die Anmeldungen bekanntlich bei den Local-Commissionen zu geschehen haben werden, vorläufige Ankündigungen von Ausstellungsgegenständen ein, meist solche, die auf neuen, erst seit der letzten Weltausstellung gemachten Erfindungen beruhen. So wird von dem Professor C. Bopp an der königl. Baugewerbeschule in Stuttgart ein von ihm entworfener und von dem Mechaniker F. Eichberger in Stuttgart ausgeführter verbesserter Blitzableiter angekündigt, der namentlich was das Material und die Schweissung der Anschlüsse und Auffangstangen anbelangt, einen wesentlichen Fortschritt gegen die bisherigen Methoden der Blitzableiteranfertigung aufweisen soll.

56. W.A.C. In Italien nimmt sich die Presse der Ausstellung eifrigst an. Der in Rom erscheinende „Economista d'Italia" lässt in seiner Nummer vom 22. October einem früheren Aufsatze über die Ausstellung einen zweiten ausführlichen folgen, in welchem er auf die Nothwendigkeit hinweist, dass Italien als Vermittlerin des Handels mit dem Oriente die Wiener Weltausstellung reich beschicken und auf derselben mit seinen besten Erzeugnissen erscheinen müsse. Die erwähnte Zeitschrift eröffnet gleichzeitig eine stehende Rubrik für die officiellen auf die Ausstellung bezüglichen Kundmachungen, für die Publicationen der italienischen Ausstellungs-Commission u. den Verkehr derselben mit den Ausstellern.

57. W.A.C. Die gelegentlich der Eröffnung des Museums für Kunst und Industrie aus Berlin hierher gekommene Deputation, bestehend aus den Herren: Carl Prumard Director des deutschen Gewerbe-Museums in Berlin, L. Suss, mann-Hellborn, Louis Ravené und Lohfeld, die sämmtlich als Juroren oder Berichterstatter bei früheren Ausstellungen betheiligt waren, haben ihre Anwesenheit benützt, sich über die Weltausstellungsbauten zu informiren. Dieselben haben im Ausstellungsbureau von allen Plänen Einsicht und dann auch im Prater die Bauarbeiten in Augenschein genommen, um, vollkommen orientirt, in ihrer Heimat für die Beschickung der Ausstellung wirken zu können.

58. W.A.C. Mr Scott Russell ist nach längerem Aufenthalte in Wien dieser Tage nach England zurückgekehrt.

№ 28.

42. Prätorstrasse II
Dienstag November 21. 1871.

Weltausstellungs-Correspondenz

Weltausstellung 1873.

59. W. A. C. Es werden neuerlich Gerüchte verbreitet, als sei eine Vertagung der Ausstellung beabsichtigt, angeblich weil es zweifelhaft sei ob die Zimmermannsarbeiten für das Ausstellungsgebäude rechtzeitig vollendet werden können. Wir können diesen Gerüchten gegenüber auf das Bestimmteste mittheilen, dass alle Eventualitäten ins Auge gefasst worden sind, die Vollendung aller Arbeiten zu den festgesetzten Terminen vollkommen gesichert ist und an eine Vertagung der Ausstellung weder gedacht worden noch gedacht wird.

60. W. A. C. Nachdem die Arbeiten im Prater nunmehr so weit fortgeschritten sind, dass das Terrain für den Bau des Ausstellungsgebäudes frei und geebnet, die Fundamentirung der Rotunde vollendet ist und sämtliche Robeprofile aufgestellt sind, haben die Genietruppen den Bau der zur Staatsbahn führenden Zweigbahn in Angriff genommen. Da gleichzeitig auch von Seite der Staatsbahngesellschaft selbst die Herstellung der Abzweigung der Staatsbahnlinie vom Damme unterhalb der Stadelauer Brücke ub, eifrigst betrieben wird und beide Arbeiten Hand in Hand gehen, so kann ihrem Anschlusse aneinander und somit der Vollendung einer directen Verbindung der Staatsbahn mit dem Ausstellungsplatze schon im nächsten Monate entgegen gesehen werden, so dass das Baumateriale wie die Bestandtheile der grossen Rotunde noch in diesem Jahre direct mittelst Eisenbahn auf den Ausstellungsplatz werden zugeführt werden können.

61. W. A. C. Heute Vormittag fand eine commissionelle Begehung der Praterstrasse wegen der beabsichtigten Bepflanzung derselben mit Bäumen statt. An der Begehung nahmen Delegirte der gemeinderathlichen Ausstellungscommission und der General-Direction der Weltausstellung Theil.

62. W.A.C. Über die Vorbereitungen des Auslandes für die Betheiligung an der Ausstellung sind weitere Berichte eingelangt aus Lissabon, Florenz, Athen und Schanghai. Die griechische Regierung hat ebenfalls die Einsetzung einer Commission angekündigt, zu deren Präsidenten der Nationalökonom Herr Professor Schulze zum Vicepräsidenten Herr Scalzani Banquier in Athen ernannt werden wird. Die von der italienischen Regierung bestellte Commission hat sich in Rom constituirt und wird daselbst am 26. November ihre erste Sitzung abhalten.

63. W.A.C. Für den Fremdenzuzug zur Ausstellung werden im Auslande umfassende Vorbereitungen getroffen. Der bekannte Unternehmer der grossen Touristenzüge aus England nach allen Welttheilen, Herr Thomas Cook, Herausgeber der Touristenzeitschrift „Cook's Excursionist" will im Jahre 1873 Vergnügungszüge zur Weltausstellung veranstalten. Herr Cook jun. befindet sich seit einigen Tagen hier, um die ersten einleitenden Vorbereitungen für sein Unternehmen zu treffen, und hat sich für diesen Zweck auch bereits mit der General-Direction der Ausstellung ins Einvernehmen gesetzt.

№ 29. Weltausstellungs-Correspondenz. 42. Graterstrasse II. Freitag, November 24. 1871 Wien

Weltausstellung 1873.

64. W.A.C. Seine Kaiserl. Hoheit, der Protector der Weltausstellung, Herr Erzherzog Carl Ludwig geruhte gestern Nachmittag den Ausstellungsplatz im Prater und die Arbeiten daselbst in Augenschein zu nehmen. Seine Kais. Hoheit besichtigte die Fundamente der grossen Rotunde, die Werkstätte für die Aufstellung der Eisenconstruction, den Bauhof, die Probeprofile und erkundigte sich, von dem General-director der Ausstellung geleitet, über alle Details. Nach anderthalbstündigem Aufenthalte im Prater beehrte Seine Kaiserliche Hoheit die General-direction in der Praterstrasse mit höchstseinem Besuche, nahm daselbst Einsicht in alle Pläne und Zeichnungen, machte einen Rundgang durch alle Bureaux und liess sich von Freiherrn von Schwarz die Beamten der General-Direction vorstellen.

65. W.A.C. Wie in Baiern und Württemberg, wonach den Berichten neuesten Datums die wachsende Theilnahme an der Ausstellung sich schon jetzt in zahlreichen Anmeldungen zur Beschickung bei den dortigen Handels-Kammern aus-spricht, so liegen auch aus Baden Nachrichten über die grosse Aufmerksamkeit vor, welche die Regierung dem Aus-stellungsunternehmen widmet, und über die rege vorbereitende Thätigkeit, welche in dieser Richtung der Präsident des grossherzogl. badischen Handelsministeriums, Kammerherr von Busch entwickelt. Mit den auf die Beschickung der Ausstellung bezüglichen Vorarbeiten ist die grossherz. Landesgewerbehalle in Carlsruhe, welche sowohl für die Pariser Ausstellung 1867, als für die diesjährige Landesgewerbe-Ausstellung als Special-Commission fungirte betraut, und die Leitung in die bewährten Hände des Ministerialrathes, Herrn L. Turban, Vicepräsidenten der badischen Ausstellungs-Commission von 1867 gelegt.

66. W.A.C. Eine hervorragende Theilnahme hat die Ausstellung von Seite Egyptens zu erwarten, das, wie aus den Berichten des Herrn General-Consuls von Schreiner hervorgeht, nach den Dispositionen, die getroffen worden, in noch glänzenderer Weise vertreten sein wird, als in Paris im Jahre 1867. Die egyptische Ausstellung soll sich auch auf Sudan und Central-Africa erstrecken, aus dessen selbst bisher noch wenig bekannten Negro-Materialgegenden Waffen, Ge-räthschaften, Wohnungen, ja selbst Gebäude Repräsentanten der Menschenracen nach Wien gesendet werden sollen. – Wie in Paris 1867 nimmt Egypten für die Expansion von Baulichkeiten auch ausserhalb des Ausstellungsgebäudes Raum im Prater in Anspruch, woraus schon hervorgeht, in wie umfassender Weise es sich an der Ausstellung betheiligen will.

67. W.A.C. Auch jenseits des Oceans rüstet man sich für die Ausstellung. Die Deutschen in America agitiren für eine lebhafte Betheiligung. Die New-Yorker Staats-Zeitung widmet der Ausstellung einen sehr warmen Artikel, den sie mit folgenden Worten schliesst: „Es scheint in der That alles Mögliche aufgeboten werden zu wollen, um die Ausstellung interessant, sie zu einem Abbild der Weltcultur zu machen und falls auch die anderen Län-der sich an dem Unternehmen zahlreich betheiligen werden, so mag diese Ausstellung wegen der Anregung, wel-che sie den commerciellen, industriellen und wirthschaftlichen Interessen der Oesterreicher sowohl wie der Völker des Orients geben wird, in Wirklichkeit ein wichtiges Cultur-Ereigniss werden, und viel dazu beitragen, die Civilisation des Westens nach dem Osten zu verbreiten. –

Beilage zur Weltausstellungs-Correspondenz № 29.

In ausländischen Blättern tauchen Besorgnisse auf, dass der Besuch der Weltausstellung 1873 in Wien den Fremden durch Wohnungsmangel erschwert, ja theilweise sogar unmöglich gemacht werden dürfte. Diese Befürchtungen erscheinen jedoch selbst bei flüchtiger Beachtung dessen, was in dieser Beziehung vorgekehrt wird, unbegründet. — Eine der dringendsten Aufgaben, welche sich die Weltausstellungs-Commission des Wiener Gemeinderathes gestellt, besteht neben Vermehrung der Communicationsmittel in Bestrebungen, dem riesig anwachsenden Wohnungsbedürfnisse zu genügen. Der Speculationsgeist Privater und von Gesellschaften wendet der Lösung dieser Frage alle Energie zu. — Grossartige Hôtels sind bereits im Baue begriffen, unter ihnen eines, das sich dem auf Charing Cross in London wird ebenbürtig zur Seite stellen können. Viele Gebäude sehen einer Umwandlung in Hôtel garnis entgegen und so manche hübsche und praktische Idee wird zur Verwirklichung gelangen. — Wird ferner in Betracht gezogen, dass viele Bauten der Vollendung nahe, viele in Angriff genommen sind, dass manche Hausbesitzer in der Hoffnung, aus dem Vermiethen an Fremde ein höheres Hauserträgniss zu erzielen, sich ihren derzeitigen Mithern gegenüber für das Jahr 1873 die Freiheit des Handelns vorbehalten haben, endlich viele Miether aus Speculationsgründen ihre Wohnungen freiwillig an Fremde überlassen werden, erscheint die oben aufgestellte Behauptung der Grundlosigkeit von Befürchtungen wenigstens für Fremde völlig gerechtfertigt. — Was bot in dieser Beziehung Paris im Jahre 1867? — Konnte es die gleiche Anzahl von Um- oder Neubauten aufweisen? Was aber hier geschehen, wird sich in Wien in noch grösserem Masse wiederholen. Die einheimische Bevölkerung wird sich auf Entfernungen von mehreren Meilen zurückziehen. Die vielen in Wien einmündenden Bahnen ermöglichen es, die herrlichen Umgebungen laden hierzu ein. Mit Recht dürfte anzunehmen sein, dass, von den durch die Donauregulirung ermöglichten Neubauten abgesehen, in Folge der bestehenden Bauprojekte, sich nach der Ausstellung das Verhältniss zwischen Anbot und Begehr von Wohnungen erheblich günstiger gestalten wird, als es leider derzeit der Fall ist. —

№ 30.

42. Praterstrasse II.
Montag, November 27. 1871.
Wien.

Weltausstellungs-Correspondenz.

Weltausstellung 1873.

62. W.A.C. Berichten aus Harkorten zu Folge, wohin der Ingenieur Herr Prasch von Seite der Generaldirection entsendet worden ist, um den dortigen Arbeiten zu assistiren, sind die mit der Herstellung der Eisenbestandtheile für die grosse Rotunde des Ausstellungsgebäudes beschäftigten Walzwerke in vollster Thätigkeit. Die Erzeugung der verschiedenen Eisensorten, die Anfertigung von 3600 Centnern Nieten etc, schreiten rasch vorwärts; die Qualität des Materials entspricht den Lieferungsbedingnissen vollkommen; die vorgenommenen Biegungs-, Brechungs- und Zerreissungs-Proben constatiren im Durchschnitte eine grössere Festigkeit, als im Vertrage bedungen wurde. Das Gerüstholz (Bäume aus Baiern) ist zum grössten Theile schon in Wien eingelangt und auf dem Bauplatze oder in der Nähe desselben am Donaucanale gelagert. Die Materialeisenbahn zum Bauplatze wird in acht bis zehn Tagen fertig sein. Der Unternehmer, Herr Harkort, der in einigen Tagen hier eintreffen wird, um selbst an Ort und Stelle die erforderlichen Vorarbeiten zur Aufstellung der Rotunde zu leiten, hat bereits Hebevorrichtungen und Maschinen im Gesichte von ca. 500 Ctrn. abgesendet, die in den nächsten Tagen hier erwartet werden. –

---

69. W.A.C. Als ein wirksames Förderungsmittel für die Ausstellung haben sich öffentliche Vorträge erwiesen. Es ist deshalb eine Reihe solcher in Aussicht genommen worden. Der General-Director der Ausstellung hat das Unternehmen im niederoesterreichischen Gewerbevereine und im Ingenieurvereine zu besprechen begonnen und beabsichtigt ferner im Laufe des Winters in den wichtigsten Industriebezirken der Monarchie die Weltausstellung betreffende Fragen in eingehenden Vorträgen zu behandeln. Inzwischen hat Herr Sectionsrath Dr. Migerka in Bielitz-Biala zwei Vorträge über die Weltausstellungsfrage gehalten, die den dortigen Gewerbeverein veranlassten, in einer Zuschrift an den General-director der Ausstellung die Versicherung auszusprechen, dass der Verein die Ausstellung mit all seinen Kräften fördern wolle. –

Berichten aus Bukarest zu Folge werden daselbst die Vorarbeiten für die Betheiligung Rumäniens an der Weltausstellung auf das Eifrigste betrieben. Die fürstliche Regierung bietet alles auf, um eine würdige Vertretung der rumänischen Landesprodukte und Industrie-Erzeugnisse zu erzielen und geeignete Männer für die rumänische Ausstellungs-Commission zu gewinnen. Der fürstliche Minister für Handel, Ackerbau und öffentliche Arbeiten Herr Crezulescu interessirt sich auf das lebhafteste für die Ausstellung. Der Ministerrath hat auch bereits ein Reglement behufs Constituirung der Ausstellungs-Commission und Normirung ihrer Arbeiten genehmigt. Aus den Bestimmungen dieses Reglements entnehmen wir, dass die rumänische Commission aus 15 Mitgliedern zu bestehen hat und in jedem Districte eine Subcommission niedergesetzt werden soll, dass ferner die fürstliche Regierung alle für die Herstellung der rumänischen Exposition erforderlichen Auslagen bestreiten und dieselben in das nächste Staatsbudget eingestellen wird. –

№ 31. Weltausstellungs-Correspondenz. 42. Gräterstrasse II. Dienstag, November 28. 1871. Wien.

Weltausstellung 1873.

H. W. A. C. Die italienische Presse beschäftigt sich auf das lebhafteste mit der Ausstellung. Es liegt uns heute eine ganze Reihe wichtiger Stimmen vor, von welchen wir einige auszugsweise hier mittheilen. — Das Mailänder Journal „L'Industriale" eine der Entwicklung und Vervollkommnung der nationalen Industriezweige gewidmete Monatschrift knüpft in ihrer Nummer 11 an die von der österr.-ungar. Regierung an die italienische ergangene Einladung für die Weltausstellung die Bemerkung: „dass die nationale Industrie diese Einladung als an sie gerichtet betrachten müsse und dass die Pfleger der Industrie nunmehr die Verpflichtung haben, die Einladung anzunehmen und ihr in würdiger und ehrenvoller Weise zu entsprechen. Den italienischen Industriezweigen, von denen einige im Entstehen, andere in bemerkenswerthem Fortschreiten begriffen sind, eröffne sich auf der Weltausstellung des Jahres 1873 in Wien, ein weites Feld. Es mögen daher die italienischen Industriellen mit all ihrem Eifer sich vorbereiten; es möge das ganze gewerbfleissige Italien auf dieser Ausstellung mit der vollständigen Geschichte seiner Arbeiten erscheinen und durch diese die Fortschritte darthun, die es in dem kurzen Zeitraume gemacht hat, der seit seiner Constituirung und Einigung verflossen ist. — Einer der Hauptumstände, der den italienischen Industriellen zu einem mächtigen Sporne dienen müsse, sei der, dass bei der Weltausstellung in Wien ihre Produkte von Seite Deutschlands geprüft und nach ihrem Werthe gewürdigt werden werden; auf diese Weise könnte die italienische Industrie sich den ausgedehnten Markt sichern, auf welchen sie naturgemäss ihr eigenes Interesse und die directesten und freundschaftlichsten Beziehungen zu jener grossen Macht hinweisen." — „L'Industriale" skizzirt nun die Geschichte der Vorbereitungsarbeiten. — Die Wahl des Präsidenten der italienischen Ausstellungs-Commission Herrn Anton Grafen Beretta wird als eine sehr glückliche bezeichnet, da seine bei Gelegenheit der Vorbereitung für die jüngste Mailänder Ausstellung bewiesene Umsicht und Tüchtigkeit keinen Zweifel darüber zulassen, dass er die Betheiligung Italiens an der Weltausstellung zu einer des Landes würdigen gestalten werde. —

Das in Palermo erscheinende officielle „Giornale di Sicilia" № 250 druckt die Hauptbestimmungen des Programmes ab und bemerkt hiezu, dass die grossen Vortheile, welche nach den bisherigen Erfahrungen aus den Ausstellungen für Wissenschaft, Kunst und Gewerbe erwachsen, der Presse die Pflicht auferlegen, sich fleissig mit dem Programme der Weltausstellung des Jahres 1873 zu beschäftigen. Die grossen Vortheile für die, welche als Sieger aus dem allgemeinen Wettkampfe hervorgehen werden, die Grossartigkeit des Schauplatzes, die ungeheure Anzahl der Ausstellungsgegenstände und der fleissige Antheil der Regierungen, Alles dies trage dazu bei, darzuthun, wie gross der Nutzen der Wiener Weltausstellung sein werde. Die in Palermo täglich erscheinende politische Zeitung „Il Precursore" № 313 druckt den Artikel des „Giornale di Sicilia" vollständig ab. — Der „Economista d'Italia" bringt fast allwöchentlich längere Artikel über die Ausstellungsfragen. In № 46 desselben wird gemeldet: „Der Consiglio dell'industria e del commercio, welcher von Seite der italienischen Regierung angegangen worden war, den Unterzeichnern des Capitals, welches zur Errichtung einer italienischen Gallerie bei der permanenten Ausstellung der schönen Künste und Kunstgewerbe in London bestimmt werden sollte, gegenüber die Garantie zu übernehmen, habe die Ansicht ausgesprochen, dass das Ministerium für Ackerbau und Handel seine Aufmerksamkeit ausschliesslich auf die in Wien im Mai 1873 zu eröffnende allgemeine Weltausstellung richten solle. — Der „Economista" spricht seine Freude über diesen Beschluss aus, der die Ansichten der Producenten getreu ausdrücke und den Interessen des Landes entspraeche. Zu zahlreich seien schon die Ausstellungen zweiten Ranges gewesen und insbesondere wäre eine Einladung an die Industriellen an der Kunstausstellung in London oder an der jüngst angekündigten polytechnischen in Moskau theilzunehmen und etwaige Geldopfer des Staates für diese beiden Ausstellungen zu bringen, äusserst inopportun, vor Allem deshalb, weil hiedurch die Aufmerksamkeit der italienischen Producenten von

dem grossen Rendezvous abgelenkt würde, welches Wien den Industriellen der ganzen Welt gibt. Die Bedeutung, welche eine reichhaltige und würdige Vertretung auf der Wiener Ausstellung für Italien hätte, unterliege keinem Zweifel. Auf den Weltausstellungen in London und Paris 1862 & 1867 repräsentirte sich Italien mit vielen Ehren und gewann beträchtliche Preise, trotz der kürze der für die Vorbereitungen gewährten Zeit und der inneren Bewegungen, welche damals stattfanden. Jetzt jedoch, wo alle seine Provinzen wiedervereinigt sind, jetzt ist es nothwendig, die Gelegenheit eifrig zu ergreifen, welche sich darbietet, den Nachbarn zu zeigen, dass dieses erste Decenium der italienischen Unabhängigkeit und einer liberalen Regierung selbst auf dem ökonomischen Felde nicht unfruchtbar geblieben ist. — Ferner veröffentlicht diese Nummer des „Economista" ein Schreiben des Ingenieurs Trevellini an den Professor Virgilio, Mitglied der italienischen Commission für die Weltausstellung des Jahres 1873. Trevellini spricht in diesem Briefe vor Allem den Gedanken aus, Italien müsse sich, um einen Erfolg zu erringen, vorzüglich auf die Ausstellung der Producte solcher Industrien beschränken, die ein Objekt der Ausfuhr und der Concurrenz mit gleichen ausländischen Produkten bilden können. In dieser Beziehung lenkt er die Aufmerksamkeit hauptsächlich auf die italienischen Weine.

72. W.A.C. Zur Ergänzung der Mittheilungen, die wir kürzlich über die Vorbereitungen brachten, welche die egyptische Regierung für die Weltausstellung 1873 trifft, liegen heute weitere Berichte des Herrn General-Consuls von Schreiner von neuestem Datum vor. Nach diesen ist bereits in Cairo eine Ausstellungs-Commission niedergesetzt, zu deren Präsidenten der Khedive, welcher dem Ausstellungswesen, nehmen den grössten Eifer widmet, den Erbprinzen Mehmed Terofik Pascha, und zum Vicepräsidenten Nubar Pascha ernannte. Nubar Pascha hat bekanntlich auch die egyptische Abtheilung der Pariser Ausstellung von 1867 geleitet. Grosses Gewicht wird von der egyptischen Regierung darauf gelegt, dass die Ausstellung ein treues Bild der egyptischen Production entrolle, dass ferner in der Abtheilung, welche der Veranschaulichung des Welthandels gewidmet sein wird, auch der Export der Häfen von Alexandrien und Port Said, und, da die egyptische Ausstellung bis auf Sudan, Abyssinien und das Gebiet des weissen Flusses ausgedehnt werden soll, auch der Handelsverkehr der Häfen von Suakim und Massaua zur Darstellung gebracht werde. — Auf dem für die egyptische Exposition ausserhalb des Ausstellungsgebäudes in Anspruch genommenen Platze sollen die Baulichkeiten ausgeführt werden, die den Zweck haben, das häusliche Leben des Egyptiers zu veranschaulichen. — Ein arabisches Wohnhaus, umgeben von orientalischen Tavernen und Bazars in Nachahmung des Chan Chalil in Cairo, eine Fontaine (Sibil) aus Marmor und einige Fellah Hütten sollen hier eine Stätte für den Pflanzen aus der Flora Egyptens, Dattelpalmen und Bananen sollen, einen exotischen Rahmen bildend, das Ganze umschlingen. —

№ 32. Weltausstellungs-Correspondenz. 42. Praterstrasse II. Donnerstag, November 30. 1871. Wien.

Weltausstellung 1873.

73. W.A.C. Die Einleitungen für die Betheiligung des Grosherzogthumes Baden an der Ausstellung werden in den badensischen Journalen durch folgendes officiöse Communiqué angekündigt: „Vom grosherzogl: Handelsministerium wurde die Besorgung der auf die Betheiligung Badens an der Wiener Weltausstellung 1873 bezüglichen Angelegenheiten der grosherzogl: Landesgewerbehalle in Karlsruhe übertragen. Sie wird diese Geschäfte als badische Ausstellungs-Commission unter der unmittelbaren Leitung des Gewerbe-Referenten im Handelsministerium, Ministerialraths Turban führen, und dabei der ihr von dem Ministerium ertheilten Weisung gemäss, zu ihrer Unterstützung die Mitwirkung der badischen Handelskammern und Gewerbevereine, sowie auch einzelner Persönlichkeiten in Anspruch nehmen, von welchen vermöge ihrer Kenntnisse und Erfahrungen, ihrer Stellung und ihres Eifers für die Sache ein werthvoller Beirath und eine erfolgreiche Thätigkeit zu erwarten ist." — „Nach Allem, was bis jetzt zu unserer Kenntniss gelangt ist, steht eine lebhafte Betheiligung der badischen Industrie, Kunst und Landwirthschaft an der Wiener Ausstellung in Aussicht, welche den badischen Ausstellern nicht nur zur Behauptung ihrer bisherigen ehrenvollen Stellung unter den mitwerbenden Stämmen, sondern auch zur Erweiterung ihrer Absatzgebiete eine vorzügliche Gelegenheit darbietet." —

74. W.A.C. Der Wetteifer, mit welchem die südlichen Staaten Europas schon jetzt die Vorbereitungen für die Weltausstellung betreiben, Vorbereitungen, über welche wir in den letzten Tagen wiederholt zu berichten Gelegenheit hatten, ist eine Bürgschaft dafür, dass die Hoffnungen, welche man auf eine besonders lebhafte Betheiligung gerade dieser Länder setzte, jetzt keine trügerischen sein werden.

Der König der Hellenen hat anlässlich der schon erwähnten Ernennung der griechischen Ausstellungs-Commission eine „Ordonanz" erlassen, aus deren Bestimmungen wir entnehmen, dass diese Commission vollkommen unabhängig gestellt und zum directen Verkehr mit der Generaldirection in Wien ermächtigt worden.

Jenseits des Oceans sind es nicht die Vereinigten Staaten allein, welche Vorbereitungen für die Ausstellung treffen. Auch aus Rio de Janeiro liegt ein Bericht vor, dass das kaiserlich brasilianische Ministerium des Aeussern die Einladung zur Betheiligung Brasiliens an der Weltausstellung auf das Zuvorkommendste entgegengenommen und die einleitenden Vorarbeiten dem Ministerium für Agrikultur, Handel und öffentl. Bauten übertragen hat. —

№ 33. Weltausstellungs-Correspondenz. 42. Praterstrasse II. Samstag, December 2. 1871. Wien.

Weltausstellung 1873

75. W.A.C. **Concurs für die Anfertigung der Preismedaillen.** — Bekanntlich ist in dem Programm der Weltausstellung die Vertheilung von fünf verschiedenen Medaillen als Auszeichnungen für die Aussteller festgesetzt worden, und zwar: 1.) der **Kunstmedaille**, 2.) der **Fortschrittsmedaille**, 3.) der **Verdienstmedaille**, 4.) der **Medaille für guten Geschmack**, und 5.) der **Mitarbeitermedaille**. — Die General-Direction der Ausstellung hat nun für die Anfertigung dieser fünf Medaillen, die sämmtlich in gleicher Größe (sieben Centimetres Durchmesser) in Bronce werden ausgeprägt werden, einen Concurs ausgeschrieben, zu welchem die Künstler des In- und Auslandes eingeladen werden. — Nach den Bestimmungen des Concurses, umfasst derselbe sechs verschiedene künstlerische Aufgaben, nämlich für die Avers-Seite sämmtlicher fünf Medaillen das Portrait Seiner Majestät des Kaisers, — für die Revers-Seite jeder der fünf Medaillen aber je ein, der speciellen Bestimmung derselben entsprechendes, künstlerisches Emblem, dessen Erfindung dem Bildner überlassen bleibt, dem es auch freisteht, sich allen sechs Aufgaben, oder nur einer derselben zu unterziehen. — Die plastisch in Wachs, Gyps oder Schwefel auszuführenden Entwürfe sind bis Ende März 1872 an die General-Direction einzusenden. — Sämmtliche eingesendete Modelle werden vom 8. April ab, acht Tage öffentlich ausgestellt werden. Ebenso werden nach Entscheidung der Jury, die aus 12, später namhaft zu machenden Mitgliedern bestehen wird, die gekrönten Modelle zur öffentlichen Ausstellung gelangen. — Jede der sechs gestellten Aufgaben wird und für sich von der Jury einzeln beurtheilt und die gelungenste Lösung jeder einzelnen mit je fünfzig oesterreichischen Ducaten prämiirt. Die Entscheidung erfolgt durch Stimmenmehrheit, und bei Stimmengleichheit durch den Präsidenten der Kaiserlichen Ausstellungs-Commission. — Die General-Direction in deren Eigenthum, mit dem Rechte der Vervielfältigung die prämiirten Medaillen übergehen, behält sich vor, mit den preisgekrönten oder anderen Künstlern über die Ausführung der prämiirten Medaillen zu unterhandeln und auch einen oder den andern nichtprämiirten Entwürfe zur Bearbeitung und Vervielfältigung zu erwerben. Die Concursausschreibung, deren wesentlichste Punkte wir hier mitgetheilt haben, erfolgt in französischer, englischer und italienischer Sprache, und wird an die Künstler des In- und Auslandes versendet. —

№ 34. Weltausstellungs-Correspondenz. 42. Praterstrasse II. Montag, December 4. 1871. Wien.

Weltausstellung 1873

76.W.A.C. Wie aus Pesth gemeldet wird, ist die Zusammensetzung der ungarischen Landes-Commission, die schon vor anderthalb Monaten in einem Communiqué des ungarischen Ministeriums für Ackerbau, Gewerbe und Handel in Aussicht genommen war, nunmehr in Angriff genommen worden, und dürfte die Publication der Mitgliederliste in den nächsten Tagen erfolgen. Bei der Feststellung der Letzteren ist auf die Vorschläge aller bedeutenden Körperschaften und Vereine Rücksicht genommen, und eine sorgfältige Auswahl hervorragender Persönlichkeiten aus allen Kreisen der Landwirthschaft, Industrie, des Handels, Unterrichts, der Kunst und Wissenschaft getroffen worden. – Es steht somit zu erwarten, dass die factischen Vorarbeiten zur Betheiligung Ungarns an der Weltausstellung noch in diesem Jahre in Angriff genommen werden können.

77.W.A.C. Die, wie schon kürzlich erwähnt, in Bukarest niedergesetzte moldau-wallachische Commission für die Betheiligung der Fürstenthümer an der Weltausstellung besteht aus sechszehn Mitgliedern. Zu solchen sind laut fürstlichem Decret vom 24. November ernannt worden, die Herren: Peter Aurelian, Constantin Athanasiu, Gregor Bengescu, Cäsar Boliak, Constantin Esarcu, Nikolaus Ganea, Gubler, Spiridon Jorceanu, Stefan Joanid, Alexander Negruzzi, Alexander Odobescu, Petor Poenaru, Vasile Poger, Gregor Stefanescu, Georg Sutzo, Constantin Stancescu.

78.W.A.C. Einem Berichte des österr: ungar: Consuls in Honolulu, Herrn H. Hofman entnehmen wir, dass auch die Regierung der Havaischen Inseln Vorbereitungen für die Betheiligung an der Ausstellung trifft. – Die in Honolulu erscheinende „Havaiian Gazette" vom 18. Oktober druckt ein zur Betheiligung an der Ausstellung aufforderndes Schreiben des Herrn Hofman an den havaischen Minister des Aeussern M^r Chas. C. Harris ab, und begleitet dasselbe mit der folgenden Bemerkung: „Es steht zu erwarten, dass unsere (havaiischen) Landwirthe und Industrielle sich die Mühe und Zeit nehmen werden, eine reiche Sammlung havaischer Produkte zu veranstalten, um die Erzeugnisse des Königreiches in einer besonderen Abtheilung der Wiener Weltausstellung in der vollständigsten Weise zur Anschauung zu bringen." –

42. Traterstrasse IV.
Samstag, December 9. 1871.
Wien.

№ 35. Weltausstellungs-Correspondenz.

Weltausstellung 1873.

JG. W.A.C. Seine Kaiserliche Hoheit, der durchlauchtigste Herr Erzherzog Rainer, Praesident der Kaiserlichen Ausstellungscommission beehrte vorgestern zum zweiten Male die Bureaux der Ausstellung mit höchstseinem Besuche, um sich über den Stand der Arbeiten zu informiren. - Seine Kaiserliche Hoheit geruhte das Protectorat der in der Entstehung begriffenen Fortbildungsanstalt „Athenäum" zu übernehmen. - Der Bibliothek dieses Institutes, die gegenwärtig schon über 1000 Bände zählt, fließen von allen Seiten reiche Spenden zu. - Der Herr Baron von Wertheim, Fabriksbesitzer und Mitglied der Kaiserlichen Ausstellungs-Commission hat der Generaldirection für die Weltausstellung 1873 Eine Feuer- und Einbruchsichere Kasse und drei Documenten-Schränke für die Dauer der Ausstellungsarbeiten zur Verfügung gestellt und gleichzeitig die Zusage gemacht, die obenerwähnte Casse nach Beendigung der Weltausstellung dem zu gründenden Athenäum zum Geschenke zu machen.

JO. W.A.C. Unter den neuesten über die Vorbereitungen des Auslands für die Wiener Weltausstellung eingelangten Berichten verdienen zunächst die Meldungen aus Italien Beachtung. Die in Rom unter dem Vorsitze des Grafen Beretta tagende Commission, welcher die Herren Baselli Castellano, Sambuy Ellena, Gisrdano und Virgilio angehören, hat bis jetzt zwei Sitzungen abgehalten. In der ersten constituirenden wurde die Bildung von Localcomités angeregt, - in der zweiten wurde die Eintheilung der Aussteller in Zehn Gruppen beschlossen. Das Central Comité hat von der italienischen Regierung für Ausstellungszwecke eine Subvention von 700.000 francs verlangt.

Aus den Petersburger Berichten geht hervor, dass man daselbst von der Überzeugung durchdrungen ist, dass die russischen Interessen bei der Weltausstellung 1873 in bei weitem höheren Grade engagirt seien als dies bei den Ausstellungen von Paris und London der Fall war, dass also die glänzendste Vertretung angestrebt werden müsse. Der russische Staatsrath von Beesky beabsichtigt sich persönlich in Ausstellungsangelegenheiten nach Wien zu begeben. -

42. Graterstrasse II.
Montag, December 11. 1871.
Wien.

No 36. Weltausstellungs-Correspondenz.

Weltausstellung 1873.

81. W.A.C. Neuerdings tauchen in mehreren auswärtigen Blättern Gerüchte auf, als sei eine Vertagung der Ausstellung in Aussicht genommen. Es sind hierüber heute telegrafische Anfragen aus dem Auslande an die Generaldirection eingelangt. Dieselbe sieht sich hiedurch in allerbestimmtester Form zu der wiederholten Erklärung veranlasst, dass all diese Ausstreuungen vollständig erfunden sind, und dass von einer Verschiebung der Ausstellung weder die Rede war, noch ist.

---

82. W.A.C. Trotz des eingetretenen Frostes und obgleich die Donauregulirungsarbeiten der Kälte wegen bereits eingestellt sind, wird von Seite der Geniotruppen an dem Bau der Eisenbahn zum Ausstellungsgebäude im Prater rührig weiter gearbeitet, so dass die Verbindung mit der Abzweigung der Staatsbahn in wenigen Tagen hergestellt und die ganze Verbindungsbahn noch im Laufe dieses Monates befahrbar sein wird. — Behufs Vergebung der Arbeiten und Lieferungen für die Herstellung des Fussbodens sammt Construction und Pilotage, sowie für die Pilotage des Mauerwerks, hat die Generaldirection der Ausstellung eine allgemeine Offertverhandlung ausgeschrieben, bei welcher es den Offerenten freigestellt wird, sich blos bei den Material-Lieferungen oder auch bei der Herstellung der Arbeiten zu betheiligen. Die Herstellung der Pilotage für das Mauerwerk muss bis Ende März 1872, die Pilotage für den Fussboden längstens Ende April 1872 erfolgen. Die Herstellung des eigentlichen Fussbodens wird am 1. Juni 1872 beginnen und muss am 30. September 1872 vollendet sein. Die Detailbestimmungen über Inhalt und Form der Offerte werden auf Verlangen von der Bauabtheilung der Generaldirection der Ausstellung ausgefolgt. Die Offerte sind bis spätestens Zweiten Jänner 1872 der Bauabtheilung der Generaldirection zu übergeben.

№ 37. Weltausstellungs-Correspondenz. 42. Praterstrasse 1. Mittwoch, December 13. 1871. Wien.

Weltausstellung 1873.

83. W. A. C. Eine Meldung der „Correspondenz Schweizer": dass die Unionbaubank eine Offerte wegen Lieferung des Holzmateriales für das Ausstellungsgebäude bei der General-Direction der Ausstellung eingereicht habe, ist so aufgefasst worden, als sei die Verfassung dieser Lieferung an die erwähnte Baugesellschaft gesichert. – Eine solche Auffassung stünde mit dem Wesen einer allgemeinen Offertausschreibung, die eben eine allgemeine Concurrenz bezweckt, im Widerspruche. Wir halten es daher nicht für überflüssig, zu bemerken, dass es durchaus ungerechtfertigt ist, den Erfolg irgend einer Bemerkung von vorneherein als unzweifelhaft darzustellen.

84. W. A. C. Über die Betheiligung des Auslandes an der Weltausstellung und die bezüglichen umfassenden Vorbereitungen, die in den verschiedenen Staaten getroffen worden, liegt uns heute wieder eine Reihe von Berichten neuesten Datums vor. Wie in dem Grossherzogthume Baden, wo die unter der Leitung der Herren Ministerialräthe von Turban und G. von Stösser stehende Ausstellungs-Commission die ersprießlichste Thätigkeit entwickelt, werden auch von der grossherzoglich hessischen Regierung die Einleitungen für die Betheiligung des Grossherzogthums an der Ausstellung getroffen.

In Holland ist die Zusammensetzung der Commission von Seite der Regierung in der Weise angeordnet worden, dass die hervorragendsten, industriellen Körperschaften des Landes aufgefordert worden, die Commissionsmitglieder aus ihrer Mitte zu wählen, welchen ein officieller Character gegeben werden soll. –

Für Norwegen, wo einem Berichte des k. & k. Consuls Herrn Petersen in Christiania zu Folge, sich lebhaftes Interesse für die Ausstellung kund gibt, wird die Leitung der Vorarbeiten für die Weltausstellung wahrscheinlich in die Hände derselben Commissionsmitglieder gelegt werden, welche für die im nächsten Sommer in Kopenhagen stattfindende Exposition ernannt wurden.

85. W. A. C. Von Seite der hohen Pforte ist in Ausführung der Kaiserl. Iradés, mit welchem der Sultan die Betheiligung des türkischen Reiches an der Weltausstellung anbefohlen hat, eine Commission unter der persönlichen Leitung des Handelsministers Edhem Pascha niedergesetzt worden, zu deren Mitgliedern die hervorragendsten Würdenträger und Beamten der verschiedenen Ministerien zählen. Zum „Commissaire impérial" wurde speciell der „introducteur des Ambassadeurs" an der hohen Pforte Hamdi Bey, Sohn Edhem Paschas ernannt, dem wegen seiner reichen Kenntnisse und hohen Bildung die Aufgabe zufallen wird, die Commission nach Aussen zu vertreten. Zum Vicepräsidenten der Commission wurde der Unterstaatssecretär im Handelsministerium Odian Effendi ernannt. – Edhem Pascha, welcher auch die Betheiligung der Türkei an den Ausstellungen von London und Paris geleitet, hat die Commission eingeladen, sich allwöchentlich am Donnerstag unter seinem Vorsitze zu gemeinsamer Berathung zu versammeln.

86. W. A. C. Aus Washington ist die Meldung eingelangt, dass der Staatssecretär H. Hamilton Fish die Absicht habe, dem Congresse demnächst eine Vorlage wegen Bewilligung der für die Betheiligung der vereinigten Staaten an der Ausstellung erforderlichen Summe zu machen, nach deren Bewilligung die Zusammensetzung der americanischen Commission für die Weltausstellung sofort erfolgen soll.

№ 38

42. Praterstrasse II.
Montag, December 18. 1871.
Wien.

Weltausstellungs-Correspondenz.

Weltausstellung 1873.

87. W.A.C. Im Hinblicke auf den grossen Holzreichthum Oesterreichs und die in Wien zur Verarbeitung dieses Materials bestehenden grossen Etablissements, wurde ursprünglich beabsichtigt, bei dem Baue der Ausstellungsgebäude behufs der Dachconstruction und der Herstellung der Gerippe für die Wände Holz in Anwendung zu bringen. Die offerirten übermässig hohen Preise gaben indessen Veranlassung von dieser Absicht abzugehen und diese Bautheile aus Eisen herzustellen. Abermals hat sich nun der Generaldirector wegen Lieferung dieser Arbeiten an die hervorragendsten Firmen des In- und Auslandes gewendet. Von 64 zur Concurrenz eingeladenen oesterreichischen, deutschen, schweizerischen, belgischen, französischen und englischen Firmen haben 15 theils auf die ganze Arbeit, theils auf einzelne Partien Offerten eingebracht. Unter den Offerten dieser Concurrenten erscheint wieder jene des Herrn Johann Caspar Harkort in Harkorten, des Erbauers der grossen Rotunde als das billigste, indem diese Firma sich erbot, die gesammte nöthige Lieferung zu übernehmen und die fertige Arbeit inclusive Transport und Aufstellung unter Einhaltung der vorgeschriebenen Lieferungs-Fristen und Bedingnisse für die Quantitäten bis zu 60.000 Ctr. zum Preise von 9 fl. ö. W. Silbergulden per Ctr. zu liefern. Die Kosten der Herstellung von Eisen beziffern sich durch Annahme dieser Offerte um die Hälfte billiger, als wenn unter Annahme der niedrigsten Anbote zu Holzconstructionen gegriffen worden wäre. Hiezu muss noch als besonderer Vortheil die leichtere Verkäuflichkeit und bessere Verwerthung der Constructionstheile nach Schluss der Ausstellung in Betracht gezogen werden. Gerade letztere ist aber nicht gering anzuschlagen, denn für die Einrichtung von Eisenbahn- und anderen Magazinen, Werkstätten, Bahnhöfen, etc. werden sich die bei den Ausstellungsgebäuden in Anwendung kommenden eisernen Gesperre als trefflich verwendbare vollkommene Constructionen erweisen, was bei Verwendung von Holz nicht der Fall gewesen wäre. —

№ 39. Weltausstellungs-Correspondenz.

42. Graterstrasse II.
Dienstag, December 19. 1871.
Wien.

Weltausstellung 1873.

88. W.A.C. Die für die oesterreichisch-ungarische Monarchie in landwirthschaftlicher und commercieller Beziehung gleich wichtige Cultur der Zuckerrübe würde unzweifelhaft bedeutend gewinnen, wenn es gelingen sollte, die bei dem Baue dieses Gewächses erforderlichen Maschinen und Geräthe wesentlich besser zu construiren und ganz besonders ein zweckmässiges Instrument für die Rüben-Ernte zu erfinden. Auf diesem Gebiete macht sich die Nothwendigkeit eines eingreifenden Fortschrittes umso dringender geltend, als es von demselben wesentlich abhängig bleibt, wenigstens einen Theil der immer seltener und theuerer werdenden Handarbeitskräfte entbehrlich werden zu lassen. Die Lösung des hier in Frage kommenden schwierigen Problems soll eine Preisaufgabe für sämmtliche an der Weltausstellung des Jahres 1873 theilnehmende Maschinenbauer bilden, indem ein eigener Concurs für die Lieferung von verbesserten Ackerkultur- und Ernte-Geräthen für den Zuckerrübenbau ausgeschrieben werden wird. Es ist wohl zu erwarten, dass sich nicht nur die inländischen, sondern auch die Maschinenfabrikanten des Auslandes zur Preisbewerbung melden werden, da nach bereits gemachten Zusagen die Hoffnung begründet ist, dass es möglich sein wird, nicht unbedeutende Geld-Prämien in Aussicht zu stellen. Um diese in einer der erforderlichen Arbeit entsprechenden Weise ausstatten zu können, hat sich der Generaldirector der Weltausstellung schriftlich an alle Zuckerrübenbauer und Zuckerfabrikanten der oesterreichisch-ungarischen Monarchie gewendet, und sie zu Beiträgen für die unter der Benennung „Ehrenpreise der Zuckerrübenbauer und Zuckerfabrikanten Oesterreich-Ungarns" bewirkte Concurs-Ausschreibung eingeladen. — Es darf wohl der Erwartung Raum gegeben werden, dass die Betreffenden Kreise einen zunächst in ihrem Interesse gelegenen Schritt thatkräftigst unterstützen werden. Die Modalitäten der Preisausschreibung und der Zusammensetzung der Jury für dieselbe, werden besonders bekannt gegeben werden. —

№ 40.

42. Graterstrasse II.
Freitag, December 22. 1871
Wien

Weltausstellungs-Correspondenz.

Weltausstellung 1873.

89. W.A.C. Gleichen Schritt mit den Vorarbeiten, die hier für die Ausstellung getroffen werden, halten die Vorbereitungen des Auslandes. Wir haben bereits früher des Eifers erwähnt, welchen man in St. Petersburg der Ausstellungsangelegenheit widmet. Wie nun gemeldet wird, hat Seine Majestät der Kaiser von Rußland die Einsetzung einer Kaiserlichen Commission für die Weltausstellung des Jahres 1873 angeordnet und den Geheimrath Boutowski, Leiter des Departements für Handel und Industrie zum Praesidenten dieser Commission ernannt. Derselbe hat sich auch bereits mit dem Generaldirector der Ausstellung in directe Verbindung gesetzt.

In Egypten bethätigen der Khedive sowohl als Nubar Pascha ihr lebhaftes Interesse an der Ausstellung durch umfassende Vorkehrungen. Nach einem Berichte des Consul Haan in Cairo, welcher dem bekanntlich mit der Leitung der orientalischen Abtheilung betrauten Herrn Generalconsul von Schwegel zur Seite gestellt worden, und in wenigen Tagen hier eintreffen wird, hat Nubar Pascha sich den bekannten egyptischen Gelehrten Brugsch als Mitarbeiter bei den Vorbereitungen für die umfassende Betheiligung Egyptens an der Ausstellung beigesellt.

Aus Bukarest liegt die Nachricht vor, dass die dortige Regierung die rumänische Ausstellungs-Commission für den 28. d.M. einberufen hat. An der Stelle des früher genannten Herrn Alex. Odobescu ist mittelst fürstlichen Decretes Herr John Vacarescu zum Mitgliede der rumänischen Commission ernannt worden.

Aus Port au Prince wird gemeldet, dass Haiti die nöthigen Schritte für die rechtzeitige Beschickung der Ausstellung trifft. Die bezügliche an die Regierung von Haiti gelangte oesterreichische Einladung hat von Seite derselben die wärmste Aufnahme gefunden. —

42. Praterstrasse II.
Donnerstag December 28. 1871.
Wien.

No 41. Weltausstellungs-Correspondenz.

Weltausstellung 1873.

90. W.A.C. Die französische Regierung hat die Vorarbeiten für die Theilnahme Frankreichs an der Welt-
ausstellung des Jahres 1873 in die Hände derselben Commission gelegt, welche die Betheiligung
Frankreichs an den Londoner internationalen Ausstellungen zu leiten hatte. Die Commission hat
die Weisung erhalten, alle Schritte zu thun, um die Betheiligung Frankreichs an der Weltausstel-
lung 1873 zu erleichtern. Zu General Commissären sind zwei hervorragende Persönlichkeiten: Herr
du Sommerard, der Director des „Musée de Thermes" und des „Musée Cluny", der Frankreich
in gleicher Eigenschaft auch in London vertreten hat und der Generalsekretär des Handels- und
Ackerbau-Ministeriums Herr Ozenne ernannt worden.-
Aus Washington wird gemeldet, dass der Staatssecretär Herr Hamilton Fish den Vorschlag
für die Betheiligung der vereinigten Staaten an der Weltausstellung eine Commission zu be-
stellen, im Congresse eingebracht und die schleunige Behandlung dieser Angelegenheit
dringend empfohlen habe.-

---

91. W.A.C. Verschiedene Anfragen, die aus dem In- u. Auslande an den Generaldirector der Ausstellung gerichtet
worden, veranlassen uns zu der Erklärung, dass die „Weltausstellungs-Correspondenz"
als das alleinige officielle Organ der Ausstellung zu betrachten ist, und dass Kein anderes,
welches sich als Organ der Ausstellung geriert, mit dem Ausstellungsunternehmen in irgend
einer Beziehung steht. -

No 42.

42. Praterstrasse II.
Freitag, December 29. 1871.
Wien.

Weltausstellungs-Correspondenz.

Weltausstellung 1873.

92. W.A.C. Seine Majestät der Kaiser geruhten die Zeichnungen und Baupläne für die Weltausstellung zu besichtigen und von dem Stande der Vorarbeiten eingehend Kenntniss zu nehmen.

93. W.A.C. Aus dem Auslande liegt heute wieder eine Reihe neuerer Berichte über dessen Vorbereitungen für die Betheiligung an der Ausstellung vor. Nach einem von Seite der Gesandtschaft in Brüssel eben eingelangten Nachtrichte hat die belgische Regierung eine Königliche Commission für die Ausstellung des Jahres 1873 ernannt, die am 15. Jänner ihre erste constituirende Sitzung abhalten wird. Die Mitglieder dieser sehr zahlreichen Commission sind von dem Könige der Belgier die hervorragendsten Vertreter der belgischen Industriebezirke und Handelskammern ernannt worden. Das lebhafteste Interesse für die Ausstellung gibt sich nicht blos in Brüssel, sondern auch in den anderen Städten des Landes, wie: Lüttich, Gent und Antwerpen kund. Der Magistrat der letzterwähnten Stadt hat eine in französischer und vlämischer Sprache abgefasste Affiche an den Strassenecken anheften lassen, in welcher der Bürgermeister Herr Vanden Bergh-Elsen der Stadt Antwerpen die Veranstaltung der Weltausstellung in Wien ankündigt und die Gruppeneintheilung derselben bekannt gibt.

Auch die türkische Commission hat sich unter dem Vorsitze des Handelsministers Edhem Pascha constituirt und bis jetzt fünf Sitzungen abgehalten. Die Commission besteht aus zehn Mitgliedern und zwar: ausser den von uns schon früher erwähnten Hamdi Bey, der als türkischer Commissär in Wien fungiren wird, und Adian Effendi aus den Herren Riaf Bey, Scherif Bey, Hulki Bey, die sämmtlich im ottomanischen Staatsrathe hervorragende Stellungen einnehmen, ferner dem türkischen Hoflieferanten Faik Bey, Hevvik Effendi Himaradjan, einer bedeutenden landwirthschaftlichen Capacität, de Limay, Redacteur des türkischen Berichtes über die Weltausstellung 1867, dem Architekten Mantani und Rasim Effendi, Beamten des Finanzministeriums. Sämmtliche Mitglieder dieser Commission, deren Sitzungen auch Oberst Abdullah Bey (der bekannte Dr. Hammerschmidt) beigezogen worden, waren schon bei den früheren Weltausstellungen beschäftigt.

Nach einer aus Rio de Janeiro eben eingelangten Meldung vom 21. v. M. hat der brasilianische Minister des Aeussern Manoel Francisco Correia die Annahme der oesterreichischen Einladung und die Betheiligung Brasiliens an der Ausstellung officiell notificirt.

42. Wiedenstrasse II.
Samstag, December 30. 1871.
Wien.

No 43. Weltausstellungs-Correspondenz.

Weltausstellung 1873.

94. W.A.C. Die Mitglieder der Kaiserlichen Ausstellungscommission haben sich sämmtlich in die Behufs Theilung der Arbeit gebildeten Sectionen einschreiben lassen. Es bestehen zwanzig solche Abtheilungen und zwar, für: Finanzwesen, Bauwesen, Raumvertheilung, wirthschaftliche Fragen, Localfragen, Communications-Transports-Speditions-Assecuranz-Zoll-Post- und Telegrafenwesen, Aufstellung der Maschinen, Publicität, Jury und Berichterstattung, Kunst der Gegenwart, Kunstgewerbliche Ausstellungen: Nationale Hausindustrie, Ausstellung der Museen, Exposition des amateurs, Erziehungs- und Unterrichtswesen, Musikangelegenheiten, Landwirthschaft, Forstwirthschaft und Gartenbau, Heeres- und Marine, Betheiligung des In- und Auslandes, Spezielle Betheiligung des Orients, Vorbereitungen zur Gründung des Athenaeums und Nutzbarmachung der Ausstellung. – Die Sitzungen finden täglich in den Bureaux des Generaldirectors in den Abendstunden von 6 bis 7 Uhr statt. Bis heute haben 25 Sitzungen stattgefunden. Die „Weltausstellungs-Correspondenz wird fortan regelmäßig über die Berathungen der einzelnen Abtheilungen und deren Ergebnisse Mittheilungen bringen. –

95. W.A.C. Das von dem Wiener Architekten Herrn Feldscharek gezeichnete Blatt, die Ansicht der Weltausstellungs Gebäude aus der Vogelperspective darstellend, wird von dem rühmlichst bekannten Professor Wilkmann in Karlsruhe, dessen Werk auch die trefflichen, vor zwei Jahren (im Verlage von Goupil in Paris:) erschienenen Ansichten von Paris sind, in Kupfer gestochen und im Laufe der nächsten Wochen im Verlage von P. Kaeser in Wien erscheinen.

№ 44. **Weltausstellungs-Correspondenz.**

42. Praterstrasse II.
Donnerstag, Jänner 4. 1872.
Wien.

Weltausstellung 1873

96. W.A.C. Für das Athenaeum ist außer den sich täglich vermehrenden zahlreichen Geschenken an für die Bibliothek bestimmten Büchern, auch als erste Geldspende ein namhafter Betrag eingeflossen. Der Kaufmann und Fabriksbesitzer Herr Gottlieb Schwab hat für die Zwecke der Errichtung dieser Fortbildungsanstalt Dreitausend Gulden in Papierrente gewidmet. –

97. W.A.C. In Ulm ist, wie der „Würtembergische Staatsanzeiger" meldet der Weltausstellung von Seite der Commission der schwäbischen Industrie-Ausstellung in feierlicher Weise gedacht worden. Jene Mitglieder der Kaiserl. Ausstellungs Commission, welche im Herbste einen Ausflug nach Ulm zur Besichtigung der schwäbischen Industrie-Ausstellung gemacht, haben nämlich in dankbarer Erinnerung für die ihnen von den Ulmern bewiesene altgewohnte Gastfreundschaft, letzteren ein prächtiges silbernes Pokal gewidmet, der mit einem Begleitschreiben an den Vorstand der Ulmer Kommission, Herrn Stadtrath Herrnberger gesendet worden ist. Die Ulmer Commission hatte nun einen Festabend anberaumt, an welchem der Pokal feierlich in Empfang genommen und das Begleitschreiben verlesen worden. Der Pokal enthält auf der Vorderseite die Widmung: „Der Commission der schwäbischen Industrieausstellung des Jahres 1871 in dankbarer Erinnerung herzlicher Aufnahme die Mitglieder der Commission der Wiener Ausstellung." Auf der Rückseite sind die Namen der sechszehn Geber eingraviert. Die Versammlung beschloss, dass der Pokal bei festlichen bürgerlichen Veranlassungen als „Wiener Willkomm" die Runde machen und die Ulmer im Jahre 1873 nach Wien begleiten solle. Gleichzeitig hat sich, so meldet der „Staatsanzeiger" weiter eine Gesellschaft gebildet, deren Mitglieder behufs Erleichterung des Besuches der Weltausstellung 1873 wochentlich eine Summe Geldes einlegen, um mit den gesammelten Spareinlagen die Kosten eines gemeinschaftlichen Reiseausfluges nach Wien im Jahre 1873 zu bestreiten.

98. W.A.C. Bekanntlich hat der deutsche Bundesrath über Antrag des Staatsministers von Delbrück den Beschluss gefasst, dass die Betheiligung der deutschen Landwirthschaft, Industrie und Kunst an der Weltausstellung des Jahres 1873 als Reichsangelegenheit behandelt werden solle. Wie nun aus Berlin gemeldet wird, sind bereits Einleitungen zur Bestellung einer deutschen Ausstellungs-Comission getroffen.

99. W.A.C. Der in Brüssel erscheinende „Moniteur" veröffentlicht das königliche Dekret, mit welchem die belgische Commission ernannt wird, und publicirt die 71 Namen enthaltende Liste der Commissions-mitglieder. Ein Blick in diese Liste genügt, um Jedermann die Überzeugung von dem Eifer und der Umsicht zu verschaffen, mit welcher die belgische Regierung, um eine glänzende Vertretung Belgiens anzubahnen, bei der Ernennung der Commissionsmitglieder ihre Auswahl getroffen. Die Liste ist aus den hervorragendsten Vertretern aller Zweige der belgischen Industrie und Kunst zusammengesetzt. Wir begegnen in derselben neben dem königlich belgischen Gesandten und bevollmächtigten Minister in Wien Herrn Vicomte de Jonghe d'Ardoye und dem belgischen Consul in Wien Herrn C. Renkin, die Chefs aller mit der Ausstellung in irgend welcher Beziehung stehenden Departements, als: H. V. Adan, Steuer- und Zolldirector, die Directoren der Administration für Kunst und Wissenschaft im Ministerium des Innern Wellfroid und C. Romberg, des Eisenbahn-, Post- und Telegraphenwesens Fasseaux, — des Marinewesens Mikiel, — die Generalinspectoren: der Industrie T'Kint, der Landwirthschaft Leclerc, — der Künste van Soust de Borkenfeld, — Den Director der Gesellschaft zur Förderung der Industrie Orban, — Drei Senatoren, vier Deputirte, die hervorragendsten Künstler, wie die Maler de Keyser, Gallait, Portaels, Slingeneyer, den Kupferstecher Wanek, den Bildhauer Geefs. — Ein stattliches Contingent zu der, vom Interesse Belgiens für die Exposition das glänzendste Zeugniss gebenden Liste stellen die bedeutendsten Vertreter der Industrie und der wichtigsten Handelskammern. Die Mehrzahl der Ernannten hat sich schon bei den früheren Ausstellungen in hochverdienter Weise durch ihre Mitwirkung hervorgethan. — Zum Generalsecretär der Commission ist Herr Clerfeyt ernannt, der in gleicher Eigenschaft bei den Ausstellungen von 1867, 1870 und 1871 fungirte.

№ 45.

42. Praterstrasse II.
Freitag, Jänner 5. 1872.
Wien.

Weltausstellungs-Correspondenz.

Weltausstellung 1873.

100. W.A.C. Der ungarische Handelsminister Herr von Ghlávy hat gestern in Begleitung seines Secretärs Herrn von Németh die Bureaux der Weltausstellung besucht und die alle. Pläne und Zeichnungen in der eingehendsten Weise Einsicht genommen. –

101. W.A.C. Die von dem Damme der Stadelauer Brücke zur vorderen Front des Ausstellungsgebäudes führende Zweigbahn ist, sowohl was Ober- und Unterbau, als Schienenlegung anbelangt, vollendet und wird bereits mit Dresinen befahren. Die zweite, zum rückwärtigen Trakte des Ausstellungsgebäudes führende Linie ist von Genietruppen in Angriff genommen.
Von dem für die grosse Rotunde erforderlichen Eisenmateriale sind in den Eisenwerken bisher 230000 Kilogramme übernommen und in den Werkstätten in Arbeit gegeben. 5000 Ktgr: verschiedene Eisenbestandtheile sind bereits hier angekommen; eine grössere Sendung ist angezeigt und dürfte bis den 15. d. M. hier anlangen. Das Nachlassen der Fröste und der Eintritt der günstigeren Witterung ermöglicht mit den Gerüstungsarbeiten für die Aufstellung der Rotunde im Prater zu beginnen, zu deren Ende die Betonfundamente, welche mit Erde zugeschüttet wurden, um sie vor Frost zu schützen, nunmehr abgedeckt werden. –

102. W.A.C. In Wien besteht noch immer die mittelalterliche Gepflogenheit, dass allwöchentlich das am Nordbahnhofe ankommende Schlachtvieh durch die belebtesten Strassen des II. und III. Bezirkes auf den nächst der St. Marxer Linie befindlichen Marktplatz getrieben wird, ein Übelstand, der umsoweniger gerechtfertigt erscheint, als die Verbindungsbahn schon jetzt die Möglichkeit bietet den Schlachtviehtransport bis nahe zum Marktplatze mittelst Bahn zu bewerkstelligen. – Da ein derartiger Auftrieb des Schlachtviehes die öffentliche Sicherheit gefährdet und ein Fortdauern dieser in anderen Grossstädten nicht üblichen Transportweise bis in das Jahr 1873 die Weltausstellung in der nachtheiligsten Weise berühren würde, so hat der Generaldirector der Ausstellung im Vereine mit den Herren Vorstehern des II. und III. Gemeindebezirkes Schritte zur baldigen Abstellung dieser Unzukömmlichkeit eingeleitet. –

№ 46.

42. Praterstrasse II.
Mittwoch, Januar 10. 1872.
Wien.

Weltausstellungs-Correspondenz

Weltausstellung 1873.

103. W.A.C. In Folge der Offertausschreibung vom 10. Dezember v. J. für Übernahme der Fussbodenherstellung der zugehörigen Pilotage, so wie der Pilotage des Mauerwerks des Ausstellungsgebäudes im Prater sind 63 Offerten eingelangt. Eine genaue Vergleichung der Anbote ergab, dass der Zimermeister Hr. Adolf Dietz in Wien, welcher sich, sowohl zur Lieferung der Hölzer als auch zur Übernahme der erforderlichen Arbeitsleistung bereit erklärte, das preiswürdigste Anbot stellte, weßhalb derselbe als Unternehmer von der Leitung der Weltausstellung des Jahres 1873 mit den ausgeschriebenen Arbeiten und Lieferungen betraut wurde. Trotz des Schneefalles sind schon gestern zwanzig Schlagmaschinen aufgestellt und die Pilotagearbeiten sofort in Angriff genommen worden.

104. W.A.C. Laut Dekret des Präsidenten der Republik ist die französische Comission für die Weltausstellung d. J. 1873 folgendermaßen zusammengesetzt worden. Es wurden ernannt zu Präsidenten derselben: die Minister für Ackerbau & Handel, und der Unterrichts & Cultusminister. Zu Mitgliedern die Herrn: Vitet Vicepräsident der Nationalversammlung, die Deputirten Graf de Chambrun, Cordier, Duclerc, Desseligny, Feray, Marquis de Talhuët, Wolowski, die Generalsecretäre des Ackerbau & Handelsministeriums, sowie des Unterrichtsministeriums, die Directoren, der schönen Künste, des Zollwesens, des Consulatswesen und der Handelsangelegenheiten im Ministerium des Äussern, der Subdirector der auswärtigen Handelsangelegenheiten, die Präsidenten der Handelskammer & des Handelstribunals in Paris, der Landwirthschaftsgesellschaft, ferner der Herr Baron Alphons Rothschild Präsident der französischen Nordbahngesellschaft, Rondelet Mitglied des Municipalraths, die Herrn: (die Mitgliedel der Academie) Roy, Sieber, Sainte-Claire Deville, Levasseur, Gérôme, Guillaume, de Laborde, Meissonier, de Lusleyriç der Architecten: Vaudoyer, Viollet-le-Duc, die Industriellen: Montagnac, Mame, Rouvenat u. Boutarel. Zu Sekretären der Comission sind die Kabinetschefs des Ackerbau- und Handelsministeriums, zu General-Commissaren, die Herrn Ozenne a. du Sommerard ernannt.

105. W. A. C. Die hohe Pforte, in erster Linie berufen die Vertretung des Orients auf der Ausstellung zu übernehmen, trifft Maßnamen für ihre Betheiligung, die deutlich zeigen, daß die ottomanische Regierung die Rolle, welche ihr und den souzerainen Staaten bei der Ausstellung zufallen wird, mit umsichtigem Verständnisse ihre Aufgaben erfaßt. In der Constantinopler Presse spiegelt sich denn auch der Eifer der Regierung ab und die „Turquie" sowohl als der „Levant Herald" beschäftigen sich in der lebhaftesten Weise mit der Ausstellungs-angelegenheit. Ein gleiches läßt sich den in Bukarest erscheinenden Zeitungen „Journal de Bukarest", „Die Groche und „Rumanische Post" nachsagen, die sämtlich in den letzten Tagen der Ausstel-lung eingehende Artikel widmeten. Die Vorbereitungen für die Beschickung der Aus-stellung von Seite des Orients sind, wie bekannt, in die Hände der vom Sultan ernannten Kaiserl: türkischen Comißion gelegt, welche ihre Arbeiten in Constantinopel centrali-sirt. Der Kaiserl: türkische Commissair für die Ausstellung Hamdy bey hat erwirkt, daß das gegenwärtig disponible Administrationsgebäude des Cheik ul Islam, der Comission überwiesen werde, um daselbst ihre Sitzungen abzuhalten, und die für die Ausstellung bestimten Objecte zu ordnen und zu magaziniren. Die nunmehr erfolg-te Wahl Abdullah beys (Dr Hamerschmidt) zum Mitgliede der türkischen Commission wird von der Constantinopler Presse auf das freudigste als eine höchst glückliche begrüßt. In der letzten Sitzung der türkischen Comission wurde beschlossen, die berühmte Fontaine die sich zwischen dem alten Hotel Malic und Bab-i-Homayoum befindet, auf der Exposition zur Darstellung zu brin-gen.

№ 47. Weltausstellungs-Correspondenz.

42. Praterstrasse II.
Samstag, Jänner 13. 1872.
Wien.

Weltausstellung 1873

106. W.A.C. Die Abtheilung für Landwirthschaft hielt am 11. Jänner ihre 2te Sitzung ab, in welcher zunächst die Wahl des Praesidenten und Vicepraesidenten vorgenommen wurde. – Zum Präsidenten wurde einstimmig Seine Durchlaucht Fürst Adolf Johann zu Schwarzenberg, – zum Vicepraesidenten Seine Excellenz Graf Rudolph Wrbna-Freudenthal gewählt. Als Referent fungirt Herr Dr. Jos. Arenstein.

Die nunmehr auch förmlich constituirte Abtheilung schritt sofort zur Berathung der Vorlagen, welche das in der 1. Sitzung (s. 5/12. 1871.) gewählte Comité in mehreren Besprechungen ausgearbeitet hatte. Die wesentlichste: „das Specialprogramm für die landwirthschaftliche Ausstellung" rief eine sehr eingehende, ja oft erregte Debatte hervor, an welcher sich die Herren: Freiherr von Babo, Fürst Colloredo Mansfeld, Freiherr von Doblhoff, Ritter von Hoffen, Gütersdirector Jesse, Graf Westpha-len, Graf Zichy und A. betheiligten. Die wegen vorgerückter Stunde abgebrochene Sitzung wurde am 13. fortgesetzt und führte zur Feststellung des Programmes, welches demnächst der Oeffentlichkeit übergeben werden wird.

Am 12. Jänner Abends fand die zweite Sitzung des Special-Comités statt, welches die Darstellung der: „Erziehung und Pflege des Kindes" von dessen Geburt bis zum Eintritt in die Schule, zu berathen hat. Diese Darstellung wird als „Pavillon des kleinen Kindes" eine ganz gesonderte Abtheilung der 26. Gruppe bilden, und ein Bild von dem Leben und Gedeihen des Kindes, seiner Entwickelung, seinen Spielen, dem ersten Unterrichte u. s. w. entrollen. In dem Pavillon werden ausserdem mehrere vollständig eingerichtete „Kinderstuben" nach den Gewohnheiten verschiedener Völker in der Form von Alkoven zur Anschauung gelangen. Die Idee zu dieser Exposition ist von Herrn Julius Hirsch angeregt und ein Verein von Fachmännern und Kinderfreunden hat sich über Einladung des Generaldirectors der Ausstellung ihm angeschlossen, um dieselbe zu realisiren. – Das bezügliche Specialprogramm wird demnächst ausgegeben werden.

№ 48.

42. Wraterstrasse II.
Montag, Jänner 15. 1872.
Wien.

Weltausstellungs-Correspondenz.

Weltausstellung 1873.

107. W.A.C. Der für die Errichtung der Ausstellungsgebäude abgegrenzte Raum des Praters bietet gegenwärtig das bunt bewegte Bild einer riesigen Werkstätte, in welcher die regste mannigfachste Thätigkeit herrscht. Da werden Ziegel abgeladen, von welchen bis jetzt eine Million zugeführt sind, dort wird mit der Aufstellung der Gerüste für die grosse Rotunde begonnen, für welche Gerüsthölzer und Aufstellungsmaschinen bereits eingelangt sind und die Eisenbestandtheile nun in regelmässigen Sendungen von wöchentlich fünfzehn Waggonladungen einlangen werden, während die Fundamente der Erdumhüllung entkleidet werden, mit welcher sie zum Schutze gegen den Frost umgeben waren, hier wird wieder mit Hilfe zahlreicher Maschinen die Schlagung der Pilotten fortgesetzt und die letzte Hand an die Vollendung der Zweigbahn gelegt, — Kurz wo man hinblickt, bietet sich dem Auge das Schauspiel rasch fortschreitender Arbeit. Zur Erzielung von Anboten für die Lieferung und Übernahme der behufs Herstellung des Industriepalastes, der Maschinenhalle, ferner der für die Aufsichtsorgane zu errichtenden sechs grossen und fünfzehn kleinen Wachhäuser und Baracken, erforderlichen Zimmermannsarbeiten ist soeben eine allgemeine Offertverhandlung ausgeschrieben worden.

Die erwähnten, für den Industriepalast auszuführenden Arbeiten umfassen die Lieferung und das Anarbeiten sämmtlicher Riegelwände, sowie der Holzconstructionen für die Galerien und für die Eckpavillons, endlich der sämmtlichen Dachriegelhölzer & der Dachschalung, während die für die Maschinenhalle zu übernehmenden Leistungen sich auf die Lieferung und Herstellung der Dachriegelhölzer der Dachschalung und Riegelwände beziehen. Mit der Errichtung der Wachhäuser und Militärbaracken ist die Übernahme sämmtlicher, hiefür erforderlichen Maurer-Zimmermanns-Tischler-Schlosser-Anstreicher- und Glaser-Arbeit, sowie die Herstellung der Dach- und Dachpappe-Eindeckung verbunden. —

42. Graterstrasse II.
Dienstag, Jänner 16. 1872.
Wien.

№ 49. Weltausstellungs-Correspondenz.

Weltausstellung 1873.

108. W.A.C. Von der Türkei und ihren Tendenzen hat, wie schon aus früheren Berichten hervorgegangen die Ausstellung eine Betheiligung zu erwarten, welche der hohen Bedeutung entspricht, die man schon im Vorausaus der orientalischen Abtheilung der Exposition beimisst. Ganz besondere Sorgfalt wird nun, den neuesten Meldungen zu Folge, von der Pforte auf die Darstellung orientalischer Baudenkmale im Parke, gelegt. So soll die schon einmal erwähnte Fontaine Sultan Ahmed III, eines der schönsten Denkmale türkischer Baukunst in Originalgröfse, und zwar in einer Weise hergestellt werden, damit dieses monumentale Bauwerk dauernd für Wien erhalten bleibe. An die Fontaine sollen sich andere Musterstücke türkischer Baukunst, ein bürgerliches Wohnhaus mit einem schönen in Marmor ausgeführten Bade, nach einem Muster Tschiragans, ein türkisches Bauernhaus mit allem, was dazu gehört, eine Sammlung türkischer Grabsteine, einen kleinen Friedhof darstellend, und endlich ein echt türkisches Café, anschliessen. Mit der Entwerfung der Pläne und Voranschläge für all' diese Arbeiten ist der hervorragendste türkische Architekt Montani von Seite der ottomanischen Commission betraut worden.

Von Seite Egyptens ist, wie bekannt, Professor Brugsch mit den Vorarbeiten für die Beschickung der Ausstellung und die im Parke auszuführenden Baulichkeiten betraut. Unter diesen wird besonders ein antikes Grab, nach dem Muster der Gräber von Beni-Hassan einen hervorragenden Platz einnehmen. Dieses Grab soll mit, in egyptischer Malerei ausgeführten Fresken, Scenen aus dem gewöhnlichen Leben der alten Egypter darstellend, geschmückt werden. Für die Ausführung dieser Arbeiten ist von Seite Egyptens eine halbe Million Francs bewilligt worden. Schon mit Beginn des Frühjahres sollen die mit den Bauten betrauten Personen zur Inangriffnahme der Vorarbeiten nach Wien gesendet werden. –

109 W.A.C. Wie aus Mannheim gemeldet wird, hat daselbst am 11. d. M., über Einladung der dortigen Handelskammer eine Versammlung von Industriellen stattgefunden, um über die Betheiligung an der Weltausstellung zu berathen. Die Versammlung bestellte ein Specialcomité, zu dessen Präsidenten der österr: ungar: General-Consul in Mannheim, Herr Theodor Gaertner einstimmig gewählt worden. Herr von Gärtner wird sich demnächst nach dem Schwarzwalde begeben, um persönlich die dortige Hausindustrie zur regen Betheiligung an der Ausstellung anzueifern.

№ 50. Weltausstellungs-Correspondenz. 42. Praterstrasse II. Freitag, Jänner 19. 1872. Wien.

Weltausstellung 1873

110. W.A.C. Für die, behufs Erfindung verbesserter Zuckerrüben-Cultur- und Erntegeräthe, namentlich Aushebe-Maschinen, unter der Benennung: „Ehrenpreise der Zuckerrübenbauer und Zuckerfabrikanten Oesterreich-Ungarns" beschlossenen Concursausschreibung, hat Se. Durchlaucht Fürst Joh. Adolf zu Schwarzenberg die Summe von Eintausend Gulden subscribirt. An anderen Beträgen sind bisher zusammen 4000 fl gezeichnet worden. Nach den täglich einlaufenden Beitrittserklärungen zu schliessen, ist zu erwarten, dass die voraussichtliche reiche Dotirung des Concurses eine rege Betheiligung von Preiswerbern herbeiführen werde. —

111. W.A.C. Die Bürger-Spitals-Wirthschafts-Comission hat über Ansuchen des Generaldirectors der Ausstellung beschlossen, die Führung des Schienenweges, welche die Nordbahn mit dem Ausstellungsgebäude verbinden wird, auf dem, dem Bürgerspitalsfonde gehörigen Grunde, ohne Entgelt zu gestatten.

112. W.A.C. Die Eisenbahnen und Transportanstalten haben den erhöhten Fremden- & Güterverkehr nach Wien, der im Ausstellungsjahre zu gewärtigen ist, bereits ernstlich ins Auge gefasst. Von dem Generaldirector der Ausstellung begrüsst, hat sich schon die Mehrzahl der Eisenbahngesellschaften des In- und Auslandes zu wesentlichen Begünstigungen bereit erklärt, und namhafte Tarifermässigungen in Aussicht gestellt, über deren wo möglich übereinstimmende Feststellung noch Conferenzen zwischen den Directionen im Zuge sind. — Auch die Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft hat für den Ausstellungs-Verkehr bedeutende Ermässigungen zugestanden. Dieselbe hat für den Transport der Ausstellungsgüter einen Nachlass von zwei Dritteln, — für jenen lebender Thiere von 50% der bestehenden Tarifsätze bewilligt. Ebenso hat sie für jene Reisenden, die sich als Aussteller legitimiren, eine Ermässigung der Fahrpreises auf die Hälfte sowohl für die Fahrt nach als von Wien bei Benützung der Tarifschiffe eintreten lassen. Überdiess beabsichtigt die Gesellschaft für die Besucher der Ausstellung Separatfahrten zu ermässigten Preisen zu veranstalten.

113. W.A.C. Der ausserordentliche Zufluss von Fremden, welcher im Jahre 1873 in Gefolge der Ausstellung in Wien eintreten wird, macht es nothwendig, jetzt schon auf Mittel vorzudenken, damit die berechtigten Ansprüche der Reisenden — bei ihrer Ankunft auf den Eisenbahnhöfen genügende und vollkommen entsprechende Weiterbeförderungsmittel vorzufinden, — befriedigt werden. — Dass die jetzigen Fahrgelegenheiten dieser Anforderung nicht entsprechen, zeigt der Augenschein, wenn man beobachtet, wie Fiaker und Einspänner die neuestens so umfangreich gewordenen Reisekoffer der Zu- und Abreisenden, auf den Kutscherböcken nur mit equilibristischer Kunstfertigkeit fort zuschaffen vermögen. Um nun ein für die Beförderung der Reisenden mustergiltiges Fuhrwerk zur Anschauung zu bringen hat der Generaldirector der Ausstellung ein Eisenbahn-Cab aus der bekannten Wagenbau-Anstalt H. Mac Kenzie in London, wie derlei bei den Eisenbahnhöfen in London und Paris zur Verfügung für das ankommende Reisepublikum stehen, kommen lassen. Dasselbe ist einspännig zu fahren, für 4 Personen eingerichtet, und auf dem Deck des Wagens mit einer Gallerie zur bequemen Auf- und Abladung des Gepäckes der Reisenden versehen. Dieses Cab ist in der Praterstrasse in dem Hause № 42 zur allgemeinen Besichtigung aufgestellt und der Generaldirector der Ausstellung hat die Directionen sämmtlicher hiesiger Eisenbahngesellschaften eingeladen, nach dem Beispiele der englischen und französischen Bahndirectionen, die Einführung derartiger Verkehrsmittel in die Hand nehmen zu wollen. —

№ 51. Weltausstellungs-Correspondenz. 42. Praterstrasse II. Montag, Jänner 22. 1872. Wien.

Weltausstellung 1873

114. W.A.C. Die bekanntlich dem Zimmermeister Dietz übertragenen Pilotirungsarbeiten schreiten rasch vorwärts. Am 19. d.M. wurden 16 Schlagwerke in Thätigkeit gesetzt, mit deren Hilfe an diesem Einen Tage 224 Stück Piloten eingerammt wurden. Ausser diesen und den bereits ausgeschriebenen Zimmermannsarbeiten für den Industrie-Pallast und die Maschinenhalle, werden in nächster Zeit die Arbeiten für das Rohstoffausstellungs-Gebäude, das Commissionshaus, das Post- Telegraphen- und Zollamt, den Pavillon der Jury etc. ferner für die Einfriedung zur Offertausschreibung gelangen.

115. W.A.C. Die verschiedenen Abtheilungen der kaiserl: Ausstellungs-Commission entwickelten in der verflossenen Woche eine erhöhte Thätigkeit, die sich theils in den Plenarsitzungen der einzelnen Sectionen, theils in deren Sub-Comités entfaltete. Die Abtheilung für Land- und Forstwirthschaft, Wein- und Gartenbau hielt am 19. d.M. unter dem Vorsitze Seiner Durchlaucht des Fürsten Joh. Adolph zu Schwarzenberg die 3te Plenarsitzung ab. Das von einem Sub-Comité ausgearbeitete Programm für die Ausstellung des Gartenbaues wurde angenommen, und kamen hiebei noch die Wünsche zum Ausdrucke, dass das Platzgeld sowohl für die im Freien, als auch in gedeckten Raume auszustellenden Objecte möglichst niedrig bemessen werden möchte und dass ein einfaches Glashaus ohne Heitzvorrichtung auf Kosten des Weltausstellungsfondes erbaut werde. Der Antrag, die Ausstellung der, der Land- und Forstwirthschaft schädlichen Thieren, sowie die der Mittel zur Vertilgung derselben, als Programmspunkt aufzunehmen, fand einhellige Zustimmung.

Die Abtheilung für: „die Kunst der Gegenwart", welcher die Herren: Graf Folliot de Crenneville, Ed. Engerth, Ritter von Ferstel, Friedländer, Hasenauer, Hofrath von Heider, Lauberger, Lichtenfels und Schmidt angehören, hat Seine Excellenz den Grafen Crenneville einstimmig zu ihrem Präsidenten, Herrn Engerth zum Vicepräsidenten gewählt. Als Referent fungirt Herr Friedländer. Die bisherigen Sitzungen dieser Abtheilung befassten sich mit der Discussion des Specialprogrammes für die Ausstellung der „bildenden Kunst der Gegenwart". – Bezüglich der Wahl der Jury für die Medaillen-Concurs-Ausschreibung von Seite der Akademie der bildenden Künste und des Museums für Kunst und Industrie etc. werden die erforderlichen Beschlüsse gefasst.

Die Genossenschaft der bildenden Künstler hat die Wahl von drei Jurymitgliedern für den Medaillen-Concurs, welche auf die Herren: Griepenkerl, Kundtmann und Malnitzki gefallen ist, sowie die Wahl des aus 15 Mitgliedern bestehenden Comités für die Weltausstellung vollzogen.

Die Abtheilung für: „Erziehungs-, Unterrichts- und Bildungswesen" hat schon in ihrer Eröffnungs-Sitzung ein Subcomité zur Berathung eines Specialprogrammes für das Erziehungs- Unterrichts und Bildungswesen eingesetzt. Dieses Sub-Comité hat nun nach vielmaligen Zusammentretungen ein solches Programm nach einem vom Hr. Ministerialrathe Dr. Ad. Ficker vorgelegten Entwurfe festgestellt und in Druck legen lassen. —

№ 52. Weltausstellungs-Correspondenz. 42. Graterstrasse II. Dinstag, Jänner 23. 1872. Wien.

Weltausstellung 1873

116. W.A.C. Ein hiesiges Blatt läßt sich aus Prag telegrafiren, daß S. Durchlaucht Fürst Carl Schwarzenberg die Holzlieferung für das Ausstellungsgebäude erstanden habe. Nachdem der Termin der Offerteinbringung für diese Lieferung erst am 27. Jänner abläuft, so ergibt sich die Unrichtigkeit der erwähnten Meldung hieraus von selbst.

117. W.A.C. Die Vertretung der Wiener Drechsler Genossenschaft hat in ihrer letzten Sitzung ein Comité niedergesetzt, um die die nöthigen Einleitungen für die Betheiligung an der Ausstellung zu treffen. Die Genossenschaft, die jedoch in dieser Beziehung nur als Vermittlerin fungiren will, beabsichtigt eine Collectivausstellung der Genossenschaftsmitglieder, durch welche, unter Geltendmachung der einzelnen Aussteller, die Erzeugnisse des Wiener Drechslergewerbes mit allen seinen Zweigen in einem harmonisch ausgestatteten Gesammtbilde zur Darstellung gelangen sollen. Eine Deputation der Genossenschaft, welche sich deßhalb an den Generaldirector der Ausstellung gewendet hat, ist von diesem in eingehender Weise zur Ausführung ihres Vorhabens aufgemuntert worden.

118. W.A.C. Wie uns aus Stuttgart gemeldet wird, sind für die Beschickung der Weltausstellung von Seite der Königl: würtembergschen Regierung £ 30.000 ausgesetzt worden. Dieser Betrag ist, da die Ausstellungskosten von den einzelnen Ausstellern zu tragen sind, lediglich bestimmt, die Kosten der Vorbereitungen und die Auslagen für die Comission und ein zu bestellendes Auskunftsbureau zu decken. Die Leitung der Betheiligung Würtembergs an der Ausstellung ist in die bewährten Hände des rühmlichst bekannten, im Ausstellungsfache hervorragenden National Oeconomen, S. Excellenz des Hr. Dr. von Steinbeis, Praesidenten der Königl. Centralstelle für Handel und Gewerbe gelegt.

119. W.A.C. Einer aus Brüssel zugegangenen Meldung zu Folge, hat sich die belgische Ausstellungs-Commission in ihrer am 18. Jänner abgehaltenen Sitzung constituirt und Herrn J. Kint de Roodenbeck zu ihrem Präsidenten gewählt. Derselbe wird sich, einem Beschlusse der Commission gemäß, fortan in Betreff der auf die Ausstellung bezüglichen Fragen in direkten Verkehr mit dem Generaldirector der Ausstellung setzen.

120. W.A.C. In Amerika wächst das Interesse für die Beschickung der Ausstellung, und die Regierung der vereinigten Staaten versäumt nicht, dasselbe wach zu erhalten. So lesen wir in einem Artikel, des eben eingetroffenen, in Washington erscheinenden „Morning Chronicle" folgendes: „Man sollte", schreibt das erwähnte Blatt, „ nicht versäumen, der Einladung der österreichischen Regierung zur Theilnahme an der internationalen Kunst- und Industrie-Ausstellung in Wien 1873 hohe Aufmerksamkeit zu widmen; die Angelegenheit ist bereits dem Congresse vorgelegt, der ohne Zweifel nicht ermangeln wird, zur Absendung von Ausstellungs-Objekten aufzumuntern und was sonst zur würdigen Vertretung unserer wundervollen Industrie nöthig ist, zu veranlassen. Alles, was der Congress thun kann, ist aber, zur Betheiligung anzueifern; den Bürgern bleibt es überlassen, die Gelegenheit zu benützen. Eine schöne Auswahl von Waaren, nach Wien gesandt, würde ein Mittel sein, das deutsche Volk mit unseren Gewerbserzeugnissen besser bekannt zu machen und so den Absatz der letzteren im Auslande zu vermehren. Wahrscheinlich kann kein Land der Welt sich mit den vereinigten Staaten, was die Mannigfaltigkeit und Vortrefflichkeit seiner landwirthschaftlichen Werkzeuge anbelangt, auf gleiche Linie stellen, und die Einführung von solchen in den, Landwirthschaft treibenden weiten Gebieten, welche von der Donau und ihren Nebenflüssen durchströmt werden, würde uns durch Vermehrung unseres Exportes, und den Völkern jener Länder durch Verbesserung ihrer Mittel zur Boden-Bebauung Nutzen bringen."

No 53. Weltausstellungs-Correspondenz.

42. Praterstrasse II.
Mittwoch, Jänner 24. 1872.
Wien.

Weltausstellung 1873.

121. W.A.C. Die Kaiserliche Commission für die Weltausstellung 1873 wird am nächsten Samstag den 27. Jänner, zwei Uhr, zu einer Plenarsitzung zusammentreten, welche unter dem Vorsitze Seiner Kaiserlichen Hoheit des Herrn Erzherzogs Rainer im grossen Saale der niederösterreichischen Statthalterei (: I. Herrengasse :) stattfinden wird.

122. W.A.C. Die Abtheilung III der Kaiserl. Ausstellungs-Commission für Aufstellung von Maschinen, Herstellung der Schienenwege, Dampfleitungen, Transmissionen, etc. hielt gestern ihre erste Sitzung ab. Mitglieder dieser Abtheilung sind: die Herren Baron Burg, Hofrath von Engerth, Fölsch, Prof. Grimburg, Herr, Albert v. Klein, Kraft, Baron Löwenthal, Carl Pfaff, Frz. Mayr, Hofrath v. Rittinger, G. Sigl, Ob. D. Schmid, Oberst v. Uchatius. – Zum Vorsitzenden wurde Baron Burg, zu dessen Stellvertreter Herr Pfaff gewählt. Als Referent fungirt Herr Hofrath v. Engerth. Letzterer erstattete Bericht über die allgemeine Disposition des Raumes und die Maschinenaufstellung. Die Versammlung zog hierauf folgende Vorlagen in Berathung, die auch im Wesentlichen angenommen wurden, als: die Vorlage des Projectes für den Bau der Maschinenhalle; – der projectirten Flächenvertheilung; – der Disposition der Gänge und Geleise, Ein- und Ausgänge; – der Herstellung des Fussbodens; – der Anlage von Geleisen für Laufkrahne; – des Projectes über die Disposition und Einrichtung der Dampfkesselhäuser; – der Bestimmung der Höhe und des Materiales der Scharnsteine, Bestimmung des Abstandes vom Hauptgebäude; – der Werkstätte für den Dienst der Ausstellung. – Die Berathung der weiteren Vorlagen, betreffend das Project für die Anlage der Transmissionen, Bestimmung der Höhenlage des Durchmessers und der Tourenzahl der Transmissionswellen, Rücksicht auf Deckenvorgelege; – Organisation des Dampfkesselbetriebes; – die Disposition der Dampfleitungen; – die Wasserleitung für die Kesselspeisung und Condensation; – den Abzugs-Canal für Condensationswasser und Regenwasser; – wurde für die nächste Sitzung offen gelassen. –

123. W.A.C. Einem Briefe aus Stockholm entnehmen wir, dass der Bruder des Königs, Prinz Oscar, die schwedische Ausstellung in Wien als Praesident der Commission leiten werde. Ihm zur Seite wird Herr von Dardel, Cabinets Kammerherr des Königs, als Vicepraesident fungiren. Die schwedisch-norwegische Ausstellung verspricht schon deshalb besonders reich zu werden, weil es beabsichtigt ist, alle Objecte, welche die scandinavischen Länder bis Mai 1873 in Kopenhagen, London und Moskau ausstellen werden, von diesen Ausstellungen gleich directe nach Wien zu senden. —

124. W.A.C. Über die Vorbereitungen, welche der Orient für die Betheiligung an der Ausstellung trifft, liegen heute einige neuere Details vor. Vor Allem legt die Pforte erhöhten Eifer an den Tag und hat die türkische Commission die Arbeiten mit grosser Energie in Angriff genommen. Der Kaiserl. Commissär Hamdi Bey will sich, wie uns aus Constantinopel berichtet wird persönlich als Aussteller an der Exposition betheiligen. Hamdi Bey geniesst nämlich auch als Maler einen guten Ruf und arbeitet selbst an einem Bilde für die internationale Kunstausstellung des Jahres 1873. Ausser ihm haben auch schon mehrere türkische Künstler die Beschickung der Ausstellung angemeldet. Der Photograf Seebah in Constantinopel sammelt eine grosse Collection von Photographien zur Ausstellung bringen und bereist deshalb, behufs Aufnahme von Gegenden und Objecten die türkischen Provinzen. Abdullah-Bey (Dr. Hammerschmidt.) bereitet eine geologische, Dr. Waisbais eine anatomische Sammlung für die Ausstellung vor.
Zum Dirigenten der egyptischen Ausstellung ist Professor Brugsch definitiv ernannt. Derselbe wird sich demnächst nach Wien begeben, um an Ort und Stelle die nöthigen vorbereitenden Dispositionen zu treffen.
Auch in Athen hat die griechische Ausstellungs-Commission ihre Arbeiten begonnen. Sie hat zunächst alle auf die Ausstellung bezüglichen Publikationen übersetzen lassen und dieselben, mit erläuternden Instructionen versehen, an die Regierungs- und Municipalbehörden, sowie an die hervorragendsten Industriellen Griechenlands versendet. Der Praesident der griechischen Commission, Herr D. Sulzo lässt es sich angelegen sein, dass Griechenland auf der Ausstellung eine vollständige Exposition aller seiner eigenthümlichen Erzeugnisse und überhaupt ein Bild seines Culturzustandes biethe. Die griechische Commission hat den einzelnen Industriellen Vorschüsse ertheilt um ihnen die Vollendung ihrer für die Ausstellung bestimmten Arbeiten zu erleichtern. Der Ministerpraesident, Herr Bulgaris hat die kräftigste Unterstützung der Commission mit Geldmitteln und die Einbringung einer bezüglichen Vorlage in der Kammer zugesagt. —

№ 54. Weltausstellungs-Correspondenz. 42. Praterstrasse II. Donnerstag, Jänner 25. 1872. Wien.

Weltausstellung 1873.

125. W.A.C. Herr Obering. Schmidt ist eben von der Inspectionsreise zurückgekehrt, die er nach Westphalen unternommen, um in den dortigen Werken den Stand der Arbeiten für die Eisenlieferungen zu den Ausstellungsgebäuden zu besichtigen. Die Erzeugung der Eisenbestandtheile sowohl für die Rotunde als für das Dachgerippe der Ausstellungsgebäude und der Maschinenhalle ist nun für die Lieferung festgesetzten Gitterbogen genau vorgerückt; das Materiale für die Rotunde wird von belgischen Hütten und Walzwerken geliefert und in den Harkortschen Etablissements zu Harkorten bei Haspe und zu Hasenfeld bei Duisburg angearbeitet. Für die Dachconstructionen wird deutsches Eisen verwendet. Einen Theil der Constructionen hat Herr Harkort an belgische Werke weiter gegeben. Bis jetzt sind circa 10000 Centner fertiger Eisenbestandtheile geprüft und von dem österreichischen Commissär Herrn Prasch an Ort und Stelle übernommen worden. Ein Theil ist bereits unterwegs nach Wien. Die Zimmerung der Gerüstung für die Rotunde ist schon in der vorigen Woche in Angriff genommen worden.

126. W.A.C. Von Seite des Königl. bairischen Staatsministeriums des Innern, Abtheilung für Landwirthschaft, Handel und Gewerbe ist Folgende Kundmachung erflossen: „Nachdem durch das Ergebniss der mit „Entschliessung des vormaligen Staatsministeriums des Handels u. der öffentl. Arbeiten vom 27. September v. J. „eingeleiteten Erhebungen hinsichtlich der beabsichtigten Betheiligung an der Wiener Weltausstellung „im Jahre 1873 dargethan ist, dass die wirthschaftliche Nützlichkeit einer Theilnahme Baierns zu dieser Aus„stellung in den gewerblichen und industriellen Kreisen lebhaft gefühlt wird, und dass in Folge dessen eine „ehrenvolle Vertretung der bairischen Industrie wenigstens in den bedeutsameren Richtungen in sicherer Aussicht steht, so haben Seine Majestät der König mit allerhöchstem Signate d. d. Hohenschwangau den 9. d. M. zur Niedersetzung einer Landesausstellungs-Commission mit dem Sitze in München, als amtlichen Organes für Behandlung der Ausstellungsgeschäfte in Unterordnung unter die seinerzeitigen Beschlüsse der zu bildenden Reichsausstellungs-Commission, zu „nächst aber für die in Angriff zu nehmenden vorbereitenden Arbeiten sich allergnädigst bewogen gefunden, und zugleich zu bestimmen geruht, dass die Commission sich ungesäumt „constituire und unter Führung eines besonderen Amtssiegels ihre Thätigkeit beginne.—

„Weiter haben Seine Majestät der König beschlossen, die Leitung der Commission und den Vorsitz
„in derselben dem Königl. Staatsminister des Innern zu übertragen. Die Commission soll
„zusammengesetzt werden aus dem Referenten für Industrie und Gewerbe in dem Königl.
„Staatsministerium des Innern, Abtheilung für Landwirthschaft, Gewerbe & Handel, aus je
„zwei Vertretern sämmtlicher Handels- und Gewerbe-Kammern und aus zwei Vertretern
„des Generalcomité des landwirthschaftlichen Vereines für Baiern, des polytechnischen Vereins
„in München, des polytechnischen Vereins in Würzburg, des Kunstgewerbevereines in München
„des baierischen Ingenieur- und Architekten Vereines, des baierischen Gewerbemuseums in Nürnberg.
„Das Königl. Staatsministerium des Innern ist außerdem ermächtigt, die Commission, auf deren
„Vorschlag, durch hervorragende Industrielle und Techniker nach Bedürfniß zu ergänzen. Die
„Wahl des Stellvertreters des Vorsitzenden, des Secretärs, sowie die Feststellung einer Geschäftsordnung
„ist der Commission überlassen." Das Mitglied der baierischen Commission Herr Dr. Stegmann
Director des Gewerbemuseums in Nürnberg und Herausgeber der daselbst erscheinenden „Zeit-
schrift für Kunst und Gewerbe," weilt seit einigen Tagen in Wien, um sich über den Stand der
Vorarbeiten für die Weltausstellung zu orientiren.

127. W.A.C. Der General-Commissär der französischen Commission für die Weltausstellung 1873
Herr Ozenne hat den Generaldirector der Ausstellung mit einem warmen Schreiben begrüßt, in
welchem er die Versicherung ausdrückt, daß es sich die französische Regierung auf das eifrigste
angelegen sein lassen wird, die Industriellen Frankreichs zu einer reichen Beschickung der Aus-
stellung zu veranlassen. —

Zu № 54. Nachtrag. Jänner 25. 1872.

Weltausstellungs-Correspondenz.

Wellausstellung 1873.

128. W.A.C. Die Abtheilung XIV. der Kaiserl. Ausstellungs-Commission (: Land- u Forstwirthschaft Wein- Obst- und Gartenbau :) hielt heute ihre fünfte Sitzung ab. In derselben wurde das Special-Programm für Wein- und Obstbau, dann Forstwirthschaft und Holzindustrie genehmigt. Der Weinbau erscheint zum erstenmale ganz abgesondert, nachdem derselbe auf den bisherigen Ausstellungen, vielleicht zu enge, mit der Landwirthschaft verquickt worden. Als ein wesentlicher Fortschritt dürfte es auch betrachtet werden, daß die spirituosen Getränke, namentlich aber Wein nicht blos gekostet, sondern auch mit Zustimmung der Aussteller chemisch auf Säure, Alkoholgehalt, Extractivstoffe etc. untersucht werden sollen. Das forstwirthschaftliche Programm beschränkt sich nicht nur auf die Forstwirthschaft, sondern umfaßt auch die Holzindustrie, welche ebenso geeignet ist, den Werth der Waldbestände zu heben, als die Cultur, ja sogar den Unterricht in der Forstwirthschaft zu heben. - Einen interessanten Beitrag dieses Theiles der Ausstellung wird die Exposition der Jagd bilden, indem beabsichtigt wird, an lebensgroßen Figuren Jägeranzüge und Trachten sowie Jagdwaffen etc zur Anschauung zu bringen. -

№ 55.

Weltausstellungs-Correspondenz.

42. Praterstrasse II.
Freitag, Jänner 26. 1872.
Wien.

Weltausstellung 1873.

129. W.A.C. Für die Morgen den 27. Jänner im grossen Saale der niederoesterreich: Statthalterei stattfindende Plenarsitzung der Kaiserl. Ausstellungs-Commission ist folgende Tagesordnung ausgegeben worden:

1.) Bericht des Generaldirectors über den gegenwärtigen Stand der Ausstellungsangelegenheit;
2.) Vorlage der allgemeinen Reglements für die Betheiligung der oestero: ungar: Monarchie und für die Betheiligung des Auslandes;—
3.) Antrag bezüglich der von den Ausstellern einzuhebenden Platzmiethe;
4.) Antrag bezüglich der Raumvertheilung unter die an der Ausstellung theilnehmenden Staaten;
5.) Wahl von drei Mitgliedern in das Preisgericht, welches in Gemäßheit des Concursprogrammes für die Anfertigung der Preismedaillen über die einlangenden Modelle entscheiden soll.—

130. W.A.C. Gestern hielt die Bauabtheilung der Kaiserl. Ausstellungs-Kommission eine Sitzung ab. Die Section, welcher die Herren: Rudolf Ditmar, Heinrich Ritter von Drasche-Wartinberg, G.M. Moriz Freiherr von Ebner-Eschenbach, Wilh: Ritter von Engerth, August Fölsch, Georg Hartl, Carl Hasenauer, Carl Hochstetter, Moriz Ritter von Löhr, Albert Klein Edler von Viesenberg, Wilhelm von Nördling, Oberbaurath von Schmidt, angehören, wählte Herren Oberbaurath v. Schmidt zum Praesidenten und Herrn Fölsch zum Vicepraesidenten. Als Referent fungirt Herr Hasenauer. Letzterer erstattete der Versammlung einen eingehenden Bericht über die bisherigen Fortschritte der Bauarbeiten unter Vorzeigung aller bezüglichen Pläne und Zeichnungen. Die Versammlung nahm diese Mittheilungen zustimmend entgegen, knüpfte an dieselben die Besprechung einiger Specialfragen betreffend die Rotunde und gab die Erledigung aller dieser Detailangelegenheiten Herrn Hasenauer anheim.

Gleichzeitig hielt das von der Abtheilung VI. (Communications-Transports-Zollwesen etc.) niedergesetzte Zollcomité, welchem die Herren: Sectionschef Ritter von Wiedenfeld, Hofrath Eichler, Präsident Reichmuschfg, Aug: Schneider, Ritter von Zimmermann, angehören und als Experte die Vertreter des Hauptzollamtes die Herren: Kaiserl. Rath Beck und Oberamtscontrolor Päschl beigezogen waren, seine zweite Sitzung ab. In dieser gelangten die Zoll- und Verzehrungssteuerfragen zur Discussion und waren die Modalitäten berathen, welche behufs Erleichterung der Besuchung der Exposition zu Gunsten der Aussteller zu normiren wären.— Ebenso wurden die auf Ausstellung von Monopolsgegenständen bezüglichen Fragen in Verhandlung genommen.—

Weltausstellung 1873.

131. W.A.C. Plenarsitzung der kaiserlichen Ausstellungs-Commission.

Die Versammlung fand, statt wie beabsichtigt war, im Saale der Stallhalterei, dessen Raum sich als ungenügend erwies, im Sitzungssaale des Herrenhauses statt. Die Mitglieder der Kaiserl. Commission hatten sich sehr zahlreich eingefunden. Von den 150 Mitgliedern sind 120 erschienen. An der Seite des Präsidenten der Commission Seiner Kaiserl. Hoheit des Herrn Erzherzogs Rainer erblickte man außer den bisherigen Vicepräsidenten, Ihren Durchlauchten Fürsten zu Hohenlohe-Schillingsfürst, Fürsten zu Schwarzenberg und Ihren Excellenzen Grafen Beust und Belcredi, den neuernannten Vicepräsidenten Seine Excellenz den Minister des Aeußern, Grafen Andrassy. Von den Ministern waren Ihre Excellenzen: Freiherr von Holzgethan, Banhans, Chlumetzki, Glaser, Lasser, Unger, Stremayr anwesend. Nach zwei Uhr eröffnete Seine Kaiserliche Hoheit die Sitzung und gab dem General-Director der Ausstellung, Freiherrn von Schwarz-Senborn das Wort, welcher Folgendes den Bericht über den bisherigen Gang und Stand der Vorarbeiten für die Weltausstellung erstattete. (Siehe Beilage.)

Seine Kaiserliche Hoheit knüpfte an diesen Bericht des Generaldirectors, der von der Versammlung mit großer Befriedigung zur Kenntniß genommen worden, den Ausdruck des Dankes für die von der Mitgliedern der Kaiserl. Commission entwickelte Thätigkeit. Der Generaldirector brachte auch unter Bezugnahme auf den im Bürstenabzuge zur Vertheilung gelangten Entwurf der allgemeinen Reglements für die Betheiligung der oesterr.-ungar. Monarchie sowie des Auslandes, die Anträge betreffend die Platzmiethe und Raumvertheilung zur Verlesung, und begründete dieselben mit erläuternden Bemerkungen. Diese Anträge lauten (siehe Beilage:) — Herr Julius Hirsch stellte zum zweiten Antrage die Anfrage, ob bezüglich des Ungarn zu gewährenden Raumes mit der Königl. ungarischen Regierung besondere Abmachungen getroffen worden oder in Aussicht genommen seien, und ob in den für Oesterreich reservirten Raume auch der Ungarn zugewiesene mitinbegriffen sei. — Der Generaldirector hatte schon früher im Laufe der heutigen Sitzung Veranlassung genommen, des vollen Einklanges mit der ungarischen Regierung Erwähnung zu thun, in welchem die Vorarbeiten vor Statten gehen, und besonders eines Schreibens des ungarischen Handelsministers Herrn von Szlavy gedacht, welcher den Dank für die begehrliche Gleichstellung der Aussteller der im Reichsrathe vertretenen Kronländer und der Länder der ungarischen Krone mit der Bemerkung ausspricht: „Dieser hierin einerseits eine neue

„gewähre für das Wohlwollen der Generaldirection gegenüber der Sache der ungarischen Ausstel-
„lung erblicke, und andererseits die bevorzugte Stellung der Aussteller des die Ausstellung ver-
„anstaltenden Landes auch auf Ungarn ausgedehnt sehe." Auf die Anfrage des Herrn Wieschyal
der Generaldirector nun die weitere Auskunft, dass in Betreff des Ungarn zu gewährenden Raumes
bisher keine besonderen Abmachungen getroffen worden seien, dass aber sowohl mit dem ungari-
schen Handelsminister, als mit Mitgliedern der ungarischen Commission, namentlich mit Herrn
Karizmics Besprechungen stattgefunden haben, dass die Bestimmung der Detailziffer einer be-
sonderen Vereinbarung vorbehalten sei, es jedoch für Ungarn von Vorn herein namentlich aber
für dessen bedeutende agricole Production ein solcher Raum in Aussicht genommen wie er auf
Basis der bisherigen Ausstellungen zur Verfügung gestanden. Ungarn werde hiedurch noch-
liche Gelegenheit geboten werden, seine wirthschaftliche Bedeutung vor den übrigen Europas in
das rechte Licht zu setzen. — Herr Jägermayer wünschte, dass die Frage, ob die im Regle-
ment angesetzten Preise in Silber oder in Banknoten zu verstehen seien, erörtert werde und
einem Subcomité zur Berathung überwiesen werde. — Nachdem der Generaldirector einmal darauf
hingewiesen, dass diese Frage möglicherweise bis zum Jahre 1873 durch weiteres Sinken des Agios
gegenstandslos werden könnte und dass die Zeit, da die auswärtigen Regierungen das bal-
digste Erscheinen der Reglements erwarten, zu sehr dränge, um in weitere Berathungen dieses
Gegenstandes einzugehen, stellte Herr v. Pollak den praecisen Antrag, dass die Preise in oesterr. Banknoten zu
verstehen sein sollen, welcher Antrag einstimmig angenommen wurde. — Hierauf wurde zur Abstimmung
über die beiden Hauptanträge geschritten, welche die einstimmige Annahme ergab. — Es wurde nun zum letzten
Puncte der Tagesordnung, betreffend die Concursausschreibung und Jury für die Medaillenübergegenen, und
nachdem der Generaldirector diese Concursausschreibung motivirte wurde die Wahl von drei Jurymitgliedern aus
der Mitte der Commission vorgenommen. Über Antrag des Herrn Praesidenten Ritter Schloss wurden die Herren: Freiherr
von Burg, J. Jägermayer und Dr. Stamm zu Scrutatoren bestimmt. Als gewählt erschienen die Herren: Fürst Hohenlohe,
Minister Stremayr und Graf Renneville. — Nach erschöpfter Tagesordnung machte Herr Ed. v. Lichtenfels einige Bemerkungen
in Bezug auf §. 25 u. 43. des Reglements betreffend die Übernahme der Ausstellungs- und Assekuranz-Kosten für Kunstwerke von Seite
des Ausstellungsfonds, die jedoch, nachdem die Abstimmung über das Reglement bereits erfolgt war, nicht mehr als stimmendement
zugelassen werden konnten. Doch erklärte der Generaldirector, dass die Abtheilung für Kunst über die Gewährung von Begünstigungen
selbstständig werde. Ebenso wurde von dem Generaldirector auf einen schriftlich eingebrachten Antrag des Cons. Mitgliedes Professor Hyrtl
die Ausstellung wissenschaftlicher, keinen Handelsgegenstand bildender Objecte, die Befreiung von der Platzmiethe über Ansuchen zugestanden
werden möge, darauf hingewiesen, dass den Reglements gemäss, dem Generaldirector anheimgegeben sei, in solchen Fällen Begünstigungen
eintreten zu lassen.

Rede des Generaldirectors

27/1 1872.

Hochgeehrte Herren!

Es sind 4 Monate verflossen seit Sie mir die Ehre hatten in der Eröffnungssitzung der diesjährigen Commission die sachgemässen Mittheilungen darüber zu machen, was mir nöthig erschien, um unsere Einrichtungen mit den Fortschritten der Zeit in Einklang zu erhalten. Ich erlaubte mir meine damaligen Anregungen, welche mit dem Ersuchen zu schliessen, dass Sie meinen Vorschlägen Ihre geneigte Aufmerksamkeit und Ihren thätigen Rath zu Theil werden lassen, um Mittel und Wege zu finden, die Einrichtungen der Anstalt den Bedürfnissen der Zeit entsprechend zu gestalten und in den Stand zu setzen, ihren Aufgaben gerecht zu werden.

Ich erfülle nun eine angenehme Pflicht, wenn ich heute sämmtlichen hochverehrten Mitgliedern der diesjährigen Commission meinen verbindlichsten Dank dafür ausspreche, dass Sie meinen Wünschen mit grosser Bereitwilligkeit nachgekommen sind und in dem seitherigen lebhaften Abtheilungen mit so vielen werthvollen Ergebnissen gefördert haben.

Die gewünschte Thätigkeit des neu eingesetzten Verwaltungsrathes im Jahre 1871 verhinderte es Vorbereitungen für die Ausstellungsjahre 1873 nämlich die Leipziger 1872 fahrt ist rechtzeitig vorzubereiten, und die Aufmerksamkeit der Aussteller zu erregen, oder von Ausstellungen in ihrem ganzen Umfange schon heute genügend zu wenden. Darum allein

Künftler es sich gewünscht erscheinen, daß in dieser, den Besuch beider Festivals vorgenommen werden, ob es bei dem jüngeren Termin des Thierfest, hinausgeschoben wünschenswerth wird den für die Eröffnung der Weltausstellung festgesetzt, den 1. Mai 1873, pünktlich innegehalten.

Die Taxen welche in Ihnen festgesetzten Sätzen in verschiedenen mitgetheilten Ge- stalten erwarb, werden festsetzlich genehmigt sein jedem Festival in dieser Richtung zu dien- ben. Die werden festgesetzte Summe und demselben die Abzweigung gewünscht daß die Ausstellungs-Gebäude nicht nur nacht, gütig standen, wenn wird den Ausdruck gestattet ist, freizeitigen vollendet sein werden als es für die pünktliche Einhal- tung des festgesetzten Termins "abzusagt" nothwendig wäre."

Darauf am 16. September v. J. war nochmals Zweck die nächste Sitzung der Festival-Commission stattgefunden, wenn der Gesetz für den Industriepalast, der Bau-Inspector die Maschinenhalle, den Festival-Pavillon und für den Pavillon der Jury bereits vollendet. Ihre zwei Tagesfesten am 18. September waren mit den Entscheidungen für die Schmückung der großen Rotunde

begonnen, rasche Arbeit war den durch die Gnade Sr. Majestät
zur Verfügung gestellten k. k. Finanzbeamten zu ver-
danken, welche mit mit ihnen gewohnter Schnelligkeit
vollendet wurde. Drei Tage später vom 21. Septem-
ber wurde mit der Herstellung des Beton-Mau-
werkes in den Bogenöffnungen begonnen. Der Vollen-
dungstermin für diese Fundamente war auf den 31.
Oktober festgesetzt, allein schon drei Tage vor Ablauf die-
ser Zeitfrist am 28. Oktober war die Fundamentirung
bereits bewerkstelligt. Zur die Lehrbögen der Rotunde
wurden zwei Eisenkonstruktionen projektirt deren Lie-
ferung und Aufstellung J. C. Harkort zu
zweifelhaft bewährter deutscher Firma übertra-
gen wurde. Der Vollendungstermin dieser Ar-
beit ist auf den 15. Septbr 872 festgesetzt und
sind uns alle Bürgschaften geleistet, daß die-
ser Termin auf's genaueste
eingehalten werde. Der ungünstigen Witterung die
wir bis heute bei den Arbeiten für die Aufstellung
zu verzeichnen haben, wurde durch eine Konstruktion
vorsichtig vorgesehen, zu der wir uns von Sachver-
ständigen rathschlagen gefunden haben. Es
waren starken Druckfirst für die Lehrkonstruk-
tionen und für das Anziehen der Bögen so
wohl das Zudrückeingelassen als das Nachlassen
selbe Hilfe in Anwendung zu bringen allein die
vom 23. Novembar 1871 abgestellten Offerten
forderung ergab so hohe Einheits-Preise daß es in

in Betracht und der Kostenpunkt natürlich neben den vorgeschlagenen Heizkonstruktionen berücksichtigt und eine Scheu construirten, die für diesen besonderen Fall wenig geeignet erschien herzustellen, auch für den Bau des Brettes, namentlich auf der Front und Hinterseite bis 3 Fuß hinaufzuführen zu wünschen. Der Vorschlag des Landbaumeisters wurde natürlich eine Änderung der Thüren nothwendig machen, doch eben die gewünschte Übersichtlichkeit hervorbringen würde, sie wird eben deshalb vorzuziehen sein, den Raum die nöthige gewünschte Feuersicherheit, durch die zweckliche Communication der Localen und auch, bis auf die seitlichen Abstiche die Heizungsfrage bei der feinergeitigen Belangung des Gebäudes mit der, Hülfsofen zu vereinigen oder dieß bei der Heizung, Heizung jemals selbst den Fall sein können. Auf für die Lüftung dieser Eisenconstructionen mußte die seitens J. L. Harkort der geringsmöglichste Anbot. die Lüftung und Aufstellung sämtlicher Eisenconstructionen fordern wird und kontraktlich bis letzten Juni 872 geliefert und es sind uns auch in diesen Fallwelle Garantien gehalten werden, daß diesen Termin abgestellt nicht überschritten werden wird.

Sind dagegen wurde eine Offert-verhandlung wegen der Heizconstruction für den Festsaal und wegen Abänderung der Kellerthüren für den Zutritt der Aufstellung gepflogen abgenommen.

Am 3. Januar 1872 wurden daran Zimmer-

nissen Abdelfach" Klein "Mangelung vom 8. Januar haben
die Gilletinirungen Bereits begonnen, welche nach centrale,
hinen Vorschriften bis Ende April d. J. zu Ende geführt
sein werden. Für den Fall der Fortsetzung wurde
dem Unternehmen die Zeit von 1. Juni bis 30. Sep-
tember 872 bestimmt. Zum die zunächst zur Vollendung
des Baues nöthigen Lieferungen ist die Offertenöffnung
bereits am 14. Febr. erfolgt, die Annahme dieser Herstellun-
gen für den Winterzugang anbenommt.

Aus diesen Daten werden Sie, geehrteste Herren, zwar
die Überzeugung schöpfen, dass unsere Voraussetzung der Ein-
stellung zweifelt fünfzehntel genug vollendet zu sehen, die
nächsten 6 Monate. Cambinationen bauchst, sein,
dass Verbindung wünschig geschieht ist.
Die Hauptlinie Rabau - Bautzen mit 9 St. Die Wasch-
gewölbung, Asphaltierungen, Dachdeckerarbeiten, Maschinenbau-
balastung, für die Anlagen von Lichtenhain, Zahnradbahn,
Bildhauer gotisch
bahnhöfen u. s. w. Die Linien für die Locomotiven innere
Ausschmückung der Rotunde des Turmstein-Gebäudes
liegen bereits vollständig vor. Skizze sind:
die Planen für die Hochbauanlagen ausgearbeitet.

Der Beginn einer Abgrenzung der östlichen Bauten ist,
sonderlich bei den Nordbauten - Bauten geht nicht seiner
Vollendung entgegen und die Hauptlinien sind
nahezu zum Verkehrsübergabe für unsere
Bauten Schiffahrt gestattet, Bauarbeiten,
der etwa 18 Millionen Gulden, beendigt werden

Weise nur die Druckarbeiten sowie die Vervielfältigungsarbeiten für die Herstellung der einzelnen Teile der Untersuchung, endlich die sorgfältige Prüfung, ob das vorgeschriebene Verfahren und die gutachtlichen Fragen und endlich die bisher gebildeten 20 Abteilungen an diesen Vervielfältigungsarbeiten mitgewirkt. Mit Rücksicht auf diese Aufgaben, deren Schwierigkeit sich auf Anfragen bei Fachleuten, die erst in mehrfacher Hinsicht um und Fragen, standen erwarben, haben die bisher existierenden Abteilungen in einer gewissen Reihe von Abteilungen sich mit gutachtlichen und einfachen, auf die Einstellung bezüglichen Fragen beschäftigt, die bei fortzum Schluß schon vollständig gelöst oder davon vollständige Lösung gewonnen worden ist.

Es ist nun auch die Hoffnung gerechtfertigt, daß die gesammelten Erfahrungen der beim Comissionen noch in Kenntnis der Einrichtungen und beschlossenen neuzeitlichen Abteilungen gebracht werden, sind, um dadurch nun einheitliche Grundsätze, wirksam fortlaufender Abteilungen zu ordnen, dienen.

Nach der Arbeiten die bereits vollendet vorliegen gestatten sie nun noch über die allgemeinen Anordnungen, das Einvernehmen über die Abteilungsstellung und die bereits durchgeführten Arbeiten. Abschließend über die Arbeiten Abteilung und Grundsätze, weil sich nur

[illegible] [illegible] [illegible] [

hinsichtigen, wenn sich bei genauer Prüfung, langen unterlassungs-gemäß als gut bewährt hat. Gleichzeitig wenn durch Beimischung gewisser Stoffe, der Verbrauch im Laufe der Jahre steigern würden zu verhüten.

Über die neuen Bestimmungen des allgemeinen Baugesetzes betreff der §§ 10 enthaltenen über Abstandsmaße, entfällt, einige weitere Erläuterung. Die Frage ob überhaupt ein Abstandsmaß erlassen werden soll, konnte ihrer Spezialkommissionen nicht noch zur Erörterung und Beantwortung vorgelegt werden. Die Einführung eines Abstandsmaßes würde durch ein Gesetz, welches von beiden K. Kammern des Landtages berathen und beschlossen und von S. Majestät unserm allergnädigsten Herrn sanktionirt worden, definitiv angeordnet, und damit diese Frage jeder weiteren Diskussion entzogen, wir können daher nur bemerken, daß die Vorschriften die wir den Abstandsmaßen zu Grunde gelegt haben, verschiedene

durch anderweitige Substituirungen zu compensiren
und wenn etwaiges Manco zur Competenzberechnung
bei jedesmaligen zu suchen, welches dann Letzteres
falls die Abrechnung, wenn sich wie vorgesagt,
dass wenn mit den Einstellungen zusammenhängen
verschiedenen, alle Kosten für die Herstellung
dieses gestellten Schleusen, für die Entfernung
wenn den Leiter und für die begründeten
Gemeinverhältnisse selbst zu bestreiten, wiewohl
diese Kosten bei dem letzten Konkurrenzen,
stellung von den Einstellern gegeben war,
den Gemeinden. Allein ganz abgesehen davon,
dass den Letzteren für die Abrechnung
selbst weitere keine Letzteren bleiben werden,
welches jedem den einstellenden fremden
Arbeiten bei dem sehr zu Lande enormen
Gehaltsgrenzen Löhnen für Brück und Lohn,
welches unbedingt zu groben gehörst sollten,
wenn wir diesfalls dem Beispiele die
letzten Konkurrenzbestellung gefolgt war,
dann scheint sich mir nicht einen Grund
die Abrechnung genehmigen zu

ehe Genehmigung des vorgeschriebenen Planes für die fernere Benutzung so weit zu verfahren als die Verwendung [illegible] [illegible] in einem fernen Lande jedenfalls auf fast mit hundertfachen Schwierigkeiten und Unannehmlichkeiten aller Art verbunden gewesen wäre, wenn nicht die Anstalten der ausgedehnten Benutzung nunmehr völlig befreit erscheinen. Da nach den Bestimmungen des alten Vertrages der Betrag für die Platzmiethe nach dem Verhältniß der Bevölkerung in Gemeinschaften vertheilt wird so entfällt demnach auf jede Anstalt. Antheil für den Einzelnen.

Was hinsichtlich der Raumverhältnisse sind die nachfolgenden Entscheidungen darüber zu treffen. Wie erwähnt sind alle Anstalten nach Möglichkeit genöthigt zu erweitern und dafür zu sorgen die Verschiedenheiten der letzten Preisausstellung auch bei der Raumverhältniß der bevorstehenden Ausstellung des Jahres 1873 zu Grunde zu legen. Wir sind so weit sind wir den diesen Verhältnissen abgewichen,

dass ein Engländer, Franzose und der deutsche Russland
Kaiser in Berlin gleichgestellt und auf dem
Königreich Italien sowie den Orient ent-
sprechend ausgedehnte Räume reserviert
haben.

Wir sind in der glücklichen Lage im Falle
gemässen und reglementierten Ansprüche
uns präsentanten sollten dies nicht
nur den Hund ernähren zu müssen, sie
sich durch Einziehung der ——————
——— offenen Höfe des Judenstrassenzuges,
des Atlantsaales und nötige Räume
selbst in einer eventuellen Übergangszeit-Lokalität
Bureaux der Ausstellung benützen sowie gra-
tis Beheizung beistellen lässt. Wir haben
nun nach Prüfung die ungefähren Räu-
lichkeiten Quadratmeter
den Vorschlag genehmigt gegen einen
50 % des Gesamteinnahmen für uns in An-
spruch genommen sondern nur 30 % bezie-
hungsweise 33 % des gesammten Betrages,
den Räumen für den Zeitraum reser-
viert. Sollten wahrscheinlich unsererseits ab
sein in unserem Vertrage gegenüber die
ausserordentlichen Auslagen in diesem Falle

nicht zu weitgegangen, und ob den für besten, Raum- Ersparnis reservirten Raum auch für alle Fälle genügen würde, stehen wir erst bis ins Detail dieser Anordnungen bestimmten Beschlussnahme Anweisung des Preisgerichts für 10.000 ℳ Material über den ausgeführten, die gewünschten Raum und Bedingungen besser die Hülfte des Ausstellungsraumes den Raum, da für das Inland reservirten sind einige additional Ausstellungen für besondere Pavillons im Garten verlegt sollen, vollständig benutzt zu haben.

Hiernach es kann verschiedentlich erscheint, dass man den oben jetzt mitgetheilten Voraussetzungen dennoch ein Raumangebot entsprechen könnte, bleiben wir selbst für diesen unwahrscheinlichen Fall noch immer jene Anerbieten aufrechterhalten, betreffs die originalen Form unseres Ausstellungsgebäudes, sondern auch für die Raumanordnung noch in einer später vorgeschlagenen Weise bietet.

Nachdem die beiden Commissionen die gewünschten Auskünfte bezüglich der Platzfrage und der Raumanordnung, welche wir

zugestimmt haben wird)

zu stellen, die Ihre Ansichten enthalten soll, das allgemeine Parlament publiciert und die Constituierung [illegible] Landes-Ausstellungs-Commission ha[illegible] fort vorsehen.

Indem ich mich mit diesen Vorschlägen über den bisherigen Verlauf der Ausstellungsangelegenheit, ergebenst Sie mir, hochgeehrter Herr, Ihre [illegible] die anfassenden Bestrebungen mitgütigst [illegible] dass [illegible] Bezugnahmen für unsere Ausstellung in allen einzelnen und weiteren [illegible] geeigneten Momenten von Zeit zu Zeit zu [illegible] diesen Angelegenheiten den [illegible] Momenten [illegible] der Angelegenheit im Interesse [illegible] muss.

Wenn ich Ihnen, hochgeehrter Herr, eine einzige Gefälligkeit, die Sie [illegible] bis [illegible] und die General-Direction gefälligst [illegible] mir [illegible] solche dessen [illegible] Unterordnen sind, [illegible], so verweise ich in den Ziffern von 10589 Einsicht ein [illegible] Gesuch für den Empfang der [illegible] Zuschrift [illegible] der Ausstellungs-Lokalitäten.

Für die Annahme und Erhaltung dieser Gefälligkeit [illegible] ich [illegible]

B. Betheiligung des Auslandes.

Von jedem an der Ausstellung sich betheiligenden ausländischen Aussteller wird für den ihm in dem Industriepalaste und in der Maschinenhalle eingeräumten cubischen Raum mit ziffernmäßig angegebener Grundfläche ein Pauschalbetrag eingehoben, welcher nach folgendem Tarife pr. Quadrat Mtr. Grundfläche berechnet wird:

a.) Im Industrie-Palaste . . . . . 10 fl.—
b.) In der Maschinenhalle . . . . . 4.—
In den übrigen Ausstellungsräumen und Plätzen wird per Quadratmeter ein Platzgeld nach folgendem Tarife berechnet:
a.) In den Hofräumen des Industrie-Palastes . . . . . 4 „
b.) Im Parke: Im Freien . . . . . 1 „
„ In den auf Posten der Ausstellung zu den Räumen . . . . . 3 „

Für die Räume, in welchen die Gegenstände der bildenden Kunst, sowie die Objecte der Exposition des Amateurs ausgestellt werden, ist keinerlei Platzgebühr zu entrichten.

II. Antrag

Der gedeckte Raum der Weltausstellung des Jahres 1873 wird, wie folgt vertheilt:

für Oesterreich-Ungarn werden im Industriepalaste	30 %
im Kunstgebäude	30 %
in der Maschinenhalle	33 %
im Industriepalaste	50 %
in der Rotunde	

des gesammten Raumes reserviert.

Die übrigen 70 betheiligungsweise 67 % des restlichen, nämlich drei Ausstellungsgebäude und 50 % des Raumes in der Rotunde werden den Staaten zu den Ausstellung sich betheiligenden Raten zur Verfügung gestellt.

Deutschland, England u. Frankreich werden in Bezug auf die Raumvertheilung gleichgestellt.

Die Vertheilung des Raumes unter die übrigen gemeldeten Staaten erfolgt im Verhältnisse der Raumquantitäten der vorangegangenen Pariser Ausstellung des Jahres 1867.

Russland und das nachbarliche Italien und für den nächsten gelegenen Orient wird jedoch über die Verhältnisszahlen entsprechend hinausgegangen werden.

42. Graterstrasse II
Mittwoch, Jänner 31. 1872.
Wien.

Nº 57. Weltausstellungs-Correspondenz.

Weltausstellung 1873.

132. W.A.C. Einer aus Brüssel eingelangten Meldung zu Folge ist der Bruder des Königs der Belgier, Graf von Flandern zum Ehrenpraesidenten der belgischen Commission für die Wiener Ausstellung ernannt worden. Der „Brüsseler Moniteur" macht hieran die Bemerkung: „Der Graf von Flandern habe durch die Annahme dieses Ehrenamtes einen neuen Beweis des regen Interesses geliefert, welches Belgien an der Entwickelung der Kunst und Industrie nimmt."

133. W.A.C. Die Abtheilung XI. der Kaiserlichen Commission (: Ausstellung der Kunstgewerbe-Museen, Kirchliche Kunst, Exposition des amateurs, Nationale Hausindustrie :) hat in ihrer am 26. d.M. abgehaltenen Sitzung Se. Excellenz den Herrn Grafen Edm: Zichy zum Praesidenten, den Herrn Hofrath von Eitelberger zum Vicepraesidenten gewählt.

In der gestern, 30. Jänner, abgehaltenen Sitzung der Abtheilung X. (Kunst der Gegenwart:) wurden, unter anderen Verhandlungen, alle Fragen erörtert, welche sich auf das Kunstausstellungs-Gebäude beziehen. Herr Architekt Hasenauer legte die betreffenden Pläne und Zeichnungen vor, aus welchen die Dimensions-Verhältnisse, die Vertheilung des Lichtes, etc. ersichtlich waren. Der der österreichischen Kunst reservirte Raum beträgt 30000 □ Fuss.

134. W.A.C. Herr Julius Hirsch, der sich bekanntlich schon um das Zustandekommen der Welt-Ausstellung seinerzeit verdient gemacht hat, und in den letzten Monaten als Mitglied der Kaiserl. Ausstellungs-Commission in einer Reihe von Abtheilungen thätig war, ist nun vom General-Director auch für die unmittelbare Mitwirkung bei der Durchführung des Ausstellungswerkes in Anspruch genommen worden, und wird von heute ab als „Praesidial-Referent" an der Seite des General-Directors seine Thätigkeit in dieser Richtung beginnen.

135. W.A.C. Den Transportgesellschaften, welche bereits Tarifermässigungen für den Ausstellungs-verkehr zugestanden, haben sich nunmehr auch die Theissbahn- und Buschtehrader Eisenbahngesellschaft, ferner der österreichische Lloyd angeschlossen. Letzterer bewilligt eine 50% Ermässigung für die nach Wien reisenden Aussteller, sowie für Güter und lebende Thiere, und stellt ferners Begünstigungen auch für jene Besucher der Exposition, die nicht Aussteller sind, in Aussicht.

136. W.A.C. Behufs Übernahme der Arbeiten und Lieferungen zur Herstellung der Zinkeindeckung des Industrie-Palastes und der Maschinenhalle hat der Generaldirector der Ausstellung beschlossen, eine allgemeine Offert-verhandlung auszuschreiben. Diese Offertverhandlung begreift: 4 Bauloose, umfassend diverse Arbeiten aus gewalztem und getriebenem Zink. Den Herren Unternehmern, für welche die Pläne in der Bau-abtheilung der Generaldirection, II. Praterstraße 42, woselbst auch die näheren Bedingnisse ausgefolgt werden, zur Einsicht aufliegen, bleibt es freigestellt, für ein oder mehrere, oder selbst für alle Bauloose zu offeriren; - als Termin für die Einsendung der bezüglichen Offerte ist der 15. Februar 1872, 6 Uhr Abends festgesetzt. -

137. W.A.C. Während die Offertausschreibungen für die Übernahme der verschiedenen Lieferungen schleunigst aufeinanderfolgen, schreiten die bereits vergebenen Arbeiten im Prater rasch vorwärts. An 1500 Arbeitskräfte sind in vollster Thätigkeit und geben dem Ausstellungsraume das Gepräge eines riesigen Bauhofes. Mit Hilfe von 27 Schlagwerken, die nunmehr in Betrieb gesetzt sind, ist es gelungen, bisher über 3000 Pilotes einzurammen und nachdem die Pilotage soweit vorgeschritten ist, wird schon in den nächsten Tagen mit der Legung der Happe-Bäume auf die Pilotes begonnen werden. Zur sofortigen Hilfeleistung bei etwaigen Unglücksfällen, körperlichen Beschädigungen der Arbeiter, sowie überhaupt für die ärztliche Pflege ist ein eigener Sanitätsdienst eingerichtet wor-den, welchen der durch seine aufopferungsvollen Leistungen während der Pariser Belagerung bekannte Medici-nae et Chirurgiae Dr. von Mosetig, Primararzt im Rudolphs-Spitale, organisirte, und denen die Doctoren Schaumann und Ganser als Ausstellungsärzte zur Seite gestellt sind. In der grossen Bauhütte ist ein eigenes Zimmer für den Sanitätsdienst mit allen nöthigen Utensilien vollständig eingerichtet worden. Eine vor dem Eingange flatternde Fahne mit dem rothen Kreuze der Genfer Convention macht dem Arbeiter die Stätte ersichtlich, wo er erforder-lichen Falls sofort ärztliche Hilfe erhält.

№ 59. Weltausstellungs-Correspondenz. 42. Praterstrasse II. Samstag, Februar 3. 1872. Wien.

Weltausstellung 1873.

139. W.A.C. Die Berathungen der Kaiserl. Ausstellungs-Commission nehmen ihren, nunmehr auch durch eine besondere Geschäftsordnung geregelten Fortgang. Fast täglich tagt eine Section, oft versammeln sich an Einem Tage mehrere derselben.

Am 1. Februar hat eine Sitzung der Abtheilung XIX*) (für die Betheiligung des Orients) stattgefunden. Die Abtheilung wählte Herrn Ministerialrath Max Freiherrn von Gagern zum Obmann, zum Obmann-Stellvertreter Herrn Baron Wodianer, als Referent fungirte Herr Baron Hübsch. — Der Generaldirector theilte der Versammlung alles das mit, was einerseits von Wien aus, und anderseits in den orientalischen Staaten selbst bisher in Bezug auf deren Betheiligung an der Ausstellung vorbereitet worden ist. Anknüpfend an diese Darstellung wurden die besonderen Verhältnisse der Türkei und ihrer suzerainen Staaten, Egypten, Tunis, Rumänien, Serbien besprochen und sowohl die Frage der Raumvertheilung im Ausstellungspalais in Rücksicht auf die orientalischen Staaten, als die etwa zu gewährenden Transport- und Zollerleichterungen erörtert. Es wurde hierbei mit Befriedigung zur Kenntniss genommen, dass die k.k. priv. Donaudampfschiffahrtsgesellschaft und die k.k. priv. Gesellschaft des oesterreich. Lloyd schon sehr bedeutende Erleichterungen für Aussteller und Ausstellungsgegenstände zugestanden haben. — Die eigenthümlichen Zustände Persiens waren ebenfalls Gegenstand eingehender Erörterungen und der Generaldirector theilte mit, dass er den General-Consul von Trapezunt, Herrn von Zwiedineck, welcher im Begriffe steht, eine Reise nach Tabris zu unternehmen, bestimmt habe, diese Reise für die Zwecke der Ausstellung zu verwerthen. — Endlich wurden auch noch die ostasiatischen Staaten, namentlich China und Japan in die Discussion gezogen und eine Einigung darüber erzielt, dass die Ausstellung dieser Staaten in ähnlicher Weise, wie in Paris und London zu organisiren sei. —

In der gleichfalls am 1. d.M. abgehaltenen Sitzung des Comités für Zollwesen, wurde die vom Herrn Obereinnehmer Beck verfasste Punctation für das Zoll- und Steuerverfahren während der Weltausstellung mit den vom Herrn August Schneider gemachten diesbezüglichen Amendements angenommen und der Beschluss gefasst, es sei an das Finanzministerium eine Eingabe zu richten, damit der Ausstellungsraum als Freilager erklärt werde. —

140. W.A.C. Ein oesterreichischer Industrieller, der seinen Namen nicht genannt wissen will, hat dem Generaldirector der Ausstellung 1000 fl. als Beitrag zur Gründung des „Athenaeums" übergeben.

141. W.A.C. Die bisher für die Vergebung von Arbeiten für die Ausstellung erfolgten Offertausschreiben, gen haben zu eben so raschen als nach allen Richtungen ihren Zwecken entsprechenden Resultaten geführt. Bekanntlich hat der Generaldirector der Ausstellung zur Erzielung von Anboten für die Übernahme von Bauherstellungen, welche theils Zimmermannsarbeiten für den Industriepalast und die Maschinenhalle, theils die Errichtung von Wachhäusern und Kaser. nen betreffen, unterm 14. Jänner 1872 eine allgemeine Offertverhandlung ausgeschrieben. Die commissionelle Eröffnung der eingelangten Offerten ergab nun, dass unter allen Anboten jenes des Zimmermeisters Adolf Dietz in Wien das Preiswürdigste war. Der Generaldirector übertrug daher diesem Unternehmer die sämmtlichen in der Offertausschreibung enthaltenen Arbeiten.

142. W.A.C. Um dem Bureau der Weltausstellung den telegrafischen Verkehr zu erleichtern, und diesen zu concentriren, ist die Leopoldstädter filiale des Staatstelegrafenamtes in das Klein'sche Haus in der Praterstraße 42, woselbst sich auch die Bureaux der Weltausstellung befinden, ver. legt worden. Diese neue, auch dem Dienste des Publikums gewidmete Station ist am 1. d. M. unter der Leitung des Telegrafenbeamten Herrn Maschek eröffnet worden.

143. W.A.C. Der „Unwähler" bringt folgende Notiz: „Die französische Journalistik wird während „der Weltausstellung in Obermeidling wohnen, wo im Gasthofe „zum Hasen" für dreißig dieser „Herren bereits Quartiere bestellt sind."

---

*) Mitglieder dieser Abtheilung sind die Herren: Ritter v. Cassian, von Eitelberger, Faber, Falke, von Flügely, Freih. von Jagern, Ritter v. Haas, Ritter v. Hochstetter, Freih. v. Kübeck, Freih. v. Mayreau, von Melingo, Freih. von Rothschild, Freih. v. Wertheim, Freih. v. Wodianer, Edm. Graf Zichy. —

Weltausstellung 1873

144. W.A.C. In der am 3. d.M. abgehaltenen Sitzung der Abtheilung VI. (: Communications-, Transport,- Speditions,- Assekuranz,- Zoll,- Post- und Telegraphenwesen :) erstattete der Referent dieser Section, Herr Hofrath Ritter von Eichler Bericht über die Zufuhren des Baumateriales, sowie über die Fortschritte des Baues selbst, aus welchem Berichte wir die Mittheilung hervorheben, dass die sämmtlichen Erdarbeiten mit Ende März d.J. beendigt sein werden. — In Betreff des Waaren- und Personen-Verkehres gab der Herr Referent die Zusicherung, dass alle österr: Eisenbahnen die besten Zugeständnisse gemacht haben, und dass auch die Dampfschiffahrtsgesellschaften namentlich für Zufuhren von Lebensmitteln bedeutende Begünstigungen eintreten lassen werden. — Hinsichtlich des Assecuranzwesens wurde die Mittheilung gemacht, dass sämtliche österr: Assecuranz-Gesellschaften zusammengetreten sind und ein Comité gewählt haben, welches sich mit der Berathung aller diesbezüglichen Fragen befassen wird. — Es wurden ferner drei Sub-Comités gewählt, von denen eines alle auf Transport-Erleichterungen bezüglichen Fragen; — eines die Angelegenheiten der Spedition und Assecuranz; — und das dritte die Post und Telegraphen-Angelegenheiten zum Gegenstande seiner besonderen Fürsorge machen wird.

145. W.A.C. Die Offertausschreibungen für die Herstellung der Ausstellungs-Gebäude nehmen ihren Fortgang. Nachdem die Zimmermannsarbeiten bekanntlich schon im Offertwege vergeben, und die Concurrenz für die Dacheindeckung ausgeschrieben worden, ist der Generaldirector nun zur Offertausschreibung für die Herstellung der Tischlerarbeiten geschritten. Die Offertverhandlung begreift 4 Baulose, die Lieferung von Fenstern, Thüren, Gesimsen, verschiedener Dimensionen. Als Termin für die Offertausschreibung ist der 21. Februar 1872, Sechs Uhr Abends festgesetzt. Den Unternehmern bleibt es freigestellt für einen Theil der Ausschreibung oder für das Ganze zu offeriren. — Die näheren Bestimmungen über Inhalt und Form der Offerte, die allgemeinen und speciellen Bedingnisse, sowie die Vorausmasse werden in der Bau-Abtheilung der Generaldirection für die Weltausstellung (: II. Praterstrasse 42:) woselbst auch die Pläne vom 7. Februar an täglich von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 6 Uhr Nachmittags zur Einsicht aufgelegt sind, über mündliches oder schriftliches Verlangen ausgefolgt oder versendet.

146. W.A.C. Der Industrielle und Grosshändler, Herr Isidor Flesch hat dem „Ehrenpreise der Zuckerrüben-bauer & Zuckerfabrikanten in Oesterreich-Ungarn" den Betrag von Eintausend Gulden gewidmet.

Der Besitzer der Apotheke zum „Guten Hirten" in der Praterstrasse, Herr Dr. Edmund Hasenstab, hat sich im Interesse der Arbeiter bereit erklärt, für den im Prater errichteten Sanitätsdienst der Ausstellung, Medicamente nach Wahl mit 25% Abzug zu liefern und auch alle erforderlichen Apparate und ärztlichen Utensilien unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

147. W.A.C. Der St. Petersburger „Regierungs-Anzeiger" enthält folgende Bekanntmachung über die Ernennung der russischen Commission für die Weltausstellung: „Auf Grund eines allerunterthänigsten „Vortrages des Finanzministers über die Betheiligung Rußlands an der im Jahre 1873 in Wien in Aus„sicht genommenen Weltausstellung von Ackerbau-, Industrie- und Kunsterzeugnissen, ist Aller„höchst am 26. November 1871 befohlen worden, zum Zwecke der darauf bezüglichen Relationen und „Verfügungen, unter der Oberleitung des Ministers, beim Finanzministerium, resp. dem Departement „für Handel und Manufactur eine besondere Commission zu errichten. — Zum Präsidenten der Commission „ist der Director dieses Departements, Geheimrath Woitowsky ernannt, zu Mitgliedern von den Mini„sterien des kaiserl. Hofes — das Mitglied des Kabinets S. Majestät, Ingenieur-Generallieutenant „Isokolowsky; des Aeussern: der Vicedirector des Departements der inneren Relationen, wirkl. „Staatsrath Demidow; der Reichsdomänen — der Inspector der Landwirthschaft, wirkl. Staatsrath „Sichtschepkin und der Director am landwirthschaftlichen Museum, Hofrath Isolitsky; — vom „Finanzministerium — der Director der Bergdepartements, Geheimrath Rachet, der Verwalter der „allgemeinen Kanzlei des Ministers, wirkl. Staatsrath Kobeko, der Vicedirector des Departements „für Handel und Manufactur, wirkl. Staatsrath Jermakow, der Abtheilungschef an demselben „Departement, Staatsrath Bacr und der Beamte zu besonderen Aufträgen, wirkl. Staatsrath Bielsky, „welchem ausserdem die Pflichten eines Geschäftsführers der Commission und eines General-Comissarius „der russischen Abtheilung in der Wiener Ausstellung auferlegt sind. — Indem die Commission zur „Ausführung der ihr obliegenden Pflichten schreitet, hält sie es für ihre Pflicht, allgemein kund „zu thun, dass die weiteren, diese Sache betreffenden Verfügungen rechtzeitig in den Zeitungen „veröffentlicht werden sollen und dass von nun an alle auf die Betheiligung an der „Wiener Weltausstellung bezüglichen Mittheilungen von verschiedenen Behörden und „Privatpersonen in Rußland der Commission zugestellt werden können unter der Adresse des „Departements für Handel und Manufactur."

148. W.A.C. Auch für die Betheiligung Indiens an der Ausstellung wird von Seite der indischen Gouvernements Vorsorge getroffen. Die eben eingelangte „Bombay Gazette" vom 15. Jänner bringt folgendes Communiqué: „Es freut uns zu hören, dass bereits Schritte geschehen sind, um eine „würdige Vertretung indischer Erzeugnisse auf der grossen Wiener Weltausstellung sicherzustellen. „Das Programm der Ausstellung wurde in der „Gazette of India" veröffentlicht und wird auch in der „Bombay Gouvernement Gazette" erscheinen. — Der Consul für Oesterreich-Ungarn in Bombay „hat von Seiner Excellenz dem Gouverneur die Versicherung erhalten, dass ein Comité von „Beamten beauftragt worden sei, ihm mit Rath und That zu unterstützen, um soviele Arti„kel als möglich für die Wiener Ausstellung zu sammeln."

No. 61.

42. Praterstrasse II.
Donnerstag, Februar 8. 1872.
Wien.

Weltausstellungs-Correspondenz.

Weltausstellung 1873.

149. W.A.C. Seine Hoheit der Herzog August von Koburg hat für den „Ehrenpreis der Zuckerrübenbauer und Zuckerfabrikanten" 300 fl. gespendet.

150. W.A.C. Der zum General-Commissär für die Ausstellung 1873 ernannte wirkliche Kaiserl. russische Staatsrath Herr von Bielskij ist aus St. Petersburg gestern hier eingetroffen, um an Ort und Stelle die ersten Einleitungen für die Betheiligung Russlands an der Ausstellung zu treffen, und hat sich deßhalb mit dem Generaldirector der Ausstellung in Verkehr gesetzt.

151. W.A.C. Der Beschluss, eine Ausstellung von cremoneser Instrumenten zu veranstalten, hat seinerzeit das Bedenken hervorgerufen, dass diese Idee nicht durchführbar sei, da mancher Besitzer sich ungern von seinen Kostbaren Instrumenten trennen und diese Exposition daher von Seite der Liebhaber und Sammler nicht die erwünschte Unterstützung finden werde. Diese Besorgnisse haben sich als ungerechtfertigt erwiesen. Es haben sich vielmehr schon bis jetzt so viele Besitzer der seltensten Instrumente in verschiedenen Ländern zur Beschickung dieser Exposition bereit erklärt, dass die Erreichung des eigentlichen Zweckes dieser Exposition nämlich die Geschichte des italienischen Geigenbaues durch eine Specialausstellung zu veranschaulichen, schon heute als gesichert erscheint.

152. W.A.C. In den Kreis der Specialausstellungen, welche vorbereitet werden, ist auch eine Ausstellung der Donauschiffahrts-Commission aufgenommen, welche in der Weise, wie es die Commission des Suez-Canals in Paris gethan, ihre Arbeiten zur Ausstellung bringen soll

153. W.A.C. Die Rollbalkenverschlüsse der Firma Clark et Coup., welche sich bei der Pariser Weltaus-
stellung 1867 so trefflich bewähret, werden auch bei den für die Weltausstellung 1873 in Wien be-
stimmten Gebäuden in Anwendung gebracht werden. In folge eines besonderen Übereinkommens
welches der Herr Generaldirector mit dem aus diesem speciellen Anlasse nach Wien gekommenen
Chef der Firma Alexander Clark getroffen, wird das Etablissement Clark & Cie zunächst für den
Industriepalast 208 Rollbalkenverschlüsse als Ausstellungs-Objecte leihweise liefern, weshalb der
Ankauf dieser Rollbalkenverschlüsse der Generaldirection erspart bleibt. Dieselben werden aus
Wellenstahlblech in Einem Stücke hergestellt, sind leicht beweglich, mittelst der in den Rollen an-
gebrachten Stahlfeder gut balancirbar, von Innen und Aussen zu sperren und vollkommen
einbruchsicher. Die Lieferung beginnt am 1. August d. J. — die Aufstellung und Befestigung
muss am 1. October d. J. vollendet sein. Die Rollbalkenverschlüsse werden während der Dauer
der Ausstellung als Ausstellungs-Objekte behandelt und werden nach der Demolirung des Aus-
stellungs-Gebäudes auf Verlangen der Generaldirection von den Unternehmern wieder übernomm.

154. W.A.C. Den Transportanstalten, welche für den Ausstellungsverkehr Begünstigungen eintreten
lassen wollen, haben sich auch bereits mehrere auswärtige Eisenbahngesellschaften angeschlossen.
So haben die Nachbar- und Anschlussbahnen der Kaiser-Ferdinands-Nordbahn auf deren
Anregung in Preisermässigungen gewilligt. Wir erwähnen der Warschau-Wiener und War-
schau-Bromberger Eisenbahn, welche bereits angezeigt, dass für die Ausstellungsgüter ein
50% Nachlass bei dem Transporte der Ausstellungsgüter stattfinden werde.

№ 62. Weltausstellungs-Correspondenz.

42. Praterstrasse II.
Freitag, Februar 9. 1872.
Wien.

Weltausstellung 1873.

155. W.A.C. Im Laufe dieser Woche haben vier Abtheilungen der Kaiserl. Commission sowie mehrere Subcomités Sitzungen abgehalten. Zum ersten Male versammelt hatte sich die Abtheilung XVIII. (für die Betheiligung des Auslandes) am 6. Februar. – Dieselbe wählte Se. Excellenz den Herrn Grafen Alfred Potocki zum Präsidenten und Se. Excellenz den Herrn Sectionschef von Hofmann zum Vicepräsidenten. Als Referent fungirte Herr Hofrath Max Freiherr von Gagern. Der Generaldirector gab der Versammlung Aufklärungen über die Raumvertheilung im Ausstellungs-Gebäude, bei welcher die Reihenfolge der Länder von Osten nach Westen in der Weise festgestellt wurde, wie die geografische Lage der Productionsgebiete auf der Landkarte ersichtlich ist. Der Generaldirector erstattete hierauf eingehenden Bericht über die Vorbereitungen, die bisher von Seite des Auslandes für die Beschickung der Ausstellung getroffen worden, über die Bestellung der Generalcommissäre und die Ernennung der Commissionen der verschiedenen auswärtigen Regierungen, an welche Mittheilungen eine lebhafte Discussion geknüpft wurde.

Die Abtheilung I. (Finanzwesen, Verwaltung der Weltausstellungsfonde, gesammte Geldgebarung, Cassa- und Controlle- & Buchhaltung) welcher die Herren Dr. J. Ritter von Egger, H. Ritter v. Gödel, M. Gumpers, O. Ritter v. Helfert-Tarfer, J. Ritter v. Hopfen, Th. Ritter v. Hornbostel, Sam. Jägermayer, Joh. Gr. Larisch-Mönnich, Dr. C. Freih. v. Mayrau, J. Freih. v. Pipitz, Fz. Edl. v. Plener, M. v. Rollard, J. Ribarz, Alex. Freih. v. Rothschild, Emil Seybel, M. Freih. v. Wodianer, C. Ritter v. Zimmermann-Göllheim angehören, hielt gestern d. M. eine Sitzung ab, in welcher Se. Excellenz Herr Dr. Fzn. Edl. v. Plener zum Präsidenten und Seine Excellenz Herr Josef Ritter von Pipitz zum Vicepräsidenten gewählt wurden. Als Referent fungirte der Bankgouverneurs-Stellvertreter Herr Joh. Ribarz. – Der Generaldirector entwickelte ein Bild des Finanzwesens der Ausstellung, theilte den Wortlaut des Übereinkommens mit der Creditanstalt mit, und sprach unter anderem die Erwartung aus, dass vielleicht das bei der Ausstellung eingeführte Chequeswesen beitragen werde, letzteres, wie dies im Auslande der Fall ist, auch in Wien allgemeinen Eingang als bisher zu verschaffen. Herr Joh. Ribarz erstattete den Rechenschaftsbericht über den von ihm organisirten Cassa-Controls- und Buchhaltungs-Dienst, sowie über die Geldgebarung vom 1. Juni bis 31. December 1871, aus welchem ersichtlich ist, dass der Gesammtaufwand für die Ausstellung in diesem sechsmonatlichen Zeitraume 212.223 fl. 76 kr. betrug, wovon 59.254 fl. 93 kr. auf die Regie, 134.544 fl. – auf den

Baue Rammen und 18.424 ℔ 83 xr sich in schwebender Rechnung befinden." – Der Generaldirector legte ferner ein Exposée vor, welches in dem Antrage gipfelte, im Prater für den bereits jetzt sehr lebhaften und täglich sich mehrenden Besuch des Ausstellungsgebäudes ein Eintrittsgeld einzuheben, – demzufolge wurde beschlossen, schon vom 15 d.M. angefangen den Besuch nur gegen ein Eintrittsgeld von 10 xr zu gestatten. Hierauf schritt die Versammlung zur Bildung dreier je aus drei Mitgliedern bestehenden Subcomités u: zw: eines Executiv-Comités, eines zweiten zur Behandlung aller auf den Garantie-fond sich beziehenden Fragen, und eines dritten für die Organisation, Durchführung und Überwachung des Polizeidienstes im Prater. Aus der Wahl gingen hervor: für das ersterwähnte Comité die Herren: Joh. Ritter, Zimmermann-Göllheim & Pollak; – für das zweite Comité die Herren: Hopfen, Pödl, Egger; – und für das dritte Comité die Herren: Faegermayer, Seybel & Gamperz. –

In der gestern unter dem Vorsitze Seiner Durchlaucht des Fürsten Schwarzenberg stattgehabten 6. Sitzung der Abtheilung XIV. (: Landwirthschaft :) wurde für die Abhaltung der Ausstellung von Rindern, Schafen, Schweinen etc. die Zeit vom 31. Mai bis 9 Juni 1873 festgesetzt. Weiters wurde beschlossen die Platzmiethe (Standgeld) für die Dauer der Ausstellung inclusive der Auf- und Abtriebstage für ein Rind mit 10 ℔ – und für einen Schaf- oder Schweinestand ebenfalls mit 10 ℔ – zu normiren. Sodann wurde zur Wahl von zwei Comités geschritten: I. zur Begehung und Bestimmung der Platzes für die Thierschau; II. für die Bestimmung des Platzes, auf welchem die Errichtung des für die Blumenausstellung erforderlichen Glashauses vorgenommen werden soll. – Die Pferdeausstellung soll in den Tagen vom 18. bis 27. September stattfinden. Die unmittelbare Leitung derselben hat ein Special-Comité, unter dem Vorsitze Sr. Excellenz des Herrn Generals der Cavallerie Carl Grafen Grünne übernommen. –

156. W.A.C. Einer Meldung aus Berlin zu Folge ist die Ernennung der Ausstellungs-Commission für die Betheiligung des deutschen Reiches an der Weltausstellung bereits erfolgen. Die Commission wird am 15. d.M. ihre erste Sitzung abhalten. – Der Herr Präsident der württembergischen Centralstelle für Handel & Gewerbe Sr. Excellenz D.r v. Steinbeis trifft morgen aus Stuttgart hier ein, um sich über Wien nach Berlin zur Eröffnungssitzung ——— der deutschen Commission zu begeben. –

№ 63. Weltausstellungs-Correspondenz.

42. Praterstrasse II.
Samstag, Februar 10. 1872.
Wien.

Weltausstellung 1873.

157. W.A.C. Seine Kaiserliche Hoheit der durchlauchtigste Protector der Ausstellung Herr Erherzog Carl Ludwig geruhte gestern den Ausstellungsplatz im Prater zu besuchen, und in eingehender Weise die fortgeschrittenen Arbeiten in allen Details zu besichtigen. Seine Kaiserliche Hoheit verweilte längere Zeit auf dem Ausstellungsplatze, liess sich die leitenden Personen vorstellen, und drückte seine vollste Befriedigung über den Gang der Arbeiten aus.

Letztere sind nun so weit gediehen, dass der Besucher ein Bild der Dimensionen gewinnt, welche die Ausstellungsgebäude annehmen werden, deren verschiedene Bestimmung bereits durch, an mehreren Thoren angebrachte, Tafeln ersichtlich gemacht ist. Nachdem nunmehr über 5000 Pilaten geschlagen sind, schreitet auch die Legung der Kappbäume vorwärts. – Die zur Aufstellung des Säulen, der grossen Rotunde bestimmten Fussplatten sind, vorgestern aus Ybarkorten hier eingelangt und im Prater abgeladen worden. Dieselben haben ein Gewicht von 500 Centnern. – In den nächsten Tagen wird mit dem Versetzen der Bäume und den Vorarbeiten für die Herstellung der Parkanlagen begonnen werden.

158. W.A.C. Vom 12. Februar angefangen werden Auskünfte bezüglich der Regulirung des Wurstelpraters ertheilt: Praterstrasse 42, 3. Stock, im Bureau der Abtheilung IV.

159. W.A.C. Nach einer Mittheilung, die uns heute aus Berlin zugeht, ist die Reichs-Commission für die Vorberathungen zur Beschickung der Weltausstellung 1873 in Wien in folgender Weise zusammengesetzt:

Vertreter von Preussen: der Königl. preuss. wirkl. geh. Ober-Regierungsrath & Minist. Director Herr Hasse;
der K. preuss. geh. Commerzienrath Herr Ravenné;
der K. preuss. Bergrath Herr Wedding;
der K. preuss. Regierungsassessor Herr Nieberding;
Vertreter vom Königreiche Sachsen: der K. sächs. Regierungsrath Herr Dr. Wiesner;
Vertreter vom Königreiche Baiern: H. Professor Dr. Rudolf Wagner;
Vertreter vom Königreiche Württemberg: der Königl. württemberg. Präsident Frh. Dr. von Steinbeis;
Vertreter vom Baden: der grossherz. bad. Ministerialrath Herr Turban;
Vertreter von Hessen: der Praesident der hessisch. Centralstelle für Gewerbe & Handel und der Landesgewerbevereine: Herr Geh. Rath Schleiermacher;
Vertreter von Mecklenburg-Schwerin: Der G. M. Schw. Ministerialrath Herr v. Dippe;
Vertreter von Braunschweig: der G. B. Professor Dr. Varrentrapp;
Vertreter von Sachsen-Meiningen: der H. S. Regierungsrath Herr Dr. Heim

№ 64.

42. Praterstrasse II.
Dinstag, Februar 13. 1872
Wien.

Weltausstellungs-Correspondenz.

Weltausstellung 1873.

160. W.A.C. Zur Durchführung der mit der Weltausstellung 1873 in Wien verbundenen Geschäfte werden in den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern zufolge der Allerhöchsten Entschliessung vom 8. Februar d. J. eigene Ausstellungs-Commissionen eingesetzt. Die von Seiner Majestät ernannten Präsidenten Vicepräsidenten und Mitglieder werden Morgen durch die officielle Wiener Zeitung und in den officiellen Zeitungen der betreffenden Länder veröffentlicht werden. – Die Zahl dieser Commissionen beträgt:

für Böhmen	5	(: Prag, Pilsen, Eger, Budweis, Reichenberg :) mit	257	Mitgliedern
„ Mähren	2	(: Brünn, Olmütz :) „	132	„
„ Schlesien	1	(: Troppau :) „	53	„
„ Galizien	3	(: Lemberg, Krakau, Brody :) „	178	„
„ Bukowina	1	(: Czernowitz :) „	20	„
„ Oberösterreich	1	(: Linz :) „	51	„
„ Salzburg	1	„	27	„
„ Tirol u. Vorarlberg	4	(: Innsbruck, Botzen, Roveredo, Feldkirch :) „	144	„
„ Steiermark	3	(: Graz, Leoben, Marburg :) „	130	„
„ Kärnthen	1	(: Klagenfurt :) „	49	„
„ Krain	1	(: Laibach :) „	43	„
„ Küstenland	1	(: Triest :) „	78	„
„ Dalmatien	4	(: Zara, Spalato, Ragusa, Cattaro :) „	116	„
Zusammen	28	Commissionen mit	1278	Mitgliedern.

161. W.A.C. Der Präsident der Königl. württemberg. Centralstelle für Handel und Gewerbe, Seine Excellenz Herr Dr. von Steinbeis hat nach zweitägigem Aufenthalte, gestern Wien verlassen um sich zu der übermorgen den 15. Februar stattfindenden ersten constituirenden Sitzung der Deutschen Reichscommission nach Berlin zu begeben. Herr von Steinbeis hat seine hiesige Anwesenheit benützt, sich in eingehender Weise über den Stand der Ausstellungsarbeiten zu informiren und von allen für die Organisation der Betheiligung Deutschlands und speciell Württembergs an der Ausstellung erforderlichen Daten Kenntniss zu erlangen. —

No 65. 42. Praterstrasse II.
Mittwoch, Februar 14. 1872.
Wien.

Weltausstellungs-Correspondenz.

Weltausstellung 1873.

162. W.A.C. Seine Majestät der Kaiser Ferdinand haben in seiner Eigenschaft als Besitzer der Svolenoveser Zuckerfabrik für den „Ehrenpreis der Zuckerrübenbauer und Zuckerfabrikanten Oesterreich-Ungarns" tausend Gulden zu spenden geruht.

163. W.A.C. Das allgemeine Programm der Weltausstellung hat bekanntlich (: Art: XI.) angekündigt, dass während der Dauer der Ausstellung internationale Congresse und Berathungen stattfinden werden, zu welchen entweder die Ausstellung selbst Anlass bietet, oder die als specielle Themen der internationalen Discussion angeregt werden, und hat besonders internationale Congresse von Gelehrten, Künstlern, Schulmännern, Ärzten, Vertretern der Museen für Kunstgewerbe etc. in Aussicht genommen. – In den Rahmen dieses Programmes wird nun auch der III. internationale medicinische Congress eingefügt werden, der in enger Verbindung mit der Weltausstellung im September 1873 in Wien stattfinden wird. Die erste derartige „Versammlung der Ärzte aller Nationen" wurde in Paris 1867 abgehalten, wohl ebenfalls gleichzeitig mit der Weltausstellung, doch stand sie mit dieser nur in losem Zusammenhange; – Der zweite internationale medicinische Congress tagte in Florenz 1869 und wurde hier als Versammlungsort für den III. Congress Wien gewählt und das Jahr 1871 als Zeit bestimmt. Die für wissenschaftliche Berathungen nichts weniger als günstigen Zeitverhältnisse veranlassten das in Florenz gewählte Executiv-Comité den Congress auf eine gelegenere Zeit zu vertagen. Nach reiflicher Erwägung aller Umstände wurde das Jahr 1873, wo Wien, der Weltausstellung wegen, ohnehin das Stelldichein der ganzen gebildeten Welt werden soll, bestimmt und nachdem der Generaldirector sich bereit erklärt hatte, den medicinischen Congress in den Rahmen der Weltausstellung selbst aufzunehmen, und denselben nach Kräften zu unterstützen, begaben sich die Herren Hofrath Professor Rokitansky und Docent Dr. Schnitzler zu Seiner Kaiserl. Hoheit dem durchlauchtigsten Herrn Erzherzog Rainer um im Namen des Executiv-Comités die Bitte vorzutragen, Höchstderselbe wolle das Protectorat des III. internationalen medicinischen Congresses anzunehmen geruhen. Seine Kaiserl. Hoheit erkundigte sich eingehend nach Zweck und Programm des Congresses und erklärte schliesslich

in entgegenkommender Weise das Protectorat annehmen zu wollen, da eine, wenn auch nur theil-
weise Lösung der in das Programm aufgenommenen Fragen von ungeheurem Nutzen für die Mensch-
heit wäre." — Das von dem vorberathenden Comité vorläufig festgestellte Programm umfasst die
wichtigsten hygienischen Fragen, die seit Jahren nicht nur die ärztliche, sondern die ganze ge-
bildete Welt lebhaft beschäftigen. — Der erste Programmpunct ist die Impffrage, für deren
wissenschaftliche Erörterung gerade die Erfahrungen der letzten Jahre ein nur zu reiches Ma-
terial liefern. — Der zweite Punct behandelt eine in sanitärer und nationalöconomischer Bezie-
hung gleichwichtige Frage: die Quarantaine, speciell bei Cholera; — 3. die Prostitutionsfrage; —
4. die Frage der Assanirung der grossen Städte; — 5. u. 6. sind wohl mehr „innere Fragen", aber
immerhin, wenn auch nicht von solch' socialer Tragweite, wie die früher genannten, doch von all-
gemeinem Interesse, das sind Vorschläge für eine internationale Pharmakopoe und für eine
möglichste Conformität in den medicinischen Studien in allen Ländern und daraus hervor-
gehende gleiche Gültigkeit der Diplome. — An diese vom vorberathenden Comité vorgeschlagenen
Programmpuncte dürfte von auswärtigen wissenschaftlichen Capacitäten noch manche andere
wichtige Frage angereiht werden. — Das Executiv-Comité wird auch dafür Sorge tragen, dass für
jede einzelne Frage anerkannte Fachmänner referiren, die den Gegenstand früher gründlich be-
arbeiten und zur Discussion vorbereiten werden. —

42. Praterstrasse II.
Donnerstag, Februar 15. 1872.
Wien.

№ 66. Weltausstellungs-Correspondenz.

Weltausstellung 1873.

164. W.A.C. Mr. Scott Russel ist gestern von London zu längerem Aufenthalte hier eingetroffen

165. W.A.C. Heute Vormittag ist die erste Locomotive („Ajax" der Kaiser Ferdinand Nordbahn) sammt Tender, von Herrn Oberingenieur Ruppert begleitet, auf der Materialbahn der Ausstellung in den Prater zum Ausstellungsplatze gefahren. –

166. W.A.C. Der Gedanke, auf der Weltausstellung unsere heimische Industrie, namentlich aber das Klein-gewerbe durch Collectiv-Ausstellungen zur Anschauung zu bringen, gewinnt in unseren gewerblichen Kreisen immer mehr Boden. Den verschiedenen Genossenschaften, die sich in dieser Weise an der Ausstellung zu betheiligen beabsichtigen, haben sich nun auch die der Schneider, welche 4000 Meister und 5000 Gesellen repräsentirt, und jene der Juweliere angeschlossen. Gestern haben sich Deputationen der beiden erwähnten Genossenschaften zum Generaldirector der Ausstellung begeben, um mit Dem-selben über die Ausführung ihrer projectirten Collectiv-Ausstellungen Rücksprache zu pflegen.

167. W.A.C. Über die Betheiligung des Auslandes liegen heute weitere Berichte aus Belgien, Schweden und dem Orients vor. In Belgien gibt nach den eingelangten Meldungen der Umstand einen beson-deren Impuls zur regen Betheiligung an der Ausstellung, daß man von dieser eine Hebung des directen Handelsverkehrs zwischen diesem industriereichen Lande und Oesterreich erwartet. – In Schweden nimmt sich besonders Prinz Oscar der Ausstellungsangelegenheit auf das Wärm-ste an. In den nächsten Tagen soll eine Regierungsvorlage betreffend die Bewilligung eines Garan-tiefondes für die Auslagen vor den Reichstag gelangen. Auch Norwegen wird nicht zurückblei-ben. In Christiania widmet namentlich Oberst Kirulf den Vorbereitungen großen Eifer. Was die Novitäten anbelangt, welche Schweden senden wird, so ist in Anregung gebracht, daß die aus Holz construirten zerlegbaren Häuser, welche jetzt in Schweden gebaut werden, zur Ausstellung gelangen sollen. – Die Pforte beabsichtigt für Ausstellungszwecke, die Summe von nicht ge-ringer, welche zum Ankaufe von Ausstellungsgegenständen verwendet werden sollen, vier

Millionen Piaster zu widmen. Der türkische Handelsminister hat die Absicht, alle Eleven der école des arts et métiers während der Ausstellung nach Wien zu senden, woselbst zu gleich als Ausstellungs-Objekt – ein eigener orientalischer Gasthof (Cham) für die türkischen Gäste errichtet werden soll. Die in Constantinopel erscheinenden Blätter beschäftigen sich fast täglich mit der Ausstellungsangelegenheit. Die „Levant Times" berichtet, dass die Kaiserlich türkische Commission ihre Arbeiten mit grossem Eifer fortsetze. Sie empfing kürzlich Delegirte der Tischler-Genossenschaft und der Kahn-Bauer, welch' letztere zwei Caïcks für die Ausstellung construiren werden, eines mit drei Ruderpaaren, das andere mit Einem. Die „Mudjellids" (Buchbinder) haben ebenfalls versprochen, sich an der Ausstellung zu betheiligen, und zwar mit reichen Einbänden und Gehäusen für Gebetbücher in ciselirtem, ciselirtem und graviertem Metall, mit Album-Einbänden von Leder etc, Alles im reinsten türkischen Geschmacke com-ponirt und ausgeführt. Die Seifenfabrikanten beabsichtigen ausser ihren Erzeugnissen auch einige Arbeiter mit den nöthigen Materiale an plastischem Thon aus Steria und Khaslak nach Wien zu schicken, um im Ausstellungsgebäude selbst unter den Augen des Publikums die be-kannten Lulés zu fabriciren. Man verspricht sich hievon in Constantinopel wie „Levant Times" meint, einen bedeutenden Erfolg, weil die Wiener als grosse Liebhaber türkischer Rauch-requisiten bekannt sind. –

№ 67. Weltausstellungs-Correspondenz.

42. Praterstrasse II.
Samstag, Februar 17. 1872.
Wien.

Weltausstellung 1873.

168. W.A.C. Seine Majestät der Kaiser geruhten gestern die Bauten auf dem Ausstellungsplatze mit dem allerhöchsten Besuche zu beehren. Um ein Uhr langte Seine Majestät in Begleitung des ersten Generaladjutanten Grafen Belegarde und des Flügeladjutanten Major von Krieghammer im Prater an, und wurde am Eingange des abgegrenzten Ausstellungsplatzes von dem Generaldirector der Ausstellung ehrerbietigst begrüßt. Seine Majestät geruhten das Ausstellungsterrain in seiner ganzen Ausdehnung bis weit über das Heustadlwasser hinaus, wo die Plätze für die landwirthschaftliche und Thier-Ausstellung liegen, zu begehen, die einzelnen Arbeiten in Augenschein zu nehmen und sich über alle Details auf das Eingehendste zu erkundigen. Die Arbeiter, welche Seine Majestät auf das Lebhafteste empfingen, setzten während des allerhöchsten Rundganges ihre Thätigkeit fort. Während der Anwesenheit Seiner Majestät langte gerade auf der Materialbahn ein mit Schienen und Ziegeln beladener Zug auf dem Ausstellungsplatze an. - Nach einstündiger Besichtigung aller Bauobjekte verließ Seine Majestät den Ausstellungsplatz und geruhte allerhöchst seiner vollen Befriedigung über den Stand der Arbeiten Ausdruck zu geben.

169. W.A.C. Den verschiedenen Offertausschreibungen für die Errichtung der Ausstellungsgebäude ist nun die für die Herstellung der Maurerarbeiten gefolgt. Sie umfaßt Zwei Bauloose betreffend die Betonirungs-Arbeiten für die Fundamente der zwei Haupt- und Seitenportale und die Halbgallerie um die Rotunde des Industriepalastes, das Ziegelmauerwerk für die Rotunde und die verschiedenen Trakte, die Façadedecorirung, die Wasserläufe endlich das Beton-Ziegelmauerwerk und Gewölbe der Maschinenhalle. Die Unternehmer können für beide Bauloose oder blos für eines derselben offeriren. - Die für die Arbeiten erforderlichen Mauerziegel werden von der Bauleitung zu den in den speciellen Bedingnissen angegebenen Preise den Unternehmern beigestellt. Diese speciellen, sowie die allgemeinen Bedingnisse, die Vorausmasse, endlich die näheren Bestimmungen über Inhalt und Form der Offerte werden in der Bauabtheilung der Generaldirection für die Weltausstellung (II. Praterstraße 42) woselbst auch die Pläne vom Montag den 19. Februar an täglich von 9-12 Uhr Vormittags und von 2-6 Uhr Nachmittags zur Einsicht aufgelegt sind, über mündliches oder schriftliches Verlangen ausgefolgt oder versendet. Als Termin für die Einbringung der Offerten ist der 28. Februar d.J. angesetzt.

170. W.A.C. Bekanntlich ist in dem allgemeinen Programme der Ausstellung, um den Besuchern derselben die Prüfung der zur Ausstellung gelangenden Nahrungsmittel, Getränke etc. zu ermöglichen, die Errichtung von Kosthallen in Aussicht genommen. Um die Ausführung dieses Gedankens vorzuberathen, hat vorgestern unter dem Vorsitze des Herrn Dr. Arenstein eine Versammlung von Mitgliedern der Abtheilung XIV. stattgefunden, welcher Fachmänner, wie die Herren Leibenfrost, Gressinger, Römer, Stift, Tarner als Experte beigezogen worden. Die Versammlung widmete dem angeregten Gegenstande eine eingehende Erörterung und entwarf die Punkte, die als Modalitäten für die Errichtung und Benützung der Kosthalle von Seite der Aussteller und des Publicums festzustellen seien.

171. W.A.C. Aus den neuerdings eingelangten Berichten aus dem Auslande über die Betheiligung des Auslandes ist zu erwähnen, daß sich in Mannheim bereits 40 Aussteller bei der badischen Commission angemeldet haben. — Einer Nachricht aus Lissabon zu Folge beabsichtigt der König von Portugal Dom Ferdinand ein kostbares Jagdhorn, das er von einem berühmten Ciseleur Portugals bestellt hat, zur Ausstellung zu senden. — Auch Peru trifft Vorbereitungen für die Ausstellung und ist, wie wir einem Berichte aus Lima entnehmen, die Niedersetzung einer peruanischen Regierungs-Commission für die Ausstellung im Zuge. —

Nr. 68. Weltausstellungs-Correspondenz.

42. Praterstrasse II.
Montag, Februar 19. 1872.
Wien.

Weltausstellung 1873.

172. W.A.C. Seit vorgestern ist der Besuch des Ausstellungsplatzes dem Publikum gegen ein Eintrittsgeld von 10 kr. gestattet. Gleich am ersten Tage hatten sich 392 Besucher eingefunden; gestern, Samstag wurde der Platz von 3642 Pers. besucht.

173. W.A.C. Dieser Tage hat die commissionelle Begehung der Tracce für die projectirte Zweigbahn von der Südbahn zum Matzleinsdorfer Bahnhofe stattgefunden. Der Errichtung dieses für die directe Ziegelzufuhr zum Ausstellungsplatze erforderlichen Geleises steht nun nichts mehr im Wege.

174. W.A.C. Von den 40.000 Centnern Eisen, welche für die Construction der grossen Rotunde von der Firma „Harkort" zu liefern sind, gehen, Berichten zufolge, welche von den vom Generaldirector zur Prüfung und Übernahme des Materiales nach Harkorten entsendeten Ingenieuren, Herren Drasch und von Kleyle eingelangt sind, 16.200 Centn. schon in der nächsten Woche nach Wien ab. Gleichzeitig wird auch bereits ein Theil der für die Ausstellungsgebäude bestimmten eisernen Gesperre abgesendet.

175. W.A.C. Die Arbeiten für die innere Decorirung des Ausstellungs-Palastes, sowie für die Organisation der Aufstellung sind auch bereits in Angriff genommen. Der Generaldirector hat für diesen Zweck eine Anzahl Typen von Ausstellungs-Schränken, Rahmen und anderen Installations-Vorrichtungen für die Aufstellung, wie dieselben bei der vorjährigen internationalen Ausstellung verwendet worden sind, aus London kommen, und in den Localitäten der Generaldirection aufstellen lassen, damit sie von den eventuellen Ausstellern in Augenschein genommen werden können.

176. W.A.C. Die Ausstellungs-Commission für Niederösterreich hat gestern (Sonntag) ihre Thätigkeit begonnen, und im Hause des Ausstellungsbureaus (Praterstrasse 42., die Localitäten im Rez de chaussée bezogen, woselbst auch Auskünfte ertheilt und Anmeldungen angenommen werden. —

№ 69.

Weltausstellungs-Correspondenz

42. Praterstrasse II.
Dinstag, Februar 20. 1872.
Wien.

Weltausstellung 1873.

177. W.A.C. Die Ausstellungs-Commission für Wien und Nieder-Oesterreich, welche, wie bereits gemeldet worden, vorgestern ihre Thätigkeit begonnen, hat nachfolgenden Aufruf erlassen:

„Aufruf an die Industriellen und Landwirthe in Wien und Niederösterreich zur Betheiligung an der Weltausstellung 1. Mai 1873 in Wien".

Die XVI. Abtheilung der Kaiserl. Commission hat sich als Ausstellungs-Commission für Nieder-Oesterreich constituirt. Für den Beginn ihrer Thätigkeit werden die nothwendigen Vorbereitungen soeben getroffen. - Sie wird in der kürzesten Frist in Action treten, sobald nämlich die mit Energie in Angriff genommenen Vorarbeiten beendet sein werden. Die Ausstellungs-Commission von Nieder-Oesterreich wird dann in einer besonderen Publication den Ausstellern alle Daten und Bestimmungen, welche auf die Anmeldung und Beschickung der Ausstellung Bezug haben, bekannt geben und auch den Tag bestimmen, von welchem an Anmeldungen zur Ausstellung von der Commission entgegengenommen werden. Dass Nieder-Oesterreich und speciell Wien die Weltausstellung 1873 reich und glänzend beschickt, das ist eine Aufgabe, welche die Ausstellungs-Commission für Nieder-Oesterreich nicht allein zu lösen haben wird, nicht allein lösen kann, sondern deren vollständige Lösung nur durch ein Zusammenwirken aller betheiligten Factoren möglich ist. Die Ausstellungs-Commission für Niederoesterreich wendet sich daher an die niederoesterreichische Handels- und Gewerbekammer, an alle Gemeinden, Genossenschaften, Gesellschaften, Vereine, an alle bewährte und einflussreiche Industrielle, Landwirthe, vor allem aber auch an die Vertreter der Presse, an die Journale Wiens, deren wirksames Wort in weitere Kreise dringt, als es das Wort des Einzelnen vermag mit der Bitte schon heute dahin zu wirken, dass Niederoesterreich und Wien den ganzen Reichthum und die ganze Mannigfaltigkeit seiner industriellen und künstlerischen Thätigkeit, das ganze Wissen und Können seiner Bewohner auf der Weltausstellung 1873 glänzend zur Entfaltung bringe. - Die Ausstellungs-Veteranen, die durch eine Reihe von Jahren bei allen Weltausstellungen unter den schwierigsten Verhältnissen in der Fremde für die Ehre Oesterreichs kämpften, sie werden sicher vollständig erscheinen, und wer auch im fremden Lande Seine Ausstellung beschickt, und der sich noch nicht eingetragen findet in den Ehren-

Küche der österreichischen Industrie, der wird von der Ausstellung im Vaterlande in der eigenen Heimath doch gewiss nicht ferne bleiben. – Die Grossindustriellen und die Grossgrundbesitzer, sie werden zuversichtlich erscheinen Mann für Mann, die Kleineren Producenten aber, sie mögen sich zusammenschaaren zu Collectiv-Ausstellungen, damit Keiner von ihnen fern bliebe, welcher die Weltausstellung im Jahre 1873 in irgend einer Richtung würdig zu beschicken in der Lage wäre. – Dass Alle beitragen zum Ruhme der österreichischen Industrie, die dazu beitragen können, das gebietet jedem Einzelnen der eigene Vortheil, das macht ihm die Ehre des Vaterlandes zur Pflicht.

Wien, am 20. Februar 1872

Franz Freiherr von Wertheim
Vorsitzender.

Friedrich Suess
Stellvertreter des Vorsitzenden.

Josef Reckenschuss
Präsident der Handels- und Gewerbe-Kammer
Referent.

178. W.A.C. Einer aus Berlin eingelangten Meldung zu Folge hat sich das Bundes-Kanzleramt bereit erklärt, bei Correspondenzen in Ausstellungs-angelegenheiten jene Bestimmungen des Postvertrages gelten zu lassen, denen gemäss Postsendungen in Reichsdienstangelegenheiten die Portofreiheit genießen. Demnach werden die in Weltausstellungs-Angelegenheiten innerhalb des Deutschen Reichspostgebietes vorkommenden Sendungen, welche an Reichsbehörden gerichtet sind oder von solchen ausgehen portofrei zu behandeln sein. – Desgleichen werden zwischen Oesterreich-Ungarn und dem Deutschen Reichspostgebiethe in Ausstellungssachen geführte Correspondenzen den in Staatsangelegenheiten von öffentlichen Behörden ausgehenden Postsendungen gleichgestellt und für die Dauer des Postvertrages (der jedoch mit 1. Juli d. J. abläuft) portofrei befördert werden. –

Weltausstellungs-Correspondenz.

42. Praterstrasse II.
Mittwoch Februar 21. 1872.
Wien.

Weltausstellung 1873.

179. W.A.C. Seine Durchlaucht Fürst Johann Liechtenstein hat für den Ehrenpreis des Zuckerrübenbauer und Zuckerfabrikanten Oesterreich-Ungarns den Betrag von ö.w. 1000.- gewidmet. Im Ganzen sind für diesen Zweck bisher ö.w. 10.000,- gespendet worden.-

180. W.A.C. Die Offertausschreibung für die Vergebung der Zinkeindeckung des Ausstellungs-Gebäudes hat die Concurrenz von Elf Offerenten zur Folge gehabt. Bei der commissionellen Eröffnung und Prüfung der Offerte in Wien ergab sich jenes des Zinkornamentenfabrikanten Herrn Carl Diener als das niedrigste und annehmbarste. Die Zinkeindeckung des Industriepalastes wurde somit Herrn Diener übertragen.

181 W.A.C. Die Abtheilung XII. der Kaiserl. Ausstellungs-Commission (Erziehungs-Unterrichts- & Bildungswesen;) hielt gestern ihre constituirende Sitzung ab. Derselben gehören folgende Herren als Mitglieder an: D. Arenstein, v. Barb, Bauer, D. Brachelli, Graf Dyhrn, Credit, Freih. v. Ebner-Eschenbach, D. Egger, v. Eitelberger, Exner, Ficker, v. Fligely, Ritt. v. Frauenfeld, Ritt. v. Hauer, Abt Helfersdorfer, D. Herr, Hirsch, D. Ritt. v. Hochstetter, Freih. v. Hohenbühl, D. Hornig, Exc: D. Freih. v. Hye, D. Hyrtl, D. Jelinek, Jos: Kalbe, Reikenshuss, Ritt. v. Rittinger, D. Rokitansky, D. Ritt. v. Schrötter, D. Stamm, Excell: von Stremayr, D. Wittelshöfer. – Zum Praesidenten wurde Se. Excellenz der Minister für Cultus und Unterricht Herr v. Stremayr, zum Vicepraesidenten Se. Excellenz Baron Hye gewählt. Als Referirend fungirte Ministerialrath Ficker. – Der Versammlung wurde das Specialprogramm für die Gruppe 26 (Unterrichts-Erziehungs- und Bildungswesen;) ferner der Entwurf der „Instructionen und Formularien zur Unterrichtsstatistik" vorgelegt. Mit der endgiltigen Redaction der letzteren wurde ein Comité, bestehend aus den Herren: Professor D. Hugo Brachelli, Credit, Minist. Rath Ficker, Praesidenten der statist. Central Commission Freih. v. Hohenbühl, niedergesetzt. – Ferner wurde für die Abtheilung „Unterrichtswesen" des ersterwähnten Programmes ein Executiv-Comité, bestehend aus den Herren: D. Brachelli, Credit, Professor Exner, Director der Centralanstalt für Erdmagnetismus, M. Sectionsrath D. Jelinek, & Praesident der geograf. Gesellschaft D. Ritt. v. Hochstetter gewählt, und endlich die Abtheilung „Bildungswesen" desselben Programmes dem schon angeführten statistischen Comité überwiesen, welches durch die Herren: Professor D. Bauer, Rector der Technik Jos. Kalbe und Praesident der Concordia D. Wittelshöfer verstärkt wurde.

182. W.A.C. Wie von Seite Deutschlands, ist auch von Belgien die Portofreiheit für Correspondenzen in Ausstellungsangelegenheiten zugestanden worden. Nach einem eben erflossenen Circulare der belgischen Regie-
rung werden alle von dem Praesidenten der belgischen Commission an die Provincialbehörden, Handels Kam-
mern und Aussteller Belgiens sowie von diesen an Erstere gerichteten Correspondenzen portofrei befördert und genissen
auch alle an den General director der Ausstellung nach Wien abgehenden Postsendungen, die Portofreiheit bis
zur Grenze des Landes. Nachdem aber, wie bereits erwähnt, auch Deutschland die Portofreiheit zugestanden,
so ist diese nunmehr auch auf den directen Verkehr mit Belgien ausgedehnt. –

No. 61. Weltausstellungs-Correspondenz.

42. Graterstrasse II.
Freitag, Februar 23. 1872.
Wien.

Weltausstellung 1873.

183. W.A.C. Die Abtheilung VIII der Kaiserl. Ausstellungs-Commission (: Ausstellungs-Cataloge, Aufschriften, Veröffentlichungen durch den Druck, Reproductions-Concessionen, Statistik :) welcher die Herren: Arenstein, Billing, Bracchelli, Braumüller, Ebner, Falke, Fligely, Hanslick, Hirsch, Hohenbichl, Hornig, Hye, Melingo, Neuwirth, Stamm, Wittelshöfer, angehören, hat vorgestern, am 21. Februar ihre erste constituirende Sitzung abgehalten. Die Wahl des Vorsitzenden fiel auf Herrn Dr. Wittelshöfer. Als Referent fungirt Herr Dr. Ferdinand Stamm. - Der General-director theilte der Versammlung zunächst die Anträge betreffend den General-Catalog mit, welche dahin gehen, dass derselbe in deutscher Sprache erscheinen und in eigener Regie herausgegeben werden soll. Als Redacteur des Catalogs bringt der General-director Herrn Professor Macke in Vorschlag. Nach längerer Debatte wird beschlossen, die Berathung auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu stellen. -

Die XIV. Abtheilung (: Land-, Forstwirthschaft, Wein-, Obst- und Gartenbau :) hielt gestern das 22. Februar, unter dem Vorsitze Seiner Durchlaucht des Herrn Fürsten Johann Adolf zu Schwarzenberg die 7te Sitzung ab. Neben verschiedenen Einläufen und kleineren Mittheilungen bildete besonders die Frage, betreffend die Höhe des Platzgeldes für Rinder, Schaafe, Schweine etc. Gegenstand der Besprechung, welche zu dem Beschlusse führte, das Standgeld für diese Thiergattungen mit 6/ für die ganze Dauer der vom 31. Mai bis 9. Juni 1873 stattfin-denden Ausstellung festzustellen. - Ein vorgelegter Entwurf der Concursausschreibung zur Lieferung verbesserter Zuckerrüben-Cultur- und Ernte-Geräthe wurde einem Comité zugewiesen, in welches Seine Excellenz Graf Wrbna, Hofrath Ritter von Streicher und Director Vesse gewählt wurden. -

Das Sub-Comité B. (: commerzielles :) der Abtheilung IV. (: wirthschaftliche Fragen :) hat vorgestern, 21. d. eine Sitzung abgehalten, in welcher die Bedingungen bezüglich der Vergebung der Concessionen zur Wechselstuben in Ausstellungsraume festgestellt wurden. -

184. W.A.C. Im Einverständnisse mit dem General-Director haben die unmittelbare Leitung der internationalen Pferde-Ausstellung und des internationalen Pferderennens während der Weltausstellung 1873 zwei Special-Comités unter dem Vorsitze Sr. Excellenz des Herrn Generals der Cavallerie und Oberststallmeisters Sr. Majestät des Kaisers Grafen Crenneville übernommen. Denselben gehören als Mitglieder an: I. die Herren: Graf Bichy, v. Radasy von Mengen, Graf Georg Stockau, Dr. Arenstein und Ministerialsecretär de Pretis als Schriftführer, - II. die Herren: Otto Graf Stockau, Graf Nik. Eszterhazy, Graf Waldenstein, von Semsey. - Die Pferdeausstellung wird vom 18. bis 27. September 1873 stattfinden; die Rennen aber am 21. & 23. September abgehalten werden. Neben den Rennen der Pferde englischer Zucht, werden auch Rennen orientalischer Pferde, dann Trabrennen, internationale Steeple Chase und ein internationales Pferderennen der Landleute (: Bau-

einrennen:) beabsichtigt. Das bereits ausgearbeitete Programm für die Pferdeausstellung wird in den nächsten Tagen veröffentlicht werden. –

185. W.A.C. Den Corporationen, welche sich mit Collectiv expositionen an der Ausstellung betheiligen wollen, hat sich nun auch die Genossenschaft der Weber angeschlossen. Eine Deputation derselben bestehend aus den Herren: Baumgärtner, Vorstandsstellvertreter der Webergenossenschaft, Reymann und Kammerrath Thilber hat sich gestern zu dem Generaldirector begeben, um mit ihm über diesen Gegenstand Rücksprache zu pflegen. –

186. W.A.C. Wie schon früher gemeldet worden, ist eine Vereinbarung, ~~ist eine Vereinbarung~~ der Transportanstalten behufs Feststellung ermäßigter Tarife für den Ausstellungs-Transport angestrebt worden. Diese Vereinbarung ist nunmehr erzielt, und hatte die Feststellung von ermäßigten Tarifsätzen zur Folge und zwar in jenem Maße, als sie auch von den Französischen Bahnen im Jahre 1867 für ihre Linien festgesetzt worden. 1.) für Frachtgüter 0·8 xr Silber per Zollcentner ¼ Meile; – 2.) für Eilgut 3 xr per Zollcentner ¼ Meile, 3.) für Zugwerke 0·8 xr; 4.) für auf eigenen Rädern laufende 0·5 xr; 5.) für Thiere diverse ermäßigungen. – Die Gesellschaften, welche die erwähnte Vereinbarung in einer Conferenz getroffen, als: Die Staatsbahn, Kaiser-Ferdinand-Nordbahn, Südbahn, böhmische Westbahn, Lemberg-Czernowitzerbahn, Carl-Ludwigbahn und Kaiserin-Elisabethbahn, haben, um ein gleichmäßiges Vorgehen aller oesterreich-ungar: Bahnen zu erzielen, eine Einladung an die verschiedenen Gesellschaften zum Beitritte ergehen lassen. Dieser Einladung haben bisher nachstehende Gesellschaften zustimmend folge geleistet: Kaiser Franz-Josefbahn, Kronprinz Rudolfbahn, Nordwest- und Südnord Deutsche Verbindungs-bahn, Graz-Köflacher, Aussig-Teplitzer, Dux-Bodenbacher, böhmische Nordbahn, Turnau-Kralupper, Buschtehrader, Rohenstadt-Göttauer, Brünn-Rossitzer, Mohacs-Fünfkirchener, Theiss-Bahn, Ungarische Westbahn, Südbahn und Nordwestbahn und Staatsbahnen, Kaschau-Oderberger, Siebenbürger-Eisenbahn. Für die Wiener Verbindungsbahn wurde die Gebühr von 0·8 xr Silber per Zollcentner festgestellt.

D. E. Z.

Weltausstellungs-Correspondenz.

42. Praterstrasse II.
Samstag, Februar 24. 1872.
Wien.

Weltausstellung 1873.

187. W.A.C. Die Portofreiheit für die Postsendungen in Ausstellungsangelegenheiten ist nunmehr auch von Seite der Königl. ungarischen Regierung bewilligt worden. Es werden mithin alle mit der Aufschrift: „Portofreie Dienstsache" versehenen Poststücke im ganzen Umfange der oesterreichisch-ungarischen Monarchie portofrei befördert.

188. W.A.C. Wie schon früher gemeldet worden, wird sich die Donauschiffahrts commission über Anregung des Herrn Generalconsuls Baron Schlechta durch Darstellungen ihrer Arbeiten an der Weltausstellung 1873 in ähnlicher Weise, wie dies 1867 von Seite der Suez-Compagnie geschehen, betheiligen. Den Staaten, welche bereits die Bewilligung ertheilten, dass ihre Vertreter bei der Donau-schiffahrts commission an diesen Arbeiten Theil nehmen, hat sich nun auch Frankreich angeschlossen. Die französische Regierung hat ihren Bevollmächtigten bei der Donau-Commission Herrn von Avril angewiesen, die bezüglichen Arbeiten kräftigst zu unterstützen.

189. W.A.C. Der gegenwärtig 600 Mitglieder zählende oesterreichische Apotheker-Verein bereitet für die Ausstellung eine wissenschaftliche Collectiv-Ausstellung vor. Die Mitglieder des Directoriums (des Vereines) zur Ausstellung die Herren: Schiffner, Waldheim und Fuchs haben heute mit dem Generaldirector Rücksprache über ihr Project gepflogen und demselben ihr Programm vorgelegt. Nach diesem soll die Ausstellung Objecte aus allen Zweigen des chemischen und pharmaceutischen Wissens und der bezüglichen Industrie und Technik umfassen, sich auch auf Botanik und Pharmakognosie erstrecken und deshalb auch das Material der reichen Sammlungen des Vereines an Hölzern, Chinarinden, künstlichen Schwämmen, ausländischen Früchten, Nutzpflanzen etc. herangezogen werden. Bekanntlich ist der Verein im Besitze sehr reichhaltiger solcher Sammlungen, von welchen jene der Hölzer bereits 1866 prae. miirt wurden. Als vorläufigen Anmeldungstermin für seine beabsichtigte Collectivausstellung hat der Verein den 15. Juli 1872 festgesetzt.

190. W.A.C. Ueber ein Ersuchschreiben des Generaldirectors an die hohe Statthalterei wegen Abänderung der bestehenden Prater-Fahr-Taxe wurde in einer heute bei der hohen Statthalterei stattgefundenen Sitzung beschlossen, dass vom 15. März ab die Tour-Taxe für Prater-Fahrten aufgehoben wird, und für das ganze Pratergebiet die Stunden-Taxe in Wirksamkeit tritt. Ausgenommen bleibt nur die Strecke zum Landungsplatze der Dampfschiffe.

Berichtigung. Die gestrige Mittheilung betreffend die Mitglieder der Comités für die Pferdeausstellung und für das internationale Rennen ist dahin zu berichtigen, dass in das erstere Graf Heinrich Pálffy General-Major von Nádasy und Graf Anton Waldstein eingetreten sind, ferner Dr. Arenstein und Ministerialsecretär von Pretis bei den Comités als Mitglieder angehören. —

42. Dialerstrasse-1.

Montag, Februar 26. 1872.

Oe 73. Weltausstellungs-Correspondenz. Wien.

Weltausstellung 1873.

191. W.A.C. Bei der commissionellen Eröffnung der in Folge der Offertausschreibung für die Tischlerarbeiten des Ausstellungsgebäudes eingelangten Offerten, wurde das Offert der „Ersten oesterr: Fenster-Thüren- und Fussboden-Fabriks-Gesellschaft" als das niedrigste befunden und der Lieferungsvertrag mit dieser Gesellschaft resp: ihrem Bevollmächtigten Herrn Michael Markert abgeschlossen. In den nächsten Tagen wird die Offertausschreibung behufs Lieferung der für die Ausstellungsgebäude erforderlichen Glaserarbeiten erfolgen. –

192. W.A.C. Über die Vorbereitungen, welche die Pforte für die Beschickung der Ausstellung trifft, liegen weitere Berichte neueren Datums vor. Wir entnehmen denselben, dass die türkische Ausstellungs-Commission zwei interessante photografische Collectionen für die Ausstellung vorbereitet. Die erste soll alle Typen darstellen, die im gesammten türkischen Reiche vorkommen, und für welchen Zweck 250 speciell für die Ausstellung im Original angeschafft werden. Die Photografien sollen mit einem erklärenden Texte versehen werden. – Die zweite Collection soll auf 200 Tafeln die Muster der türkischen Baukunst, nach Systemen und Perioden geordnet, enthalten, und gleichfalls mit einem von den hervorragendsten Architekten redigirten erläuternden Texte versehen werden. Die Commission hat für diesen Zweck bereits die bedeutendsten architectonischen Kunstwerke Constantinopels und 60 Zeichnungen der interessantesten Bauwerke Brussa's von eigens für diesen Zweck dahin gesendeten Technikern aufnehmen lassen. Auch liegt es im Plane, eine Darstellung der türkischen Eisenbahnen zur Ausstellung zu bringen. Die ganze Art und Weise, wie die türkische Commission mit Edhem Pascha die Aufgabe der Betheiligung des Orients an der Weltausstellung auffasst, beweist, dass man sich in Constantinopel der grossen Rolle vollkommen bewusst ist, welche der Orient auf der Ausstellung zu spielen berufen sein wird, und nach dem mit so grosser Intelligenz und so lobhaftem Eifer getroffenen Vorarbeiten zu schliessen, auch spielen wird. –

Weltausstellung 1873.

193. W.A.C. Die Corvette „Tasana" (Linienschiffs-Capitain Ritter von Funk) welche sich gegenwärtig in den chinesischen und japanesischen Gewässern befindet, hat über Ansuchen des General-Directors der Ausstellung von Seite der Marine-Section des k. k. Kriegs-Ministeriums die Weisung erhalten, die Betheiligung Chinás und Japans an der Ausstellung möglichst zu fördern und im Einvernehmen mit den Herren General-Consulen Overbeck und Calice vorzugehen. Die Corvette wird, soweit es die Raumverhältnisse des Schiffes gestatten, sich auch in Betreff der Beförderung chinesischer und japanesischer Ausstellungs-Objecte nützlich zu machen suchen. Auch von Seite der Dampfschiffahrtsgesellschaft des oesterreichischen Lloyd und der Donaudampfschiffahrtsges. ist die Förderung der Ausstellung, namentlich der orientalischen Abtheilung, in bereitwilligster Weise zugesagt worden.

194. W.A.C. Die Idee, mit der Weltausstellung eine Exposition cremoneser-Instrumente zu verbinden, hat, so wie das Specialprogramm, das sich mit dieser additionellen Ausstellung befasst, den lebhaftesten Anklang in den Kreisen der Kunstfreunde und Sammler gefunden. Die Anmeldungen von seltenen Instrumenten für diese Ausstellung sind so zahlreich, dass man schon jetzt mit Sicherheit darauf rechnen kann, die Exposition werde werthvolle Beiträge zur Geschichte des Geigenbaues liefern. Unter den angemeldeten Instrumenten befinden sich Geigen der hervorragendsten Meister wie: Antonius und Hieronymus-Amati, Andrea Amati, Nicolo Amati, Guarnerius, Stradivari, Jac. Stainer und viele andere. Se. Durchlaucht Fürst Moritz Lob. Kowitz hat für diese Exposition 14 Instrumente (3 Amati, 1 Guarneri, 1 Stradivari, 1 Caspar Sacon, 7 Jacob Stainer) zur Verfügung gestellt. Dr. Schebek in Prag, der bekanntlich die Leitung dieser Ausstellung in die Hand genommen, hat selbst drei Instrumente (Jac. Stainer, Cristanus u. Guarnerius), das Prager Conservatorium zwei Instrumente angemeldet. Ferner liegen Anmeldungen sehr werthvoller Geigen von den Herren C. Binder in Prag, David Bittner in Wien, Friedr. Brosch, Josef von

Portheim, Anton Fell in Prag und viele andere vor. Nach dem Interesse zu schlie-
ßen, das die Fachkreise an dieser Exposition an den Tag legen, wird sie in der
That ein Unicum in der Geschichte der Ausstellungen werden.

195. W.A.C. Wie uns aus London gemeldet wird, ist auch heuer die Zusammenkunft der Repräsentanten der Handelskammer, welche alljährig während der Parlaments-session stattfindet mit einem Bankett abgeschlossen worden, an welchem die Spitzen der Behörden, die Celebritäten der Industrie, die hervorragendsten Mitglieder des Parlaments und der Handelskammern theil nahmen. Der General Consuls-Stellvertreter, Commerzkanzleidirector der österr. Botschaft Hofrath Ritter von Schäffer benützte diesen Anlass, um den Toast, zu Ehren der kommerziellen Beziehungen Englands zum Auslande, mit einer Tischrede zu erwiedern, in welcher er die Bedeutung der Weltausstellung des Jahres 1873 beleuchtete und die englischen Industriellen zur Beschickung derselben aufforderte. Die Rede, welche mit grossem Beifalle aufgenommen worden, hob namentlich die Theilnahme hervor, welche den bisherigen Londoner-Ausstellungen von Seite Oesterreichs zu Theil geworden, eine Theilnahme, die wohl eine Reciprocität verdiene. Ganz besonders wies Herr von Schäffer auf die Wichtigkeit Oesterreichs als Absatzgebiet für die landwirthschaftlichen Maschinen Englands hin und betonte, dass die Exposition ein Musterlager für den orientalischen Markt sein wird, auf welchem England nicht fehlen dürfe. Von zahlreichen Industriellen, auf welche die Rede einen tiefen Eindrucke machte, wurde Herrn von Schäffer die Versicherung zu Theil, dass sie in ihren Kreisen für eine lebhafte Betheiligung Englands an der Ausstellung wirken wollen.

N: 75.

42. Praterstrasse II.
Donnerstag. Februar 29. 1872
Wien.

Weltausstellungs-Correspondenz

Weltausstellung 1873

196. W.A.C. Die Bundesraths-Comission zur Vorberathung und Begutachtung der die Wiener Weltausstellung im Jahre 1873 betreffenden Fragen ist aus folgenden Vertretern der einzelnen Bundesregierungen zusammengesetzt: Für Preußen: der Wirkl. Geh. Ob.-Reg: Rath und Director im Ministerium für Handel etc. Moser, Geh. Ob.-Reg.-Rath Dr. v. Nathusius, Geh. Reg.-Rath von Sulviati, Geh: Comerzienrath Ravené, Konsistorialrath Graf o. Unruh, Bergrath Dr. Wedding, Reg.-Assessor Nieberding; Bayern: Ministerialrath Berr, Hofrath u. Univ.-Prof. Wagner; Sachsen: Reg.-Rath Dr. Wiesner; Würtemberg: Der Präs. der Centralstelle für Handel u. Gewerbe etc. Dr. v. Steinbeis; Baden: Ministerialrath Turban; Hessen: Geh: Rath Schleiermacher; Meerklenburg-Schwerin: Minist.-Rath Dr. Dippe; Sachsen Weimar u. Reuß ä.L.: Fabriksbesitzer Kreiter; Braunschweig: Prof: Dr. Varrentrapp; Sachsen-Meiningen: Reg.-Rath Dr. Heim; Reuß j. L.: Kaufman, Vice Präsident der Handels. Kamer in Gera, Meyer; Hamburg: Bildhauer Vivie. Die Commissionsberathungen, von Staatsminister Delbrück eröffnet, wurden unter Leitung der Minist.-Dir: Moser unter Zugrundelegung kurz formulirter vom preußischen Handelsministerium aufgestellter Propositionen geführt. Man einigte sich dahin, dem Bundesrathe nachfolgende Vorschläge zu unterbreiten: I. Es wird eine Centralcomission gebildet, welche für den Umfang des Reichs die Oberleitung der Ausstellungsangelegenheiten übernimt, alle auf die Betheiligung der deutschen Staaten bezüglichen Verhandlungen mit den Kaiserl: österr: Behörden führt und in unmittelbaren Geschäftsverkehr mit dem General Director der Ausstellung tritt. II. Die Regierungen der einzelnen Staaten werden ersucht, entweder Comissionen zu bilden, welche für ihren Bereich die Betheiligung an der Ausstellung organisiren, oder aber sich in dieser Beziehung anderen Staaten anzuschliessen. Diese Landescomissionen treten mit der Centralcommission in unmittelbaren Geschäftsverkehr. III. Die Centralcomission soll aus neun Mitgliedern bestehen, von denen den Vorsitzenden das Reich, zwei Mitglieder Preußen u. je ein Mitglied Bayern, Sachsen, Würtemberg, Baden, Hessen und Elsaß-Lothringen ernennen. Die Comission beruft die nöthigen technischen Arbeitskräfte. IV. Die Centralcommission hat den dem Deutschen Reich zugewiesenen Raum unter die von den Landescomissionen vertretenen Productionsgebiete zu vertheilen; den Ausstellungsplan festzustellen u. dafür Sorge zu tragen, daß derselbe an Ort u. Stelle entsprechend ausgeführt werde; die Herrichtung u. Ausstattung der Ausstellungsraume zu leiten u. für die Schränke und sonstigen Ausstellungsbehälter Normalien festzustellen; für die Empfangnahme, die Auspackung, die Aufstellung, die Beaufsichtigung, die Verpackung u. die Rücksendung der Ausstellungsgüter, einschließlich der Emballage und Behälter, die nöthigen Anstalten zu treffen; die etwaige Anfertigung eines gemeinsamen Deutschen Katalogs und Ausstellungsberichtes zu leiten, sowie in Betreff der Betheiligung des Deutschen Reichs an der inter-

nationalen Jury die erforderlichen Bestimmungen zu erlassen; die Interessen der Deutschen Aussteller gegenüber dem General-Director der Ausstellung zu vertreten. V. Zur Vertretung des Reichs an Ort u. Stelle werden von dem Reichskanzler Mitglieder der Centralcommission u. im Falle des Bedürfnisses auch andere Sachverständige als Commissarien bestellt. VI. Die Landescommissionen haben die Aufforderungen zur Betheiligung an der Ausstellung zu erlassen und über Berücksichtigung der vom Bundesrathe zu fassenden Beschlüsse die Theilnahme-Bedingungen zu veröffentlichen; die Anmeldungen entgegenzunehmen, zu sichten und demnächst und zwar spätestens bis zum 20. April d. J. eine Übersicht des für die einzelnen Gruppen erforderlichen Raumes an die Centralcommission einzusenden, den ihnen zugetheilten Raum unter die einzelnen Aussteller zu vertheilen und eine Copie der Vertheilungsliste spätestens bis zum 1. August d. J. der Centralcommission einzusenden; für die Bereitstellung der erforderlichen, unter Beachtung der dafür von der Centralcommission festgestellten Vorschriften angefertigten Ausstellungsbehälter zu sorgen, insoweit dies nicht etwa von der Centralcommission übernommen wird. VII. Das Reich übernimt die Kosten der Geschäftsführung der Centralcommission, die seiner Vertretung in Wien, die durch die Theilnahme des deutschen Reichs an der internationalen Jury etwa entstehenden Kosten (sowie die etwaigen Kosten) eines gemeinsamen Katalogs und Ausstellungsberichts; die Kosten der Herrichtung, Ausstattung und regelmäßigen allgemeinen Reinigung sämtlicher zur Ausstellung benutzter Räume und Plätze, ferner die Kosten der Auspackung, Aufstellung und allgemeinen Beaufsichtigung der Ausstellungsgüter, die Kosten ihrer Versicherung gegen Feuersgefahr, sowie der Aufbewahrung der Kisten und Emballagen und des Verpackens behufs Rücksendung, endlich die Platzmiethe. – Alle übrigen Kosten, insbesondere die Kosten für Hin- und Rücktransport der Güter, für Herstellung und Transport der Ausstellungsbehälter, der Fundamentirungen und ähnlichen besonderen Veranstaltungen, für Versicherung der Ausstellungsgüter während des Hin- und Rücktransports tragen die theilnehmenden Staaten, beziehungsweise nach ihrer näheren Bestimmung die Aussteller.

Bei Erörterung der letzteren Frage wurde unter allseitiger Zustimmung noch ausdrücklich hervorgehoben, daß man nicht nur durch den einheitlichen Character, welchen nach obigen Vorschlägen die Ausstellung der Deutschen Staaten erhalten würde, sondern auch durch die Umstände, welchen die Beschickung der Ausstellung in den betheiligten Kreisen andernfalls vielfach begegnen würde, und durch die Nothwendigkeit, bei dieser Gelegenheit in einer des deutschen Reichs nach jeder Richtung würdigen Weise vertreten zu sein, sich bewogen gesehen habe, außer den übrigen bezüglichen Kosten, insbesondere auch die Zahlung der Platzmiethe aus Reichsfonds vorzuschlagen.

№ 76.

42. Traterstrasse II.
Freitag Maerz. 1. 1872
Wien.

Weltausstellungs-Correspondenz

Weltausstellung 1873

197. W.A.C. Behufs Herstellung der für den Ausstellungspalast, die Rotunde, die Maschinenhalle, das Kunstausstellungsgebäude und den Pavillon der Exposition „des amateurs" erforderlichen Glasarbeiten, ist eine Offertausschreibung erfolgt, welche in drei Bauloose getheilt, 357.200 Quadratschuh Verglasung theils ordinären Lagerglases, theils reinen weißen Doppelglases, so wie doppelstarken Glases für die Oberlichte begreift. Den Unternehmern, welchen die näheren Bestimmungen über Inhalt und Form der Offerte, die allgemeinen und speciellen Bedingnisse, sowie die Vorausmaasse in der Bauabtheilung der General-Direction (II. Traterstrasse 42) woselbst auch die Pläne von Montag den 4. März an täglich von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 6 Uhr Nachmittags zur Einsicht aufgelegt sind, (über mündliches oder schriftliches Verlangen ausgefolgt werden) bleibt es freigestellt, für ein oder mehrere Bauloose mit oder ohne Rücknahme des Glases, sowie auch auf Herstellung der Oberlichten mit geripptem Glase zu offeriren. Als Termin für die Offerteinreichung ist der 30. März 6 Uhr festgesetzt.

---

198. W.A.C. In den Kreis der Staaten, welche die portofreie Beförderung der in Ausstellungsangelegenheiten gewechselten Correspondenzen zugestanden haben, ist auch das Grosherzogthum Luxemburg eingetreten. Die dem Ausstellungsunternehmen in der bereitwilligsten Weise entgegenkommende grosherzoglich luxemburg'sche Regierung hat sich nicht darauf beschränkt die Portofreiheit für Postsendungen zu bewilligen, sondern dieselbe auch auf den telegraphischen Verkehr ausgedehnt.

---

199. W.A.C. Die Exposition, welche die europäische Donauschifffahrts-Commission für die Weltausstellung 1873 vorbereitet, wird ein vollständiges Bild ihrer Arbeiten entrollen. Für die Ausstellung ist die Form eines Atlas gewählt, welcher die hydraulischen Arbeiten der Commission darstellen wird und welchem ein Memoire über die Gesammtarbeiten der Commission mit Beginn ihrer Thätigkeit und ein compte rendu über die administrativen und reglementären Arbeiten beigegeben sein wird. Auch liegt es in der Absicht des Executiv-Comités, das in Galatz seinen Sitz hat Proben der bei den Wasserbauten verwendeten Materialien, so wie vielleicht auch plastische Darstellungen der Wasserbauten selbst zur Ausstellung gelangen zu lassen.

42. Praterstrasse II.
Montag. März, 4. 1872.
Wien.

N°. 77.

Weltausstellungs-Correspondenz.

Weltausstellung 1873.

199. W.A.C. Die Abtheilung V der Kaiserl. Ausstellungscomission (Localfragen) welcher die Herren: Dr. Heinrich Freiherr Edler von Gemmen, Dr. Cajetan Felder, Heinrich Ritter von Ferstel, August Folsch, Maximilian Friedmann, Hermann Ritter von Goedel, Carl Hasenauer, Julius Hirsch, Samuel Jaegermayer, Anton Ritter von Lemonnier, Arthur Freiherr von Löwenthal, Heinrich Ritter von Maurer, Achilles v. Melingo, Josef Nikola, Leopold Paffrath, Dr. Carl Rokitansky, August Schneider jun., Eduard Uhl, Philipp Weber Freiherr v. Ebenhof, August Freiherr v. Wehli, Franz Freiherr von Wertheim, Carl Vaugain, Dr. Leopold Wittelshöfer als Mitglieder angehören hat dieser Tage ihre zweite Sitzung abgehalten. Zum Vorsitzenden wurde der Statthalter von Nieder Oesterreich Herr Philipp Weber Freiherr von Ebenhof zudessen Stellvertreter der Polizei Director Herr Anton Ritter von Lemonnier gewählt. Der General-Director gab der Versammlung in einem ausführlichen Exposé eine Darstellung der Mittel zur Beseitigung der Wohnungsnoth während der Ausstellung, an welches eine lebhafte Debatte geknüpft wurde, die sich auch auf die Approvisionirungsfrage bezog. Zur Berathung beider Fragen, so wie des Sanitätswesens wurden eigene Comités gewählt. Was das Sanitätswesen bei den im Prater beschäftigten Arbeitern anbelangt, werden von Seite der eigens für den wohlorganisirten Sanitätsdienst bestellten Organe regelmässige Rapporte an den General-Director erstattet. Im Allgemeinen ist der Gesundheitszustand der Arbeiter ein günstiger und sind bisher auch verhältnismäßig wenige Verletzungen bei den Arbeiten vorgekommen mit Ausname einiger Verunglückungen die durch eigenes Verschulden der Arbeiter in Folge von Nachlässigkeit beim Aufstellen der Gerüste herbeigeführt wurden.

200. W.A.C. Dieser Tage fanden die Belastungsversuche der verschiedenen kleinern Holzbrücken der von der Staatsbahn zum Ausstellungsplatze führenden Zweigbahn; sowie die probeweise Befahrung derselben mit einer schweren Locomotive, zwei Personen- und einem Lastwagen statt. Die Probefahrt (zum Ausstellungsplatze) lieferte ein vollständig befriedigendes Ergebniss – auch die Zweigbahn der Nordbahn wurde unter gleich günstigem Erfolge mit einer Locomotive befahren.

201. W. A. C. Aus Harburg werden in dieser Woche fünf Wagenladungen mit Eisenbestandtheilen für die grosse Rotunde einlangen. Die Staatsbahngesellschaft hat über Ersuchen des General-Directors der Ausstellung einen Ingenieur eigens nach Duisburg gesendet, um die Beförderung auf den betreffenden Eisenbahnstrecken zu beschleunigen. Der Transport ist bereits in Dresden angelangt.-

202. W. A. C. Die Idee die verschiedenen Industriezweige durch Collectivexpositionen zur Darstellung zu bringen, findet in unsern grossindustriellen, wie in unsern Kleingewerblichen Kreisen imer mehr Anklang. Dieser Tage haben sich deshalb die Vertreter des österr: ungar: Vereins für Rübenzucker-Industrie zu dem General-Director der Ausstellung begeben, um mit ihm die ersten Verabredungen wegen einer Collectivausstellung des Vereines zu treffen. Gleichzeitig hat sich eine Deputation der Kürschner-Genossenschaft bestehend aus den Herren: Katzmayer, Neumann und Schwarz an den General-Director gewendet, um mit ihm Rücksprache wegen Veranstaltung einer Collectivausstellung von Pelzwaaren zu pflegen.

203 W. A. C. Die Berichte aus dem Ausland geben Zeugniss von dem in nahen und fernen Ländern wachsenden Interesse für die Ausstellung. So wird in der Schweiz u. speciell in Genf eifrigst für die Ausstellung gerüstet. In letzterer Stadt wird eine Betheiligung vorbereitet, die erwarten läßt, daß die Ausstellung ein vollständiges Bild der Genfer Uhren-fabrication entrollen werde. Von überseeischen Berichten sind Nachrichten über getroffene Vorbereitungen für die Beschickung der Ausstellung aus Luisiana, Buenos Ayres u. Bombay zu verzeichnen. Die in letzterer Stadt erscheinende „The indian Statesman" and „Gazette of Asia" widmet in der eben einvelangten Nummer von 3. Feber d. J. der Ausstellung einen längeren Artikel.

204. W. A. C. Entsprechend den von den österr: ungar: Bahnen für den Ausstellungsverkehr bewilligten Ermäßigungen, werden nun auch von auswärtigen Bahnen ähnliche Zugeständnisse gemacht. Durch einen Erlaß des Königl: preußischen Handelsministeriums ist für die zur Ausstellung bestimmten Gegenstände auf allen preußischen Staats- und unter Staatsaufsicht stehenden Eisenbahnen eine Frachtermäßigung dahin angeordnet worden, daß sowohl für den Hin- als für den Rücktransport der Güter, gleichviel ob sie aus dem Inlande oder dem Auslande stammen, die Tarifpreise auf die Hälfte herabgesetzt werden.

205. W. A. C. Die General-Comissäre der französischen Regierung für die Weltausstellung 1873 Herren: Du Somerard Director des musée de Cluny und Ozenne Generalsekretär des Handels- u. Ackerbau-Ministeriums werden, einem aus Paris eingelangten Telegrame zu Folge, morgen hier eintreffen, um an Ort u. Stelle die nöthigen Vorbereitungen für die Betheiligung Frankreichs zu treffen und sich mit dem General-Director zu berathen.

№ 78

42. Praterstrasse.
Dienstag. 5. März 1872.
Wien.

Weltausstellungs-Correspondenz.

Weltausstellung 1873.

206. W.A.C. Das rege Leben das auf dem Ausstellungsplatze im Prater herrscht, übt wegen der bunten Mannigfaltigkeit der Arbeiten eine erhöhte Anziehungskraft auf die Besucher aus, deren Zahl bis jetzt die Ziffer von 10.000 erreicht hat. Stündlich langen auf dem Platze, auf welchem jetzt über 2000 Arbeiter beschäftigt sind, Materialzüge an. Gestern sind drei Waggonladungen mit Eisenbestandtheilen aus Harkorten eingetroffen. Gleichzeitig wird die Zufuhr der schon vor längerer Zeit für den Bau der Ausstellungsgebäude angekauften und zum Theile schon auf 6 Eisenbahnstationen eingelagerten Ziegel per Eisenbahn fortgesetzt. Der gestrige Train, dem nun täglich Züge folgen werden, brachte 70.000 Stück Ziegel, für deren Beförderung per Achse 100 Wagen nothwendig gewesen wären. Für die Abladung und Aufschlichtung waren 300 Arbeiter erforderlich. Diese Ziffern allein genügen, um den Aufwand von Arbeit zu veranschaulichen, welche die Ausführung der Ausstellungsbauten erheischt.

207. W.A.C. Die von Woche zu Woche wachsenden Arbeiten der Generaldirection, die sich mehrenden Sitzungen der einzelnen Commissionen und ihrer Sub-Comités, haben die Räumlichkeiten der bisherigen Bureaux im Klein'schen Hause in der Praterstrasse als unzureichend erscheinen lassen. Die General-Direction hat deßhalb seit dem 1. d. M. einen Theil der Bureaux in das für diesen Zweck gemiethete Metasca'sche Haus in der Praterstrasse verlegt, woselbst sich von nun an acht Bureaux, unter diesen auch jenes der Comission für Regulirung des Wurstelpraters (Ohmann Herr Ritter von Maurer:) befindet.

208. W.A.C. Der Zusammentretung der deutschen Reichscommission für die Betheiligung Deutschlands an der Weltausstellung, sind rasch die einleitenden Schritte Seitens der deutschen Einzelstaaten behufs Bildung der Landescommissionen, wie sie von der Central-Commission in Berlin beschlossen worden, gefolgt; den Reigen eröffnete Hamburg, wo sich eine äuserst lebhafte Theilnahme für die Ausstellung zeigt, und auch die

Presse, wie aus den eben eingelangten Nummern der daselbst erscheinenden Zeitungen (: Reform, Freischütz, Correspondent, Fremdenblatt :) die sämtlich der Ausstellung mehrere Spalten widmen, ersichtlich ist, sich der Sache sehr warm annimt. Dieser Tage fand daselbst im „patriotischen Gebäude", eine durch die Herrn Vivié, Vertreter Hamburgs in der Reichscommission und Schweedt, Vorsitzender des interimistischen Gewerbeausschusses einberufene Versamlung statt um die Constituirung der Hamburgischen Landescommission vorzuberathen. Die Angelegenheit wurde mit um so größerem Eifer in Angriff genommen, als die Frist für die Anmeldung zur Beschickung der Ausstellung für Hamburg bis zum 15. April festgesetzt worden. Herr Schweedt begrüßte die Versamlung mit einem ausführlichen Vortrage über die Ausstellung. Herr Vivié machte detaillirte Mittheilungen über die Berathungen der Reichscommission, an welche sich eine lebhafte Discussion knüpfte. Für die hamburgische Landescommission, die sich am 8. d. M. constituiren soll, wurden folgende Mitglieder designirt: Für Land- und Forstwirthschaft und Gartenbau Herr Henry Bieber; für chemische Industrie Herr G. B. Ulex; für Nahrungs- u. Genußmittel als Erzeugnisse der Industrie Herr N. D. Wichmann; für Bekleidungs Industrie Herr Piglhein; für Leder- Hautschuk und Kurzwaaren Herr Dr. Trauin; für Metall-Industrie Herr Scheinmann; für Holz-Industrie Herr H. W. Engels; für Stein, Thon u. Glaswaaren Herr Vivié; für Papier-Industrie Herr C. H. A. Möller; für graphische Künste und gewerbliches Zeichnen Herr C. Adler, für Maschinenwesen und Transportmittel der Ingenieur-Verein; für wissenschaftliche Instrumente Herr Filby, für musikalische Instrumente Herr Rachals; für Marinewesen der nautische Verein, für Bau- und Civil-Ingenieurwesen u. für Kirchliche Kunst der Architektonische Verein; für Darstellung der Wirksamkeit der Museen für Kunstgewerbe jetziger und vergangener Zeit Herr Dr. Brinkmann; für die bildende Kunst der Gegenwart: der Kunstverein; für Erziehungs, Unterrichts- und Bildungs-Wesen: die Oberschulbehörde, und endlich für den Handel die Handelskammer.

42. Praterstrasse II.
Mittwoch, März 6. 1872.
Wien.

No 79. Weltausstellungs-Correspondenz.

Weltausstellung 1873.

209. W. A. C. Die Offertausschreibung für Lieferung der Baumeisterarbeiten des Industriepalastes und der Maschinenhalle hat in einer gestern stattgehabten mehrstündigen Verhandlung mit dem General-Director der Ausstellung zu dem Resultate geführt, dass diese Arbeiten der Wiener Baugesellschaft, der Unionbaugesellschaft und einen Consortium bestehend aus den Herren: Bösch, Fischer, Halmschläger und Kaiser, welche die Arbeiten gemeinschaftlich und solidarisch auszuführen haben, übertragen werden. Gestern hat die Ziegelzufuhr auch auf der Zweiglinie der Nordbahn zum Ausstellungsplatze begonnen, nachdem bekanntlich die Ziegelbeförderung auf der Zweiglinie der Staatsbahn schon seit mehreren Tagen in vollem Zuge ist.

---

210. W. A. C. Der Gedanke mit der Weltausstellung eine Reihe von additionellen Specialausstellungen zu verknüpfen und mit diesen wieder Specialcongresse zu verbinden, hat auch im Auslande zu manchen Anregungen Veranlassung gegeben, die vielleicht eine Ausdehnung dieser Specialausstellungen und Congresse noch auf einige bisher in das Programm nicht aufgenommene Gegenstände und Fragen zu Folge haben dürfte. So ist z. B. von Herrn Franz Girardone in Hagenau, Herausgeber der „illustrirten Feuerwehrzeitung" der Vorschlag eingelangt, mit der Ausstellung eine Collectivexposition von Lösch- und Rettungsrequisiten der Fabrikanten aller Länder zu veranstalten und mit derselben einen „internationalen Feuerwehrcongress" zu verbinden.

---

211. W.A.C. Aus Rom ist die Meldung eingelangt, daß das Comité, welches im November v. J. niedergesetzt wurde um die Betheiligung Italiens an der Weltausstellung vorzuberaten, seine Aufgaben beendet hat. Der von demselben ausgearbeitete Bericht wird jetzt an das Ministerium für Ackerbau, Handel und Industrie geleitet und wird die Grundlage des Gesetzentwurfes bilden, welchen letzteres demnächst in der Kammer einbringen wird, damit diese den Betrag von 700000 Lire für die Betheiligung Italiens an der Ausstellung widme. Nach Bewilligung dieses Credits wird die Ernennung der Königl. Commission erfolgen und an diese sich die Zusammensetzung von Regionalcommissionen in den einzelnen Landestheilen anschließen.

---

212. W.A.C. Der in HongKong erscheinende „Daily Advertiser", bringt in seiner heute eingelangten Nummer vom 18. Jänner einen ausführlichen Artikel über die Weltausstellung und reproducirt die Gruppeneintheilung. In der Einleitung zu derselben wird China, das auf den bisherigen Ausstellungen nur schwach vertreten war, aufgefordert, sich lebhaft an der Ausstellung zu betheiligen und besonders die Auswahl solcher Gegenstände zu treffen, welche die Aufmerksamkeit weitester Kreise auf die Naturproducte und Bodenschätze des Landes zu lenken geeignet sind.

Nr. 80.

42. Praterstrasse II
Donnerstag, März 7. 1872
Wien.

Weltausstellungs-Correspondenz.

Weltausstellung 1873.

213. W.A.C. Freiherr Emil von Erlanger in Paris hat bei dem General-Director der Weltausstellung eine Collection Specimens der verschiedenen Theile einer grossen Anzahl bisher gelegter unterseeischer Kabels, wie des atlantischen Kabels zwischen St Pierre und Duxbury, des Kabels zwischen Suez-Aden u. Bombay und jenes, welches Indien mit China und Australien verbindet, sowie den Thomson'schen Telegrafen-Apparat, mit welchem die unterseeischen Telegrafenlinien arbeiten, zur Ausstellung mit der Bestimmung angemeldet, dass diese Objecte nach Schluss der Ausstellung dem Athenaeum als Geschenk übergeben werden sollen.

214. W.A.C. Nicht minder eifrig als die türkische Regierung nimt die oesterr.-ungarische Colonie in Constantinopel die Vorarbeiten für die Weltausstellung in Angriff. Die Constantinopler Handels- und Gewerbekammer hat bekanntlich ein Comité mit der Entwerfung eines Programmes für die Betheiligung der oesterr.-ungar. Monarchie betraut. Dieses hat nunmehr seine Aufgabe gelöst und die Handelskammer hat nicht gezögert das Programm in allen seinen Punkten anzunehmen. Bei Entwerfung desselben wurde nicht auf Constantinopel allein, sondern auf alle oesterreichischen Colonien im Oriente Rücksicht genommen, und angestrebt, dass auf der Ausstellung ein durch Proben und Muster der Handelsartikel wie durch graphische Ausführung illustrirtes möglichst vollständiges Bild des wirthschaftlichen Lebens des Orientes und seiner Beziehungen zu Oesterreich zur Darstellung gelange. Aus diesem Grunde werden die Arbeiten zunächst in die Kategorie der, wie aus dem allgemeinen Programme und aus den Specialprogrammen bekannt, in Aussicht genommenen additionellen Gruppen: „Darstellung des Welthandels" und „Geschichte der Preise" fallen. Wir entnehmen dem sehr schätzenswerthen Programmentwurfe

folgende Punkte. Das Comité stellt sich nachfolgende Aufgaben: 1, statistische Darstellung des Constantinopler Kammerbezirkes mit Rücksicht auf Handel und Verkehr. 2) Darstellung der in diesem Kammerbezirke gangbaren Münzen, Maße und Gewichte und ihres Verhältnisses zu den gesetzlichen Systemen in Oesterreich-Ungarn. Hieran soll sich anschließen 3) Die Darstellung des oesterreichisch-türkischen Export und Importhandels unter gleichzeitiger Ausstellung von Proben und Mustern der im Handelsverkehre stehenden oder in diesen noch einzubeziehenden Artikel, sowie der Anführung aller für den Kaufmann erforderlichen Daten; 4.) die Darstellung der Communicationsmittel zu Wasser und zu Land, der Schiffahrts-Hafenordnungen etc; 5.) Darstellung des türkischen Post- und Telegraphenwesens, des Vereinswesens, der Arbeiterverhältnisse und Arbeitslöhne; 6.) des Finanz- und Creditwesens, des Gewerbes der Serafe und Mäkler, der Escompte und Reportverhältnisse udgl. 7.) (Eigenthums) der Rechtsverhältnisse im Handelsverkehr, der Privilegien, Monopole, Bedingungen für den Betrieb industrieller Unternehmungen u.s.w. – Die Anführung dieser Punkte genügt, um uns eine wahrhaft sistematische u. zugleich practische Veranschaulichung der orientalischen Volkswirthschaft und ihrer Beziehungen zu Oesterreich auf der Weltausstellung 1873 erwarten zu lassen. –

No. 84

42. Graterstrasse II.
Freitag, März 8. 1872.
Wien.

Weltausstellungs-Correspondenz.

Weltausstellung 1873.

215. WAC. Die verschiedenen Abtheilungen der Kaiserl. Commission und die Sub-Comités der Ersteren haben in den letzten 14 Tagen zahlreiche Sitzungen abgehalten, in welchen vielfältige Detailfragen zur Verhandlung gezogen wurden. – Das Executiv-Comité der Abtheilung XII. (für das Unterrichtswesen.) hat unter dem Vorsitze des Herrn Sectionschefs von Chedik über die Ferien im Schuljahre 1872–1873, sowie über die Herausgabe des Werkes: „Naturselbstdruck" Vorschläge gemacht, deren Ausführung in letzter Instanz vom Unterrichtsministerium abhängt. Gleichzeitig ist dasselbe mit der Feststellung eines Regulativs für die nach einem einheitlichen Plane darzustellenden Schulzeichenarbeiten beschäftigt. – Ein zweites Executiv-Comité dieser Abtheilung (für Bildungswesen.) ist unter dem Vorsitze des Herrn Sectionschefs Baron Hohenbühl thätig und versammelt sich regelmäßig jeden Samstag.
Von den Sub-Comités der Abtheilung V. (Localfragen.) hat jenes für Wohnungsangelegenheiten ein bezügliches Exposée des Generaldirectors in Erwägung gezogen. – Ein zweites Sub-Comité für Sanitätswesen hat sich unter dem Vorsitze des Herrn Sectionschefs Baron Wehli versammelt und die Berichte des Chefarztes Dr. von Mosetig über das Sanitätswesen im Prater entgegengenommen. –
Die Comités der Abtheilung IV. (wirthschaftliche Fragen.) für das „Nahrungswesen", das „geschäftliche Fach" und die „Regulirung des Wurstelpraters" haben sich mehrmals versammelt.
Die Abtheilung X. (Kunst der Gegenwart.) hat unter dem Vorsitze Sr. Excellenz des Herrn Obersthofmeisters Grafen Crenneville eine Sitzung abgehalten und die vorberathenden Einleitungen für die Verfassung des Kunst-Kataloges getroffen.
Die Abtheilung XIV. (Land-, Forstwirthschaft, Wein-, Obst-, und Gartenbau.) hat in ihrer am 7. d. M. unter dem Vorsitze Sr. Durchlaucht des Fürsten Johann Adolf zu Schwarzenberg abgehaltenen achten Plenarsitzung nebst Vorlagen des laufenden Geschäftsganges, die Preisausschreibung für die Lieferung verbesserter Zuckerrübencultur- und Ernte- ——— Instrumente berathen. Nach den Bestimmungen der Preisausschreibung werden für die beiden besten Saemaschinen zwei Preise à 2000ℓ – und 1000ℓ für eine Egge oder Walze zum Krustenbrechen 500ℓ – für Häufer zwei Preise von zusammen 2000ℓ für die besten Rübenerntemaschinen zwei Preise à 3000ℓ und 2000ℓ und endlich für ein entsprechendes Instrument zum Köpfen und Putzen der Rüben ein Preis von 200ℓ ausgeschrieben. Die Querkommung der Preise erfolgt im November 1873 und zwar nach der Beurtheilung auf Grund der factischen Arbeitsleistung am Felde. Die Preisrichter für diese Instrumente werden von den Spendern der Geldpreise gewählt.

216. W.A.C. Gestern haben die Belastungsproben der Betonfundamente der grossen Rotunde begonnen, um zu prüfen, ob sie das nach Errichtung der Rotunde auf ihnen lastende Gewicht tragen können. Für diesen Zweck wurde ein ganzer Eisenbahnzug Schienen an Ort und Stelle gebracht, und die einzelnen Betonpfeiler mit fünf bis sechstausend Centnern Schienen belastet.

217. W.A.C. Das Project für die provisorische Anlage einer Abzweigung der Staatsbahngeleise zum Schlachtviehmarkt, behufs Beseitigung des Viehtriebes durch die Strassen Wiens ist bereits vollständig ausgearbeitet und wird noch in diesem Jahre auf Kosten der Staatsbahn zur Ausführung gebracht. Gleichzeitig wird angestrebt, dass der directe Viehtransport bis zum Matzleinsdorfer Bahnhofe und zum Quinpendorfer Schlachthause ausgedehnt werde.

218. W.A.C. Nachrichten zu Folge, die aus London eingelangt sind, hat man daselbst die Vorbereitungen behufs Niedersetzung einer Königl. Commission für die Weltausstellung 1873 getroffen. Um einstweilen den vielen Anfragen, die von Industriellen, welche die Ausstellung beschicken wollen, gestellt werden, genügen zu können, sind die „Lords of the committees of council on education" sofort von der Regierung beauftragt worden, ein eigenes Bureau einzurichten, welches alle auf die Ausstellung bezüglichen Auskünfte ertheilen und Denjenigen welche sich an der Ausstellung betheiligen wollen, mit Rath und That an die Hand gehen wird.

219. W.A.C. Das Grosshandlungshaus Schoeller & Co hat für seine Rübenzuckerfabriken Czaikowitz, Czaslau, Wlky, und Edelény zur Einführung verbesserter Zuckerrüben-Cultur- und Ernte-Geräthe einen Beitrag von 1000 fl. gespendet.

No. 82.

Weltausstellungs-Correspondenz.

42. Praterstrasse II.
Samstag, März 9. 1872.
Wien.

Weltausstellung 1873.

220. W.A.C. Wie die aus der Kaiserl. Commission gebildete Ausstellungs-Comission für Wien und Nieder-Oesterreich haben auch die Ausstellungs-Commissionen in den Kronländern ihre Thätigkeit begonnen. Aus Prag, Brünn, Linz, Graz, etc. liegen bereits Berichte über den Beginn ihrer Wirksamkeit vor, die zunächst mit der Bildung von Executiv-Comités für die einzelnen Arbeiten inauguriert werden. —

221. W.A.C. Für die Ausstellung von Cremoneser Instrumenten sind neuerlich Anmeldungen werthvoller Geigen eingelangt. Die Prager Metropolitan Kirche überläßt für diese Ausstellung eine Geige von Stradivari und eine andere von Sartino Seuzza; ferner haben angemeldet: Herr Dr. Schenkl in Prag eine Geige von Gaspar da Salo in Brescia (1576 gebaut), Herr v. Stude in Stalberg in Thüringen eine in Künstlerkreisen berühmte „Amati"; Herr Brichta in Wien eine Geige und ein Cello desselben Meisters und eine Viola von Maggini; Herr Emanuel Bondy in Prag eine Brescianer Viola, eine Geige von Amati und ein Cello von Guarneri. — Man ersieht aus diesen Anmeldungen, daß das Interesse an dieser Specialausstellung in den weitesten Kreisen ein Wachsen ist.

222. W.A.C. Die seit mehreren Tagen hier anwesenden General-Commissäre der französischen Regierung für die Weltausstellung 1873, die Herren du Sommerard und Séenne, benützen ihren Aufenthalt nicht nur dazu, um in vielfältigen Verhandlungen mit dem General-Director der Ausstellung alle auf die Betheiligung Frankreichs an der Exposition bezüglichen Fragen durchzuberathen, sondern auch um alle Vorbereitungen für eine würdige Vertretung Frankreichs an Ort und Stelle zu treffen.

223. W.A.C. Der Württemberg'sche Staatsanzeiger" enthält in seiner letzten Nummer einen offenbar aus sach- und fachkundiger Feder stammenden, mehrere Spalten langen Artikel über die Weltausstellung, die Reglements, die Raumvertheilung, Platzmiethe, etc. um die württembergischen Industriellen über Alles auf die Ausstellung Bezügliche zu orientieren. —

No. 83.

Weltausstellungs-Correspondenz.

42. Praterstrasse II.
Dienstag, März 12. 1872.
Wien.

Weltausstellung 1873.

224. W.A.C. Wir haben bereits kürzlich unseren Lesern das Specialprogramm für die Gruppe 26 (: Erziehungs- Unterrichts- und Bildungswesen :) mitgetheilt, in welchem besonders hervorgehoben und auch näher begründet wurde, dass eine Ausstellung von Unterrichtsgegenständen der Unterrichtsstatistik als einer unerläßlichen Ergänzung bedarf. Um die größtmögliche Gleichförmigkeit der bezüglichen Nachweisungen zu erzielen, ist nun ein weiteres Special-programm, enthaltend die Instructionen und Formularien zur Unterrichtsstatistik ausgearbeitet worden. Der größte Theil der Formularien ist nach den vom statistischen Congresse gegebenen Anregungen von der k.k. statistischen Central-Commission für die oesterreichischen Anstalten entworfen und sofort in Vollzug gesetzt worden; bezüglich der Angaben über Bildergallerien, Archive, Bibliotheken und Museen werden die Resultate des statistischen Congresses zu Florenz im Jahre 1867 mitgetheilt. – Bei der großen Verschiedenheit, welche bezüglich der Einrichtungen für den öffentlichen Unterricht zwischen den einzelnen Staaten obwaltet, kann die Absicht dieser Vorlagen nicht darin liegen, dass die für Oesterreich entworfenen Formularien buchstäblich auf alle deren Staaten angewendet werden sollen, vielmehr wird nur gewünscht, dass alle Staaten denselben die Grundzüge jener statistischen Darstellungen entnehmen mögen, welche sie für ihre eigenen Anstalten zu liefern in der Lage sind. – Wenn es den einzelnen Staaten möglich sein wird, diese Darstellung für eine längere Reihe von Jahren zu liefern, so wird dies nicht wenig dazu beitragen, das Ergebniss lichtvoller und lehrreicher zu gestalten; jedenfalls muss aber erwartet werden, dass für ein der Gegenwart möglichst nahe gerücktes Jahr eine möglichst detaillirte Darstellung der einzelnen Momente geliefert werde. – Das Programm enthält Formularien: 1.) für die Universitäten; – 2.) für technische Hochschulen; – 3.) für theologische Lehranstalten; – 4.) für Rechts-Akademien; – 5.) für chirurgische Lehranstalten; – 6.) für Gymnasien; – 7.) für Realschulen; – Ferners Formulare zur Nachweisung der Ergebnisse der Volksschulen, der Lehrerbildungsanstalten und der Prüfungen für das Volksschullehramt. – Denselben sind beigegeben: A.) Tabelle über den Zustand der öffentlichen und Privat-Volksschulen nebst Instruction; – B.) Fragebogen über den Bestand der einzelnen Volksschulen; – C.) Statistische Nachweisung über den Zustand der Bildungsanstalten für Lehrer und Lehrerinnen; D.) Prüfungs-Ergebnisse bei der Prüfungs-Commission für Lehramts-Candidaten der Volks- und Bürgerschulen. – Nachweisung der Privat-Lehr- und Erziehungsanstalten; – Formulare für die betreffs der oesterreichischen Bibliotheken zu machenden Nachweisungen; – Statistische Nachweisung eines Vereines für Bildungszwecke. –

No 84. **Weltausstellungs-Correspondenz.**

42. Praterstrasse II.
Mittwoch, März 13. 1872.
Wien.

Weltausstellung 1873.

225. W.A.C. Die Königl. belgische Regierung hat zwei Mitglieder der von ihr niedergesetzten Ausstellungs-Commission, die hervorragenden Künstler Slingeneyer und Portaels nach Wien entsendet, um an Ort und Stelle die einleitenden Vorbereitungen für die Vertretung Belgiens zu treffen. Die beiden Herren sind gestern hier eingelangt und haben heute eine längere Besprechung mit dem General-director der Ausstellung gehabt, in welcher die wichtigsten, auf die Ausstellung bezüglichen Punkte eingehend durchberathen wurden.

226. W.A.C. Aus Deutschland liegen erfreuliche Berichte über den geregelten Gang der Vorbereitungen für die Ausstellung vor. Einer officiellen, aus Berlin eingelangten Meldung zu Folge, hat Seine Kais. Hoheit der Kronprinz des Deutschen Reiches definitiv das Protectorat der Betheiligung Deutschlands an der Ausstellung übernommen. – Wie wir bereits früher gemeldet haben, schliesst sich an die Reichs-Commission eine Reihe von Landes-Commissionen in den einzelnen deutschen Staaten an. – Auch für Preussen ist eine solche Landes-Commission ernannt. – Für Sachsen ist zum Präsidenten der sächsischen Landes-Commission der Abtheilungs-director des Ministeriums des Innern, Geheimrath Dr. Weinlig ernannt. – Die Mehrzahl der Landes-Commissionen hat als Anmeldungstermin den 15. April d. J. festgesetzt. –

227. W.A.C. An die deutschen Eisenbahngesellschaften ist unter Hinweis auf die bereits früher von uns erwähnten Ermässigungen für Ausstellungsgüter, welche die Königl. preussische Regierung für die preussischen Staatsbahnen zugestanden hat, von Seite der Eisenbahn-Direction in Cassel (Hessische Nordbahn) die Einladung ergangen, sich diesen Bestimmungen anzuschliessen. Von Seite der General-direction der Ausstellung wird soeben ein Verzeichniss jener Eisenbahnen in Druck gelegt, welche bereits Frachtermässigungen zugestanden haben, in welcher Publication auch die bewilligten Tarifsätze werden bekannt gegeben werden.

228. W.A.C. Den Staaten, welche bereits für die in Ausstellungs-angelegenheiten zu wechselnden Correspondenzen die Portofreiheit zugestanden haben, hat sich auch die griechische Regierung angeschlossen.

229. W.A.C. Die englische Regierung hat ebenfalls einer aus London eingelangten Meldung zu Folge, ihren Vertreter bei der Donau-schiffahrts-Commission instruirt, das Projekt der Betheiligung dieser Commission an der Ausstellung zu fördern. –

42. Gratenstrasse II.
Freitag, 15. März 1872.
Wien.

No: 85. Weltausstellungs-Correspondenz.

Weltausstellung 1873.

230. W.A.C. Der Verlagsbuchhändler, Herr Friedr. Tempsky in Prag hat der Bibliothek des Athenaeums eine reiche Collection wissenschaftlicher in das Gebiet des Unterrichtswesens einschlägigen Werke gewidmet. Die Bibliothek des Athenaeums zählt bereits über 2000 Bände. –

231. W.A.C. Hofrath von Eitelberger ist vor wenigen Tagen von einem Kurzen Ausfluge nach Deutschland zurückgekehrt, und hat über Ersuchen und im Einvernehmen mit dem General-Director der Ausstellung Veranlassung genommen, die Interessen der Wiener Weltausstellung, insbesonders der Gruppen 22 & 24 (: Expositionen der Museen und der Amateurs :) in München & Berlin wahrzunehmen. In München setzte sich Derselbe sowohl mit dem Minister des Innern Herrn von Pfauser, als dem Director des Nationalmuseums Herrn von Hefner-Alteneck und Conservator Dr. Kuhn in das Einvernehmen und fand nirgends mehr Entgegenkommen als in Berlin, wo eine Reihe hervorragender Männer, Director Maier, Geheimrath Ravené, Director Grunow, Director Professor Reuleaux, Bildhauer Siemann u. A. m. ihr lebhaftes Interesse an der Wiener Ausstellung aussprachen. Es ist gegründete Hoffnung vorhanden, dass nicht blos auf dem Gebiete der Industrie und der Kunst der Gegenwart, sondern auch in den Abtheilungen der Exposition der Museen und der Amateurs das deutsche Reich rationell und in grösserem Style ausstellen wird, als es an anderen Orten der Fall war. Gelingt es diesmal die Geschichte der deutschen Kunstindustrie des Mittelalters und der Renaissance bis zum Ablaufe der barocken Zeit in den Hauptrepräsentanten vorzuführen, so wird damit mehr als ein Zweck erreicht. Es wird nicht blos der Kunstindustrie dadurch eine mächtige Anregung werden, sondern es wird sich auch zeigen und dies ist ein Wegweiser für die Zukunft – welch' grossen Antheil das deutsche Volk schon in früheren Jahrhunderten an der Entwickelung des Geschmackes, der Kunsttechnik und der Civilisation gehabt hat. Auf früheren Ausstellungen ist dieser Gesichtspunkt nie klargestellt worden. In Wien dürfte er zur vollen Geltung kommen.

232. W.A.C. Sämmtliche Unternehmer, welche bisher mit der Lieferung von Arbeiten für die Ausstellungsgebäude betraut worden sind, wetteifern mit einander, um die Vollendung der Bauten zu den festgesetzten Terminen zu bewerkstelligen. Der Ausstellungsplatz hat durch die Mannigfaltigkeit der Werkstätten an Abwechslung und regem Leben gewonnen, welches durch das zahlreiche, sich zur Besichtigung einfindende Publikum noch erhöht wird. Da werden die Belastungsproben der für die grosse Rotunde bestimmten Pfeiler

durch Aufführung von Schienen auf die Fundamente fortgesetzt. Dort wird die Betonirung der Fundamente für die Maschinenhalle, die Absteckung des Bahnhofs und der verschiedenen Nebengebäude begonnen. Gleichzeitig wird zur Regulirung des Parkes, zur Anlage des Bassins, zur Errichtung des Commissionshauses, zur Herstellung der verschiedenen Straßenzüge geschritten. Auch die Commune hat die Verbreiterung der Feuerwerksallee in Angriff genommen. Den Verkehr zwischen dem Ausstellungsbureau in der Traterstraße und dem Ausstellungsplatze vermittelt ein eigener nach englischem Muster gebauter Dienstomnibus.

233. W.A.C. Die für die Kronländer ernannten Ausstellungs-Commissionen befinden sich bereits in voller Thätigkeit. Die Berichte, welche bisher über dieselbe eingelangt sind, geben Zeugniß, daß überall systematisch vorgegangen wird. Die erste Aufgabe, welche sich die von den verschiedenen Commissionen — die sich meist auch nach dem Vorbilde der großen Kaiserlichen Commission in Wien, in Sectionen theilten — niedergesetzten Executiv-Comités gestellt haben, war die, das Interesse an der Ausstellung durch Aufrufe und Agitation in den einzelnen Industriedistricten zu erhöhen. Nach den Berichten zu schließen, die über bereits angekündigte Anmeldungen vorliegen, ist diese Art der Popularisirung des Ausstellungsunternehmens auch überall von dem besten Erfolge begleitet. In Prag setzt das aus den ersten Notabilitäten der Commission gebildete Executiv-Comité mit größtem Eifer seine Arbeiten fort. Ebenso ist die Constituirung und Arbeitsvertheilung der Pilsener Commission in der harmonischesten, ein ersprießlicher Wirken sichernden Weise, vor sich gegangen.

42. Graterstrasse I.
Samstag, März 16. 1872.
Wien.

№ 86. Weltausstellungs-Correspondenz.

Weltausstellung 1873.

234. W.A.C. In der gestern stattgefundenen Sitzung der Abthg VII (: Aufstellung der Maschinen, Herstellung der Schienenwege, Dampfleitungen, Transmissionen etc :) wurden die für die Einrichtung der Maschinen-Halle und Ausstattung derselben mit den erforderlichen mechanischen Vorrichtungen vorbereiteten Constructions-pläne nach dem bereits früher angenommenen Projecte vorgelegt und von der Versammlung gebilligt. Hierauf wurde der Cadre des für die Maschinenausstellung ausgearbeiteten Special-Reglements mitgetheilt und nach eingehender Discussion mit nur geringen Modificationen angenommen.

235. W.A.C. Die französischen Commissäre, die Herren Du Sommerard und Ozenne, ebenso die Mitglieder der belgischen Commission die Herren Klingeneyer und Portaels, sind nach längerem Aufenthalte wieder in ihre Heimat zurückgekehrt. Aus Frankreich sind unterdessen von zahlreichen bedeutenden Industriellen, welche die Ausstellung beschicken wollen, Anmeldungen eingelangt. So ist Herr Paul Christofle und dessen Compagnon Herr Henri Bouilhet aus Paris hier eingetroffen, um die Einleitungen für eine glänzende Beschickung der Ausstellung von Seite ihrer Etablissements zu treffen.

Das heute hier eingelangte „Journal de Marseille" enthält einen zur lebhaften Betheiligung an der Aus-stellung aufmunternden Artikel, in welchem auch alle für die Aussteller wissenswerthen Details mitgetheilt werden und besonders lobend hervorgehoben wird, daß den Ausstellern für die Herstellung des Fußbodens und Plafonds des Ausstellungsgebäudes, sowie für die Instandhaltung des Parkes keine Spesen erwachsen werden. Das „Journal de Marseille" begrüßt freudig den friedlichen Kampf auf dem Felde der Industrie zu welchem Oesterreich alle Völker einladet.

Nicht minder lebhaft, wie im südlichen Frankreich ist das Interesse für die Ausstellung im südlichen Italien. Zeugniß hievon liefert der in Palermo erscheinende „Precursore", der in seiner eben eingelang-ten Nummer der Ausstellung einen längeren Artikel widmet, in welchem unter anderem die Hoff-nung ausgesprochen wird, daß in Wien besser dafür gesorgt sein wird, daß die Sammlungen von Kunstgegenständen und Naturprodukten, welche zur Ausstellung geschickt werden sollen, unver-sehrt zurückgesendet werden.

236. W.T.C. Über die Betheiligung Süddeutschlands liegen heute Berichte aus Baden vor, denen zu Folge die Anmeldungen sich derart mehren, daß bedeutende Reductionen eintreten werden müssen, da der für die bisher angemeldeten Industriellen erforderliche Platz allein den vierten Theil des Raumes in Anspruch nehmen würde, der auf der Pariser Ausstellung dem gesammten Deutschen Reiche zugetheilt war.

In Carlsruhe hat S. K. Hoheit der Großherzog angeordnet, daß eine Commission von Künstlern für eine würdige Vertretung der bildenden Künste Badens sorge und die Auswahl der hervorragendsten zur Ausstellung zu sendenden Kunstschätze treffe.

In Mannheim allein sind 48 Anmeldungen erfolgt, unter diesen solche, hervorragenden Rufes genießender Etablissements, wie der Tapetenfabrik von H. Engelhardt, der landwirthschaftl. Maschinenfabrik von H. Lanz, der Nähmaschinenfabrik von Baßermann Landt, der Mannheimer Spiegelmanufactur, der Amerikanischen Hartgummiwaarenfabrik und des Vereins der chemischen Fabriken für Rohproducte, Halb- und Ganzfabrikate in Glas.

42. Praterstrasse II.
Montag, März 18. 1872.
Wien.

Weltausstellung 1873.

237. W.A.C. Auf dem Ausstellungsplatze wird jetzt die Herstellung der Gartenanlagen und Wege in Angriff genommen und zu den letzteren der von der Donauregulirungs-Commission überlassene Schotter verwendet. Für den Verkehr wird eine neue den künftigen Park durchziehende Straße hergestellt, welche in gerader Linie von der Hauptallee zur großen Rotunde führt. Behufs Aufstellung der für die Rotunde bestimmten Säulen sind die Gerüste zum Theil bereits errichtet, während die Pflasterung des gegen die Hauptallee gelegenen Portales des Industriepalastes vollendet und die Fundamentirung der Maschinenhalle in Angriff genommen ist. Die Probebelastung der Betonpfeiler der Rotunde hat ein höchst befriedigendes Resultat geliefert. Die einzelnen Pfeiler wurden, obgleich sich das Maximum der Last, welches sie zu tragen haben werden, auf 4200 Ctr. beläuft, mit 4750 Centnern belastet, ohne daß sich auch nur die geringste Senkung oder Deformirung ergeben hätte. Es kann daher mit der vollsten Beruhigung zur Aufstellung der Rotunde geschritten werden. — Die Unterbauarbeiten für den ganzen östlichen Trakt des Ausstellungspalastes sind nahezu vollendet, die Legung der Kappbäume beendet, so daß unverzüglich mit der Aufstellung der eisernen Gespärre begonnen können wird. Bis jetzt sind Eisenbestandtheile im Gewichte von 100.500 Kilogrammen aus den Eisenwerken eingelangt und auf dem Ausstellungsplatze abgeladen worden.

238. W.A.C. Die grandiose Presse fährt fort, das Ausstellungsunternehmen auf das Wärmste zu unterstützen und bedient sich hiefür auch ausführlicher Zeichnungen. So brachte z. B. der in Constantinopel erscheinende „Levant Herald" einen sehr gut ausgeführten Situationsplan des Ausstellungsplatzes, wie auch „Über Land und Meer" kürzlich einen solchen mittheilte, und nahm in einer andern Nummer eine äußerst nett gezeichnete Darstellung der Façade des Industriepalastes auf. — Die eben eingelangte „Times of India" begleitet den Abdruck des Ausstellungsprogrammes mit einem Artikel ein, in welchem auf die Vortheile hingewiesen wird, welche die Beschickung der Ausstellung Indien bieten werde. Ein Specialcomité, das in Bombay unter dem Vorsitze des Herrn G. W. Forbes zusammengetreten, um die Vorbereitungen für die Betheiligung Indiens an der Ausstellung zu treffen, hat bereits mehrere Meetings abgehalten.

239. W.A.C. Wie in den übrigen deutschen Einzelstaaten ist auch in Straßburg eine Landes-Commission gebildet worden, um die Vorbereitungen für die Betheiligung Elsass-Lothringens an der Ausstellung zu organisiren. Die Commission, die aus 25 der hervorragendsten Industriellen, Landwirthe und Kaufleute des Landes gebildet worden, und welcher drei höhere Reichsbeamte zugetheilt sind, hat bereits unter dem Vorsitze des Herrn Alexander von Sybel mehrere Berathungen abgehalten und sich auch um mittelbare an den Generaldirector der Ausstellung um sofortige Zusendung einer größeren Anzahl aller bisher in Druck gelegten Programme gewendet. —

Weltausstellung 1873.

240. W.A.C. Das Executiv-Comité der XII. Abtheilung (Unterrichts- und Bildungswesen) hat in seiner am Samstag 16. März abgehaltenen Sitzung den Beschluss gefasst, dass mit der Ausstellung eine Collectiv-Exposition des österreichischen Verlagsbuchhandels mit Einschluss des Land-Karten- und Musikalien-Verlags veranstaltet werden solle, um ein Gesammtbild des österreichischen Verlagswesens zu geben. –

241. W.A.C. Von Seite des Bundeskanzleramtes ist die gebührenfreie Beförderung auch der telegrafischen Correspondenz zwischen der Generaldirection der Weltausstellung 1873 in Wien, sowie der Wiener Ausstellungscommission einerseits und der (Haupt-)stätischen Commission, sowie der K. u. K. Missionen in Deutschland andererseits in Ausstellungsangelegenheiten auf den Linien der deutschen Reichstelegrafenverwaltung mit Ausnahme der Linien in Baiern und Württemberg angeordnet worden.

242. W.A.C. Die Kaiserl. Ottomanische Commission in Constantinopel hat an den Präsidenten Edhem Pascha einen Bericht erstattet, und in demselben einen vollständigen Plan für die Organisirung der Arbeiten der Commission entworfen. Dieser Bericht, welcher von Edhem Pascha approbirt worden ist, erörtert die Gründe, weshalb die Türkei auf den früheren Ausstellungen nicht die ihrer commerziellen Wichtigkeit entsprechende Würdigung gefunden hat, und sieht die Hauptursache dieser Erscheinung darin, dass die türkische Ausstellung nicht sorgfältig und systematisch geordnet war, und dass dieselbe der statistischen Erläuterungen und Nachweise entbehrte, welche die commerzielle Bedeutung eines Landes erst ins rechte Licht setzen. Die Commission schlägt daher über Anregung des Herrn Generalconsuls Ritter von Schwegel vor, dass eine Reihe von Industrie-Karten entworfen, sowie Karten des Import- und Export-Handels zusammengestellt werden sollen. So wären z. B. für die einzelnen Gruppen: Montan- (wesen), Ackerbau-, Industrie-, Transportmittel Karten zu entwerfen, welche durch Specialberichte der einzelnen Referenten der Gruppen zu vervollständigen sein würden. Diese Arbeit soll den Grund zu einer fortlaufenden Statistik der Türkei liefern. Die Commission schlägt ferner vor, im Wege der Administrativbehörden und der Consuln (Zünfte) Daten über die industrielle Production der Türkei, namentlich die Organisirung derselben, ferner über das Zunftwesen, dessen Verfall und dessen lebenskräftige Elemente zu sammeln und so einen wichtigen Beitrag zur Culturgeschichte zu liefern. – Nach dem Plane der Commission sollen bis 1. Sommer 1873 alle Arbeiten beendigt sein – so dass die 3 Monate bis 1. Mai 1873 nur zur Aufstellung und Ordnung der Objecte in Wien zu dienen hätten. Bis dahin sollen auch alle Berichte, Karten, Auskünfte beendigt und ein Generalbericht verfasst sein. – Zur Durchführung dieser Arbeiten beantragte die Commission, dass dieselbe durch 23 Mitglieder verstärkt werde, unter welche nach einem besonderen Organisationsplane die Arbeiten zu vertheilen sind. –

243. W.A.C. Auch die japanesische Regierung hat einer aus Jedo eingelangten Meldung zu Folge eine Commission für die Ausstellung ernannt. Dieselbe ist zusammengesetzt aus dem Mitgliede des geheimen Staatsraths Okuma, dem 2. Minister des Aeussern Terashima, dem 2. Minister des Innern J-Noje und mehreren Beamten. Die Commission hat sich bereits behufs Erzielung einer würdigen Vertretung Japans auf der Ausstellung mit dem österr. Ministerresidenten H. v. Calice in Verbindung gesetzt.

№ 89. Weltausstellungs-Correspondenz. 42. Praterstrasse II. Mittwoch, März 20. 1872. Wien.

Weltausstellung 1873.

244. W.A.C. Gestern fand unter dem Vorsitze des Herrn Präsidenten Edlen von Plener eine Sitzung der Abtheilung (: Finanzwesen :) statt. – Herr S. Jägermayer erstattete im Namen des Sub-Comités über die getroffenen Einrichtungen des Cassadienstes im Prater Bericht. Die Ziffer der zahlenden Besucher belief sich vom 17. d. M. bis gestern auf 22490 Herr Sch: Ribarz berichtete über die Gebarung und den Stand des Ausstellungsfondes bis zum 18. März. Nach diesem Berichte betrugen die Ausgaben, a:) für die Centralleitung 106.749 fl 05 xr, b:) für die Bauten 345.554 fl 05 xr. zusammen 452.303 fl 10 xr; – die Einnahmen 4411 fl 31 xr; – Herr Ritter von Gödl theilt namens des Comités für den Garantiefond (: bestehend aus den Commissionsmitgliedern Herrn Ritter von Hopfen, Dr. Egger, und dem Berichterstatter :) welches die Frage über die Tragweite des Ausstellungs-Garantiefondes zu behandeln hatte, ein Exposé mit, welches von Seite des General-Directors der Ausstellung der Regierung vorgelegt werden soll. – Schliesslich machte der General-Director ausführliche Mittheilungen bezüglich der Platzmiethe und insbesondere über die in dieser Beziehung mit den französischen Delegirten gepflogenen Verhandlungen.–

245. W.A.C. Die Berichte aus den Provinzen über die Thätigkeit der Ausstellungs-Commissionen geben Zeugniss, dass die Arbeiten, nachdem man die Constituirungs- und Wahlangelegenheiten möglichst rasch erledigte, überall auf das Eigentliche in Angriff genommen worden. – Einem Berichte über die Thätigkeit der Olmützer Commission (: Präsident Herr Mastrauck, Secretär Dr: Bayer :) entnehmen wir, dass sich dieselbe behufs Anregung der Betheiligung an der Ausstellung nicht auf einen allgemeinen Aufruf beschränkte, sondern auch beschlossen hat, noch besondere Einladungsschreiben an die einzelnen Industriellen zu erlassen. Ferner hat die Commission eine Subscription von Beiträgen zur Bestreitung der erwachsenden Ausstellungs-Kosten eingeleitet. Die Troppauer Commission (: Präsident Herr Ritter von Summer, Schriftführer Ritter von Firer und Handelskammersecretär Hr: Marx :) welche in ihrem Bezirke in der rührigsten Weise durch Verbreitung von Aufrufen und Circulären der in Druck gelegten Berichte über ihre Verhandlungen zu wirken sucht, hat den Beschluss gefasst, in den einzelnen Städten Schlesiens besondere Correspondenten zu bestellen, welche im Verein mit einem ihnen aus der Mitte der Aussteller beigegebenen Beirathe, die Vorarbeiten zu leiten haben werden. – Die Commission in Graz (: Präsident Baron Rübeck :) hat sich, wie uns

von Dort geschrieben wird, in drei Sectionen getheilt u. zwar I.) für Industrie (: Handel, Gewerbe :) einschließlich des Berg- und Hüttenwesens (: Obmann Herr Oberbaurath Meyer :); – II.) für Land- und Forstwirthschaft (: Obmann Dr. Max von Kaisersfeld :); – III. für Wissenschaft, Kunst und Kunstindustrie (: Obmann Ritter von Neupauer :). – Die Marburger Commission hat, einem eingelangten Berichte zu Folge gleichfalls ein Executiv-Comité (: mit Herrn Bezirkshaupt. mann Julius Lecher an der Spitze :) gebildet, bei welchem Herr Dr. Julius Mullé die Function eines ständigen Referenten übernommen hat. –

246. W.A.C. Einer officiellen Meldung aus Berlin zu Folge ist daselbst laut Beschluß des Deutschen Bundesrathes die Central-Commission – neben welcher bekanntlich auch eine Königl. preußische Landes-Commission in Berlin besteht – definitiv gebildet worden, welche die Oberleitung alles auf die Weltausstellung 1873 und die Betheiligung der deutschen Staaten an derselben bezüglichen Angelegenheiten übernimmt. – Dieselbe hat bereits ihre Thätigkeit begonnen, und ist nunmehr aus folgenden Mitgliedern zusammengesetzt: Dem Herrn wirkl. geh. Oberregierungsrath und Ministerial-Director Moser; – dem Kgl. preuß. geh. Oberregierungsrathe von Mathusius; – dem Kgl. preuß. geh. Commerzienrathe Ravené; – dem Kgl. bairischen Hofrathe Dr. Wagner in Würzburg; – dem Königl. sächs. Regierungsrathe Dr. Wiesner in Dresden; – dem Kgl. württembergischen a. o. Gesandten und bevollmächtigten Minister Freiherrn von Spitzemberg; – dem großherzogl. badischen Ministerialrathe Turban in Karlsruhe; – dem großherzogl. hessischen Commerzienrathe & General-Secretär der Centralstelle für die Gewerbe und den Landesverein, Fink in Darmstadt; – dem Kgl. preuss. wirkl. geh. Oberregierungsrathe und Director im Reichs-Kanzleramte, Herzog. –

247. W.A.C. Wie aus Brüssel gemeldet wird, hat das Ministerium beschlossen, den Kammern eine Credit-forderung von einer Viertel Million Francs für die Wiener Weltausstellung vorzulegen. Mit dieser Summe sollen die Transportkosten bis an die Landesgrenze, die Auslagen der Commission, die Spesen der Ausschmückung und Überwachung der belgischen Abtheilung etc. bestritten werden. Die Commission wird noch in dieser Woche ihre erste feierliche Sitzung halten, welche der Graf von Flandern mit einer Ansprache eröffnen wird. Großes Gewicht wird in Belgien darauf gelegt, daß sich die Vertreter der verschiedenen Industriezweige des Landes zur Veranstaltung von Collectiv-Ausstellungen vereinigen. –

№ 90. Weltausstellungs-Correspondenz. 42. Praterstrasse II. Donnerstag, März 21. 1872. Wien.

Weltausstellung 1873.

248. W.A.C. Einem aus Berlin eingelangten Telegramme zu Folge, werden die sämmtlichen Mitglieder der Deutschen Central-Commission nächsten Samstag in Wien eintreffen, um an Ort und Stelle mit dem General-Director der Ausstellung alle nöthigen Vereinbarungen bezüglich der Betheiligung des Deutschen Reiches zu treffen.

249. W.A.C. Das Executiv-Comité der Abtheilung XVI. (Ausstellungs-Commission für Wien u. Nieder-Oestreich) hat in seiner gestern abgehaltenen Sitzung die Versendung der Anmeldungs-blanquette beschlossen und das Bureau beauftragt, jedem Adressaten gleichzeitig ein Exemplar des allgem. Reglements mit den Landwirthen und Maschinenausstellern nebstdem noch das betreffende Special-programm, beziehungsweise Special-reglement unter Angabe des ersten Anmeldungstermines mitzutheilen. Ferner wurde beschlossen die Abtheilung nach den Osterfeiertagen zur Vornahme der bereits durchgeführten Vorarbeiten und Entgegennahme weiterer Anträge in Kürze einzuberufen und die Sitzungen des Executiv-Comités regelmäßig jeden Donnerstag abzuhalten. Die für die nächste Sitzung aufgestellte Tagesordnung enthält unter Anderem die Beschlußfassung über die Bildung eines eigenen Fonds nach §. 12 des Reglements für die Ausstellungs-Commissionen.

250. W.A.C. Die Ausstellungs-Commission für Elsaß & Lothringen besteht, wie uns aus Straßburg geschrieben wird, aus 28. Mitgliedern, meist Fabrikanten, als; den Herrn: Bergmann, Präsident des Syndikats in Straßburg, Hüttendirector Brauer zu Grafenstaden, Gutsbesitzer Graf von Dürckheim-Montmartin zu Fröschweiler, Louis Dasquay zu Wasselnheim, Handelskammerpräsident F. Jungenwald zu Straßburg, Hüttenbesitzer Ed. v. Turckheim zu Niederbronn, Fabrikbesitzer Emil Degermann zu Mariakirch, August Dollfuss zu Mühlhausen, Handelskammerpräsident A. Fleischhauer in Colmar, Fabrikbesitzer und Maire Friedrich Hartmann in Münster, Baron Hugo von Reinach in Altkirch, J. Albert Schlumberger zu Mühlhausen, Fabrikbesitzer Adolf Schlumberger in Gebweiler, Maire Besançon zu Metz, Dupont vom Hause Dupont und Dreyfuss zu Ars an der Mosel, Maire Carl Ulrichmeister zu Saargemünd, Hüttenbesitzer Baron von Wendel der Aeltere zu Hayange. Zum Vorsitzenden der Commission ist Regierungsrath von Sybel ernannt.

251. W.A.C. Auf dem Ausstellungsplatze hat die Zuführung der von der Donauregulirungs-Commission für die Aufschüttung und Herstellung der Straßen überlassenen Schotterquantitäten begonnen, zu welchem Zweck die Nordbahn die nöthigen Betriebsmittel zur Verfügung gestellt hat. Der Bau des Commissionshauses wird unverzüglich in Angriff genommen werden. Dasselbe soll bis zum 15. Mai vollendet sein, und wird 60 Räume, bestimmt zur Aufnahme der Parcaux etc, enthalten. – Gestern ist eine Anzahl französischer Fourniquets neuerer Construction hier angelangt, welche bestimmt sind, bei der Ausstellung verwendet zu werden.

252. W.A.C. Die Abtheilung XIV. (= Landwirthschaft, Forstwirthschaft und Gartenbau) hat in ihrer heutigen Sitzung das Programme für die Ausstellung von Rindern, Schafen, Schweinen, Ziegen, Esel und Maulthieren welche vom 31. Mai bis 9. Juni 1873 stattfinden soll, berathen und festgestellt. Der Anmeldungstermin für die genannten Thiere ist auf den 28. Februar 1870 bestimmt worden. Als Platzgeld für einen Viehstand wurde für die ganze Dauer der Ausstellung nur der geringe Preis von 6 fl. normirt. – Die Preisvertheilung in Medaillen und Diplomen bestehen. – Auf je 10 Stück Thiere aus Oesterreich-Ungarn und auf je fünf Stück des Auslandes entfällt ein Preisrichter. –

253. W.A.C. Als Beweis, wie das Interesse an der Ausstellung bis in die weitesten Kreise und die entferntesten Länder gedrungen, möge ein ausführlicher Aufsatz gelten, welchen der oben hier eingelangte, in Montreal erscheinende canadische „Daily Witness" vom 27. Februar der Ausstellung widmet. – Einen ähnlichen Artikel enthält auch die heute hier eingelangte Nummer vom 13. März der in Malta erscheinenden „Public opinion". –

№ 91. Weltausstellungs-Correspondenz. 42. Graterstrasse I. Samstag, März 23. 1872. Wien.

Weltausstellung 1873.

254. W.A.C. Das Bureau der Abtheilung XVI. (Ausstellungs-Commission für Wien u. Nieder-Oesterreich.) hat heute mit der Versendung der Anmeldungsblanquette und Reglements für die Weltausstellung 1873 begonnen. Das Bureau, woselbst auch alle Auskünfte ertheilt worden, wird von nun an täglich von 9 Uhr Früh bis 6 Uhr Abends (an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 1 Uhr Mittags) geöffnet sein.

255 W.A.C. Das Comité der Abtheilung XII. für Ausführung des „Pavillons des Kinder" hat dieser Tage unter dem Vorsitze des Herrn Dr. Stamm seine constituirende Sitzung abgehalten, welcher als Experte auch die Herren: Hofrath Dr. Widerhofer, der Director der Findelanstalt Dr. Fricdinger, Dr. Eisenschitz und Dr. Pollak beiwohnten. Die Versammlung zog alle auf die Durchführung dieser Specialausstellung bezüglichen Fragen in Berathung und schritt zur Vertheilung der Vorbereitungsarbeiten unter die zur Mitwirkung bereitwilligen Herren. Am selben Tage hat ein Comité der Abtheilung XV. (Heereswesen und Marine) bestehend aus den Herren: G.M. Grafen Bylandt, Contreadmiral Millosich, Oberstabsarzt Baron Mundy und Hauptmann Thyll eine Sitzung abgehalten und ferner die einleitenden Schritte für Veranstaltung einer Specialausstellung nämlich eines internationalen Sanitäts-Pavillon in Berathung gezogen. —

256 W.A.C. Entsprechend der von dem Central-Comité des deutschen Reiches beschlossenen Organisation der Vorarbeiten für die Weltausstellung haben sich nun auch die Landescommissionen in Württemberg und Hessen constituirt. – Die württemberg'sche Commission besteht aus den Herren: D^r von Steinbeis Excellenz, Präsident; – Regierungsrath Bätzner, Ministerialkommissär; – aus folgenden Mitgliedern, den Herren: Director, Vorstand der Kgl. Centralstelle für Landwirthschaft von Oppel; – Hofrath D^r von Fehling; – Rector der polyt. Schule D^r von Bauer; – Regierungsräthe Holland, Diefenbach, Vischer, Rieser in Stuttgart; – Diesen sind als Beiräthe beigegeben die Herren: Hofrath von Seybold in Stuttgart; – Commerzienrath Sick in Stuttgart; – Reichstagsmitglied G. Müller in Stuttgart; – Commerzienrath Münzing in Heilbronn; Handelskammer Vorstand W. Göppinger in Reutlingen; – Tuchfabrikant A. Camparter in Reutlingen; – Commerzienrath Loedel in Ulm; – Fabrikant Graner in Biberach; Fabrikant Foerstler in Ulm; Commerzienrath Lang in Heidenheim; – Fabrikant Fürst Karn aus Weingarten, Handelskammervorstand Wiedmann in Rothweil; Fabrikant Staelin Jul. in Calw.

Die großherzogl. hessische Commission ist aus folgenden Mitgliedern zusammengesetzt, den Herren Ministerialrath Schleiermacher, – Provincial-Director D^r Goldmann; Commerzienrath Fink; Generalsecretär der großherz. Centralstelle für Landwirthschaft von Langsdorff; großh. Galerie-Inspector Hofmann, sämmtlich in Darmstadt.

257 W.A.C. Einem Schreiben aus Constantinopel zu Folge hat Herr General-Consul von Schwegel, nachdem er daselbst alle vorbereitenden Anstalten für die Betheiligung der Türkei an der seiner Leitung anvertrauten orientalischen Abtheilung der Weltausstellung getroffen, eine Reise nach Egypten angetreten, die er auch auf Syrien & Palestina auszudehnen beabsichtigt, um auch in diesen Ländern für die Beschickung der Ausstellung zu wirken und sich über den Stand der Vorbereitungen zu orientiren.

42. Praterstrasse II.
Dinstag, März 26. 1872.
Wien.

Weltausstellung 1873.

258. W.A.C. Die sämmtlichen Mitglieder der Central-Commission des Deutschen Reiches für die Weltausstellung 1873, welche vorgestern in corpore aus Berlin hier eingetroffen sind, haben gestern (Montag) mit dem General-Director der Ausstellung eine mehrstündige Berathung gepflogen, in welcher alle auf die Betheiligung Deutschlands an der Ausstellung bezüglichen Fragen eingehend erörtert wurden. Das Resultat dieser Verhandlung, in welcher eine erfreuliche Übereinstimmung der Ansichten zu Tage trat, war die vollständigste Einigung über alle Punkte, so dass die Commissions-Mitglieder nach gänzlicher Lösung der Aufgaben, welche sie hierher geführt, unsere Stadt schon nächsten Freitag wieder zu verlassen gedenken.

Ebenso sind in einer vorgestern (Samstag) stattgefundenen Conferenz der belgischen Vertreter und des hier anwesenden Mitgliedes der belgischen Ausstellungs-Commission Herrn Leclerc mit dem Generaldirector der Ausstellung alle auf die Betheiligung Belgiens an der Ausstellung noch schwebend gewesenen Angelegenheiten zu bester beiderseitiger Befriedigung erledigt worden.

259. W.A.C. Auch in der Schweiz bereitet, einem aus Bern eingelangten Berichte zu Folge, der Bundesrath die Vorbereitungen für eine glänzende Vertretung der Eidgenossenschaft bei der Ausstellung mit voller Energie. In seiner letzten Sitzung hat der Bundesrath nach Kenntnisnahme von dem Berichte des eidgenössischen Departements des Innern über den Stand der vorbereitenden Verhandlungen über die Betheiligung der Schweiz an der 1873 stattfindenden Weltausstellung in Wien folgende Beschlüsse gefasst.

1.) Den Cantonsregierungen wird das von der Kaiserlichen Commission unterm 27. Januar 1872 für die Betheiligung des Auslandes erlassene allgemeine Reglement nebst den übrigen auf die Ausstellung bezüglichen gedruckten Aktenstücken mitgetheilt und dieselben werden eingeladen, sofort zur Bildung von cantonalen Comitées, wo dieselben nicht (wie in Genf z. B.) bereits bestellt sind, zu schreiten. Diese sollten sich zunächst mit dem Comité des Innern in Verbindung setzen und darüber sich aussprechen, in welcher Richtung [illegible] sowie welche Gewerbe des Cantons besonders auszustellen geeignet seien.

2.) Der Vorort der schweiz. Bahnverwaltungen (Direktorium der Centralbahn) wird [illegible] mit den Deutsch-österr. Bahnen über die Massregel, eine Ermässigung der Transportstellungsgegenstände eintreten zu lassen und bis spätestens Ende April den Beschluss zu berichterstatten;—

3.) Der Vorstand des schweizerischen Handels- und Industrie-Vereines wird ersucht, einer schweizerischen Ausstellungs-Commission zu machen und mit thunlichster [illegible] Das allgemeine Reglement wird in die Bundesblatte veröffentlicht werden.

260. W.A.C. Zur Bestätigung einer bereits vor wenigen Tagen telegrafisch [illegible] Constantinopel die officielle Mittheilung eingelangt, dass der Sultan [illegible] welchen Se. Kaiserl. Hoheit der Herr Erzherzog Johann von Toscana bei [illegible] Vorstellung erhalten hat, dass einige der interessantesten Gegenstände [illegible] zur Weltausstellung 1873 nach Wien geschickt werden, welche auf [illegible] seine des Grossherrn eine Vermehrung erhält, wie sie keine fremde [illegible] Schätze, welche überhaupt bisher nur besonders Begünstigten zugänglich allgemeinen Besichtigung zugeführt.—

K. k. pr. Kaiserin-Elisabeth-Bahn

Haargeist [illegible]

A. J. Egger's

Haarsalz Glycerinseife

Anatherin-Mundwasser

Anatherin-Zahnpasta

Tapi

A. J. Egger's Apotheke zum rothen Krebs in Wien, I. Hoher Markt 12 (neben dem Stefferl.)

J. B. Wien, St. Th. 17

No. 93. Weltausstellungs-Correspondenz.

42 Praterstrasse II.
Mittwoch, März 27. 1872.
Wien.

Weltausstellung 1873.

261. W.A.C. Das Specialreglement für die Maschinenausstellung ist soeben ausgegeben worden. Dasselbe enthält alle für die Aussteller nothwendigen Bestimmungen über die Zeit der Anmeldung und Einsendung der Ausstellungsgegenstände, über die Räumlichkeiten der Maschinenhalle, die Benützung der Betriebskraft u. s. w.
Gleichzeitig ist ein Reglement über die von den verschiedenen Transportanstalten zugestandenen Tarifermässigungen, alle Detailbestimmungen über die einzelnen Tarifpostен enthaltend, ausgegeben worden. –

262. W.A.C. Für die Ausstellung der cremoneser Instrumente sind neuerdings zahlreiche Anmeldungen in- und ausländischer Gegenbesitzer eingelangt. So z.B. von Seite der Herren: Ludwig Schindler, Moriz Kaßmayer Hofballetmusik-Director, und Frau Maria Gruber in Wien, des Herrn Ignaz Graf en Wallis in Koleschowitz, des Herrn Josef Walenta in Melnik und des Herrn Otto Schreuberk in Dresden, ferner des Steiermärkischen Musik-Vereins in Graz und a. –

263. W.A.C. Die Anmeldungen von Collectiv-Ausstellungen mehren sich. Auch die Erzeuger von Sensen und Sicheln in Oberoesterreich, welche bekanntlich auf der Weltausstellung 1862 in London so glänzende Erfolge errungen haben, beabsichtigen in Wien collectiv auszustellen. Bereits haben sich mehrere derselben an Herrn Hofrath Huber, der damals das Arrangement dieser Exposition und die Ertheilung der Auskünfte über dieselbe besorgt hat, mit dem Ersuchen gewendet, diese Vertretung auch bei der bevorstehenden Weltausstellung des Jahres 1873 wieder zu übernehmen.

264. W.A.C. Von Seite der italienischen Regierung ist die portofreie Beförderung aller zwischen der Generaldirection der Ausstellung und der italienischen Central-Commission in Rom zu wechselnden Correspondenzen zugestanden worden. –

265. W.A.C. Einer Meldung aus Lissabon zufolge hat die dortige Regierung den portugiesischen General-Consul in Wien Herrn Ed. Ritter von Wiener zum Königl. Commissär für die Weltausstellung 1873 ernannt. Die Publication dieser Ernennung, sowie der auf die Weltausstellung bezüglichen Kundmachungen portugiesischen Regierung ist bereits in dem Lissabener officiellen Journale erfolgt. –

266. W.A.C. Die belgische Commission für die Weltausstellung in Wien hat sich am letzten Montag unter dem Vorsitze Sr. Königl. Hoheit des Grafen von Flandern, Bruders des Königs versammelt, welcher die Sitzung mit folgender Ansprache eröffnet hat: „Meine Herren! Es ist zum Dritten Male, daß ich als Ehrenpräsident einer „belgischen Commission das Wort an Sie richte, welcher die Aufgabe zufällt, eine Weltausstellung einzuleiten und „durchzuführen. Dieses fortdauernde Wohlwollen ist mir höchst werthvoll und ich sage Ihnen hiefür meinen herzlichsten Dank. – Die Weltausstellung des Jahres 1873 in Wien wird für Belgien einen bedeutenden Einfluß haben. Wir müssen unsere Industrie- und Kunstproducte in einem Lande sehen und würdigen lassen, welches durch seine Lage zwischen Deutschland und dem Orient, mit welchen Ländern wir nicht genug Verbindungen „gut benützen, zu einer großen Zukunft berufen ist. Ich zweifle nicht, daß die Industriellen und Künstler „Belgiens es sich zur Ehre rechnen werden, Gegenstände nach Wien zu senden, welche Belgiens würdig sind, und daß sie es, trotz der Entfernung, welche uns von Wien trennt, ihnen werden. – „Ich kann Ihnen denn nur eine lebhafte Betheiligung an diesem neuen, dem Genie aller Völker gebotenen Wettkampfe empfehlen. Ich wäre glücklich, Ihnen bei dieser Anlasse nützlich sein zu können, und ich habe das vollste Vertrauen, daß unter der Leitung Ihres gelehrten Präsidenten, des Barons „T'Kint de Roodenbeke unsere Ausstellung in Wien auf der Höhe ihrer Vorgängerinnen stehen wird." Herr Baron T'Kint de Roodenbeke machte hierauf Mittheilung über die Arbeiten des Bureaus seit der letzten Versammlung der Commission und verlas hierauf das Circular, welches demnächst an die Industriellen und Landwirthe gerichtet werden wird, um an ihre Theilnahme zu appelliren und ihnen die Erleichterungen auseinander zu setzen, welche die belgische Regierung den Ausstellern zuzuwenden gedenkt. Es geht aus demselben hervor, daß die Aufnahme, die Auspackung, die Aufstellung und die Wiederverpackung der Gegenstände auf Staatskosten geschehen werde, welche auch die Kosten der Installation und der Ausschmückung der belgischen Ausstellung überhaupt tragen werde. —

GESCHENK
DES
FREIHERRN WILHELM
VON SCHWARZ-SENBORN
IN WIEN

№ 94. Weltausstellungs-Correspondenz. 42. Praterstrasse II. Donnerstag, März 28. 1872. Wien.

Weltausstellung 1873.

267. W.A.C. Über die Thätigkeit der Ausstellungs-Commissionen in den Provinzen liegt heute eine Reihe von Berichten vor, die Belege für den Eifer bieten, mit welchem die Vorbereitungen für die Ausstellung in allen Theilen der Monarchie betrieben werden.

Das Executiv-Comité der Ausstellungs-Commission in Prag hat, wie uns von dort geschrieben wird, in seiner zweiten Sitzung die Errichtung eines eigenen Bureaus zum Beschlusse erhoben und die nöthigen Anordnungen bezüglich der Verbreitung des Aufrufes und der anderweitigen Drucksorten getroffen. Das Executiv-Comité einigte sich über die Bildung von fünf Sectionen (1. Agricultur, 2. Industrie und Gewerbe, 3. Unterricht, 4. Kunst und Kunstgewerbe, 5. Technik und Volkswirthschaft) und über die Vorschläge, welche bezüglich der Berufung der für dieselben geeigneten Persönlichkeiten dem Plenum der Commission gemacht werden sollen. Nur der Vorschlag für Bildung der landwirthschaftlichen Section wurde vertagt, weil vorerst die Beschlüsse der am 1. April stattfindenden Versammlung der patriotisch-ökonomischen Gesellschaft abgewartet werden sollen. Behufs Beschaffung des Ausstellungsfondes wurde ein Comité bestehend aus den Herren: Kobalk, Palek, Tempsky gewählt. — In derselben Sitzung berichtete auch noch Schulinspector Palek über die Thätigkeit des Landesschulrathes für die Ausstellung und der vom Rector magnificus Höfler und Rector Kick getroffenen Vorarbeiten.

In Brünn hat, wie uns von dort geschrieben wird, am 25. März 1872 die erste constituirende Sitzung des Executiv-Comités der Ausstellungs-Commission stattgefunden. In derselben wurden Herr Gustav Ritter von Schoeller zum Vorsitzenden, Herr Theodor Ritter von Offermann zum Stellvertreter und Herr Dr. Johann Bazant zum Schriftführer gewählt. — Die Wahl eines ständigen Referenten fiel auf Herrn Carl Ritter v. Offermann. Über Antrag desselben wurde beschlossen, den mährisch-Landesausschuss, die Gemeinde Brünn, die größeren Gemeinden, sowie die Handels-Kammer in Brünn um Beiträge zum Ausstellungsfonde anzugehen und die Handels-Kammer zu ersuchen, dem Executiv-Comité die Localitäten der Kammer zu ihren Sitzungen, sowie zum Bureau-Dienste zur Benützung zu überlassen. Behufs Verfassung einer Geschäftsordnung und Vorlage wurde ein Subcomité bestehend aus den Herren: Gustav Ritter von Schoeller, Leop. Fritzsche und Dr. Joh. Bazant gewählt. Zur Berathung der Frage, welche weiteren Vorkehrungen zur Ermunterung der Industriellen und Landwirthe in Betreff der Ausstellungsbeschickung zu treffen seien, wird speciell in wel-

ihrer Weise Localcomités und Correspondenten zu bestellen seien, würde ein Subcomité bestehend aus den Herren Ritt. v. Offermann, H.C. Becker, Paul Roller, Ottok. Burghart u. Dr. Parzait gewählt.

Die Krakauer Ausstellungs-Commission hatte in ihrer constituirenden Sitzung die Herren: Marcell Finster Czarkowski, Dr. Jul. Dunajewski, Carl Langie, Albert Mendelsberg, Anton Moser, Heinr. Wachtel zu Mitgliedern des Executiv-Comités und Herrn Carl Langie zum ständigen Referenten gewählt.

Das Linzer Executiv-Comité hatte in seiner letzten unter dem Vorsitze des Statthalters Freiherrn von Conrad-Eybesfeld abgehaltenen Sitzung die nöthigen Vorarbeitungen für die umfassende Verbreitung der Aufrufe berathen, die Etablirung eines ständigen Bureaus im Rathhause beschlossen und ein Subcomité, bestehend aus den Herren Dierzer, Kaiser und Zopf, mit der Ausarbeitung einer Geschäftsordnung betraut.

Die Leobener Commission hat ihr Executiv-Comité aus drei Gruppen gebildet, und für I. (Berg- u. Hüttenwesen) die Herren: Ministerath Ritter von Tunner, Insp: Danzinger, Professor Ritter von Miller, Insp: Ruchsten, Director Spirung, — für II. (Land- und Forstwirthschaft:) Pfarrer Hetschl, Oberforstmeister Dames, Bergverwalter Rachoi, Gen. Maj. Graf Vetter, — für III (alle übrigen Zweige:) Bürgermeister Lutz, Kaufmann Schachner u. Lederfabrikant Anton Schütz gewählt. Zum ständigen Referenten wurde Herr Professor Ritter von Miller gewählt.

Von Seite der Marburger Commission wurden die Herren: Franz Perko, Friedr: Müller, Dr. Matth: Reiser, Julius Pfrimer u. Dr. Franz Hirschhofer in das Executiv Comité gewählt. Über Antrag des ständigen Referenten Dr. Mulle wurde beschlossen, in dem Aufrufe an die Weinbauer besonders Gewicht auf die Sonderung der Tafelweine von den Flaschenweinen zu legen und auf die zu errichtende Kosthalle hinzuweisen.

In Neutra ist mittelst Aufruf von Seite der ungarischen Landescommissionsmitglieder der Herren Anton Wels und Vincenz Merey eine Aufforderung zu einer am 2. April im Comitatshause abzuhaltenden Versammlung behufs Wahl eines Neutraer Localcomités erfolgt.

Weltausstellung 1873.

268. W.A.C. In der vorgestrigen Sitzung des Executiv-Comités der Abtheilg. XVI. (Ausstellungs-Commission für Wien und Niederösterreich) wurde beschlossen, einen Specialaufruf an die Industriellen und Landwirthe Niederösterreichs zu erlassen, in welchem dieselben unter Angabe der Modalitäten für die Anmeldung zur Beschickung der Ausstellung eingeladen werden. Die Beschlussfassung über die Bildung eines eigenen Faches wurde der für den 4. April einzuberufenden Haupt-Versammlung dieser Abtheilung vorbehalten.

In den Provinzen wird die Arbeitstheilung bei den Vorbereitungen für die Ausstellung in systematischer Weise betrieben. So hat z. B. die Ausstellungs-Commission für Olmütz, wie uns von dort gemeldet wird die Bildung von Bezirks- und Local-Comités beschlossen.

269. W.A.C. Die Mitglieder der Central-Commission des Deutschen Reiches für die Weltausstellung 1873, welche mehrere Tage hier anwesend waren, um in eingehenden Verhandlungen mit dem General-Director der Ausstellung alle auf die Betheiligung Deutschlands an der Exposition bezüglichen Fragen zum Abschlusse zu bringen, haben, nachdem sie ihre Aufgabe in allen Punkten gelöst, gestern unsere Stadt wieder verlassen und sich nach Berlin zurückbegeben. Für ihre ständige Repräsentation in Wien während der Ausstellungszeit hat die Deutsche Commission die erste, 26 Räume enthaltende Etage eines neuen Palais am Schillerplatz gemiethet. Mit den Mitgliedern der Commission hat sich auch der ihnen attachirte Königl. preuss. Hofbaumeister Herr Kyllmann nach Berlin zurückbegeben. Derselbe wird, wie in Paris 1867 auch bei der Weltausstellung 1873 die Aufstellung und Anordnung der Deutschen Exposition zu leiten haben.

270. W.A.C. Herr G. Mareus, Mitglied des Vorstandes des Börsenvereines deutscher Buchhändler, hat, wie uns aus Leipzig geschrieben wird, die Verleger Deutschlands aufgefordert, sich an der Weltausstellung 1873 mit einer Collectiv-Ausstellung zu betheiligen, um die Jahresproduction des Deutschen Buchhandels in einem Gesammt-Bilde zu veranschaulichen.

271. W.A.C. Einem Berichte aus Rom zu Folge hat das Comité der Kammer den von der italienischen Regierung eingebrachten Gesetzentwurf betreffend die Bewilligung von 500.000 Lire zur Bestreitung der auf die Betheiligung an der Weltausstellung 1873 verwendbaren Kosten bereits genehmigt. Aus diesem Fonde wird die Miethe für den dem Königreiche Italien im Industriepalaste und Parke zugewiesenen Raum, die Kosten der Aufstellung, der inneren Einrichtung der Abtheilungen, der Verpackung der Ausstellungsgegenstände für den Rücktransport, die Spesen für die Bureaux und Jury bestritten.

Das Fürstenthum Monaco will die Ausstellung mit Rohproducten beschicken und nimmt einen Raum zwischen Frankreich und Italien im Ausstellungs-Gebäude in Anspruch. —

№ 96. Weltausstellungs-Correspondenz. 42. Graterstrasse II. Mittwoch, April 3. 1872. Wien.

Weltausstellung 1873.

272. W.A.C. Der Besuch des Ausstellungsplatzes von Seite des Publikums steigert sich von Woche zu Woche. Im abgelaufenen Monate wurde der Ausstellungsplatz von 28.002 zahlenden Personen besucht. Die Ausweise über die Frequenz werden in Zukunft am Schlusse jeden Monates veröffentlicht werden. Die mit Zahluhren versehenen Tourniquets, welche an den Pässen aufgestellt sind, erweisen sich als sehr praktisch und machen jederzeit eine augenblickliche Angabe der Besucherzahl möglich.

273. W.A.C. Aus den neuerlich eingelangten Berichten über die Thätigkeit der Ausstellungs-Commissionen in den Provinzen ist ersichtlich, daß der Fortschritt der Vorarbeiten allenthalben ein rascher ist. — Wie uns aus Lemberg gemeldet wird hat die dortige Commission in ihr Executiv-Comité folgende Herren berufen: Leo Fürsten Sapieha, Josef Breuer, A. v. Mieses, Severin Smarzewski, Anton Ursprung, Philipp Ritt. v. Zaleski. — Zu ständigen Referenten hat die Laibacher Commission Se. Durchlaucht den Fürsten Lothar Metternich, die Troppauer Commission Herrn Josef Marx definitiv ernannt.

Der oberösterreichische Landesausschuß hat, einer Meldung aus Linz zu Folge dem Ausstellungsfonde der dortigen Ausstellungs-Commission den Betrag von f 1000.— zugewendet.

274. W.A.C. Die ungarische Landes-commission für die Weltausstellung hat in ihrer letzten Sitzung beschlossen, ein besonderes officielles Organ für Ausstellungsangelegenheiten in ungarischer und deutscher Sprache erscheinen zu lassen. Die Redaction des „Weltausstellungs-Journal und Vilagtiallitasi Közlöny" hat die Commission Herrn A. J. Heksch, Redacteur des „Nemzetgazd. Lapok" übertragen.

275. W.A.C. Die k. k. Staatseisenbahn-Gesellschaft hat zur Abholung der weiteren zum Transport nach Wien in den Karkoricher Eisenwerken producirten Eisenbestandtheile für den Industriepalast acht offene Wagen nach Duisburg abgesendet, und wird fortan wöchentlich 4 bis 5 Wagen für diesen Zweck dorthin abgehen lassen.

Nachdem gegenwärtig auf dem Ausstellungsplatze selbst in Folge der Materialzufuhr ein lebhafterer Eisenbahnverkehr herrscht, der dem Platze fast die Physiognomie eines Bahnhofes gibt, so ist der Ingenieur der Kaiser Ferdinands Nordbahn Herr Hugo Lazar mit der Leitung des Eisenbahnverkehrs auf und zu dem Ausstellungsplatze betraut worden.

276. W.A.C. Den aus dem Auslande einlangenden Berichten neuesten Datums entnehmen wir, daß in Baden der Großherzog persönlich den Vorarbeiten für die Betheiligung seines Landes an der Ausstellung mit großem Eifer den ausgiebigsten Vorschub leistet und daß in derselben lebhaften Weise die Vorbereitungen im Großherzogthume Hessen betrieben werden.

Einem Berichte aus Athen zu Folge ist die dortige Ausstellungs-Commission eifrigst bestrebt, daß namentlich die griechische Hausindustrie auf der Ausstellung würdig vertreten werde.

Wie aus Melbourne geschrieben wird, werden auch daselbst alle Anstalten getroffen, damit Australien mit seinen hervorragendsten Industrie und Rohproducten auf der Ausstellung erscheine.

277 W.A.C. In der Gestern abgehaltenen Plenarversammlung der Abtheilung XVI. (Ausstellungs-Commission für Wien und Nied. Oesterreich) haben sich die Mitglieder fast vollzählig eingefunden. Die Sitzung wurde mit dem Vortrage eines sehr umfassenden Berichtes über die bisherige Thätigkeit des Executiv-Comités eröffnet und sodann zur Beschlussfassung des Antrages auf Bildung von Gruppen-Comités geschritten, durch welche es der Abtheilung möglich sein wird, ihre Aufgabe leichter durchzuführen. - Dieser Antrag wurde sammt der vom Executiv-Comité entworfenen Gruppeneintheilung mit den Bemerken angenommen, es solle den Mitgliedern freigestellt, innerhalb acht Tagen eine andere Eintheilung zu verlangen. - Das diesbezügliche zur Vorlage gelangte Reglement für die Abtheilungsgruppen wurde nach längerer Debatte ebenfalls angenommen, jedoch eine spätere Abänderung desselben nach Bedarf offen gelassen. Die Vorberathungen wegen Bildung eines eigenen Sonder-Finanz-Comité, bestehend aus den Herren: Dittmar, Ritt. v. Drasche, C. Falk, Carl Hochstetter, Jagermayer, Alb. v. Klein, A. Küfferle, L. Lehmayer, Marzi, Ritt. v. Maurer, M. Salzer, Jos. Reitenschuss, Ew. Rodeck, Seyfel, jr. Suess, Dr. Wertheim, Zelebor, Heinr. Ff. Zichy und C. von Zimmermann. -

278. W.A.C. Im allgemeinen Programme für die Weltausstellung sind unter anderen Arten von Sport auch internationale Regatten in Aussicht genommen. Um diese ins Leben zu rufen, ist ein Comité gebildet worden, das aus den Herren: Dr. Arenstein, Jos. Dachmayer, Jos. Dachmayer, Gotthard von Kapel. ler, Director von Casian, Cavaliero, Heinr. Faukal, Rud. Drutsch, Alfred Graf Harrach, Ernst Graf Hoyos, Moritz Jägermayer, Dr. Arthur Löwenthal, Sectionsrath Otto Mayr, Dr. Nuhofer in Pest, Ritt. von Romako, Bela und Edmund Grafen Szechenyi in Pest, Sectionschef von Wehli, Hans Graf Wilczek, besteht. Gestern am 4. d. hielt dieses Comité seine erste constituirende Versammlung ab, in welcher Herr Ernst Graf Hoyos zum Präsidenten, Graf Harrach zum Vice-Präsidenten und Herr M. Jägermayer zum Referenten gewählt wurden.

Die Versammlung wählte ein Sub-Comité aus sechs Mitgliedern, nämlich den Herren von Casian, Jägermayer, Dr. Arenstein, von Romako, L. Dachmayer, Heinrich Faukal, bestehend, welches mit der Aufgabe betraut worden ist, der am nächsten Donnerstag wieder zusammentretenden Plenarversammlung den Entwurf eines Programmes vorzulegen.

279. W.A.C. Das Executiv-Comité der Abtheilung XII (für das Unterrichtswesen) hat vorgestern unter dem Vorsitze des Herrn Sectionschefs von Czedik und unter Theilnahme der Herren: Regierungsrath Brachelli, Hofrath von Eitelberger, Professor Exner und Sectionsrath Dr. Jellinek eine Sitzung

abgehalten, in welcher der Herr Obmann über die von ihm eingeleiteten Schritte zu den Vorbereitungen für eine Ausstellung von Frauenarbeiten, Mittheilungen machte. Die Vorsteherin des hiesigen Frauen-Erwerbvereines Frau von Neuwall hat ihre Mitwirkung in dieser Richtung bereitwilligst zugesagt.

Herr Hofrath von Eitelberger entwickelte hierauf seine Ideen, denen die, während einer zu Florenz abgehaltenen Ausstellung gewonnenen Erfahrungen zu Grunde lagen, und übernahm es, die Grundzüge eines Specialprogrames für die Ausstellung von Frauenarbeiten, zu entwerfen. Nach dem von ihm gegebenen Exposé soll diese Ausstellung die Arbeiten der Frauen-Schulen, dann jene von Dilettantinen und endlich die Producte der weiblichen Hausindustrie umfassen.

Herr von Credik legte dann mehre Entwürfe von Regulativen für die einheitliche Darstellung der Zeichenarbeiten der verschiedenen Schulen, vor. Die Verfasser dieser verdienstlichen Arbeiten sind die Herren: Director Walser, Prof. Haslwanter, Prof. Stork, Prof. Teirich, Prof. Raudigl u. Prof. Vodenez. Dieselben hatten als Fachmänner zwei Comité-Berathungen in Gemeinschaft mit den Herren von Credik, und Prof. Exner gepflogen. Alle diese Entwürfe sollen in ein Programm verschmolzen werden; mit der Redaction desselben sind die Herren: Rgr. Rath Brachelli und Prof. Exner betraut worden. Dieses Program, sowie jenes für die Exposition der Frauen-Arbeiten werden in der, demnächst zusammentretenden Plenarversammlung der Abthlg. XII zur Vorlage gelangen. - Das Comité berieth ferner über die Art wie die Zeichenarbeiten zur Darstellung gelangen sollen u. wird in dieser Beziehung ebenfalls der Abtheilung Vorschläge erstatten. - Schließlich machte der Hr. Obmann eine Reihe von Fachmännern namhaft, welche es übernommen haben, die speciellen Erläuterungen bezüglich die Darstellung der Lehrmittel auszuarbeiten. Es sind dies die Herren: Dir. Bobics, Prof. Deinhard, Dir. Dittes, Prof. Exner, Hofr. Ficker, Prof. Hannak, Dr. Hanslik, Prof. Langl, J. N. Lorenz, Netze, Patzelt, Dr. Pisko, Prof. Pokorny, Prof. Rzehaczek, Prof. Stork, Dr. Schröer, Adam in Prag, Prof. Walser.

280. W. A. C. Die Ausstellungs-Commission in Triest hat, wie uns von dort geschrieben wird, in ihrer ersten constituirenden Sitzung beschlossen, ein Executiv-Comité, bestehend aus 20 Mitgliedern zu wählen, von welchen 10 auf Triest, 5 auf Görz & Gradiska, 5 auf Istrien zu entfallen haben. Ferner wurde beschlossen, daß die Triester Commission, sich nach fünf Kategorien in folgende Fachabtheilungen gruppire: 1. Marine, 2. Handel und Statistik, 3. Bergbau, 4. Landwirtschaft, 5. Kunst, Wissenschaft und Unterricht.

Auch die Ausstellungs-Commission in Pilsen hat ihr Executiv-Comité niedergesetzt und den Kammerpräsidenten Herrn Karl Lederer zum Vorsitzenden desselben, Herrn Schiebl zum Vicepräsidenten und Herrn Bayer zum ständigen Referenten gewählt.

Nr. 98. Weltausstellungs-Correspondenz. 42. Praterstrasse II. Samstag, April 6. 1872. Wien.

Weltausstellung 1873.

281. W.A.C. Bekanntlich sind im November v. J. die Künstler des In- und Auslandes zu einem Concurse für die Anfertigung der Preismedaillen eingeladen worden, dessen Termin am 31. März abgelaufen ist. Die Concursausschreibung umfaßte sechs Aufgaben, nämlich erstens für den Avers das Portrait Sr. Majestät des Kaisers und zweitens die Emblème für den Revers der fünf Medaillen u. zw. 1.) die Kunstmedaille, 2.) die Fortschrittsmedaille, 3.) die Verdienstmedaille, 4. die Medaille für guten Geschmack, 5.) die Medaille für Mitarbeiter. – Die Ausschreibung war von dem günstigsten Erfolge begleitet. In fast allen Staaten sind die Künstler dem an sie ergangenen Aufrufe des General-Directors der Ausstellung gefolgt, und um den Preis (: 50 Ducaten für jedes gekrönte Modell :) in Bewerbung getreten. Neunzehn Künstler haben sich mit 60 Modellen an dem Concurse betheiligt, u: zw: aus Oesterreich-Ungarn 7, Deutschland 5, England 2, Belgien 2, Frankreich Italien und Holland je Einer. Es sind dies die Herren Cesar Das: z Ritt Weiss in Wien, Gust. Déloye aus Paris, W. Eisel in Birkenfeld, J. Elion in Amsterdam, Ed. Geerts in Brüssel, Fr. Kugler in Pest, A. Kühne in Wien, Friedr: Leisek in Wien, Melchior zur Strassen in Kreuzberg, Otto Menzel in Dresden, Ad. Pieroni in Lucca, Eug. Schnal in Wien, Carl Schwenzer in London, Anton Scharf in Wien, Tautenhayn in Wien, Professor Thon zu Weimar, Ch. Wiener in Brüssel, Fr. Wiesner in Adar, G. G. z. A. B. Wyon in London; Nach den sechs verschiedenen Aufgaben sind eingesendet worden: für den Avers der Medaille, Portrait Sr. Majestät des Kaisers 16, für die Kunstmedaille 12, für die Fortschrittsmedaille 9, für die Verdienstmedaille 7, für die Medaille „für guten Geschmack" 9, für die Medaille für Mitarbeiter 8 Modelle. – Das Concursprogramme gemäß werden die 66 Modelle durch acht Tage, u. zw. von Montag den 8. bis Montag den 15. April (: inclus :) täglich von 9 bis 4 Uhr im K.K. oesterr: Museum für Kunst & Industrie (: I. Stubenring 5 :) öffentlich ausgestellt werden und dem Publikum zur Besichtigung derselben der freie Eintritt gestattet sein. Hierauf wird die Jury, zu welcher die Kaiserl. Ausstellungs-Commission, die K.K. Akademie der bildenden Künste, das K.K. Museum für Kunst und Industrie und die Genossenschaft der bildenden Künstler je drei Mitglieder zu wählen hatten, zur Beurtheilung der Modelle schreiten. Nach erfolgtem Ausspruche der Jury werden sämmtliche Modelle nebst Bezeichnung der Preisgekrönten neuerdings durch acht Tage im K.K. oesterr. Museum für Kunst und Industrie öffentlich ausgestellt werden.

№ 99. Weltausstellungs-Correspondenz. 42. Praterstrasse IV. Montag, April, 8. 1872. Wien.

Weltausstellung 1873.

282. W.A.C. Der Protector der Ausstellung, Seine Kaiserliche Hoheit der durchlauchtigste Herr Erzherzog Carl Ludwig hat gestern neuerdings die Fortschritte der Bauarbeiten im Prater besichtigt, und auch das k.k. österr. Museum für Kunst und Industrie mit höchstseinem Besuche beehrt, um die daselbst ausgestellten 60 Modelle der Medaillen in Augenschein zu nehmen. Die Ausstellung der Modelle ist heute auch für das Publikum, welchem der freie Eintritt gestattet ist, eröffnet worden. Die Modelle bleiben durch acht Tage ausgestellt.

283. W.A.C. Einer eben aus London eingelangten Meldung zu Folge hat Seine Königl. Hoheit der Prinz von Wales das Protectorat der Königl. brittischen Commission für die Weltausstellung 1873 übernommen.

284. W.A.C. Der Besuch des Ausstellungsplatzes im Prater war gestern ein sehr lebhafter. Es hatten sich über 4000 zahlende Besucher eingefunden.

285. W.A.C. Den neuesten von Seite der Ausstellungs-Commissionen in den Provinzen eingelangten Berichten entnehmen wir, dass allenthalben grosses Gewicht auf die Veranstaltung von Collectiv-Ausstellungen gelegt wird, um die einzelnen Industriezweige in Gesammtbildern zur Darstellung zu bringen. So wird z. B. eine Collectivausstellung der steyrischen Landwirthschaft vorbereitet, für welche Professor Wilhelm ein Special-programm ausgearbeitet hat. Auch für die Ermöglichung einer Collectiv-Ausstellung der steyerischen Montanindustrie werden Vorarbeiten getroffen, bei welchen die Leobner und Grazer Commission zusammenwirken. In Graz sind bisher für den Fond der dortigen Ausstellungs-Commission 5565 fl. gezeichnet worden. Die Gemeinde Graz widmete 1000 fl. speciell für den Zweck, unbemittelten Lehrern und Geschäftsleuten den Besuch der Ausstellung zu ermöglichen.
Die Laibacher Commission hat eine besondere Agitation für die Beschickung der Specialausstellung: „Cremoneser Instrumente" in Scene gesetzt.

286. W.A.C. Berichten aus Düsseldorf zu Folge, rüsten sich die dortigen Künstler für die Beschickung der Ausstellung. Die ersten Meister haben ihre Betheiligung zugesagt, und dürfte kein Maler von Bedeutung bei der Expositon fehlen. Auch die Düsseldorfer hervorragenden lithografischen Anstalten werden vertreten sein. So hat z. B. die durch ihre Farbendrucke bekannte Firma „Arnz & Co." die Beschickung der Ausstellung angemeldet.

287. W.A.C. Die in Mailand erscheinende „Perseveranza" widmet in ihrer eben eingelangten Nummer vom 5. April der Ausstellungsunternehmung einen ausführlichen, der Bedeutung für Italien beleuchtenden Leitartikel.

№ 100. Weltausstellungs-Correspondenz. 42. Praterstrasse II. Dienstag, April 9. 1872. Wien.

Weltausstellung 1873.

288. W.A.C. Einem Telegramme aus Zara zu Folge hat sich die Ausstellungscommission für Dalmatien gestern daselbst unter dem Vorsitze des General Rodich constituirt. In das Executiv-Comité wurden die Herren: Borelli, Curinaldi, Clavic, Luxardo, Papafava, Tericioli und Smirich gewählt.

Die Ausstellungs-Commission in Brody hat die Herren: Leon Fränkel, Carl Ritter v. Hubicki, Julius Ritter v. Kory-kowski und Kasimir Ritter v. Modecki zu Mitgliedern des Executiv-Comités gewählt, welches sich durch die Herren Johann Fischer und Dr. Paul Goldhaber ergänzte. Zum ständigen Referenten wurde Herr Nathan Hallir gewählt.

Die Feldkircher Commission hat in ihrer constituirenden Versammlung von der Niedersetzung eines Executiv-Comités Umgang genommen und die Arbeiten einfach unter vier aus sämmtlichen Mitgliedern gebildete Sectionen (für Land- und Forstwirthschaft, – Industrie & Gewerbe, – Unterricht, – Kunst & Wissenschaft) vertheilt und Herrn Rudolf Ganahl zum ständigen Referenten gewählt. –

289. W.A.C. **Egypten auf der Weltausstellung 1873.**

Aus Cairo sind neuestens Berichte eingelangt, die ein umfassendes Bild der Vorbereitungen geben, welche in Egypten für die Weltausstellung getroffen werden, Vorbereitungen, die erwarten lassen, dass die egyptischen und türkischen Expositionen einander harmonisch ergänzen werden, um gemeinsam ein vollständiges Bild des volkswirthschaftlichen und Culturlebens des Orients zu bieten. – Bekanntlich ist das Programm der egyptischen Ausstellung von dem Alterthumsforscher Professor Brugsch entworfen worden. Derselbe wird demnächst hier eintreffen, um persönlich die Ausführung zu leiten. Ihm zur Seite wird sich der Architekt, Herr Schmarenz, ein geborner Böhme befinden, dem der Khedive die Ausführung der Bauten im Parke der Ausstellung übertragen. Letztere werden den Schwerpunct der egyptischen Ausstellung bilden. Nach dem von der egyptischen Regierung bereits genehmigten Entwurfe wird in Vordergrunde dieser Bauten ein egyptisches Wohnhaus mit Harem und Schamlik zu stehen kommen. An dieses wird sich rechts eine arabische, ein Gegenstück zu der in der ottomanischen Abtheilung auszuführenden türkischen bildende, Fontaine anschliessen, über welcher im ersten Stockwerke eine arabische Schule untergebracht werden wird. Ein zweiter Anbau links wird im ersten Stockwerke Appartements für den Khedive und im Mezzanin ein arabisches Kaffehaus enthalten. Im Parterre wird Raum für arabische Boutiquen aller Art gelassen, welche an Eingeborene vergeben werden, um daselbst ihre heimischen Producte auszustellen. Gegen den Park zu wird das Gebäude durch eine, die Copie eines der besten Bauwerke aus der Kalifenzeit repräsentirende Façade einer Moschée abgegrenzt werden. Zwei Minarets sollen das Ganze zieren und architektonisch abschliessen. – Eine zweite Gruppe von Bauten wird den Hintergrund des arabischen Parkes bilden. Hier wird sich ein arabisches Bauernhaus, eine Scheikhwohnung erheben. Links von diesen Bauten wird sich im Garten ein altes Grab aus Beni-Hassan, und ein arabisches, wirklich benutzbares Bad, befinden. Im Übrigen werden in dem Garten einige egyptische Specialitäten, wie Taubenhäuser, Brunnen etc. untergebracht werden. – Die Räume der Wohnungen werden mit jenen Möbeln ausgestattet sein, wie sie in Egypten vorkommen, die Appartements des Khedive luxuriös eingerichtet werden. – Die Scheikswohnung wird mit egyptischen Altergeräthen ausgestattet werden. Das oben erwähnte Grab, eine getreue Copie eines der ältesten Bauwerke, wird im Innern mit den werthvollsten alterthümlichen Kunstwerken geschmückt werden um ein vollständiges Bild pharaonischer Cultur zu geben. –

Die ägyptische Ausstellung soll aber nicht auf diese Expositionen allein beschränkt bleiben. Auch dafür ist Sorge getragen, dass das Culturleben Abyssiniens zur Darstellung gelange. Die Ausstellung wird sich ferner auch auf das Land der Galla und Somali, auf das von arabischen Stämmen bewohnte Gebiet zwischen dem blauen Flusse und dem rothen Meere erstrecken, und das ganze Handelsgebiet der Städte Massana und Berbera umfassen. Auch das Leben der Beduinen soll durch ein vollständig ausgestattetes Zelt charakteristisch veranschaulicht, und in dieser Abtheilung alles, was die erwähnten Gegenden an Costumen, Einrichtungsstücken, Volksschmuck, Eigenthümlicher Waffen zur Darstellung gebracht werden. Die Leitung dieses Theiles der Ausstellung ist dem Gouverneur von Massana, Munzinger Bey, einem bekannten Forscher übertragen.

Auch an der additionellen Ausstellung, welche dem Programme gemäss der Darstellung des Welthandels gewidmet sein wird, wird sich Egypten betheiligen, für welchen Zweck auch die Mitwirkung der oesterreichisch-ungarischen Colonie über Anregung des General-Consuls von Schroegel in derselben Weise gesichert ist, wie dies in Constantinopel für die türkische Ausstellung seitens der dortigen Colonie der Fall ist. Um diesen Theil der Arbeiten zu organisiren ist unter der Leitung des Consuls Herrn Francheschi ein Comité, bestehend aus dem Herrn Gaddum, Administrator der austro-ägyptischen Bank, - Davidsohn, Director der austro-egyptischen Bank, - Rabeino, Strofs und Pollak, Chefs alexandrinischer Handelshäuser, gebildet worden.

Solcher Zusammenwirken hervorragender Kräfte, die in allen ihren Arbeiten von der egyptischen Regierung die ausgiebigste Unterstützung finden, rechtfertigt die grossen Erwartungen, die man in Egypten selbst von dessen mit so vielem Eifer vorbereiteter Betheiligung an der Ausstellung hegt.

Berichtigung: In dem Verzeichnisse der Künstler, welche Modelle für den Medaillen-Concurs einsendeten, soll es statt „Rudolf Weiss" heissen: „Rudolf Weyr".

№ 101. Weltausstellungs-Correspondenz. 42. Praterstrasse II. Mittwoch, April 10. 1872. Wien.

Weltausstellung 1873.

290. W.A.C. Entsprechend dem für ihre Vollendung festgesetzten Termine sind die von Herrn Zimmermeister Dietz übernommene Fällung und Legung der Klappbäume rechtzeitig beendet und die fertigen Arbeiten nunmehr der Hartl'schen Unternehmung übergeben worden, welche unverzüglich mit der Aufstellung der eisernen Gesperre beginnen können wird. Auch die Errichtung der Gerüste für die Aufstellung der grossen Rotunde schreitet rasch vorwärts, während gleichzeitig die Herstellung der Gartenanlagen für den Park, die Durchführung der Strassenzüge zum Industriepalaste erfreuliche Fortschritte machen.

291. W.A.C. Die Eröffnung der Offerte für die Lieferung und Aufstellung der Transmissions- und Strahngerüst-Anlagen der Maschinenhalle hat folgendes Resultat ergeben. Auf an 30 Fabriken gerichtete Einladungen waren elf Offerte eingelaufen, unter denen sich acht auf theilweise Lieferungen und drei auf die gesammte Lieferung bezogen haben. Die niedrigsten Anbote haben die: Prager Maschinenbau-Actien-Gesellschaft in Prag und G. Sigl in Wien gestellt, welchen beiden daher die Lieferung zu gleichen Preisen und zu möglichst gleichen Theilen übertragen wurde.

292. W.A.C. Die Abtheilung VI. der Kaiserlichen Ausstellungs-Commission (für Communications- Transport- Speditions- Assecuranz- Zoll- Post- & Telegrafenwesen) hat in ihrer letzten Sitzung, an welcher ausser den Mitgliedern der Abtheilung die Herren Herkfeld, Generalsecretär der Pester Versicherungsgesellschaft, und Novack Generalsecretär des Adriatischen Versicherungs Vereines als Vertreter der hiesigen Assecuranz-Gesellschaften Theil nahmen, das Referat des Herrn Hofrathes von Eichler über die von den Transportanstalten für die Beförderung der Ausstellungsgüter bewilligten Tarifermässigungen entgegengenommen. Diesem Berichte zufolge haben bis her die Warschau-Wiener- und Warschau-Bromberger-Bahn eine Frachtermässigung von 50% in der Weise gewährt, dass für den Transport der Ausstellungsgegenstände zur Ausstellung die ganze tarifmässige Fracht bezahlt, bei dem Rücktransporte hingegen freie Beförderung gestattet wird. Von Seite der preussischen Staats-Bahnen ist eine 50% Frachtermässigung sowohl für den Hin- als Rücktransport bewilligt. Auch von den süddeutschen Bahnen sind ähnliche Ermässigungen mit Sicherheit zu erwarten. – In Betreff der Communicationen theilt Herr Hofrath Eichler mit, dass die Geleise sowohl von der Nordbahn als von der Staatsbahn

auf den Ausstellungsplatz ausmünden und dort der Verkehr ein lebhafter Gange ist. Es verkehren jetzt
täglich 36 Züge, die Materiale zuführen. Die Ansprüche haben sich indess so gesteigert, dass die Zahl der Locomo-
tive vermehrt und die der Wägen auf 150 gebracht werden soll. In der Person des Ingenieurs der Nord-
bahn, Herrn Hugo Lazar ist für den Ausstellungsplatz bereits jetzt ein eigener Stations-Chef ernannt.
Bezüglich der Tramway-Linie vom Theatersteg durch die Schwimmschulallee bis zum Feuerwerksplatz
und zur Maschinenhalle wurden die nöthigen Studien gemacht.
Was die Post betrifft, so wird die Zustellung der Briefe bis auf den Ausstellungsplatz besorgt werden und
ist die Beförderung der Briefe mit den Eilzügen angeregt worden.
Die Staatsbahn und die Nordbahn werden die Telegraphenlinien bis zum Ausstellungsplatze leiten, wo-
selbst von Seite des Staates ein Hauptamt errichtet werden wird.
Dem Berichte des Herrn Hofrathes Eichler folgte ein Vortrag des Herrn Herzfeld über die Versicherungs-
frage der Ausstellung. Zur weiteren Berathung dieser Angelegenheit wurde ein Comité, bestehend aus
den Herren Dr. von Billing, Mariz Tallak, Rechnungsrath Schneider und Ritter von Zimmermann-
Göllheim und den als Experten beizuziehenden Herren Heim, Director der Versicherungsgesellschaft der
Assicurazioni Phönix niedergesetzt.

293. W.A.C. Einem Berichte aus Prag zu Folge wurde in der letzten Sitzung des Executiv-Comités der Jubi-
läums-Ausstellungs-Commission zur Bildung einer landwirthschaftlichen Section geschritten und 15 Mitglieder
in dieselbe gewählt.
Die Prager Handels und Gewerbe-Kammer hat die Vorbereitungen für die Collectivausstellung von Beiträgen
zur Geschichte der Preise in Angriff genommen und ein bezügliches Circular an alle Körperschaften erlassen,
welche bei dieser Ausstellung mitzuwirken berufen erscheinen. Die Einladung enthält zugleich ein detaillirtes
Programm der Modalitäten, unter welchen die Betheiligung an der Exposition erfolgen soll und ein
zunächst für die Wirthschaftsregistraturen und Archive bestimmtes Questionaire um durch Beant-
wortung der einzelnen Fragepuncte desselben ein harmonisches und systematisches Zusammen-
wirken bei der Vervollständigung dieser additionellen Ausstellung zu ermöglichen.

294. W.A.C. Der Buchhändler Herr Otto Spamer in Leipzig hat der Bibliothek des Athenäums
55 meist in das Unterrichtsfach einschlägige Werke seines Verlags zum Geschenke gemacht.

№ 102. Weltausstellungs-Correspondenz. 42. Praterstrasse II. Samstag, April 13. 1872. Wien.

Weltausstellung 1873.

294. W.A.C. Über die fortschreitende Thätigkeit der Ausstellungs-Commissionen in den Provinzen liegt uns heute eine Reihe von Berichten vor. In Graz haben die Beiträge für den Fond der dortigen Commission den Betrag von 2550 fl. erreicht. Mit größeren Beträgen figurieren der Landesausschuss mit 800 fl., die steiermärkische Escomptebank, steiermärkische Creditbank, Herr Heinrich Mitsch mit je 500 fl., die Herren Reininghaus mit 300 fl., J. G. Koch Söhne und L. v. Ratzersberg mit je 100 fl. In der letzten Sitzung der Salzburger Commission wurden die Herren: Reggerath Steinhauser, Oekonom Maringer, Director Dr. Khluer, Kaufmann Graur Zeller, Gerhäftsgesellschafter Gesele, Bergrath v. Erlach, Fabriksbesitzer v. Löwenstern, Fabrikant Osw. Conrad v. Der Director der Lehrerbildungsanstalt zu Mitgliedern der Executiv-Comités gezählt, und die Arbeit unter drei Gruppen (: Industrie, Landwirthschaft und Kunst :) vertheilt. Zum ständigen Referenten wurde Herr Professor Charvat ernannt.

295. W.A.C. Das Executiv-Comité der Ausstellungscommission des Egerer Bezirkes hat in seiner Sitzung vom 11. d. M. über die Einberufung von Versammlungen der Gewerbetreibenden in Städten und Industrie-Orten und die Abhaltung von Vorträgen in denselben behufs Anregung einer lebhaften Betheiligung an der Ausstellung berathen, und anlässlich dieser Berathung den Beschluss gefasst, die Mitglieder der Commission zur Bildung von Lokal-Comités aufzufordern. Das Executiv-Comité beschloss den Herrn Dr. Theodor Hofmann, Bürgermeister in Saaz eine würdige Vertretung der Saazer Hopfenproduction aus Herz zu legen und ernannte die Herren Forstmeister Neubauer in Königswart und Heyrofsky in Tachau zu correspondirenden Mitgliedern. – Die in Asch domizilirenden Commissionsmitglieder haben die Aufgabe eines Local-Comités ohne eine Aufforderung abgewartet, zum guten Theile bereits erfüllt.

295. W.A.C. Die bayerische Landes-Commission für die Weltausstellung 1873 ist aus folgenden Mitgliedern zusammengesetzt: aus den Herren: v. Pfeufer, Staatsminister (: Vorsitzender :), Dr. Bauernfeind, Director der polyt. Schule in München (: Stellvertreter des Vorsitzenden :), Dr. Leopold Adelmann, W. Baumgärtel, G. von Bezold, Carl Bolling, L. Böhm, Wolfg. Burger, Ludwig Degner, F. J. Fikentscher, Wilh. Flaskämper, Dr. Gerstner, Moriz Guggenheimer, Dr. J. H. von Hefner-Alteneck, Wilh. Hes, Matth. Hofstätter, Conrad Knoll, L. Kolb, Wilh. Lambrecht, Dr. G. Mayr, Freih. von Moreau, Thom. Müller, Dr. Papellier, Ed. Pleitner, W. Pusher, J. Sattler, Ed. Scheler, J. Schön, L. Schreibmayer, G. J. Seidel, Dr. Carl Stegmann, Dr. Stelzel, Dr. Rud. Wagner, Dr. Wilkens.

296. W.A.C. Eine der hervorragendsten Einsendungen hat die Ausstellung 1873 von Seite des Krupp'schen Gussstahlwerkes in Essen zu erwarten, deren Expositionen bekanntlich auch die Glanzpunkte der früheren Ausstellungen bildeten. Herr Alfred Krupp beabsichtigt nämlich die Ausstellung nicht bloss mit den Erzeugnissen seines Etablissements zu beschicken, sondern die Production Essens überhaupt, die Rohstahlerzeugnisse, die Eisenbahn- und Artillerieproducte, durch eine systematische Collection in einem Gesammtbilde zur Darstellung zu bringen. Die Krupp'schen Ausstellungs-Objekte werden deshalb diesmal nicht erst in verschiedenen Gruppen aufgesucht werden müssen, sondern sich in einem einheitlichen Bilde präsentiren.

297. W.A.C. Einer aus Stockholm eingelangten Meldung zufolge, ist dieser Tage die offizielle Ernennung der Königl. schwedischen Commission für die Weltausstellung 1873 vollzogen worden. Der Commission gehören außer dem Präsidenten derselben, Prinzen Oskar die Herren von Strokirch (Vizepräsident), Baron von Fock Bureau-Chef im Ministerium des Innern, Professor Bergh, und Fabrikbesitzer Lundström als Mitglieder an.

298. W.A.C. Von Seite der belgischen Regierung ist, um die Industriellen mit Allem auf die Weltausstellung 1873 Bezüglichen bekannt zu machen, eine instructive Flugschrift herausgegeben und versendet worden, die sich nicht darauf beschränkt, alle für Aussteller erforderlichen Notizen über die bevorstehende Exposition mitzutheilen, sondern auch retrospective Blicke auf die vorangegangenen Weltausstellungen, deren Umfang und die Betheiligung der verschiedenen Staaten an denselben übergt.
In ähnlicher Weise hat auch die Commission des Deutschen Reiches durch Herausgabe einer, alle erforderlichen Instructionen enthaltende Brochure zur Popularisirung der Ausstellung beigetragen.

299. W.A.C. Die englische Presse fährt fort der Ausstellung das größte Interesse zu widmen. So begegnen wir in der „Liverpooler „Daily Post" vom 9. April einem eingehenden Aufsatze, in welchem besonders auf die Bedeutung hingewiesen wird, welche die Ausstellung dadurch erlangen würde, dass sie Bestrebungen, die Stuart Mill und andere englische Philantropen gehegt, nämlich die Leistungen des Arbeiters zur Geltung zu bringen, die Hausarbeit in das rechte Licht zu stellen, und das Augenmerk auch auf die Frauenarbeit zu lenken, praktisch fördern würde. —
Als neuerlicher Beweis, wie das Interesse an der Ausstellung bis in die weitesten Kreise der entferntesten Länder gedrungen, kann ein Artikel angesehen werden, den die eben eingelangte Nummer der in Singapore erscheinenden „Strait-Times" über die Ausstellung bringt. —

№ 103. Weltausstellungs-Correspondenz. 42. Praterstrasse II. Dinstag, April 16. 1872. Wien.

Weltausstellung 1873.

300. W.A.C. Heute Nachmittag ist die aus 12 Mitgliedern bestehende Jury zur Beurtheilung der im K.K. oester. Museum für Kunst und Industrie ausgestellten Modelle für die Preismedaillen zusammengetreten. In diese Jury wurden gewählt: Von der Kaiserl. Ausstellungs-Commission: Se. Durchlaucht, Herr Constantin Fürst zu Hohenlohe-Schillingsfürst; Ihre Excellenzen die Herren Graf Fallict de Grenneville (: abwesend :) u. Dr. v. Steemayr. Von der Akademie der bildenden Künste, die Herren: Carl Radnitzki, Dr. Ed. Freih. von Sacken, Jos. Gasser; - Von dem K.K. Museum für Kunst und Industrie: die Herren: Ed. Engerth, F. Falke, Otto König. Von der Genossenschaft der bildenden Künstler, die Herren: Christian Griepenkerl, Carl Kundtmann und Franz Melnitzki. -

301. W.A.C. Über die Organisirung und Thätigkeit der Ausstellungs-Commissionen in den Kronländern liegen heute mehrere Berichte vor.

Die Ausstellungs-Commission in Eger hat eine besondere landwirthschaftliche Abtheilung niedergesetzt, welche die Herren: Graf Carl Zedtwitz zum Obmann und Dr. Vict. Mlady zum Obmann-Stellvertreter wählte. Die Abtheilung berieth die zur Erzielung einer würdigen Vertretung der landwirthschaftlichen Production des nordwestlichen Böhmens einzuleitenden Schritte und einigte sich dahin, dass die Grossgrundbesitzer einzeln zur Betheiligung an der Weltausstellung einzuladen, die landwirthschaftlichen Vereine aber aufzufordern seien, Collectivausstellungen anzuregen und die Theilnahme der Kleingrundbesitzer durch Bestreitung der Ausstellungs-Kosten aus dem Vereinsvermögen anzustreben.

Die Linzer Ausstellungs-Commission hat in ihrer gestern den 15. April abgehaltenen Sitzung beschlossen, für ihre Auslagen einstweilen 1300 fl. einzustellen. Von namhaften, diesem Zwecke gewidmeten Beiträgen sind zu erwähnen: 1000 fl vom Landesausschusse, 500 fl. von den Fabriksbesitzern Herrn Löwenfeld und Hofmann und 300 fl vom Kremsmünster Abte Herrn Rieslhuber. - Die drei Sectionen der Linzer Commission haben sich durch mehrere Fachmänner verstärkt und sich hierauf constituirt.

Das von der Triester Commission niedergesetzte Executiv-Comité hat Herrn Salomon von Parente zum Obmann und Herrn Julius Stettner zum Vicepräsidenten gewählt. Auch die Fachsectionen der Commission haben sich constituirt und ihre Thätigkeit begonnen. -

No 104.

Weltausstellungs-Correspondenz.

42. Praterstrasse II.
Mittwoch, April 17. 1872.
Wien.

Weltausstellung 1873.

302. W.A.C. Die zur Beurtheilung der Modelle für die Preismedaillen niedergesetzte Jury hat in ihrer gestrigen, unter dem Vorsitze Sr. Excellenz des Herrn Unterrichtsministers Dr. v. Stremayr abgehaltenen Sitzung ihre Arbeiten bereits vollendet. Es wurden folgende Preise zuerkannt: „Für den Avers (Portrait Sr. Majestät des Kaisers) unter 16 Concurrenten, – für die Kunstmedaille unter 12 Concurrenten, – für die Fortschrittsmedaille unter 8 Concurrenten mit Stimmeneinhelligkeit Herrn Josef Tautenhayn (in Wien), – für die Verdienstmedaille unter 7 Concurrenten Herrn Carl Schwenzer (in London), für die Medaille „für guten Geschmack" unter 9 Concurrenten Herrn R. Weyr (in Wien) und J. Cesar (in Wien). Bei Beurtheilung der Medaille für Mitarbeiter ergab sich Stimmengleichheit für die Herren Carl Schwenzer (in London) und J. Cesar & R. Weyr (in Wien). – Die Modelle werden dem Programme gemäss, unter Bezeichnung der Preisgekrönten nun neuerdings durch acht Tage (vom nächsten Sonntag, den 21. d. M. ab) zur allgemeinen Besichtigung im K.K. österr. Museum für Kunst und Industrie öffentlich ausgestellt werden. –

303. W.A.C. In Folge der am 1. März 1872 von dem Generaldirector der Ausstellung veröffentlichten Ausschreibung wegen Erzielung von Anboten für die Übernahme der Arbeiten und Lieferung zur Herstellung der sämmtlichen Glaserarbeiten des Industriepalastes, der Rotunde, der Maschinenhalle, des Kunstausstellungsgebäudes, sowie des Pavillons der „Exposition des amateurs" sind 14 Offerte eingelangt. Die Prüfung ergab, dass das von den hiesigen Glasermeistern Herrn Johann Wallisch und Ferdinand Kolzian gemeinschaftlich gemachte Anbot das preiswürdigste war. Der Generaldirector hat demnach diesen beiden Unternehmern die bezeichneten Lieferungen und Arbeiten übertragen.

304. W.A.C. Als erfreuliches Zeichen, dass die Frage der Fremdenunterbringung während der Ausstellung die befürchteten Schwierigkeiten bieten werde, können die Anerbietungen angesehen werden, welche von verschiedenen Seiten bereits in dieser Richtung gemacht werden. Die Initiative hat die Administration des „Rudolphinum" ergriffen, welche im Einverständnisse mit dem Stifter dieses Institutes, Herrn A. M. Pollak, Ritter von Rudin für 30 die Weltausstellung zu besuchen beabsichtigende Professoren und Lehrer aller Länder im zweiten Stockwerke des Institutsgebäudes die nöthigen Räumlichkeiten während der Dauer der Schulferien des Jahres 1873 unentgeltlich zur Verfügung stellt, so dass jedem der Gäste die Unterkunft für 14 Tage gesichert ist. Für dieselben wird auch das Conversationszimmer und die Bibliothek der Anstalt offen gehalten und wird dafür gesorgt werden, dass die Verpflegung von Seite der Traiteurie der Anstalt zu den billigsten Preisen erfolge. Die dem Institute aus dieser Fremdenunterbringung erwachsenden Kosten hat der Stifter desselben aus eigenen Mitteln zu bestreiten sich bereit erklärt. Der definitive Zeitpunct für die Anmeldung wird erst später nach endgiltiger Festsetzung der nächstjährigen Ferialzeit bekannt gegeben werden.

305. W.A.C. Bekanntlich ist bereits das Verzeichniss jener Eisenbahngesellschaften veröffentlicht worden, welche Tarifermässigungen für die Ausstellungstransporte zugestanden haben. Es werden jedoch noch weitere Verkehrserleichterungen und Begünstigungen angestrebt. Der Oberinspector der Kaiserin-Elisabethbahn, Herr Kühnel, wird sich deshalb in den nächsten Tagen nach München, Stuttgart und Karlsruhe begeben, um mit den baierischen, württembergischen und badischen Eisenbahnverwaltungen wegen der nöthigen Vereinbarungen in Verhandlung zu treten.

306. W.A.C. Aus den eingelangten Berichten über die Thätigkeit der Ausstellungs-Commissionen in den Provinzen entnehmen wir Folgendes:
Die Organisation der Brünner Ausstellungs-Commission ist bereits bis in die letzten Details durchgeführt, so dass die verschiedenen Sectionen mit ihren Unterabtheilungen ihre Thätigkeit beginnen konnten. Über den ganzen Bezirk ist ein Netz von Local-Comités ausgebreitet worden. Im Centrum selbst ist man mit den Vorarbeiten dahin gelangt, dass man in jeder Gruppe planmässig ein Programm für die Beschickung der Ausstellung aufstellt. In der Gruppe „Für textile Industrie" beabsichtigt man eine additionelle Ausstellung durch eine geschichtliche Darstellung der Schafwollwaarenfabrikation. Ein Gleiches ist in der Landwirthschaftlichen Gruppe in Aussicht genommen.
In der am 15. April stattgehabten 7. Sitzung des Laibacher Executiv-Comités wurde die Einsetzung eines Finanz-Comités beschlossen und in dasselbe die Herren: Landeshauptmann Graf Auersperg, Bürgermeister Deschmann und Landesausschussbeisitzer Murnik gewählt. Dasselbe hat in der nächsten Executiv-Comité-Sitzung bereits über die Mittel und Wege zur Gründung eines Fondes Bericht zu erstatten; ausserdem wurde diesem Finanz-Comité die Berathung sämmtlicher finanzieller Fragen, sowie die Verwaltung des zu creirenden Fondes übertragen.

307. W.A.C. Einer Meldung aus London zu Folge, ist die Ernennung der Mitglieder der englischen Commission für die Weltausstellung 1873. in den nächsten Tagen zu erwarten. An der Spitze dieser Commission, deren Protectorat, wie wir bereits gemeldet, der Prinz von Wales übernommen, wird Lord Cowper stehen. —

№ 105. Weltausstellungs-Correspondenz. 42. Paterstrasse II. Donnerstag, April 18. 1872. Wien.

Weltausstellung 1873.

308. W.A.C. Der Gemeindeausschuss der Stadt Brünn hat gestern, wie uns von dort gemeldet wird, 1000 fl für Ausstellungszwecke votirt.

Das Executiv-Comité der Olmützer Ausstellungs-Commission hat in seiner vorgestrigen Sitzung die erforderlichen Schritte für eine lebhafte Betheiligung Mährens an der Maschinenausstellung, sowie für die Erzielung einer Collectiv-Ausstellung der Flachs-Industrie und Malefabrikate eingeleitet.

309. W.A.C. Über die Vorbereitungen für die Betheiligung Japans an der Weltausstellung 1873 liegt heute ein eingehender Bericht vor. - Die japanesische Regierung hat sich, der oesterreichischen Einladung Folge leistend, beeilt, eine umfassende Beschickung der Ausstellung zuzusagen, und sofort eine Ausstellungs-Commission niedergesetzt, die den Titel: „Ausstellungsamt" führt, und welcher Centralcommission zahlreiche Sub-Commissionen zur Seite stehen. Die Seele derselben ist Staatsrath Okuma, welcher die Vorbereitungen mit allem Eifer in Angriff genommen und im Vereine mit mehreren andern Commissionsmitgliedern sich auch im Jahre 1873 nach Wien begeben wird. Die Vorbereitungen lassen erwarten, dass die japanesische Exposition fast alle Gruppen umfassen, und ein vollständiges Bild der Rohproduction, wie des Gewerbefleisses Japans liefern werde. Die Montanindustrie soll durch Proben aller vorkommenden Erze, Kohlen repraesentirt und durch kartographische, von japanesischen Beamten auszuführende Darstellungen illustrirt werden. Sehr instructiv wird die Ausstellung der landwirthschaftlichen Production sein; in derselben sollen zunächst 24 verschiedene Sorten Reis und über 100 Sorten Thee, die in Japan vorkommen, ausgestellt und die Theepflanzen in den verschiedenen Stadien ihrer Zubereitung gezeigt werden. Hieran wird sich die Ausstellung von Baumwolle, Hanf, Seiden-Cocons, Nutz- und Luxushölzern anschliessen. Lack soll in seinen verschiedenen Verwendungsme-

thoden zur Anschauung gelangen und alle vorkommenden Arten werthvoller Lackwaaren durch hervorragende Erzeugnisse repraesentirt werden. Dasselbe gilt von der Bambus- und Porcellan-Industrie, wie von der Fabrication von Schmuckgegenständen in Metallmosaik. Seide und die Seidenabfallindustrie wird durch eine besondere Collectiv-Ausstellung vertreten sein, welche die in Yokohama etablirte Schweizer Firma: Bavier & Co. auf eigene Kosten veranstaltet. Die Papierindustrie wird besonders dadurch interessant sein, dass sie die mannigfaltigen Methoden, nach welchen in Japan aus den verschiedensten Stoffen Papier erzeugt wird und die in hoher Blüthe stehende Papiermaché-Fabrikation zur Anschauung bringen wird. - Auch an den additionellen Ausstellungen wird sich Japan betheiligen. Die Commission will dafür sorgen, dass ein japanesisches Wohnhaus in seinen Bestandtheilen hierher befördert und hier aufgestellt werde. - Für die Ausstellung der „Kirchlichen Kunst" werden besonders die Beiträge werthvoll sein, welche an Kunstgegenständen, wie: Vasen, Leuchter, Holzstatuen etc, die im Shinto- und Buddhacultus zur Verwendung kommen, hierher gesendet werden sollen.

Mit einem Worte, die Vorbereitungen, die in Japan getroffen werden, versprechen eine möglichst volle, ständige Darstellung japanesischen Gewerbfleisses und Culturlebens.

№ 106.

Weltausstellungs-Correspondenz.

42 Praterstrasse I.
Samstag, April 20. 1872.
Wien.

Weltausstellung 1873.

310. W.A.C. Das Executiv-Comité der Abtheilung XVI. (Ausstellungs-Commission für Wien und Niederösterreich) welches durch den Tod des Freiherrn von Doblhoff eines seiner thätigsten Mitglieder verloren hat, eröffnete die gestern abgehaltene Sitzung mit dem Ausdrucke tiefsten Bedauerns über diesen Verlust, und gab in Folge dessen sein Beileid zu Protocoll. – Hierauf wurde die Constituirung der Gruppen-Comités in Berathung gezogen und beschlossen, die diesbezüglichen Versammlungen für die nächste Woche einzuladen. –

311. W.A.C. In der letzten Sitzung des Executiv-Comités der Ausstellungs-Commission für Schlesien wurde die bedingungsweise Zulassung Lebender Bienen zur Ausstellung, dann die in Aussicht gestellte Abhaltung eines Bienenzüchter-Tages berathen und beschlossen, den Bienenzucht-Verein in Freudenthal, sowie die Landwirthschaftsvereine Schlesiens davon zu verständigen. In Folge der Vorschläge einer grösseren Anzahl von Correspondenten wurden deren Beiräthe für die zu bildenden Local-Comités ernannt. – Für den Monat September wurde eine temporäre Ausstellung von Pressheu in Aussicht genommen. – Endlich wurde noch der Beschluss gefasst, die Correspondenten zur Abhaltung von Versammlungen Behufs Einwirkung auf das Hausgewerbe einzuladen. –

Dem Berichte über die letzte Sitzung des Leobener Executiv-Comités entnehmen wir, dass die steiermärkischen Ausstellungs-Commissionen eine ersprießliche Arbeitstheilung unter einander vereinbart haben. Nach dieser hätte die Leobener Commission die montanistischen und mit diesem verwandte Ausstellungszweige für ganz Steiermark, – die Grazer Commission dagegen die auf das Unterrichtswesen, die heimische Kunst und die gesammte Landwirthschaft bezüglichen Ausstellungsarbeiten zu übernehmen. Eine Ausnahme hätten nur die Vorbereitungen für die Rindviehausstellung zu bilden, welche die Vertretung der Rindviehzucht zunächst dem Oberlande zufällt. – Herr Ministerialrath Tunner referirt über seine mit mehreren Sensenwerken über deren beabsichtigte Collectivausstellung gepflogenen Verhandlungen. Die Vertreter der Sensenwerke werden für den 3. Juni zu einer Versammlung eingeladen.

312. W.A.C. Aus allen Ländern Europas langen täglich Nachrichten ein, dass die Anmeldungen für die Weltausstellung Wien 1873 bei den bezüglichen officiellen Commissionen der einzelnen Staaten alle Erwartungen übersteigen. Frankreich scheint trotz der Ereignisse des Jahres 1871 auf der Weltausstellung Wien 1873 keineswegs hinter irgend einem Staate zurückbleiben zu wollen. Dafür spricht sowohl die Thatsache, dass die ersten Franzosen schon fünf sofort nach Eröffnung der Bureaux der officiellen französischen Commission in Paris ihre Expositionen bereits angemeldet, als auch das lebhafte Interesse, welches die gesammte französische Presse der Weltausstellung zu bieten, indem die gelesensten Journale fast täglich Artikel enthalten, welche in wohlwollendster Weise und mit großer Sachkenntniss alles auf die Weltausstellung Bezug habende zu Fragen besprechen.

313. W.A.C. In Deutschland herrscht überall die regste vorbereitende Thätigkeit für die Restituirung der Ausstellung, auf welcher die deutsche Industrie in allen ihren Details vorgeführt werden wird. So wird uns über grösse Vorbereitungen gemeldet, welche Hanau und das benachbarte Offenbach, wo die Fabrikanten J. Münch und F. J. Knapp an der Spitze des dortigen Comités stehen, für die Betheiligung an der Ausstellung treffen. Ein pyramidenartiger Aufbau soll die Mannigfaltigkeit der Leistungen sämmtlicher Portefeuille-Fabrikanten zeigen. — Die grossherzogl. Regierung übernimmt auch die Kosten dieser Collectivausstellung. In den Ateliers herrscht, wie die Hanauer Zeitung vom 18. d. M. meldet, trotz der Überhäufung mit Bestellungen grosser Eifer, durch einige besondere Kunstleistungen den Ruf der Offenbacher Industrie erneuerdings zu befestigen. —

In einer zahlreich besuchten Versammlung von Landwirthen des Kreises Hagenau im Elsass ist beschlossen worden, sich mit einer Collectiv-Vertretung der Producte des Hopfen- Krapp- und Tabakbaues an der Weltausstellung 1873 zu betheiligen. —

314. W.A.C. Einem Berichte aus Haag zufolge ist die Ernennung der Königl. niederländischen Commission für die Welt-ausstellung nunmehr erfolgt. Die Elbe ist unter der Präsidentschaft des Herrn Staatsrathes J. W. L. van Oordt, Director der industriellen Gesellschaft zu Rotterdam, aus folgenden Mitgliedern zusammengesetzt: Dr. C. H. v. Baumhauer, Honorär-Professor & Director der industriellen Gesellschaft in Harlem; — A. J. Reydensteijn, Fabrikant und Landwirth zu Enschedé; — Dr. Grothe, Professor an der polytechn. Schule zu Delft; — J. D. de Bordes, Königl. Staatsingenieur im Haag; A. A. Eigemann, Präsident der industriellen Gesellschaft in Leyden; — L. A. H. Hartogh, Civil-Ingenieur und Director der Königl. Wachskerzenfabrik in Amsterdam; — Ritter von Rosenberg, Kgl. niederländ. General-Consul zu Wien; — R. de Boarter, Professor und Director der Landes-Akademie der bildenden Künste in Amsterdam; — J. G. Vogel, Präsident der Maler-Gesellschaft „Pulchri studio" im Haag, und R. Craegvanger, Präsident der Gesellschaft „Arte et amicitia" in Amsterdam. — Der Präsident der Commission Staatsrath van Oordt ist gestern hier eingetroffen und hat heute begleitet von dem Königl. niederländ. General-Consul Herrn Friedr. Ritter von Rosenberg den General-Director der Ausstellung einen Besuch abgestattet, um mit ihnen über alle auf die Betheiligung Hollands an der Ausstellung bezüglichen Angelegenheiten zu berathen.

315. W.A.C. Von Seite der belgischen Regierung ist einem Berichte aus Brüssel zufolge für die Vertretung Belgiens in den vier der Kunst und den Kunstgewerben gewidmeten Gruppen der Ausstellung eine besondere, aus den hervorragendsten Künstlern gebildete Commission niedergesetzt worden. An der Spitze derselben steht der berühmte Maler M. de Keyser, Director der Akademie der schönen Künste in Antwerpen. Als Secretär fungirt Herr van Soust de Borkenfeld, Inspector der schönen Künste. Zu Mitgliedern der Commission wurden ernannt, die Herren: Bellefroid, General-director der Administration der Wissenschaften und schönen Künste; Crabbe, Kunstliebhaber in Brüssel; — De Braw, Conservator der Sammlungen des Herzogs von Arenberg in Brüssel; — Franck, Graveur in Brüssel; — Geefs, Bildhauer; — Jakobs, Architekt; — Paulwels, Maler aus Mainz; Portaels, Maler in Brüssel, Saintenoy, Architekt und Slingeneyer, Maler in Brüssel. —

Nr. 107. Weltausstellungs-Correspondenz.

42. Praterstrasse II.
Montag, April 22. 1872.
Wien.

Weltausstellung 1873.

316. W.A.C. In der abgelaufenen Woche haben die Abtheilungen und Sub-Comités der Kaiserl. Ausstellungs-Commission wieder mehrere Sitzungen abgehalten.

Am 17. April hat das Sub-Comité A. der Abtheilg. IV. (: wirthschaftliche Fragen:) unter dem Vorsitze des Herrn Josef Nikola nach vorhergegangener Besichtigung der Plätze im Weltausstellungsrayon, auf welchen die Restaurationen und Bier-halten errichtet werden sollen, die Höhe und die Modalitäten der zu entrichtenden Miethe in Berathung gezogen. — Das Regatten-Sub-Comité war am 18. d. unter dem Vorsitze des Herrn Ritter von Caspian versammelt, und damit beschäftiget, die von Herrn Max Jaegermayer entworfenen Puncte eines Programmes und eines entsprechenden Reglements zu berathen und zusammenzustellen. Mit der Schlussredaction wurde Herr Dr. Josef Arenstein betraut. — Am 20. d. hielt die Abtheilung VI. (: Communications-, Transport-, Speditions-, Assecuranz-, Zoll-, Post- und Telegraphenwesen:) unter dem Vorsitze des Herrn Section-Chef von Wiedenfeld eine Sitzung ab, in welcher der Referent der Abtheilung, Herr Hofrath Ritter von Eichler über die Angelegenheit der nach dem Ausstellungsplatze zu führenden Tramwaylinien Bericht erstattete. Ausserdem wurde eine Zuschrift des Finanzministeriums verlesen, mit welcher in Erwiderung der von dem General-Director der Ausstellung gestellten Anträge zwei Entwürfe von Verordnungen übermittelt worden, welche alle jene Begünstigungen enthalten, die mit der Einrichtung eines Entrepôts recht verträglich sind. Die Versammlung hat diese liberalen Concessionen der Regierung dankend zur Kenntniss genommen. —

Die Abtheilung XII. (: Erziehungs-Unterrichts- und Bildungswesen:) hielt am 20. April eine Sitzung unter dem Vorsitze Sr. Excellz d. Hr. Freiherrn von Hye ab. Herr von Credikt und Regierungsrath Dr. Brachelli referirten über die Thätigkeit des Executiv-Comités für Unterrichts- und Bildungswesen und ward beschlossen, dass in sämmtlichen Schulen Wiens für das Schuljahr $18\frac{72}{73}$ der Unterricht am 15. September 1872 beginnen und am 15. Juni 1873 geschlossen werde, und auch auf die einjährig Freiwilligen, welche kein Militär-Quartier haben, Bedacht genommen werden solle. — Ferner wurde beschlossen, dass das bereits ausgearbeitete Special-Regulativ über die Ausstellung der Schülerarbeiten im Gebiete des Zeichnens an das Unterrichtsministerium zur baldigsten Verständigung der betreffenden Schulbehörden und Lehranstalten geleitet werde. — Endlich wurde ein Sub-Comité gewählt, welches mit Zuziehung von Mitgliedern des Frauenerwerbvereines und anderen Damen für die beschlossene Ausstellung von Frauenarbeiten thätig sein wird. Diese Ausstellung wird alle Gebiete der Frauenarbeit umfassen, und wird die Bedeutung derselben auf pädagogischem, wirthschaftlichem, künstlerischem und litterarischem Gebiete zur Anschauung bringen.

317. W.A.C. Das Executiv-Comité der Ausstellungs-Commission in Prag hat in seiner Sitzung vom 19. April beschlossen, die Anmeldungsformulare zweisprachig (: deutsch und Böhmisch :) drucken und von jedem Aussteller drei Exemplare ausfüllen zu lassen. Ferner wurde beschlossen, dem Plenum der Commission den Entwurf eines Gesuches an den Landtag vorzulegen, worin derselbe um Subventionirung der Commission ersucht wird. In ähnlicher Weise sollen auch Gemeinden und andere Corporationen um Beiträge zur Deckung der Commissionskosten angegangen werden. Der Referent machte die Mittheilung, dass die Generaldirection geneigt sei, den additionellen Ausstellungen, und der Gruppe 26 (: Unterricht :) die Platzmiethe zu erlassen.

In der Sitzung des mährischen Landesausschusses vom 20. d. M. wurde den Weltausstellungs-Commissionen des Brünner und Olmützer Handelskammerbezirkes je ein Subventionsbetrag von Eintausend Gulden zur Förderung ihrer Zwecke aus dem Landesfonde zur Disposition gestellt.

In der Sitzung des Executiv-Comités der Ausstellungs-Commission in Brody vom 19. April 1872 wurden folgende Beschlüsse gefasst: Die Instruction der Generaldirection vom 19. d. M. bezüglich von Ausstellungen der Schafwolle den Delegaten zur Darnachachtung mitzutheilen; – bei der Generaldirection unter Hinweisung auf die verspätete Constituirung der Commission und die Verkehrsschwierigkeiten, um die Erstreckung des Termines für Anmeldungen vom 1. Juli auf den 1. August nachzusuchen; – die Delegaten einzuladen, so bald thunlich ein Verzeichniss der angemeldeten Gegenstände und Angabe des Raumerfordernisses mitzutheilen; – eine Bauernhütte, wie sie in den waldigen Gegenden dieses Districtes vorkommt (: mit Eindeckung und Einrichtung :) auszustellen; – zwei Schlitten verschiedener Construction anfertigen zu lassen und auszustellen.

318. W.A.C. Die orientalische Abtheilung der Ausstellung wird auch Palästina und Syrien umfassen. Herr General-Consul von Schwegel hat für diesen Zweck auf der Rundreise, die er eben in Ausstellungsangelegenheiten unternommen, an Ort und Stelle die erforderlichen Einleitungen getroffen. Besonders Aufmerksamkeit wurde darauf gerichtet, dass auch die Entwickelung der Verkehrsverhältnisse des rothen Meeres und des Suez-Canals seit der Eröffnung des Letzteren auf der Ausstellung zur Darstellung gebracht werden. Bezüglich Jerusalems, wo eine eigene Local-Commission niedergesetzt ist, ist besonders auf die kirchliche Kunst Bedacht genommen und in dieser Beziehung die Unterstützung des katholischen und armenischen Patriarchen, sowie des Custos des heiligen Grabes zugesichert. Von Seite des Gouverneurs wird Sorge getragen dass auch die mohamedanischen Denkmäler des Haram esch scherif mit ihrer architektonischen Pracht auf der Ausstellung veranschaulicht werden. Auch mit der Industrieproducten Palästinas wird die Ausstellung beschickt werden. Bethlehem wird seine sämmtlichen Fabrikate und auch Frauen-Costume mit ihrem originellen Schmucke senden. Ebenso sind Specialcommissionen in Syrien zu Beirut und Aleppo thätig. Im Libanon ist eine eigene Commission niedergesetzt worden. In Smyrna hat der Vicekonsul, General Consul von Scherzer eine Versammlung dortiger Kaufleute veranstaltet und angeregt, dass sich dieselben nach dem Vorbilde der oesterreich. Colonie in Constantinopel und Alexandrien an der Ausstellung betheiligen. –

319. W.A.C. Als ein Beweis, dass das Interesse an der Ausstellung selbst in den entferntesten Ländern in die weitesten Kreise dringt, darf angeführt werden, dass uns heute aus Hongkong der dortige „Daily Advertiser" vom 6. März, und aus Jamaica der daselbst erscheinende „Colonial Standart" vom 13. März zugegangen, welche beide Blätter ausführliche, zur Betheiligung an der Ausstellung anregende Artikel bringen. – In der „Bombay Gouvernement-Gazette" vom 28. März wird den britisch-indischen Ausstellern das Reglement für die Betheiligung des Auslands an der Weltausstellung 1873, vollinhaltlich zur Kenntniss gebracht.

Nr. 108. Weltausstellungs-Correspondenz.

42 Praterstrasse II.
Mittwoch, April 24. 1872.
Wien

Weltausstellung 1873.

320. W.A.C. Gestern Nachmittags besuchte Se. Königl. Hoheit der durchlauchtigste Herr Erzherzog Franz d'Este, Herzog von Modena den Ausstellungsplatz im Prater und besichtigte alle Bauarbeiten. Unmittelbar vorher war Se. Excellenz der Herr Reichskriegsminister auf dem Ausstellungsplatze erschienen und hat alle Bauten in Augenschein genommen.

321. W.A.C. Die Königl. italienische Regierung hat zu ihrem Delegirten für die Weltausstellung 1873 den Senator Herrn Francesco Brioschi ernannt. Herr Brioschi ist gestern in Begleitung des Abtheilungs-Chefs des italienischen Handelsministeriums Herrn Vittorio Ellena hier eingetroffen. Die beiden Herren haben sich alsbald nach ihrer Ankunft begleitet von dem italienischen Gesandten Herrn Grafen Robilant zu dem Generaldirector der Ausstellung begeben, um mit diesem alle auf die Betheiligung Italiens bezüglichen Einzelfragen durchzuberathen.

322. W.A.C. Aus Berlin wird uns die Nachricht zugemittelt, dass die Herren Heydenn und Hyllmann signalisirt, welchen das Arrangement der Ausstellung des Deutschen Reiches übertragen worden. Die beiden Herren werden in den nächsten Tagen hier eintreffen, um sich mit dem Generaldirector der Ausstellung behufs Inangriffnahme ihrer Arbeiten ins Einvernehmen zu setzen.

323. W.A.C. Im Schwarzwalde rüstet man sich für eine lebhafte Betheiligung an der Weltausstellung 1873, auf welcher sowohl die Strohflecht- als Uhrenindustrie in möglichst vollständiger Weise zur Anschauung gebracht werden soll. Berichten zu Folge, die uns aus dem Schwarzwalde zugehen, haben zunächst die dortigen Gewerbevereine die Vorarbeiten für die Beschickung eifrigst in Angriff genommen, von welchen sich die schwarzwäldischen Industriellen, ohne sich über die Schwierigkeit der Concurrenz mit der Wiener Uhren ergangen zu täuschen, günstige Resultate, versprechen, und namentlich die Anknüpfung neuer Handelsbeziehungen erwarten.

324. W.A.C. Wie wir einem Berichte aus Stockholm entnehmen, hat daselbst eine Versammlung schwedischer Industrieller bei dem Präsidenten der dortigen Ausstellungs-Commission, Prinzen Oskar, stattgefunden, in welcher über Anregung des Prinzen, der in einer Ansprache die Bedeutung einer lebhaften Betheiligung Schwedens an der Weltausstellung auseinandersetzte, eine Subscription für den Ausstellungsfond der schwedischen Commission eröffnet wurde. Die lebhafte Betheiligung an derselben entsprach dem grossen Eifer, welcher überhaupt in Schweden für die Ausstellung an den Tag gelegt wird, und eine glänzende Vertretung erwarten lässt. – Da Schweden sich auch an der Moskau- er und Kopenhagener Ausstellung betheiligen wird, so soll dafür gesorgt werden, dass die hervorragendsten Ausstellungs-Objecte von diesen beiden Expositionen direct nach Wien gesendet werden. – Um den unbemittelten Lehrern der technischen Anstalten, sowie wissbegierigen Arbeitern den Besuch der Weltausstellung in Wien zu ermöglichen, hat die schwedische Kammer den Betrag von 30.000 Riksdalern für diesen Zweck votirt.

325. W.A.C. Aus Paris geht uns die Meldung zu, dass der dortige Buchhändler Herr Alf. Cerf eine Collectiv-ausstellung der Publicationen französischer Verleger zu veranstalten beabsichtigt.

326. W.A.C. Über die Berathungen der Commissionen in den Provinzen liegen folgende Berichte vor:
Die landwirthschaftliche Section der Brünner Commission wird, dank den umfassenden statistischen Vorarbeiten der Ackerbau-Gesellschaft, welche der Sekretär, Forstinspector Weeber leitet, ihre Exposition mit einer interessanten Productionsstatistik begleiten können. In der letzten Sitzung des Executiv-Comités theilte Inspector Weeber bereits mit, dass die statistischen Erhebungen über die Production von Handelsgewächsen und über den Weinbau in Mähren zum Abschlusse gelangt sind, und ihre Verwendung für Ausstellungszwecke finden werden. Die Section für textile Industrie befasst sich in den verschied. Subkomités mit der Aufstellung von Programmen für jede einzelne Gruppe. - Die Wollindustriellen des Bezirkes wollen ein einheitlicher und gleichmässiger Arrangement einhalten; es werden deshalb die Aufstellungs-Räten von der Commission selbst besorgt werden. -
Die Steiermärkische Sparkasse hat, wie uns aus Graz geschrieben wird, für die drei steiermärkischen Ausstellungs-Commissionen den namhaften Betrag von 4000 fl. - zur Verwendung der Wiener Weltausstellung für das Jahr gewidmet. Hiervon sollen für die Commission in Graz 2000 fl. - für die Commissionen in Leoben und Marburg je 1000 fl. - entfallen. - Für den Grazer Ausstellungsfond hat Herr F. Körösi (k.k. priv. Maschinenfabrik & Eisengiesserei) in Andritz den Betrag von 500 fl. - gezeichnet.
Der Verwaltungsrath der Vordernberg-Kflacher-Montan-Industrie-Gesellschaft hat den Beschluss gefasst, eine Gesammtausstellung aller von ihr erzeugten Producte des Bergbau- und Hüttenwesens und der Metall-Industrie bei der Wiener-Weltausstellung in einem zu diesem Zwecke zu erbauenden Pavillon zu veranstalten. Zur Verwirklichung dieser Ausstellung sind bereits die umfassendsten Vorkehrungen eingeleitet und die bedeutenden hiezu erforderlichen Kosten bewilliget worden.
Das Executiv-Comité der Marburger Commission hat, um das Zustandekommen der Collectiv-Ausstellungen zu erleichtern, beschlossen, den kleineren Producenten zuzusichern, dass die Kosten des Transportes und der Ausstattung ihrer Ausstellungs-Objecte aus dem Fonde der Commission bestritten werden sollen. -

Nr. 109.

Weltausstellungs-Correspondenz.

42 Praterstrasse II.
Donnerstag, April 25. 1872
Wien.

Weltausstellung 1873.

327. W.A.C. Der rühmlichst bekannte Alterthumsforscher Professor Dr. Brugsch, Mitglied der egyptischen Ausstellungs-Commission und bekanntlich als Commissär für Wien vom Vicekönig zur Durchführung der egyptischen Exposition berufen, ist gestern mit dem egyptischen Architecten Herrn Schmoranz, einem gebornen Oesterreicher, hier eingetroffen, um an Ort und Stelle die nöthigen Einleitungen für die egyptischen Bauten auf dem Ausstellungsplatze zu treffen. — Diese Bauten, für welche alle Dekorationsobjekte aus Egypten herbeigeschafft werden, sollen unter der Oberleitung des Herrn Professors Brugsch der mit der Organisation der gesamten egyptischen Ausstellung betraut ist, von Herrn Schmoranz zum Theil mit Hilfe egyptischer Arbeitskräfte, welche den beiden Herren nachfolgen, ausgeführt werden. Herr Professor Brugsch, der jetzt hier seinen bleibenden Aufenthalt nehmen, und sich nur zeitweilig, je nachdem es die Fortschritte der Arbeiten erheischen werden, nach Egypten begeben wird, hat sich sofort nach seiner Ankunft zu dem General Direktor der Ausstellung verfügt, um mit diesem über alle, die egyptische Exposition berührenden Fragen, in Berathung zu treten.

328. W.A.C. Der Betheiligung Ancona's an der Weltausstellung 1873 würde einem Berichte von dort zufolge, im December d. J. in Ancona selbst eine provinzielle landwirtschaftliche Ausstellung vorangehen, auf welcher die Auswahl jener Objekte erfolgen wird, die zur Ausstellung nach Wien gesendet werden sollen. Für den Transport letzterer Gegenstände nach Wien und für deren Aufstellung ist von dem Provincial Consil zu Ancona der Betrag von 20.000 Lire bewilliget worden.

329. W.A.C. Aus den heute vorliegenden Berichten über die Thätigkeit der Ausstellungs-Comités in den Provinzen entnehmen wir, dass die Prager Commission in ihrer vorgestrigen Plenar Sitzung, nachdem nunmehr der neugewählte böhmische Landtag zusammengetreten ist, beschlossen hat, sich an denselben um eine Subvention zur Deckung der Bureau-Auslagen und zur Förderung der Ausstellung der Landwirtschaft, des Kleingewerbes und Unterrichtswesens zu wenden. —

Die Ausstellungs-Comission in Brody hat, um ein harmonisches Vorgehen mit der Lemberger Commission zu erzielen, beschlossen, ausser ihrem eigenen Executiv-Comité noch drei ständige Delegirte mit berathender Stimme bei dem Lemberger Comité, zu wählen. — In das Executiv-Comité wurden gewählt, die Herren: Carl Kubitzki, Leon Fränkel, Casimir Modecki, Julius Korytowski; — zu Delegirten bei dem Lemberger Comité die Herren: Graf Wladimir Dzieduszicki, Boleslaw Augustinowicz und Titus Kielanowski. —

№ 110. Weltausstellungs-Correspondenz. 42. Praterstrasse II. Freitag, April 26. 1872. Wien.

Weltausstellung 1873.

330. W.A.C. Seine Majestät der Kaiser geruhten heute Mittags um Ein Uhr in Begleitung des Generaladjutanten Grafen Pejacsevich, die Ausstellung der Preismedaillen-Modelle für die Weltausstellung im K. K. oesterr. Museum für Kunst und Industrie zu besuchen. Seine Majestät wurden von dem Director des Museums, Hofrath von Eitelberger, dem Praesidenten der Jury für den Medaillen-Concurs Sr. Excellenz dem Herrn Unterrichtsminister von Stremayr, dem General-Director der Ausstellung, dem Referenten der Abth. X. der Kais. Comission Friedländer ehrfurchtsvollst erwartet, und widmeten den ausgestellten Modellen die eingehendste Besichtigung. Seine Majestät geruhten, den preisgekrönten Arbeiten Allerhöchstihren Beifall zollend, die vollste Zufriedenheit über die Ergebnisse des Concurses auszudrücken. Nach einstündigem Aufenthalte verliessen Seine Majestät das Museum, dessen neue Aufstellungen gleichfalls in Allerhöchsten Augenschein genommen wurden. –

331. W.A.C. Wie bekannt, hat die Abtheilung XVI. (Ausstellungs-Commission für Wien & Nieder-Oesterreich) in ihrer letzten Plenarversammlung über Antrag des Executiv-Comités den Beschluss gefasst, Gruppen nach den einzelnen Zweigen der Production zu bilden, um sämmtliche Mitglieder zu den Arbeiten der Abtheilung heranzuziehen. – Im Laufe dieser Woche wurde nun in 17 von einander folgenden Sitzungen die Constituirung dieser Gruppen-Comités und die Wahl der Obmänner und deren Stellvertreter vorgenommen: 1. Gruppe (: Bergbau :) Obmann Herr Hofrath Ritter von Rittinger; Stellvertreter Herr Ritter von Hauer; – 2. Gruppe (: Landwirthschaft :) Obmann Se. Durchlaucht Fürst Colloredo-Mannsfeld, Stellvertreter Freiherr von Suttner; – 3. Gruppe (: Chemische Industrie :) Obmann: Herr Emil Seybel, Stellvertreter Herr Georg Hartl; – 4. Gruppe (: Nahrungsmittel :) Obmann Herr Robert Schlumberger, Stellvertreter Herr Moriz Faber; – 5. Gruppe (: Textil-Industrie :) Obmann Herr Moriz Pollak, Stellvertreter Herr Josef Quittel sen.; – 6. Gruppe (: Lederindustrie :) Obmann Herr Friedr. Fuchs, Stellvertreter Herr Carl Drähsler; – 7. Gruppe (: Metall-Industrie :) Herr H. D. Schmid; Stellvertreter Herr Wilh. Kraft; – 8. Gruppe (: Holzindustrie :) Obmann Freiherr von Wertheim, Stellvertreter Herr Trasspar Exner; – 9. Gruppe (: Stein-, Thon- und Glasindustrie :) Obmann Herr Ludwig Lobmeyer; Stellvertreter Hr. Carl Hochstetter; – 10. Gruppe (: Kurzwaaren-Industrie :) Herr R. Esbary, Stellvertreter Adolf Strobach; – 11. Gruppe (: Papier-Industrie :) Obmann Herr Dr. Arenstein, Stellvertreter Hr. Theyer; – 12. Gruppe (: Graphische Künste :) Obmann Hr. v. Melingo, Stellvertreter Hr. Professor Hanig; – 13. Gruppe (: Maschinenwesen & Transportmittel :) Obmann Hr. Hofrath Ritter von Engerth; Stellvertreter Hr. Carl Pfaff; – 14. Gruppe (: Wissenschaftliche Instrumente :) Obmann Hr. Wilh. Kraft, Stellvertreter Hr. Hofrath Dr. Schinek; – 15. Gruppe (: Musikalische Instrumente :) Obmann Freiherr von Weber, Stellvertreter Freiherr von Wertheim; – 18. Gruppe (: Bauwesen :) Obmann Freiherr von Rübeck, Stellvertreter Hr. August v. Folsach; – 26. Gruppe (: Unterrichts- & Bildungswesen :) Obmann Hr. Professor Hanig, Stellvertreter Hr. Dr. Wisselshofer. – Am nächsten Montag, den 29. d. M. wird das Executiv-Comité eine Sitzung abhalten und sämmtliche Gruppen-Vorstände zu derselben behufs Entgegennahme specieller Informationen einladen, worauf die Thätigkeit der einzelnen Fachcomités beginnen wird.

Die Abtheilung XIV. der "Kaiser Ausstellungs Commission (Land- und Forstwirthschaft, Wein- Obst- & Gartenbau) hat gestern ihre 16. Sitzung abgehalten. In derselben wurde das Specialprogramm, sowie die speciellen Verfügungen für die internationale Ausstellung: a.) von lebendem Geflügel, von Tauben, Hunden, Kaninchen, Katzen und Fischen vom 18 bis 21. September; – b.) von todtem (präparirtem) Geflügel vom 20 bis 22 September; – c.) von Wild in lebendem und todtem Zustande vom 4. bis 6. October 1873 berathen und angenommen. – Ebenso wurde der Entwurf des Specialprogrammes für die internationale Ausstellung von Producten der Milchwirthschaft, ihren Hilfsstoffen und Betriebsmitteln, welche in der Zeit vom 4. bis 6. October 1873 stattfinden soll, nach eingehender Berathung einstimmig zum Beschlusse erhoben. –

332. W.A.C. Der preussische Handelsminister hat die Königl. Eisenbahn-Directionen und Eisenbahn-Commissariate angewiesen, dafür zu sorgen, dass den Reisenden nach Wien während der Ausstellung für die erste, zweite und dritte Wagenklasse eine Erleichterung der Reise durch Herabsetzung des Tarifes um 50% gewährt werde. Für diesen Zweck sollen zur Reise nach Wien während der Ausstellung besondere Billets ausgegeben werden, u. zw. mit Giltigkeit auf 4 Wochen und mit dem Rechte, die Reise auf den verschiedenen Stationen zu unterbrechen. Auch für Süddeutschland werden Verkehrserleichterungen und Begünstigungen angestrebt. –

Die Königl. württembergische Centralstelle für Handel & Gewerbe hat folgende Kundmachung erlassen:
„Nach Mittheilungen, welche uns soeben von der Central-Reichs Commission für die Wiener Weltausstellung in „Berlin zugekommen sind, ist für die preussischen Aussteller der Termin der Anmeldung zur Theilnahme an „dieser Ausstellung bis zum 30. d. M. verlängert worden. Demgemäss werden auch diesseits Anmeldungen, welche „bis zum Ende des laufenden Monates eingehen, noch Berücksichtigung finden." – Desgleichen empfiehlt dieselbe Behörde, die Anfertigung neuer Ausstellungs-Schränke u. s. w. zu unterlassen, bis die in Aussicht stehenden Bestimmungen hierüber, deren Erlass möglichst beschleunigt wird, bekannt gegeben worden. –

Die Pfingstwoche wird nach mehrfachen Berichten, die uns zugehen, in den verschiedenen Theilen Deutschlands von den dortigen Industriellen zu Ausflügen nach Wien benützt werden, um die Vorarbeiten für die Ausstellung an Ort und Stelle in Augenschein zu nehmen, und die erforderlichen Einleitungen für die Einzel Ausstellungen zu treffen. –

No 111. Weltausstellungs-Correspondenz.

42. Praterstrasse II
Samstag, April 27. 1872.
Wien

Weltausstellung 1873.

333. W.A.C. Bei der Generaldirection langen fast täglich Ansuchen ein um Bewilligung zur Errichtung von Verkaufshallen, Verkaufs-Pavillons innerhalb des Ausstellungsraumes. Der General-Director der Ausstellung hat jedoch, damit die Ausstellung nicht die Physiognomie eines Jahrmarktes erhalte, was an der Pariser Ausstellung vom Jahre 1867 so vielfach gerügt wurden, den Grundsatz festgestellt, keine Verkaufslocalitäten zu bewilligen, welche den in Wien bestehenden öffentlichen Geschäften Concurrenz machen würden. Nur bezüglich einiger Consumtions-Artikel wird eine Ausnahme gemacht werden. Mit Rücksicht auf diese principiellen Bestimmungen hat sich die Abthg IV. der Kais. Commission für die Zulassung einiger Verkaufsgegenstände ausgesprochen wie z. B. Südfrüchte, Sodawasser, Conditorei-waaren, frisches Obst, frische Blumen, aussereuropäische und überseeische Specialitäten, Theaterbillets, Eisenbahnbillets u. s. w.

334. W.A.C. Die steiermärkische Landwirthschaftsgesellschaft hat im Wege der Filialen, dann durch Bildung von Corporationen und Aufstellung von Vertrauensmännern in verschiedenen Theilen des Landes umfassende Vorkehrungen getroffen, um namentlich hervorragende landwirthschaftliche Producte in würdiger Weise in Wien 1873 zur Ausstellung zu bringen. Als Gegenstände der gemeinsamen Ausstellung wurden bezeichnet: Pferde, Rindvieh, Hopfen, Kleesamen, Lein, Weberkarden, Obst und Obstmost, Erzeugnisse des Gartenbaues, der Bienen- und Seidenzucht. Für Pferde-, Gartenbau-, Bienen-, — und Seidenzucht sind die betreffenden Vereine thätig, für Weinbau fungirt die Commission in Marburg. Hinsichtlich der ersichtlichen reinen Rindvieh-Racen besteht die Absicht, bei den in verschiedenen Orten des Landes im Kommenden Sommer stattfindenden Regional-Ausstellungen die Auswahl der Thiere für die Weltausstellung zu treffen.
Die Gemeindevertretung von Voitsberg hat den Betrag von 50 fl. für die Ausstellungs-Commission in Graz gewidmet, um Schullehrern, Arbeitern, Werkführern und Landleuten des Bezirkes Voitsberg den Besuch der Ausstellung zu ermöglichen. — Herr Fabriksbesitzer Hofmann in Graz hat 100 fl. für Ausstellungszwecke gespendet. —

335. W.A.C. Für die Realisirung der graphischen Darstellung der Landwirthschaft Oesterreichs-Ungarns ist zwischen dem diesseitigen und ungarischen Ackerbau-Ministerium die vollständigste Übereinstimmung erzielt worden, welche eine einheitliche Ausführung der beabsichtigten Kartographischen Arbeiten verbürgt. Auf diesen Karten werden zur Darstellung gelangen: 1.) Die Bodenarten, 2.) Die Culturgattungen, 3.) Die Bewirthschaftungs-Systeme, 4.) Die Durchschnittserträgnisse der wichtigsten Anbaupflanzen, 5.) Der Weinbau, 6.) Der Anbau von Flachs, Hanf & Hopfen, 7.) Die jährlichen Ernteerträgnisse, 8.) Die Productenpreise, 9.) die Rindvieh-Racen, 10.) Die Statistik der landwirthschaftlichen Vereine, Genossenschaften, Creditvereine und 11.) der landwirthschaftlichen Lehranstalten. – Mit der Ausführung dieser Arbeiten sind von Seite des diesseitigen Ackerbau-Ministeriums Herr Sectionsrath Dr. J. Lorenz, von Seite des ungar: Ackerbauministeriums Herr Minist: Rath Karl Keleti betraut worden. –

336. W.A.C. Die ungar: Landes-Commission für die Weltausstellung fährt fort eine sehr rege Thätigkeit zu entwickeln. Dieselbe hat bis jetzt 14 Plenarsitzungen abgehalten und hält mit ihren Arbeiten gleichen Schritt mit den diesseitigen Vorbereitungen. Seit dem 15. d. lässt sie ein Weltausstellungs-journal für Ungarn als ihr amtliches Organ – herausgegeben von dem Ausstellungs-Secretär O. Steinacker – erscheinen, welches alle auf die Ausstellung bezüglichen amtlichen Mittheilungen enthält. Zur Erzielung einer vollständigen Darstellung der ungar: Wollproduction ist von der ungar. Fachsection für Land- und Forstwirthschaft ein besonderer Aufruf an die Wollproducenten Ungarns erlassen und denselben ein besonderes Special-Programm für diese Ausstellung beigegeben worden. –

№ 112. Weltausstellungs-Correspondenz.

42. Praterstrasse I.
Montag, April 29. 1872.
Wien.

Weltausstellung 1873.

337. W.A.C. Laut Beschluss der Finanzabtheilung der Kaiserl. Ausstellungs-Commission wird von übermorgen den 1. Mai angefangen das Eintrittsgeld für den Besuch des Ausstellungsplatzes im Prater auf Zwanzig Kreuzer erhöht. Für Sonn- und Feiertage bleibt das Eintrittsgeld wie bisher 10 Xr. — Die Zahl der Besucher des Ausstellungsplatzes beläuft sich bis jetzt auf 66.000.—

338. W.A.C. Der Verwaltungsrath der Südbahn hat im Hinblicke auf die gesteigerte Frequenz des Ausstellungsjahres in seiner letzten Sitzung beschlossen, sofort noch 12 Locomotive und 120 Personen Waggons zu bestellen.

339. W.A.C. Einem Berichte aus Aachen zu Folge hat daselbst am 26. d.M. im Gemeinderathssaale des Rathhauses unter Anwesenheit des Königl. Commissärs, geh. Regierungsrath Reuleaux von Berlin eine sehr zahlreich besuchte Sitzung der Han. dels-Kammer stattgefunden. — Nachdem die in der vorigen Versammlung gewählten Comites Bericht erstattet hatten, nahm der Herr geheime Regierungsrath Reuleaux das Wort, indem er den Wunsch der Regierung aussprach, dass die Aachener Industrie sich sehr zahlreich an der Weltausstellung betheiligen möge, damit Deutschland, welches zum erstenmale gesiegt erscheine, nachdem es so glänzende Errungenschaften auch die Waffen erreicht habe, auch der Welt zeige, dass es auf dem Wege der Industrie und des Gewerbfleisses, welches der eigentliche Kern der Grösse einer Nation sei, nicht zurückgeblieben sei, und es mit jeder Nation aufnehmen könnte. Er führte an, dass in anderen Städten sich bereits sehr viel Eifer für diesen Nationalsinn gezeigt habe, indem z.B. in Crefeld 30 Fabrikanten eine Collectiv-Ausstellung von Seide und Sammt im Werthe von 40 bis 50.000 Thaler vorbereiten. — Auf den Vorschlag eines Aachener Fabrikanten, dass Diejenigen Anmeldungen, welche auszustellen gesonnen seien, sich gleich melden möchten, nannten sich zur ersten Gruppe: Spitzen und Gespinnste, gleich 17 Fabrikanten und überstieg die Anzahl der Anmeldungen der übrigen 10 Gruppen bereits 100. — Herr Canonikus Bock gab die Erklärung ab, dass die Aachener Künstler und Kunstindustriellen eine Collectiv-Ausstellung von Kunstwerken veranstalten wollten, welche alle Ausstellungen auf diesem Gebiete irgend einer anderen Stadt übertreffen soll. — Derselbe hat dann auch bereits folgenden Aufruf erlassen: „Anlässlich der Erzeugnisse der Grossindustrie sollen auf der nächsten Weltausstellung auch die Leistungen der Künstler und Kunsthandwerker Aachens und der Umgegend zu einer grossen Collectivausstellung zusammen vereiniget werden. Auf dieser Gesammtausstellung der Kunstproductionen für kirchliche und profane Zwecke würde alsdann in Gruppen geordnet repräsentirt werden: A.) Monumentale Kunst: Architektur, Skulptur und Malerei; — B.) Die Dekorative Kleinkunst: Goldschmiedekunst, Stickerei, Glasmalerei, Holzschnitzkunst; — C.) Kunsttechnik: Photographie, Lithographie, Xylographie, Typophotographie; — D.) Kunstliteratur."—

340. W.A.C. Der schweizerische Grütliverein hat dem Bundesrathe in Bern, einem Berichte von dort zu Folge, ein Projekt vorgelegt, nach welchem bei der bevorstehenden Weltausstellung in Wien auch das Kleingewerbe zur Geltung gelangen soll. Die Beschickung der Ausstellung seitens der Arbeiter und Handwerker soll durch einen vom Grütli-Vereine ernannte Commission in Bern geschehen; der eingesandte Gegenstand wird von einer Fach-Commission geprüft, und wenn festgestellt ist, daß derselbe alle technischen und künstlerischen Erfordernisse besitzt, um an der Wiener Ausstellung concurriren zu können, dann werden dem Aussteller (wenn er dies wünscht) 70 Procent des Werthes im Voraus bezahlt. Auf diese Weise dürfte selbst der Mittellose, wenn er Fähigkeiten besitzt, in Stand gesetzt sein, eine Arbeit zu liefern. Die durch diese Vorausbezahlung veranlaßten Kosten sollen durch einen Actienfond bestritten werden. Überdies wird ein Dotationsfond gegründet zur Bestreitung der Transport und Versicherungs-Kosten u. a. m. Die in Wien nicht verkauften Gegenstände sollen in Rohrschach oder Romanshorn zur Verlosung gebracht werden. Nach Rückzahlung derselben würden den Ausstellern die ihnen noch zu gut kommenden 30% verabfolgt. Die für die Ausstellung bestimmten Gegenstände gelangen vor ihrer Absendung an eine schweizerische Vorausstellung in Bern.—

341. W.A.C. Über die Thätigkeit der Ausstellungs-Commissionen in den Provinzen liegen uns folgende Berichte vor: Die Krakauer Commission zog in ihrer letzten Sitzung die erforderlichen Schritte in Erwägung um ein möglichst ~~einheitliches~~ harmonisches, der Einheit des Landes entsprechendes Vorgehen der drei galizischen Commissionen zu erzielen und berieth auch über die Errichtung einer gemeinsamen galizischen Agentie in Wien. Ferner wurde die Anregung gebracht, daß, um die Aufmerksamkeit auf eigenthümliche in Galizien vorkommende Thierracen, wie Schafe, graue podolische Kühe, Pferde tartarischer Race etc. zu lenken, einige Exemplare solcher Thiere von den Commissionen angekauft und zur Ausstellung gebracht werden sollen. —

In der Sitzung des Olmützer Executiv-Comités vom 27. April 1872 wurde beschlossen, betreffs einer eventuellen Collectiv-Ausstellung des Unterrichts- und Erziehungswesens von ganz Mähren die Vorstände der Olmützer Lehranstalten und Herrn Joseph von Engel zu einer gemeinschaftlichen Berathung einzuladen. —

In der Sitzung des Troppauer Executiv-Comités vom 26. April d. J. wurden die einleitenden Schritte für Collectiv-Ausstellungen der Landwirthschaft, der Marmor-Industrie und Kalkerzeugung im Bezirke Freiwaldau getroffen. Den Correspondenten, welchen eine entsprechende Anzahl von Exemplaren beigegeben wird, wurden für die Abhaltung von Versammlungen der Industriellen nähere Informationen ertheilt. —

In der Sitzung des Executiv-Comités für Ober-Oesterreich vom 26. d. wurde eine Mittheilung des Bezirkshauptmannes von Vöcklabruck über die von demselben veranlaßte Bildung eines Local-Comités für den genannten Bezirk als eine höchst zweckdienliche anerkannt. Das Executiv-Comité billigte das vorgelegte Statut des Local-Comités und sprach die Erwartung aus, daß auch in anderen Bezirken ähnliche Einrichtungen ins Leben treten werden. — Die Subscription für den oberoesterreichischen Ausstellungsfond weist bis jetzt die Summe von 4285 fl. aus.

Die Ausstellungs-Commission in Ragusa hat ihr Executiv-Comité folgender maßen zusammengesetzt: Praesident: C. Miller von Rosetar; Vicepraesident: Ludwig Ferraglio. — Mitglieder: Baron Ghetaldi-Gondola, — Matthäus von Natali, — Andrea Conte Borelli, — Biasius Degiulli, — Natale Bosković; zum ständigen Referenten wurde Herr Matthäus Natali gewählt. —

№ 113. Weltausstellungs-Correspondenz.

42 Praterstrasse II.
Dinstag, April 30. 1872.
Wien.

Weltausstellung 1873.

342. W.A.C. Seine Majestät der Kaiser geruhten gestern den Leiter der egyptischen Ausstellung Herrn Professor Brugsch zu empfangen und die von demselben zur Allerhöchsten Einsichtnahme unterbreiteten Pläne der egyptischen Ausstellung auf das Eingehendste zu besichtigen. Die egyptischen Bauten auf dem Ausstellungsplatze werden unmittelbar in Angriff genommen werden.

343. W.A.C. Seine Kaiserliche Hoheit Der Praesident der Kaiserl. Ausstellungs-Commission Herr Erzherzog Rainer ist, von seinen Reisen zurückgekehrt, wieder hier eingetroffen, und gestern auf dem Ausstellungsplatze erschienen, um die während seiner Abwesenheit fortgeschrittenen Bauarbeiten in Augenschein zu nehmen. Nach erfolgter Besichtigung derselben besuchte Se. Kaiserliche Hoheit auch die Bureaux der General-Direction.

344. W.A.C. Nach einer aus London hieher gelangten Mittheilung Sr. Excellenz des Grafen Beust hat die Königin Victoria die Ernennung der brittischen Commission für die Weltausstellung 1873 bestätiget. Die Commission ist folgendermassen zusammengesetzt: Praesident: Der Prinz von Wales; - Mitglieder: Der Lord Praesident des Ministerrathes, - der brittische Botschafter in Wien (für die Dauer ihres Amtes), Lord Cowper, Lord Acton, die Parlamentsmitglieder Lord Henry Lennox und Harry Arthur Brafsey. — Der Minister des Innern ist angewiesen, die erforderlichen Schritte zu thun, damit die Commission ihre volle Wirksamkeit sofort beginnen könne. —

345. W.A.C. Zur Ergänzung der kürzlichen Meldung über die im Rudolphinum (für die Dauer der Schul-Ferien 1873) Lehrern, welche die Ausstellung besuchen wollen, zur Verfügung gestellten Wohnungen, geht uns von Seite der Administration des erwähnten Institutes die Mittheilung zu, dass daselbst je 30 Lehrer für vierzehn Tage Unterkunft finden werden, so dass während der ganzen Dauer der Ferien d.i. vom 16. Juni bis 30. September 1873 — 250 bis 300 Lehrer die im Rudolphinum eingeräumten Wohnungen werden benützen können. —

Weltausstellung 1873.

346. W.A.C. Behufs Errichtung und Betrieb einer mechanischen Werkstätte für den Dienst der Ausstellung ist von Seite der Generaldirection eine Offertausschreibung erfolgt. Wegen Erlangung der Bedingnisse werden Unternehmer, die hierauf reflectiren, eingeladen, sich bis zum 12. Mai an die Generaldirection der Ausstellung (Praterstrasse 42.) zu wenden.

347. W.A.C. Der Verein zur Hebung der Pferdezucht in Steiermark hat bereits umfassende Vorkehrungen für die Ausstellung von Pferden bei der Wiener Weltausstellung getroffen. Es werden auf Kosten des Vereines 40 Pferde aus den vier Zuchtgebieten Steiermarks ausgestellt u. zw. aus dem norischen Zuchtgebiete 10 Hengste u. 10 Stuten, aus dem anglo-normännischen Zuchtgebiete 6 Stuten, aus dem englischen Zuchtgebiete 8 Stuten und aus dem orientalisch-norischen 6 Stuten. Außer den Kosten übernimmt der Verein zur Hebung der Pferdezucht den Transport, die Beistellung von Wärtern u. s. w. Die Pferde werden auf den Namen des betreffenden Besitzers, dem übrigens auch alle Rechte des Ausstellers gewahrt bleiben, ausgestellt. — Bei den im heurigen Jahre in allen Theilen des Landes stattfindenden Pferdeprämiirungen werden die betreffenden ausgestellten Thiere ausgewählt.

Die Reichenberger Commission hat in ihrer letzten Sitzung das Praeliminare für die Auslagen derselben mit 19.200 fl. festgestellt und zur Ergänzung des Executiv-Comités die Herren Adolf Schmidt, Ludwig Wlasiwetz und Franz Siegmund in dasselbe gewählt.

Die Subscription für den Ausstellungsfond der Commission für Oberösterreich hat bisher die Summe von 4655 fl. — ergeben. Zu dieser haben beigetragen: der Landesausschuss von Oberösterreich 1000 fl. — die allgemeine Sparkasse in Linz 1000 fl. — Herr Josef Wendl in Steyr 500 fl. — Die Herren Loewenthal & Hofmann in Kleinmünchen 500 fl. — Das Stift Kremsmünster 300 fl. — Die Herren: Franz Graf Cuzeathove in Ottensheim, Carl von Rank, Ferdinand Westheimer in Ranshofen, Friedrich Graf v. Revertera zu Tollet, Das Stift St. Florian, Herr Eduard Planckh von Planckberg zu Neuhaus, Franz Reininger, die Stifte Schlägl & Wilhering, die Sparkassen in Enns und Lambach, je 100 fl. —

348. W.A.C. Einem heute aus Bern eingelangten Telegramme zu Folge hat der schweizerische Bundesrath die Niedersetzung einer aus 19 Mitgliedern bestehenden Commission für die Weltausstellung 1873 beschlossen. —

349. W.A.C. Über die umfassenden Vorbereitungen welche in den verschiedenen Staaten und außereuropäischen Ländern für die Betheiligung an der Ausstellung getroffen werden liegt uns heute wieder eine Anzahl beachtenswerther Berichte vor, die zugleich von dem lebhaften Interesse Zeugniss geben, mit welchem die Presse allerarten das Ausstellungsunternehmen begleitet. — Aus Bern wird uns der Bericht im Wortlaute eingesendet, mit welchem die

Kammercommission, welche mit der Berathung der Vorlage betreffend die Betheiligung Italiens an der Weltausstellung betraut war, die Annahme dieser Vorlage befürwortete und sowohl durch wirthschaftliche als politische Motiven begründete. Der Bericht schliesst mit dem Wunsche, dass in einigen Jahren auch in der italienischen Hauptstadt eine internationale Weltausstellung veranstaltet werden möge. Bekanntlich hat die Kammer die Anträge der Commission bezüglich der Weltausstellung 1873 unter wärmster Befürwortung seitens des Herrn Minghetti angenommen.

Auch in Madrid sind einigen Berichten von dort zu Folge die auf die Betheiligung Spaniens bezüglichen Vorlagen des Ministers für Unterricht und öffentliche Arbeiten Herrn Ramero Robledo vom Könige mittelst Decretes genehmigt worden, laut welchen für Ausstellungszwecke 1,200000 Realen bewilligt werden. Die spanische Ausstellungs-Commission hat sich unter der Praesidentschaft des Marschalls Don Manuel Pintecrer de la Concha Marques de Duero constituirt. Als Vice-praesidenten fungiren der Herzog von Fernan Nunez und der ehemalige Minister Ulloa. Die Gazette de Madrid veröffentlichte die erwähnten Decrete und den bezüglichen Vortrag des Ministers. Ausführliche Aufsätze widmeten ferner „der Tiempo" und die „Politica" dem Ausstellungsunternehmen, das sich in Spanien, wie aus diesen Journalen ersichtlich, grosser Popularität erfreut.

Die Ernennung der Kais. brasilianischen Ausstellungs-Commission hat sich dadurch, dass die Regierung die Rückkunft des Kaisers Dom Pedro abwarten wollte, verzögert, nichtsdestoweniger nehmen Berichten zu Folge die uns aus Rio de Janeiro zugehen, die Vorarbeiten für eine lebhafte Betheiligung Brasiliens an der Weltausstellung einen erfreulichen Fortgang.

Sehr befriedigend lauten die Nachrichten aus Japan. Die japanesische Regierung hat das Programm und die Gruppeneintheilung ins Japanesische übersetzen und unter Beifügung einer Proclamation in Tausenden Exemplaren im ganzen Reiche verbreiten lassen. Es wird seitens der Regierung nicht nur Sorge dafür getragen, dass die gesammte landwirthschaftliche und industrielle Production von statistischen Ausweisen begleitet zur Darstellung gelange, sondern auch die verschiedenen Phasen der Gewinnung und Fabrication einzelner Exzeugnisse veranschaulicht werden. Die japanesische Regierung trägt nicht nur die gesammten Transport- und Assecuranzspesen, sondern garantirt den Ausstellern die Rückerstattung des vollen Werthes ihrer Ausstellungsgegenstände und macht sich sogar anheischig denselben sogleich baar zu bezahlen. — Zur Unterstützung der japanesischen Central-Commission ist von dem oesterr. Ministerresidenten Herrn von Calice in Verein mit dem italienischen Gesandten in Yedo, Grafen de d'Oliani, der überhaupt auf die Betheiligung Japans an der Weltausstellung den förderlichsten Einfluss nimmt, ein eigenes oesterreichisches Ausstellungs-Comité gebildet worden, welches aus dem Obmanne desselben Grafen de mit folgenden Herren besteht: dem oesterr. Consularagenten M. Bohmen, dem Dollmetschsecretär der deutschen Mission Hempermann, dem Technologen D. Wagner, dem Kaufmann de Pavier und dem Kunstgärtner Kramer. Gewissermassen das Vorspiel für die Beschickung der Weltausstellung wird demnächst eine japanesische Ausstellung in der alten Micado-stadt bilden, aus welchem Anlasse der sonst Fremden verschlossene Kioto dem Besucher zugänglich gemacht werden wird. — Die in Jokohama erscheinende „Japan Weekly Mail" bringt in ihrer eben eingelangten Nummer vom 2. März einen ausführlichen Artikel über die Betheiligung Japans an der Weltausstellung 1873 und die Bedeutung der letzteren. —

№ 115. Weltausstellungs-Correspondenz.

42. Praterstrasse II.
Donnerstag, Mai 2. 1872.
Wien.

Weltausstellung 1873.

350. W.A.C. Aus Carlsruhe ist der Hr. grossherzgl. badische Ministerialrath L. Turban (Vice-Präsident der badischen Ausstellungs-Comission und Mitglied der Deutschen Central-Comission für die Ausstellung hier eingetroffen, um mit dem Generaldirector der Ausstellung über die Veranstaltung einiger Special-ausstellungen Rücksprache zu pflegen. Wie gross die Betheiligung Badens ist, geht schon daraus hervor, dass bis jetzt 540 badische Aussteller angemeldet haben, während in Paris 1867 die Zahl der badischen Aussteller sich nur auf 208 belief. — Die Schwarzwälder Industrie wird in einem auch die Geschichte derselben illustrirenden Gesammtbilde veranschaulicht sein. — Sich glänzend zu gestalten verspricht auch die Betheiligung Süddeutschlands an der Kunstausstellung. Die bezüglichen Vorbereitungen sind von Lessing und anderen Künstlern hohen Ranges in Angriff genommen. Der Eifer, den Süddeutschland für die Ausstellung an den Tag legt, ist überhaupt im Wachsen begriffen. So liegt uns heute eine grosse Anzahl süddeutscher Tagesblätter vor, die sämmtlich Mittheilungen über die regste Theilnahme bringen, deren sich die Weltausstellung in allen Industriebezirken erfreut. Die „Hanauer Zeitung" bringt an der Spitze ihres Blattes einen Aufruf des dortigen Local-Comités zur Betheiligung an der beabsichtigten Collectiv-Ausstellung der Hanauer Bijouteriewaaren und Kunstindustrie. Desgleichen enthält der „Aachener Anzeiger" an der Spitze seiner Nummer vom 28. April einen Appell an die Fabrikanten und Kunstindustriellen Deutschlands von Friedr. Fischbach, in welchem dieser mit grosser Wärme zu lebhafter Betheiligung an den verschiedenen Collectivausstellungen auffordert und mit grosser Sachkenntniss die Bedeutung derselben für die Industrie auseinander setzt.

Den Vorbereitungen Süddeutschlands steht die Regsamkeit nicht nach, welche in Schlesien für die Betheiligung an der Ausstellung entwickelt wird. Die „Breslauer Morgenzeitung" enthält in einer ihrer letzten Nummern einen längeren Aufsatz, in welchem die Vortheile beleuchtet werden, welche Schlesien aus einer umfassenden Beschickung der Weltausstellung 1873 ziehen wird. Der Artikel schliesst mit den Worten: „Für Schlesien hatten die Londoner und Pariser Ausstellungen bei weitem nicht die Bedeutung wie die Wiener."

351. W.A.C. In einer, dieser Tage stattgefundenen Conferenz der oesterreichischen Bahnverwaltungen, welcher die: böhm. Westbahn, die galiz: Carl Ludwigbahn, die Kaiser Ferdinand-Nordbahn, die Kaiser Franz-Josef-Bahn, die Kaiserin Elisabethbahn, die Kronprinz Rudolphbahn, die oesterr: Staatsbahn und die Südbahn vertreten waren, wurde beschlossen, den Mitgliedern der Kaiserlichen Commission in Wien sowohl als der Ausstellungs Comissions, wenn sie den Staatsbahnen Begünstigungen für ihre Reisen zu den Commissions-Sitzungen zu gewähren. ——— Nach diesem Beschlusse tritt, unter Gestattung, die Schnell- und Courierzüge zu benützen, eine 50 %ige Ermässigung der Fahrpreise I. & II. Classe ein, die jedoch auf Benützung von Schlafstellen keinen Bezug hat. Die Commissionsmitglieder erhalten für die Hinreise gegen Vorweisung Ihres Ernennungsdekretes und der Einladung zur Sitzung, — für die Rückreise gegen Vorzeigung einer von dem betreffenden Ausstellungssecretariate auszustellenden Legitimationskarte an den Eisenbahn-Cassen die Billets, die 1–2 Tage vor, respective nach der Sitzung ausgefolgt werden. — Die in der erwähnten Conferenz nicht vertretenen gewesenen Eisenbahn-Verwaltungen sind eingeladen worden, diesem Beschlusse beizutreten.

352. W.A.C. Die von der Ausstellungs Commission in Eger behufs Anregung zur Betheiligung an der Ausstellung in Vorschlag gebrachten Versammlungen von Industriellen und Zusammensetzungen von Local-Comités haben sich als sehr ersprießlich erwiesen und verbürgen eine lebhafte Beschickung der Ausstellung von Seite der nordböhmischen Industrie-bezirke mit ihrer reichen und mannigfaltigen Production. Vor einigen Tagen hat eine solche Versammlung in Gras, Lita stattgefunden, bei welcher der Referent der Egerer Commission Herr Haberman in einem eingehenden Vortrage das Programm und die wirthschaftliche Bedeutung der Ausstellung darlegte.

In der letzten Sitzung der Brünner Commission wurde, um eine möglichst vollständige Vertretung Mährens in der der Kunst, Wissenschaft und dem Bildungswesen gewidmeten Abtheilung der Ausstellung zu bewerkstelligen beschlossen, sich mit einem Ersuchschreiben an die Schulinspectoren, Directoren der Volksschulen, Besitzer von Kunstschätzen um Förderung dieser Theile der Ausstellung zu wenden. —

№ 116. Weltausstellungs-Correspondenz. 42. Praterstrasse II. Freitag, Mai 3. 1872 Wien.

Weltausstellung 1873.

353. W.A.C. Gestern fand die erste Sitzung der Abtheilung III der Kais. Commission für Jury und Berichterstattung statt. Nach dem Der General-director der Ausstellung die Versammlung begrüßt und auf die Wichtigkeit des Berathungsgegenstandes hingewiesen, constituirte sich die Versammlung und wählte Herrn Hofrath Dr. Anton Schrötter Ritter von Kristelli zum Praesidenten und Herrn Rectorschuss zum Vicepraesidenten. Zum Referenten wurde Herr Kais. Rath Professor Hlawig ernannt. Hierauf folgte die erste Lesung des Grundgesetzes für die Jury, über welches in einer späteren Versammlung berathen werden wird. —

In der Unterrichtsgruppe der Weltausstellung wird diesmal eine Specialausstellung organisirt werden, welche die Aufmerksamkeit aller derjenigen erregen dürfte, die die Organisirung der Frauenarbeit sich zur Lebensaufgabe gemacht haben. Der Zweck dieser Abtheilung ist, die Bedeutung der Frauenarbeit auf pädagogischem, volkswirthschaftlichem, künstlerischem und literarischem Gebiete in volles Licht zu stellen und dadurch eine Grundlage zu gewinnen für Reformbestrebungen auf dem Gebiete des weiblichen Unterrichtes. — Zur Durchführung dieser Aufgabe hat sich in Wien ein Central-Comité gebildet, welches gestern am 2. Mai im Weltausstellungsbureau eine Sitzung hielt und von dem General-director der Ausstellung im Namen des Erzherzogs-Praesidenten begrüßt wurde. Es nahmen an der Sitzung Theil: Die Fürstin Marie Czar-toryska, Jeanette von Eitelberger, Aglaja Endres, Lippit, Migerka, von Neuwall, Helene Freiin von Rodicky, von Schrötter, und die Herren: von Czedik, Reitenschuss, Eitelberger, Exner, Migerka, Falke Schrank. Den Vorsitz führte in Verhinderung Sr. Exc. des HH. Ministers von Stremayr Herr Sectionschef v. Czedik. Diese Ausstellung wird aus fünf Sectionen bestehen: A.) einer Ausstellung der Schulen für das weibliche Geschlecht sowohl öffentlicher als privaten Anstalten; B.) Ausstellung der Frauenarbeit als nationale Hausindustrie; C.) Ausstellung von Frauenarbeiten auf industriellem Gebiete, in Proben aus den verschiedenen Gebieten derselben; D. Ausstellung der Frauenarbeiten auf dem Gebiete der Kunst und Kunstindustrie; E.) Ausstellung der literarischen Productionen der Frauen. — Es wird dann eine Jury gebildet, um bei Ausstellung der weiblichen Schularbeiten unnütze Wiederholungen zu vermeiden, — bei jener der Hausindustrie und der industriellen Arbeiten das National-oekonomisch-Bedeutende zur wirklichen Geltung zu bringen, — um bei der Ausstellung Künstlerischer oder Kunstgewerblicher Arbeiten das Aesthetisch-Verwerfliche oder gänzlich Unbedeutende auszuscheiden, und endlich bei Ausstellung der literarischen Productionen der Frauen das Geeignete und practisch Durchführbare zur Geltung zu bringen. — Nachdem das Programm in seinen wesentlichen Grundzügen von der Versammlung acceptirt worden, ist zugleich beschlossen worden, dasselbe in Druck zu legen. Es wurde ferner im Einklange mit dem allgemeinen Programme beschlossen, daß das Comité sich sofort aus dem Kreise der Damen und Herren verstärke und daß diese Ausstellung einen internationalen Charakter haben soll. — Unabhängig von dieser wesentlich Unterrichts- und national-oekonomische Zwecke verfolgenden Ausstellung, wird speciell noch ein internationaler Frauen-Congreß durch ein selbstständig zu constituirendes Comité berufen werden, welcher sämmtliche Fragen in Betrachtung ziehen wird, die sich auf die Frauenfrage im Großen beziehen wird. — Die Sitzungen dieser Section der Unterrichtsabtheilung werden im K. K. Oesterr. Museum abgehalten werden. —

354. W.A.C. Herr Hartkart, der sich einige Tage hier aufgehalten, um die Arbeiten auf dem Ausstellungsplatze zu besichtigen und einige auf diese bezügliche Angelegenheiten in Berathungen mit dem Generaldirector der Ausstellung zu erledigen, ist gestern wieder nach Hartkarten zurückgekehrt. —

355. W.A.C. Der Verlagsbuchhändler Herr J. J. Weber in Leipzig hat sich bereit erklärt, der Bibliothek des Athenäums eine grose Anzahl von Büchern zum Geschenke zu machen und dem Generaldirector der Ausstellung für diesen Zweck seinen Verlags-Katalog eingesendet, damit aus demselben die für das Athenäum wünschenswerthen Verlagswerke ausgewählt werden mögen.

356. W.A.C. An die verschiedenen beabsichtigten Collectiv-Ausstellungen hiesiger Industrieller wird sich auch eine solche der hiesigen Decorateure, Tapezierer, Tischler, Vergolder etc anreihen. Dieselben haben behufs Berathung der einleitenden Schritte zu dieser Exposition für Morgen Abend eine Versammlung der Fachinteressenten einberufen, die im Saale des nied: oestr: Gewerbevereines stattfinden wird. —

357. W.A.C. In der ersten Sitzung, welche die landwirthschaftliche Section der Ausstellungs-Commission für Oberösterreich hielt, entwickelte das Mitglied V.C. Faltz das Durchführungsprogramm für die landwirthschaftliche Ausstellung. Demgemäss soll sich dieselbe den in Oberoesterreich vorhandenen Gebieten anpassen und deren Producte in fünf grosen Tableaux zur Anschauung bringen, die Ausstellung wäre collectiv nach Gegenständen, jedoch so anzulegen, dass jeder einzelne Aussteller im Cataloge und auf den seinen Producten beizugebenden Etiquetten namentlich angeführt erscheint und ihm die eigene Bewerbung um die ausgesetzten Preise vollkommen offen bleibt. — Die Lieferung der Daten für die Ausarbeitung des den Obst- und Gartenbau betreffenden Programmabschnittes übernahm der Stifts-Obergärtner von Kremsmünster Herr Rumpel, der also Experte der Sitzung beiwohnte.

358. W.A.C. Die Pfälzer Industrie wird auf der Ausstellung möglichst vollständig vertreten sein. Nach einem eben eingelangten Berichte haben 52 in der bayerischen Pfalz etablirte Firmen die Beschickung der Ausstellung angemeldet.

359. W.A.C. Die, wie schon vor einigen Tagen telegrafisch mitgetheilt worden von dem schweizer: Bundesrathe niedergesetzte Commission für die Wiener Ausstellung 1873, besteht einem Berichte aus Bern zu Folge aus folgenden Mitgliedern: Oberst Rieder in Winterthur; — Baumann-Zürrer in Zürich; — Altnationalrath von Graffenried in Bern; Oberstlieutenant Gottlieb Ott in Bern; — Grosrath Fluck in Bern; — Nationalrath Bock-Leu in Sursee; — Gelzer, Kunstmaler in Luzern; — Rikl. Benziger in Einsiedeln; — Caspar Fenny in Ziegelbrück, Canton Glarus; — Kochlin-Geigy und J. J. Imhof-Forkart in Basel; — Konrad Neher-Stokker in Schaffhausen; — Oberst Gonzenbach und Reggrath Tschudi in St. Gallen; — Nationalrath Fecr-Herzog in Aarau; Taillardon in Ste Croix (Waadt) Guisan in la Chaux de fonds; — Martin Franel, F. Dumble und Van Muyden in Genf. — Zum Vorsitzenden der Commission hat der Bundesrath den Vorstand seines Departements des Innern bestellt. Das Amt eines schweizerischen Ausstellungs-Commissärs in Wien dürfte Herr Nationalrath Fecr-Herzog aus Aarau übernehmen. Die Commission wird sich am 15. d. M. in Bern versammeln. Besondere Theilnahme findet die Ausstellung von Seite der Züricher Industriellen. In erster Linie sind es die dortigen Maschinenfabrikanten, die sich für eine umfassende Beschickung der Weltausstellung rüsten. —

No. 117. Weltausstellungs-Correspondenz.

42. Praterstrasse II.
Samstag, Mai 4. 1872.
Wien.

Weltausstellung 1873.

360. W.A.C. Die Ausstellung von Cremoneser Instrumenten wird aus Graz, wie uns von dort geschrieben wird, eine wesentliche Bereicherung erhalten, indem zu derselben von dortigen Besitzern einige sehr werthvolle Instrumente eingesendet werden. Es haben angemeldet, die Herren: Dr. Heinrich Streinitz „eine Violine von Antonius Stradivarius Cremona 1704" und „eine Viola von Januarius Gaglianus (: Schüler Stradivarius :) Neapel 1752"; — Dr. Oskar Streinitz: „Eine Violine von Giovanni Bapt. Rugerius (: Schüler Amatis :) 1687" und „ein Cello von Andreas Guarnerius 1657"; — Friedrich Schneck „eine Violine von Antonius Janotus (: Schüler Amatis :) 1728" und Herr Fasel „4 Violinen von Stainer" und „eine Geige von Klotz": —

361. W.A.C. In den thüringischen Herzogthümern sind besondere Landescommissionen für die Weltausstellung 1873 folgendermassen gebildet worden. In Weimar ist die Commission aus folgenden Herren zusammengesetzt: dem grossherzoglich. Regierungsrath Dr. Schönberg, dem grossherzoglich. geh. Regierungsrath Dr. Stöckhardt, Fabrikanten Kreiter in Apolda, dem Director der grossherzoglichen Museen Ruland, und dem Professor an der grossherzoglichen Kunstschule Verlat. — Für Altenburg ist der Regierungsrath Herr Carl Hase zum Landes-Commissär ernannt worden. — Für Meiningen hat die Abtheilung des Innern des herzoglich. Staatsministeriums die Leitung der Vorarbeiten für die Weltausstellung übernommen. —

Die „offizielle württembergische Correspondenz" widmet der Weltausstellung einen mit vieler Wärme geschriebenen Artikel. „Noch trennt uns ein volles Jahr" — heisst es in demselben — „von der Eröffnung dieser Weltausstellung. Aber heute schon „sehen wir aller Orten eine grosse Thätigkeit sich entfalten, um die Ausstellung — die erste grosse deutsche Ausstellung — „würdig zu beschicken; und von besonderem Interesse ist, zu sehen, mit welch' bewundernngswürdiger Umsicht in Wien „Behörden und Private thätig sind, um die Aussteller würdig zu empfangen. Wien will und wird die Aufgabe, der es sich vor „den Augen der ganzen Welt unterzogen, mit Glanz und Ruhe lösen." Der Artikel lenkt die Aufmerksamkeit auf die Gruppe 24 der Ausstellung (: Objecte der Kunst und des Kunstgewerbes früherer Zeit, ausgestellt von Kunstliebhabern und Sammlern :) und schliesst nach Anführung der Hauptstellen aus dem bezüglichen Programme mit den Worten: „Es ist anzunehmen, dass es gelingt eine historische Kunstgewerbliche Zusammenstellung zu gewinnen, wie sie bis „jetzt noch kein Auge gesehen und wie sie vielleicht nie wieder zusammengebracht wird. Wir können hier nur den „Wunsch aussprechen, es mögen schon um diese in ihrer Art wohl einzige Gelegenheit auch dem weniger Wohlhabenden „zugänglich zu machen, die Fahrpreise so sehr als möglich ermässiget, die Reise-Unterstützungen so reichlich als nur mög„lich gewährt werden. Hoffentlich gewinnen auch jene einflussreichen Persönlichkeiten in Württemberg, die sich von „dem Werthe solcher Sammlungen bis jetzt nicht zu überzeugen vermocht, bei einem Besuche in Wien eine bessere Auf„fassung."

362. W.A.C. Einem Berichte aus Bern zu Folge hat das Beispiel des Grütli-Vereines, der bekanntlich eine Collectiv-Ausstellung beabsichtigt, bereits Nachahmung von Seite der schweizerischen Buchdruckereibesitzer gefunden, die eine gemeinsame Ausstellung vorbereiten. Die schweizerischen Eisenbahnen haben den Ausstellern eine Frachtermäßigung um die Hälfte der bestehenden Tarife zugestanden, so zwar, daß für die Beförderung der Güter zur Ausstellung der volle Frachtsatz gezahlt wird, die Rückfracht aber gratis erfolgt.

363. W.A.C. Die portugiesische Regierung hat einem Berichte aus Lissabon zu Folge, die Verfügung getroffen, daß für die briefliche und telegrafische Correspondenz der Reise-Ausstellungs-Commission die Portofreiheit gewahrt werde, und die portugiesischen Aussteller ihre Correspondenzen durch die Königl. Generaldirection für Handel und Industrie in Lissabon befördern lassen können.

Die Republik Guatemala beabsichtigt die Weltausstellung mit einer Collectiv-Exposition ihrer Producte zu beschicken und hat ihren Consul in Wien, Herrn S. Gotthelf Mayer mit denerforderlichen Einleitungen betraut.

364. W.A.C. Um für die Bierausstellung auch die erforderlichen Kellerräume zur Verfügung stellen zu können, hat der Generaldirector der Ausstellung den als Brauerei-Ingenieur bekannten Faßmann, Herrn Gustav Nobak in Prag mit der Ausarbeitung eines Projectes für die Herstellung eines für alle sich an der Ausstellung betheiligenden Brauereien benützbaren Eiskellers betraut.

Dfte 118. Weltausstellungs-Correspondenz. 42. Graterstrasse II. Dienstag, Mai 7. 1872. Wien.

Weltausstellung 1873.

365. W.A.C. Die für jeden Besucher des Ausstellungsplatzes sichtlichen Fortschritte der Bauarbeiten zeigen in erfreulicher Weise den rührigsten Fortgang der einzelnen Arbeiten. Die Aufstellung der eisernen Gesperre schreitet mit jedem Tage vorwärts, die Errichtung der Pfeiler für die grosse Rotunda ist auf vollen Zuge, die Endpartate der Längengallerie des Industriepalastes sind bereits mit ihren Kuppeln überwölbt, die Maschinenhalle geht ihrer Vollendung immer mehr entgegen, das Directionshaus am Eingange des Ausstellungsplatzes, in welchen zunächst die Raumvertheilung übersiedeln wird, befindet sich bereits unter Dach, die Parkanlagen lassen sich schon in klaren Umrissen überblicken - Kurz, von welcher Seite aus man den Ausstellungsplatz betreten mag, überall zeigt sich das regsamste, täglich wachsende Schaffen. Eine beiläufige Vorstellung von der riesenhaften Zunahme und Ausdehnung der Arbeiten kann man sich jedoch erst bilden, wenn man die Ziffern des Materialbewegung zur Hand nimmt. In den jüngstverflossenen drei Wochen haben z. B. 116 Eisenbahnzüge heute theils aus 2412 Wagen Schotter, 623 Wagen anderthalb Millionen Stücke Ziegeln, 94 Wagen 1567 Centr. Eisen, 87 Wagen 16219 Centner Kalk, 195 Wagen 24961 Centner Holz, 13 Wagen 1355 Centner diverse Materialien und Bäume dem Ausstellungsplatze zugeführt. Im Ganzen waren in den letzten drei Wochen bei der Zufuhr von 184.505 Centnern, abgesehen von den Schotterwagen 1006 Wagen verwendet.

366. W.A.C. Herr Scott-Russel ist heute hier eingetroffen. Er kommt aus Constantinopel, wo er die Vorarbeiten leitete, die daselbst getroffen wurden, um auch den Bosporus mit Dampffähren zu versehen, wie sie am Bodensee für den Transport ganzer Eisenbahnzüge bestehen. -

367. W.A.C. Die Abtheilung IV. der Kaiserl. Ausstellungs-Commission (: volkswirthschaftliche Fragen :) hat am 4. d. M. eine Sitzung abgehalten und die Berichte der Sub-Comités A (: Nahrungsmittel :) und B. (: Geschäftliches :) entgegengenommen. Ferner wurden die von dem Sub-Comité A. entworfenen Bedingungen für die zu vergebenden Restaurationen durchberathen und festgestellt.

368. W.A.C. Unter dem Titel: „Die Betheiligung Persiens an der Wiener Weltausstellung" von D. J. E. Pallakt ist soeben eine schätzenswerthe Brochure erschienen, in welcher sich der als gründlicher Kenner der persischen Verhältnisse bekannte ehemalige Leibarzt des Schachs Dr. Pallakt ausführlich über die wirthschaftlichen Verhältnisse Persiens, seine Roh- und Industrieprodukte, sowie deren wünschenswerthe Vertretung auf der Ausstellung ausspricht. -

369. W.A.C. Wie die „Hanauer Zeitung" meldet, fand dieser Tage im Rathhaussaale zu Hanau eine Versammlung der dortigen Fabrikanten behufs Beschickung der Collectiv-Ausstellung der Bijouterie (: Weltausstellung 1873 in Wien :) statt. Das provisorische Comité konnte die erfreuliche Mittheilung machen, dass 65 Anmeldungen bereits eingelaufen sind, und dass voraussichtlich nach den gemachten Zusagen die Ausstellung nicht nur eine umfassendes, sondern auch glänzendes Bild der Hanauer Kunstindustrie bieten wird. Die rückständigen Anmeldungen werden selbstverständlich noch erwartet. Das provisorische Comité, bestehend aus den Herren Hartung, Klausmann, Lautenschläger, Weishaupt und Fischbach, wurde wiedergewählt und durch die Herren Eberhard, Steinhauer, Riefer, Kurz und Schleipner verstärkt, so dass auch jeder mit der Bijouterie verwandter und verbundener Industriezweig vertreten ist. Die Sitzungen des Comités finden in der Königl. Akademie statt.

Nº 119. Weltausstellungs-Correspondenz.

42. Praterstrasse II.
Mittwoch, Mai 8. 1872.
Wien.

Weltausstellung 1873.

370. W.A.C. Die Gruppen-Comités der Abtheilung XVI (Ausstellungs-Commission für Wien und Nieder-Oesterreich) haben ihre Thätigkeit begonnen und in der verflossenen Woche bereits acht Sitzungen abgehalten. Den Anfang machte die Gruppe 26 (Unterrichtswesen) unter Vorsitz des Herrn Professors Koenig. Dieselbe beschloss unter anderem, die Herren: Hofrath Fickler, Sectionsrath Hermann und Sectionschef von Czedik, sowie die Obmänner der Schulsection und der Gemeindeschuldeputation als Experte einzuladen. Die Gruppe 4 (Nahrungsmittel) einigte sich über Vorschlag ihres Obmannes Herrn Schlumberger darüber, dahin zu wirken, dass die Weinproduction Nieder-Oesterreichs würdig vertreten werde. Es sollen daher Collectivausstellungen angestrebt werden, um eine geschmackvolle Ausstattung grösserer Objecte zu ermöglichen. Die Gruppen 5. 6. 9. 10. unter Vorsitz der Herren Obmänner: Moriz Tollak, Suess, Lobmeyer und Esbary haben gleichfalls die Zuziehung von Experten im Interesse zahlreicher Beschickung beschlossen, und gleichzeitig die den Gruppen obliegenden Arbeiten unter die Mitglieder vertheilt. Die Anmeldungen bei der Ausstellungs-Commission mehren sich von Tag zu Tag in erfreulicher Weise, namentlich sind es die Genossenschaften, welche in Anmeldungen von Collectivausstellungen unter einander wetteifern. So haben beispielsweise bereits 160 Drechsler die Beschickung der Ausstellung angemeldet, worunter 60 zur Gruppe der Meerschaum- & Bernstein-Industrie gehören. — Der Präsident des Executiv-Comités, Herr Baron Werkheim, hat aus Gesundheitsrücksichten einen dreiwöchentlichen Urlaub genommen, während welcher Zeit ihn Herr Friedrich Suess vertreten wird. —

371. W.A.C. Dem mehrseitig zu Tage getretenen Wunsche des Publikums, sich über die Lage und Dimensionen der Ausstellungsgebäude zu orientiren, hat die Generaldirection veranlasst, einen Situationsplan der Weltausstellung anfertigen zu lassen. Derselbe ist, um auch dem Verständnisse der Fremden zugeführt werden zu können, mit einem erläuternden Texte nicht blos in deutscher, sondern auch in französischer und englischer Sprache versehen und an den Cassen des Ausstellungsplatzes um den Preis von 20 kr. zu haben. — Die Leipziger illustrirte Zeitung, welche der Weltausstellung eine besondere Abtheilung widmet, bringt in ihrer diesswöchentlichen Nummer eine illustrirte Darstellung des Raumes der grossen Rotunde, welcher auch eine Beschreibung dieser Arbeiten beigegeben ist.

372. W.A.C. Berichten aus Berlin zu Folge erreichen die Anmeldungen, die aus allen Theilen Deutschlands zur Weltausstellung 1873 einfliessen, eine bei Weitem höhere Ziffer als von der Deutschen Central-Commission erwartet wurde. Süddeutsche Blätter berechnen, dass sich in Württemberg das Verhältniss der Betheiligung im Vergleiche mit jener an der Pariser Ausstellung wie 5 (Wien) zu 2 (Paris) stelle und auf jeden Besucher der Pariser Ausstellung aus Württemberg 10 Besucher der Wiener Ausstellung kommen werden. Nicht uninteressant ist, dass sich auch viele Restaurationsbesitzer in Deutschland um die Erlangung von Lokalitäten für die Errichtung von Restaurants zur Ausstellungszeit bewerben. So hat z. B. eine der renommirtesten Delicatessenfirmen Hamburgs J. J. Luckmann die Errichtung eines solchen Restaurants angemeldet.

373. W.A.C. Die Anregung, Lehrern und Schulmännern den Besuch der Ausstellung zu erleichtern, ist überall auf fruchtbaren Boden gefallen und die Ausstellung wird hiedurch als Bildungsmittel ihre Wirkungen in die weitesten Unterrichtskreise tragen. Beispielsweise sei erwähnt, daß auch die croatisch-slavonische Commission Schritte thut, um den südslavischen Lehrern den Besuch der Ausstellung zu ermöglichen.

374. W.A.C. In Rußland kommt, Berichten aus Moskau zu Folge, die dortige Ausstellung die am 30 d. M. eröffnet werden wird, der Theilnahme der Bevölkerung für Ausstellungen überhaupt, mithin auch für die Weltausstellung 1870 zu Gute. Die lebhafte Betheiligung Oesterreichs an der Moskauer Exposition – die Abtheilung für Fabrikserzeugnisse zählt allein über 100 oesterreichische Aussteller – läßt eine entsprechende Reciprocität von Seite der russischen Industriellen erwarten.

375. W.A.C. Aus Italien hat die Ausstellung einige Specialexpositionen zu erwarten. So wird z. B. aus Palermo gemeldet, daß der dortige Naturforscher Paul Cuttrera eine vollständige, wissenschaftlich geordnete Sammlung der landwirthschaftlichen Producten Siciliens zur Ausstellung senden wird, welche nach dem Schlusse der Ausstellung in Wien verbleiben wird; desgleichen hat der Anatom Professor Dodarlein eine Sammlung getrockneter und präparirter seltener Fische für die Ausstellung bestimmt. –

376. W.A.C. Aus den Berathungen der Ausstellungs-Commissionen in den Provinzen, ist zu ersehen daß seitens der Prager Commission ein Zusammentritten der Commissionen in Böhmen, ähnlich wie ein solches in Steiermark stattfindet angeregt worden ist.
Aus Czernowitz wird gemeldet, daß sich auch dort die Ausstellungs-Commission für die Bukowina constituirt, und ein Subcomité, bestehend aus 6 Mitgliedern gewählt hat. –

№ 120. Weltausstellungs-Correspondenz.

Nº 42 Praterstrasse II. Samstag, Mai 11. 1872. Wien.

Weltausstellung 1873.

377. W.A.C. Seine Majestät der Kaiser haben mit allerhöchster Entschließung vom 4. Mai die Vorschläge, betreffend die Ergänzung der Mitgliederzahl der 23 Weltausstellungs-Commissionen in den Provinzen zu genehmigen, und 427 neue Mitglieder dieser Commissionen zu ernennen geruht. Die morgige Nummer der „Wiener Zeitung" wird die bezüglichen Ernennungen enthalten. Durch diese wird die Mitgliederzahl erhöht: für Prag von 58 auf 88, - für Reichenberg von 74 auf 131, - für Eger von 49 auf 57, - für Pilsen von 54 auf 63, - für Budweis von 14 auf 30, - für Brünn von 89 auf 98, - für Olmütz von 43 auf 78, - für Troppau von 53 auf 70, - für Lemberg von 63 auf 174, - für Krakau von 78 auf 86, - für Brody von 37 auf 42, - für Czernowitz von 20 auf 48, - für Linz von 51 auf 64, - für Salzburg von 27 auf 41, - für Innsbruck von 55 auf 66, - für Botzen von 35 auf 43, - für Roveredo von 29 auf 44, - für Görz Reich von 25 auf 28, - für Graz von 69 auf 85, - für Leoben von 35 auf 44, - für Marburg von 26 auf 29, - für Klagenfurt von 49 auf 76, - für Laibach von 43 auf 57, - für Triest von 78 auf 99, - für Zara von 46 auf 58, - für Spalato von 35 auf 45, - für Ragusa von 20 auf 23, - für Cattaro von 15 auf 20. - Im Ganzen tritt eine Erhöhung der Mitgliederzahl dieser Commission von 1263 auf 1690 ein. -

378. W.A.C. Der Fabriksbesitzer Herr Ludwig Damböck in Wien hat zur Vermehrung des Stammcapitales der von dem General-Director der Weltausstellung errichteten und von dem niederösterr. Gewerbevereine verwalteten „Schwarzenberg-Stiftung" einen Baarbetrag von Eintausend Gulden als Geschenk gewidmet. Diese Stiftung hat zum Zwecke, Angehörige des Handels- und Gewerbestandes Oesterreich-Ungarns, Techniker, Manufacturzeichner, Lehrer commercieller und gewerblicher Fächer, besonders aber Arbeiter aller Industriezweige zu mehrjährigem Aufenthalte im Auslande und hiedurch zur Erweiterung ihres Gesichtskreises, ihrer theoretischen Kenntnisse und Vervollkommnung ihrer praktischen Geschicklichkeit aufzumuntern, dieselben nach erfolgreichen Wanderjahren zur Rückkehr in die Heimat anzuregen, um die erworbenen Eigenschaften im Vaterlande nutzbringend zu verwerthen, solche heimgekehrte verdienstvolle Arbeiter in weiten Kreisen bekannt zu machen und denselben die Etablirung in der Heimat zu erleichtern, endlich Arbeitgebern, Instituten und Staatsanstalten Gelegenheit zu bieten, solche fähige und erfahrene Arbeiter kennen zu lernen. -

379. W.A.C. Schon jetzt fliessen den Industriellen zahlreiche Bestellungen aus Anlass der Ausstellung von Seite solcher Persönlichkeiten zu, die durch ihre Aufträge den Industriellen und Gewerbtreibenden Gelegenheit zur Anfertigung für die Ausstellung geeigneter Objecte bieten wollen. Wie wir vernehmen haben Se Excellenz Graf Edmund Zichy und Graf Otto Chotek bei mehreren hiesigen Fabrikanten bedeutende Bestellungen in dieser Absicht gemacht. Es darf erwartet werden, dass dieses patriotische Beispiel nicht ohne Nachahmung bleiben werde.

380. W.A.C. Berichten zufolge, die uns aus Stuttgart zugehen, beläuft sich die Zahl der württembergischen Aussteller bisher auf 480 bis 500. - Die „Württembergische Correspondenz" theilt mit, dass die württembergische Industrie in der Mehrzahl der Gruppen vertreten sein werde. So sind für die Gruppe 5 (Textil- und Bekleidungsindustrie) 89, - für die Gruppe 13 (Maschinenwesen & Transportmittel) 75; - für die Gruppe 4 (Nahrungs- und Genussmittel als Erzeugnisse der Industrie) 35, - für die Gruppe 6 (Leder- und Kautschukindustrie) 28; - für die Gruppe 7 (Metallindustrie) 38, - für die Gruppe 8 (Holzindustrie) 27, - für die Gruppe 3 (chemische Industrie) 31; - für die Gruppe 15 (musikalische Instrumente) 32, - für die Gruppe 18 (Bau- und Civilingenieurwesen) 6 Aussteller angemeldet. - Das Grossherzogthum Baden stellt ein Contingent von 540 Ausstellern. -

381. W.A.C. Über die Thätigkeit der Ausstellungs-Commissionen in den Provinzen liegen folgende Berichte vor:

Die Organisation der Lemberger Ausstellungs-Commission ist bereits vollständig durchgeführt, so daß die verschiedenen Sectionen bereits in voller Thätigkeit sich befinden. Die Commission theilte sich in vier Sectionen. Zum Secretär der Commission wurde der Redacteur der officiellen Zeitung „Gazeta Lwowska" Herr Adolf von Rudzynski ernannt. Zur Beschaffung des für die Zwecke der Ausstellungs-Commission nothwendigen Fondes haben bisher der Landesausschuß 500 fl. – die Direction der galiz. Carl Ludwigbahn 3000 fl. – und die Lemberger Handels-Kammer 300 fl. – der Ausstellungs-Commission zur Verfügung gestellt. – Zur Erzielung eines gleichmäßigen Vorganges und Verminderung der Auslagen sind in Vereine mit den übrigen Ausstellungs-Commissionen Galiziens (: Krakau und Brody :) Schritte wegen Bestellung einer gemeinschaftlichen Agentie in Wien eingeleitet worden. –

Dem Executiv-Comité der Troppauer Commission ist die Meldung zugegangen, daß Se. Kais. Hoheit der Herr Erzherzog Albrecht mit den Schlesiern ausstellen werde, welche Mittheilung freudigst begrüßt wurde. Das Comité beschloß einstimmig, sofort ein Dankschreiben an Se. Kaiserl. Hoheit zu richten. Da mehrere schlesische Fabrikanten, die in Wien Niederlagen haben, dort anmelden wollten, ist an die Correspondenten die Aufforderung ergangen, dahin zu wirken, diese Industriellen zu veranlassen, ihre Anmeldungen in Troppau einzubringen.

Zur Unterstützung der Olmützer Commission haben sich in den Städten: Ungar. Hradisch, Mährenstadt, Kremsier, Mährisch-Schönberg, Prossnitz, Römerstadt, Sternberg und Schönberg Bezirks-Comités gebildet, welche bereits ihre Thätigkeit begonnen haben, während weitere sechs Bezirks-Comités noch in der Bildung begriffen sind. – Für die additionelle Ausstellung von Cremoneser Instrumenten sind mehrere Geigen alter Meister angemeldet worden. Für den Fond der Commission sind bisher 3859 fl. – gezeichnet worden.

In der letzten Sitzung des Executiv-Comités der oberösterr. Ausstellungs-Commission kamen die Durchführungsprogramme für die Ausstellungen der Hauptgruppen zur Vorlage und Annahme. Dieselben sollen in Druck gelegt und in entsprechender Weise theils als Zeitungsbeilagen, theils durch directe Zusendung an Aussteller verbreitet werden. Durch das Detail, welches diese Programme in Bezug auf die auszustellenden Gegenstände bringen, ist jedem einzelnen Aussteller die Beurtheilung der Expositionsfähigkeit seiner Ausstellungs-Objecte wesentlich erleichtert. Eine Eingabe der Feuerwehren von Wels und Steyer bezweckt, daß das Project der Bildung einer selbstständigen Abtheilung für die Ausstellungen der österreich. Feuerwehren befürwortet werde. Der Oberösterreich. Ausstellungsfond hat sich bis zum 7. Mai auf 5644 fl. – erhöht. Hiezu zeichneten: Die Spar-Kasse in Kirchdorf 50 fl. – Die Herren: Graf Camillo Starhemberg, Gutsbesitzer, Se. Exc. Baron Maximilian v. Handel, Gutsbesitzer in Hagenau je 100 fl. –, die Gemeinde Linz 300 fl. –, Se. Durchl. Herr Fürst Vincenz Auersperg, k. k. Kämmerer & Gutsbesitzer in Enns 200 fl. –, Herr Baron Franz Handel, Gutsbesitzer und Herr Franz Graf St. Julien, Gutsbesitzer je 50 fl. –

In das Executiv-Comité der Ausstellungs-Commission für die Bukowina wurden in der letzten in Czernowitz abgehaltenen Sitzung gewählt, die Herren: Oberfinanzrath Hammer, Landessekretär Zacher und Baron Otto Petrino. –

42. Praterstrasse 1.
Dienstag, Mai 14. 1872
Wien.

№ 121. Weltausstellungs-Correspondenz.

Weltausstellung 1873.

382. W.A.C. Nachdem bereits in der Sitzung des Special-Comités für die Ausstellung von Frauenarbeiten vom 8. d. M. fünf Subcomités gebildet worden, in welche außer den bereits fungirenden, auch die Damen: Gräfin Coudenhoven-Callergis, Gräfin Dzieduszycka, Fräul. Filek, Frau Rosa Gerold, Baronin Fries a Hohenbruck, Fräul. Hillard, Kueber, Frau von Littrow, von Schmied-Gabicrow, Wiener-Welten, Gräfin Wilkenburg geborne Almásy gewählt worden, — hielt das Subcomité für die erste Abtheilung (Frauen-Schulen) am 11. d. M. in den Localitäten des österr. Museums für Kunst und Industrie unter dem Vorsitze des Herrn Hofrathes von Eitelberger eine Sitzung ab, in welcher unter lebhafter Betheiligung aller Damen Subcomité beigetreten war. Dann die Mittel und Wege berathen wurden, wie Leistungen der Frauenschulen nach den verschiedensten Gesichtspuncten zur Anschauung gebracht werden sollen. Über Antrag der Frau von Neuwall wird dem Verzeichniss der bestehenden Frauenschulen angelegt und Denjenigen, deren Betheiligung an der Ausstellung in Aussicht genommen wird, ein genau ausgearbeitetes Reglement mitgetheilt werden. Frau Baronin Raditzky brachte die Einbeziehung der Arbeiten der weiblichen Sträflinge in Anregung. Die Ausarbeitung und Redaction des Reglements wurde für die nächste Sitzung in Aussicht genommen.

In der unter dem Vorsitze des Handelskammerpräsidenten Reitlechner am 13. d. M. abgehaltenen Sitzung der Sub-Comités II (für weibliche Hausindustrie) & III. (für Frauenarbeiten auf industriellem Gebiete) fand über die Frage, wie die Verwendung der Frauen in der großen Industrie am deutlichsten zur Anschauung gebracht, und wie die hierauf bezügliche Ausstellung practisch in Scene gesetzt werden könne, eine sehr lebhafte Discussion statt, an welcher sich außer dem Herrn Vorsitzenden die Herren: von Eitelberger, Dr. Boldrini, Giani, Dr. Stamm, Dr. Migerka, Dr. Banco betheiligten. Schließlich wurden Herr Regierungsrath Falke mit der Abfassung eines detaillirten Programmes für die Ausstellung der weiblichen Hausindustrie und die Herren: Sectionsrath Migerka & Dr. Holabrau mit dem Entwurfe eines Programmes betreffend die Darstellung der Betheiligung der Frauen an der Gross-Industrie betraut.

383. W.A.C. Die Materialzufuhr zum Ausstellungsgebäude ist, entsprechend dem Fortschritte der Bauarbeiten, im Wachsen begriffen. In der verflossenen Woche vom 6. bis 12. Mai wurden, abgesehen von der Schotterzufuhr, welche 68 Eisenbahnzüge mit 1480 Waggons erforderte, 5900 Ctr. Eisen; 4376 Ctr. Kalk, 14943 Ctr. Holz, 11165 Ctr. Sand, und 840.350 Stück Ziegel = 73255 Ctr., - 530 Ctr. diverser Materialien zusammen: 109.697 Ctr. in 577 Waggons zugeführt. Gegen die Vorwoche hat mithin (Schotter abgerechnet) die Zufuhr um 46.056 Ctr. zugenommen. -

384. W.A.C. Bei der Ausstellungs-Commission in Feldkirch sind, wie uns von dort geschrieben wird, bereits so zahlreiche Anmeldungen eingelaufen, daß eine vollständige Vertretung aller Zweige der Vorarlberg'schen Industrie auf der Ausstellung zu erwarten ist. Dasselbe gilt von der landwirthschaftlichen Production Vorarlbergs. Der landwirthschaftliche Verein hat beschlossen, eine Anzahl ausgesuchter Exemplare vorarlbergischer Rindviehracen zur Ausstellung zu schicken. Für den Feldkirchner Ausstellungsfond ist eine Subscription eingeleitet worden, die bisher den Betrag von 1400 fl. ergeben hat. -

385. W.A.C. Die Industriellen Elberfelds bereiten, wie uns geschrieben wird, eine Collectiv-Ausstellung der dortigen Kammgarnindustrie vor. Die Exposition, an welcher sich die Firmen: Wilh. Boeddinghaus & Co., Herminghaus & Co., Jung & Simons, Gebrüder Lucas, Schäfer & Co., de Weerth & Co. und R. & E. Wolff betheiligen, wird die Bezeichnung „Collectivausstellung der vereinigten Industriellen von Garnella- und Confections-stoffen in Elberfeld" führen. Der „Aachener Anzeiger" bemerkt zu dieser Mittheilung: „Die Elberfelder Industriellen veranstalten diese Exposition lediglich im „Interesse der nationalen Ehre, da ihre Leistungsfähigkeit im In- und Auslande genugsam anerkannt ist. Ist diese „Einigung gewiss als ein schönes Zeichen des jetzt herrschenden Geistes zu begrüßen, wie im politischen Leben kleinliche „Partei-Interessen gegen das Allgemeine und Grosse zurücktreten müssen, so auch auf industriellem Gebiete. - Möge dieses Beispiel viele Nachahmung finden." -

386. W.A.C. Die Vorbereitungen für die Betheiligung der Schweiz an der Weltausstellung 1873 werden von dem schweizerischen Handels- und Industrie-Vereine auf das Lebhafteste gefördert. Die an den Verein von dem Departement des Innern in Ausstellungsangelegenheiten gerichtete Aufforderung hat der Verein in seiner letzten Sitzung, wie wir der schweizerischen Handelszeitung entnehmen, dahin zu beantworten beschlossen, „daß man von Seite des schweizerischen „Handels- und Industrievereines den lebhaften Wunsch hege, die schweizerische Industrie auf der Wiener Aus-„stellung würdig vertreten zu sehen, weil diese Ausstellung noch größere Dimensionen anzunehmen scheine, „als frühere ähnliche Unternehmungen, mit ganz neue Eigenthümlichkeiten und Vorzügebiete, und „weil sich die schweizerische Industrie gerade in Oesterreich und in den Donauländern, wo sie noch wenig „gekannt sei, ein neues Absatzfeld erschließen könne."

42. Praterstrasse II.
Donnerstag, Mai 16. 1872
Wien.

№ 122. Weltausstellungs-Correspondenz.

Weltausstellung 1873.

387. W.A.C. Berichten aus Constantinopel zu Folge hat die Anwesenheit Sr. Kaiserl. Hoheit des Durchlauchtigsten Herrn Protectors der Weltausstellung 1873, Erzherzogs Carl Ludwig in der türkischen Hauptstadt den aufmunternden Einfluss auf die in der erfreulichsten Weise fortschreitenden Vorarbeiten für die Betheiligung des Orientes an der Ausstellung ausgeübt. Seine Kaiserl. Hoheit hat jede Gelegenheit wahrgenommen, um durch seine hohen persönlichen Bezeichnungen das Unternehmen zu fördern, und sowohl von Seiner Majestät dem Sultan, als dem Großvezier und dem Präsidenten der ottomanischen Ausstellungs-Commission die bestimmtesten Zusicherungen erhalten, dass von Seite der Türkei Alles aufgeboten werden werde, um den ehrenden Erwartungen zu entsprechen, die bezüglich der Betheiligung des Orientes von Seiner Kaiserl. Hoheit gehegt werden. Sr. Kais. Hoheit ließ sich auf das Eingehendste über den Stand der Vorarbeiten unterrichten und wählte bei der Besichtigung der Kaiserl. Schätze und der Bibliothek persönlich verschiedene werthvolle Gegenstände aus, deren mit Genehmigung Sr. Majestät des Sultans zu bewerkstelligende Einsendung zur Ausstellung höchstderselbe als wünschenswerth zu bezeichnen geruhte. Es sind höchst interessante Objecte der Kunstindustrie, Möbel, Sattelzeuge, Vasen, Waffen etc. die nicht verfehlen werden, auf der Ausstellung die Aufmerksamkeit in hohem Grade auf sich zu lenken. — Ebenso wählte Se. Kaiserl. Hoheit in der Bibliothek einige kostbare Handschriften wie z. B. ein Manuscript von Dantes „Divina Comödia", eine mit persischen Vignetten gezierte Ausgabe des „Schahname" für die Ausstellung aus. — Der Groß-Vezier stellte die Erfüllung dieses Wunsches in sichere Aussicht. Se. Kais. Hoheit unterließ nicht der türkischen Ausstellungs-Commission, die Höchstdenselben in corpore ihre Aufwartung machte, Seine volle Befriedigung über den Stand der Vorarbeiten auszudrücken und auch dem um letztere hochverdienten österreich. General-Consul von Schwegel seine Anerkennung zu zollen. Der türkische Commissär Hamdi Bey wird sich, nachdem die Vorarbeiten für die Errichtung der zur Ausstellung gelangenden türkischen Fontaine soweit vorgeschritten und die Pläne der auf dem Ausstellungsplatze aufzuführenden türkischen Bauten überhaupt vom Sultan genehmigt sind, in Begleitung des Architekten Mantari nach Wien begeben, um die Arbeiten an Ort und Stelle in Angriff zu nehmen. Gleichen Schritt mit den Vorarbeiten der Kaiserl. türkischen Commission halten jene der österr.-ungar. Handels-Kammer in Constantinopel. — Eben so günstig lauten die Nachrichten aus Moran, Brussa, Smyrna, Damascus, Scutari, Salonich, Candia, Serajevo und Adrianopel, in welch' letzterer Stadt eine Commission sich nach denselben Principien, wie jene in Smyrna und Egypten constituirte, und aus den Herren: Consul von Camerloher (Vorsitzender), Loew, Dr. Kurtscher, L. Bonapace, B. Steckler und K. Arakelian zusammengesetzt ist. Herr Consul Chiari hat von Tunis aus, eine Rundreise in Ausstellungsangelegenheiten angetreten, und wirkt im Vereine mit den anderen österr. Consuln besonders dahin um Material für die zur Ausstellung gelangende Darstellung des Welthandels zu sammeln.

Der Bau der rumelischen Eisenbahnen soll in einer graphischen Darstellung zur Ausstellung gelangen. Herr Baron Hirsch hat für diesen Zweck 2000 £ gewidmet und Herrn General Consul von Schwegel ersucht, das Arrangement dieser Ausstellung zu veranlassen. –

388. W.A.C. Behufs Vereinbarung eines einheitlichen Vorgehens bei der Weltausstellung sind am 10. d. M. die Weissgärber Wiens bei dem Mitgliede der Kaiserl. Commission Herrn Friedrich Lucas zu einer Berathung zusammengetreten, welche zu dem besten Resultate in dieser Richtung führte. – Zu gleichem Zwecke fand am 14. eine Zusammenkunft der Lederfabrikanten statt.

389. W.A.C. Die Sammlungen für den Ausstellungsfond in Graz haben, wie uns von dort geschrieben wird, bisher den Betrag von Elftausendfünfhundertsiebenzig Gulden ergeben. Zu diesem Betrage haben beigesteuert: ausser den bereits früher verzeichneten, die Herren: Leopold Edler von Lilienthal 200 fl. – Ignaz Fürst in Aflenz 100 fl. und der Bezirksausschuss in Hartberg 100 fl. – etc.

Die Ausstellungs-Commission für Kärnthen hat sich vorgestern den 13. d. M. nach erfolgter A. h. Genehmigung ihrer Ergänzung constituirt und ihre Arbeiten unter Vier Sectionen vertheilt. In das Executiv-Comité wurden die Herren: Gen. Director C. A. Frei (: Praesident :), Dr. Ernst Edelmann, Leopold Ritter von Moro (: Vice praesident :) und Graf von Fugger-Babenhausen gezählt, und zum ständigen Referenten der Handelskammersecretär Ed. Canaval zum Secretär der Commission Herr Rud. Praxmarer bestellt. –

№ 123. **Weltausstellungs-Correspondenz.**

42. Praterstrasse II
Samstag, Mai 18. 1872.
Wien.

Weltausstellung 1873

390. W.A.C. Vorgestern wurde, nachdem die Aufstellungsarbeiten der grossen Rotunde soweit gediehen sind, mit den Versuchen der Eisenträger & Platten begonnen. Der General-director der Ausstellung schritt in Beisein Mr. Scott-Russels, der Herren: Hofrath von Engerth, Hasenauer, das Herrn Steiger und der anderen Ingenieure der Starkert'schen Unternehmung, sowie des Herrn Kraft, Directors der grossen Maschinen-Fabrik „Cockerill & Cie. zu Seraing in Belgien" die erste Nietung ein. Die Aufstellung der eisernen Dachgespärre des Industriepalastes schreitet gleichfalls vorwärts. Gestern wurde das hundertste Gespärre aufgestellt und mit Reisig bekränzt. – Die Zufuhr des Materiales aus den Eisenwerken dauert ununterbrochen fort und ermöglicht die Fortschritte, welche der Bau des Ausstellungsgebäudes mit jedem Tage macht. – Gleichen Schritt mit diesen hält die Herstellung der Gartenanlagen und Nebengebäude, des Hauses für die Bureaux, der Wachhäuser u.s.f.

391. W.A.C. Dem General-director sind in den letzten Tagen von der Wiener Firma Andr. Ad. Markl's Söhne und der Firma Sutton and Sons zu Reading in England Offerte überreicht worden, worin sich diese beiden Firmen bereit erklären, den sämmtlichen, für die Gartenanlagen des Ausstellungsrayons im Umfange von 18 Joch nöthigen Grassamen unentgeldlich beizustellen. Der General-Director hat das Anerbieten der englischen Firma dankend abgelehnt, und das Offert der renommirten österr. Firma dankend angenommen.

392. W.A.C. Die verschiedenen Gruppen der nied: oesterr: Landes-Commission halten fast täglich Berathungen.

Die Gruppe XII (: für graphische Künste :) hat in ihrer vorgestrigen Sitzung beschlossen, sich durch Fachmänner zu verstärken. Als solche sollen nun beigezogen werden, die Herren: Buchdrucker Holzhausen, Kammerrath Sieger (: für Lithografie :) Kunsthändler Blaser (: für Kupferdruck :) die Hof-photografen Angerer & Luckhardt (: für Photografie :) –

Auch zur Gruppe XIV (: wissenschaftliche Instrumente :) werden Fachmänner herangezogen. An der gestrigen Berathung, die der Betheiligung der Erzeuger von mathematischen, physikalischen und chemischen Apparaten, sowie chirurgischer Instrumente gewidmet war, nahmen als Experte die Herren: Hofrath Herr, Regierungsrath Stephan, Professor Pierre, Oberst von Ganahl, und die Professoren Pitha, Cessner, Waltenhofen, Lang, Tinko, Oppolzer, Alex: Bauer, Landesschulrath Kriet, Theil. Im Interesse der Betheiligung wurde eine Einladung an die Lehranstalten und Museen beschlossen, die in ihrem Besitze befindlichen Instrumente den Erzeugern derselben für die Zeit der Ausstellung leihweise zu überlassen.

Vorgestern hielten auch unter dem Vorsitze des Herrn Hofrathes von Eitelberger die Abtheilungen IV (: Kunstthätigkeit der Frauen :) und V (: literarische Thätigkeit der Frauen :) des Special-Comités für Ausstellung von Frauenarbeiten Sitzungen ab. Es wurden unter lebhafter Betheiligung der Damen: von Eitelberger, Rosa Gerold, von Littrow, Migerka, und von Schmied-Gabieroni die Grundsätze, von welchen man bei der Exposition der Kunst- [illegible] & literarischen Thätigkeit der Frauen ausgehen werde, sowie die vorbereitenden Schritte, diese Ausstellung wirksam in die Scene zu setzen, discutirt. Herr Hofrath von Eitelberger übernahm die Ausarbeitung der Specialprogramme für diese beiden Abtheilungen.

393. W.A.C. Die Stuttgarter Verlagsbuchhändler haben der Bibliothek des Athenäums eine werthvolle Sammlung wissenschaftlicher und Unterrichts-Werke zugewendet. Zu dieser Collection haben beigesteuert die Herren: Eduard Halberger 42,- J.G. Cotta 42,- M. Kröner 61,- Carl Hofman 14,- Julius Hoffman (: B. Thienemanns Verlag:) 3,- zusammen 162 Bände.-

394. W.A.C. Den Staaten, welche für den Correspondenzverkehr in Ausstellungsangelegenheiten die Portofreiheit gewähren, hat sich bekanntlich auch Italien angeschlossen. Die Gebührenfreiheit ist von der italienischen Regierung auch auf den telegrafischen Verkehr zwischen der General-Direction der Ausstellung und dem Central-Comité in Rom ausgedehnt worden.-

395. W.A.C. Einem Berichte aus Smyrna zu Folge hat die türkische Regierung für das Vilayet Aidin eine besondere Ausstellungs-Commission niedergesetzt, die sich bereits in voller Thätigkeit befindet und zu deren Verstärkung von Seite der oesterreichischen Colonie fünf angesehene Kaufleute die Herren: Dorsharmet, Salley, Maraitini, Tillatto und Hat delegirt wurden. Über Anregung des Herrn General-Consuls Hofrath von Scherzer wird eine Collection der Smyrnaer Exportartikel veranstaltet, die von einem erklärenden Berichte begleitet, die Anforderungen des Smyrnaer Marktes in Bezug auf Geschmack und Qualität veranschaulichen wird. - An diese wird sich eine Sammlung von Mineralwässern der Provinz anschließen um den Reichthum Anatoliens an Heilquellen zur Darstellung zu bringen. Der Statistik der Smyrnaer Unterrichts- und Wohlthätigkeitsanstalten wird ein besonderer Bericht gewidmet werden.

396. W.A.C. Den eingelangten Berichten über die Thätigkeit der Ausstellungs-Commissionen in den Provinzen entnehmen wir Folgendes:

Das Executiv-Comité der Brünner Ausstellungs-Commission hat, was das Klein-Gewerbe betrifft, die Durchführung von Collectiv-Ausstellungen in den verschiedenen Gruppen des Bezirkes empfohlen, und die Ausführung den Local-Comités und dem mährischen Gewerbevereine überlassen. Um die Fühlung mit den Local-Comités rege zu erhalten, wurden zwei Mitglieder des Executiv-Comités delegirt, um durch Bereisungen die Exposition in den gewerblichen Districten zu fördern. - In der Section für Bau- und Civil-Ingenieurwesen sind Collectivausstellungen von Baumaterialien, verbunden mit Festigkeits-, Ausgiebigkeitsproben in Aussicht genommen. - Auch sollen die Fortschritte in Bauwesen Erwähnung zur Ausstellung gelangen.

In der letzten Sitzung des Executiv-Comités der Olmützer Commission wurden Verfügungen wegen weiteren Beschaffung von alten italienischen und Tiroler Streichinstrumenten getroffen; die Collectiv-Ausstellung von Flachs für ganz Mähren als zweckmäßig anerkannt; - die gemeinschaftliche Behandlung des Unterrichtswesens für ganz Mähren und die Veranstaltung einer Collectiv-Ausstellung der Spinnereien des Olmützer Handels-Kammerbezirkes beschlossen.

In den Industrieorten des Reichenberger Kammerbezirkes, Aussig, Haida u. Leipa, sind Local-Comités bestellt worden.

In Krems hat sich unter dem Vorsitze des Bürgermeister-Stellvertreters Herrn Jeno Gögl ein Comité gebildet, um im Kreise der dortigen Landwirthe und Gewerbetreibenden für die Ausstellung zu wirken.

Der Neutitschainer Landwirthschaftliche Verein trifft, wie wir seinen „Mittheilungen" entnehmen Vorbereitungen um die Ausstellung mit einer Anzahl vorzüglicher Thier-Exemplare des Rindviehschlages des „Kuhländchens zu beschicken. —

№ 124. Weltausstellungs-Correspondenz. 42. Paaterstrasse II. Dienstag, Mai 21. 1872. Wien.

Weltausstellung 1873.

397. W.A.C. Seine Kaiserliche Hoheit der Herr Präsident der Kaiserl. Ausstellungs-Commission, Erzherzog Rainer ist heute Morgens um 8 Uhr auf dem Ausstellungsplatze erschienen, um, begleitet von dem General-Director der Ausstellung die Fortschritte der Bauarbeiten in Augenschein zu nehmen. Seine Kais. Hoheit verweilten daselbst längere Zeit und widmeten allen Details die eingehendste Berücksichtigung.

398. W.A.C. Seine Kaiserliche Hoheit der Herr Protector der Ausstellung Erzherzog Carl Ludwig hat, wie eine Anwesenheit in Constantinopel auch seinen Aufenthalt in Bosnien dazu benützt, um im Interesse der Ausstellung zu wirken. Seine Kais. Hoheit informirte sich über den Stand der im besten Zuge befindlichen Vorarbeiten für die Betheiligung des industriereichen Vilayet von Hudavendkiar für die Weltausstellung 1873 und liess sich von dem in Bosnien residirenden General-Gouverneur über alle Details der von den Provincial-Commissionen getroffenen Vorbereitungen unterrichten, welchen Sr. Kais. Hoheit die verdiente Anerkennung zollte. –

Mit der ottomanischen Exposition wird auch (die Ausstellung) ein türkischer Bazars verbunden werden. In jenen Magazine wird ein besonderes Métier vertreten sein, weil es sich darum handelt, den Betrieb der einzelnen türkischen Gewerbszweige zu veranschaulichen. – Mit der türkischen Tabakausstellung wird eine Darstellung der Behandlung des Tabaks, des Sichtens und Schneidens etc. in Verbindung gebracht werden. – Ein türkisches Caffeehaus wird das Publikum mit der türkischen Caffeebereitung und mit verschiedenen orientalischen Süssigkeiten und Getränken bekannt machen.

In Erzerum ist eine besondere Local-Commission niedergesetzt worden, die sich bereits in voller Thätigkeit befindet. – Für die Ausstellung von Costumen wird dort unter Anderem ein vollständiger Kurdischer Reiterrang sammt ganzer Rüstung geliefert werden. – Gumischane wird Proben aus seinen Silberwerken und Erzeugnisse seiner Metall- und Webewaaren-Industrie einsenden.

399. W.A.C. Wir haben bereits wiederholt Gelegenheit gehabt, auf den Eifer hinzuweisen, mit welchem in der Schweiz die Vorbereitungen für eine würdige Vertretung der bundesgenössischen Industrie betrieben wird. Was von den Vorarbeiten der bundesräthlichen Commission und der Schweiz im Allgemeinen gilt, lässt sich auch den einzelnen Cantonen nachrühmen, in welchen besondere Commissionen niedergesetzt sind. So lesen wir in dem St. Galler Tagblatt über die Vorarbeiten in Appenzell: „Um ein geeignetes cantonales Organ des schweizerischen Handels- und Industrie-Vereines zu gründen und im Besonderen mit Rücksicht auf die Wiener Weltausstellung im Jahre 1873, hat die Standes-Commission von Appenzell-Ausserrhoden eine cantonale Industrie-Commission bestellt aus den Herren: Steiger-Meyer in Herisau (Präsident) Salomon Tellwieger in Trogen (Vicepräsident), J. J. Zähner in Herisau, Eduard Alder in Herisau, Em. Streiffenberg in Lutzenberg, Eduard Tobler-Bühler in Heiden, J. Casp. Tellwieger in Trogen, Johs. Tobler in Teufen, Johs. Hofstetter-Meyer in Gais und Em. Schläpfer in Walzstatt. Dieser Commission sollen künftig alle in das Gebiet des Handels und der Industrie gehörenden Fragen, so namentlich alles die Wiener Ausstellung betreffende Actenstücke zur Begutachtung und Erledigung überwiesen werden.

400. W.A.C. Über die Betheiligung Belgiens an der Weltausstellung und die bisher erfolgten belgischen Anmeldungen gibt der in Brüssel erscheinende (amtliche) „Moniteur" vom 15. Mai folgenden Bericht, aus welchem besonders die erfreuliche Thatsache ersichtlich, daß die Kunst Belgiens auf der Ausstellung vollständig und glänzend vertreten sein werde. Der „Moniteur" schreibt: „Die belgische Commission hat die Liste der bisher für die Weltausstellung 1873 angemeldeten Maler zusammengestellt, welches die Aquarell-, Glas- und Fayence-Malerei mitbegriffen, hundertachtzig Namen aufweist, an die sich eine beträchtliche Anzahl von Bildhauern, Kupferstechern und Architekten anschließt, die gleichfalls angemeldet haben. Unter den Malern findet man die Mehrzahl der renommirtesten Künstler und steht zu erwarten, daß die belgische Schule in ihrer Gesammtheit im Jahre 1873 auf das Glänzendste vertreten sein werde. Jene Künstler, welche aus welchen Gründen immer, ihre Anmeldung bisher nicht eingesendet haben, sind aufgefordert worden, dies bis zum 20 Mai d. J. zu veranlassen." — „Minder zahlreich sind zwar die Anmeldungen für die industrielle Betheiligung, aber sie enthalten die Namen der hervorragendsten Fabrikanten und haben keine nennenswerthe Lücke aufzuweisen. Unsere großen städtischen Manufacturvereine bereiten Collectivausstellungen vor, welche in mannigfaltigen Gesammtbildern die Producte unserer Textilindustrie zeigen werden. Verviers wird eine vollständige Sammlung seiner Schafwollgarne und Gewebe ausstellen. Gent wird seine Baumwollengarne und Gewebe und ebenso die Erzeugnisse seiner Leinenindustriegesellschaften vorführen. Eine ähnliche Collectivausstellung bereitet unsere Glasindustrie vor. Unsere Gerber, Lederer & Riemer sind in der entgegenkommendsten Weise dem Rufe der belgischen Commission gefolgt. — Das bedeutende Leinenindustrie-Etablissement von Ray aîné, die Société anonyme von Lath (Schafwollgarne) die Kerzenfabrik von Careghem, die Spitzenfabriken der Landes, werden durch die Ausstellungen, die sie vorbereiten, den Ruf bewähren, den ihre Producte genießen. Die großen Gesellschaften für maschinistische Productionen, die Gewerke, die Maschinenindustrie und die Fabrikation mechanischer Instrumente werden in derselben Weise, wie bei den Ausstellungen von London & Paris auf dem Kampfplatze erscheinen. Es reihen sich nur die großen Gesellschaften von John Cockerill von Seraing, der Vieille & nouvelle montagne von Marcinelle und Couillet und A. ersönet. — Die Stoffe der Schafwollspinnerei & Tuchfabrikation werden in der Collectiv-Ausstellung der großen Häuser von Verviers vertreten sein." — Außer diesem offiziellen Berichte liegen noch Privatnachrichten vor, welche bestätigen, daß eine lebhafte Betheiligung auch der Antwerpener Künstler zu erwarten ist. Eine Bereicherung steht der Ausstellung durch eine Exposition in Aussicht, welche der unter dem Patronate Ihrer Majestät der Königin der Belgier stehende Antwerpener Kindergarten einzusenden beabsichtigt. Die Ausstellung soll die Leistungen dieser nach Fröbelschem System eingerichteten Musteranstalt veranschaulichen.

401. W.A.C. Die Sensen- Sicheln- und Strohmesserfabrikanten Niederoesterreichs haben einer Verabredung gemäß, die sie in einer schon früher in Waidhofen gepflogenen Berathung getroffen haben, eine Collectiv-Ausstellung ihrer Erzeugnisse beschlossen und die Herren Josef Wagenmeister in Randegg und Anton Krupitzka in Gaming zu ihren Bevollmächtigten für die Durchführung dieser Exposition gewählt.

Weltausstellung 1873.

402. W.A.C. Wie uns aus Constantinopel geschrieben wird, hat Seine Kaiserl. Hoheit Der Herr Protector der Ausstellung, Erzherzog Carl Ludwig noch unmittelbar vor seiner, auf die Nachricht von der Erkrankung Ihrer Kaiserl. Hoheit Der durchlauchtigsten Frau Erzherzogin Sophie, beschleunigten Abreise, die er an Bord der ihm von Sr. Majestät dem Sultan zur Verfügung gestellten Yacht „Pertevi Piale" angetreten, eine Deputation der aus den Mitgliedern des Consulats, der Handels-Kammer und anderer hervorragenden Personen zusammengesetzten oesterr: ungar: Commission für die Weltausstellung 1873 empfangen. Seine Kais. Hoheit liess sich das Programm der in Angriff genommenen Vorbereitungen für die Weltausstellung detaillirt darlegen und sprach in anerkennendster Weise seine vollste Zustimmung zu denselben, sowie sein Lob über das einige Zusammenwirken der Colonie mit dem Consulate aus, wodurch er sich die gedeihlichsten Folgen nicht nur für den speciellen Zweck der Ausstellung, sondern für die handelspolitische Zukunft, für den Aufschwung der oesterr: Colonien und für die Hebung und Erweiterung des Handelsverkehres der Monarchie mit dem Oriente versprache. Se. Kais. Hoheit conversirten mit den einzelnen Mitgliedern der Deputation und drückten denselben unter Hinweis auf die seiner Ansicht nach besondere Wichtigkeit und Bedeutung der orientalischen Abtheilung für die Weltausstellung seine huldreichste Anerkennung für Ihre aufopfernde Thätigkeit aus. Se. Kais. Hoheit schloss mit der Versicherung, dass er sich glücklich schätze die Mittheilung nach Wien bringen zu können, dass er die Vorbereitungen für die Ausstellung im Oriente bestens bestellt gefunden. Se. Kais. Hoheit unterhielt sich auch mit dem Leiter der orientalischen Abtheilung Herrn General-Consul v. Schwegel und drückte demselben seine vollste Zufriedenheit über den Stand der getroffenen Vorbereitungen aus. Bis zum letzten Momente vor Seiner Abreise bethätigten Se. Kais. Hoheit den regsten Eifer für die Ausstellung und für die Vorbereitung, die zu derselben im Oriente getroffen werden.

403. W.A.C. Seine Kaiserl. Hoheit Der Herr Erzherzog Albrecht besuchte gestern Nachmittags den Ausstellungsplatz und besichtigte auf das Eingehendste alle Bauten und Anlagen. Se. Kais. Hoheit verweilte an verschiedenen Puncten des Ausstellungsplatzes längere Zeit und widmete den Arbeiten, die während des hohen Besuches ihren Fortgang nahmen, die grösste Aufmerksamkeit. —

404. W.A.C. An den beiden Pfingstfeiertagen war der Ausstellungsplatz von 4104 zahlenden Personen, darunter von 996 aus dem Auslande zugereisten Vergnügungszüglern besucht. Im Ganzen ist der Ausstellungsplatz bisher von 75.392 zahlenden Personen besucht worden. —

405. W.A.C. In der verflossenen Woche hat die Materialzufuhr zum Ausstellungsplatze abermals eine Steigerung erfahren. Es wurden 9460 Ctr. Eisen in 63 Waggons, — 3815 Ctr. Kalk in 23 Waggons, — 8550 Ctr. Holz in 69 Waggons, — 23207 Ctr. Sand in 110 Waggons, — 75477 Ctr. Ziegel (= 920150 Stk.) in 384 Waggons, — Diverse Materialien 113 Ctr. in Einem Waggon zugeführt. Gegen die Vorwoche hat die Zufuhr um 10925 Ctr. mit einem Mehrerfordernis von 73 Waggons zugenommen. Die Schotterzufuhr erheischte 97 Eisenbahnzüge mit 2379 Waggons, um 29 Züge mit 994 Waggons mehr, als in der Vorwoche. —

406. W.A.C. Bei der am 18 d.M. abgehaltenen Sitzung des Sub-Comités I (Frauenschulen:) des Specialcomités für Ausstellung der Frauenarbeiten kam das von den Frauen: von Enders und von Neuwall verfaßte Specialprogramm über die Exposition der Leistungen der Frauenschulen zur Verlesung. Das Elaborat erfreute sich der allgemeinen Anerkennung und gab den anwesenden Damen, insbesondere den Fräuleins v. Filek, Hillard, Hueber und der Frau Louise Stadler Anlaß zu eingehenden sachlichen Erörterungen. Herr Hofrath von Eitelberger versprach demnächst eine Ausstellung von Arbeitsvorlagen und Mustern aus den überaus reichhaltigen Sammlungen der ersteren, Museums für Kunst und Industrie veranlassen zu wollen und stellte in Aussicht, daß solche Muster zur Erzielung von stylgerechten Arbeiten an Institute und an Einzelne zur Benützung für Ausstellungsarbeiten verabfolgt werden sollen. —

407. W.A.C. Der Verlagsbuchhändler Herr B.F. Voigt in Weimar hat seine für die Ausstellung bestimmte Sammlung von 100 Verlagswerken technischen Inhaltes mit Atlanten, sämmtlich in Einbänden von Herzog in Leipzig der Bibliothek des Athenäums (als Geschenke) zugedacht, der sie sofort nach Schluß der Ausstellung werden einverleibt werden. — Gleichzeitig hat es Herr Voigt dem Generaldirector der Ausstellung freigestellt eine beliebige Anzahl von dem Jahre 1867 erschienener und darum nicht zur Ausstellung gelangender Werke, die, als für die Bibliothek des Athenäums wünschenswerth erachtet werden sollten, aus dem für die Ausstellung vorbereiteten Verlags Kataloge der Voigt'schen Buchhandlung für das erwähnte Institut auszuwählen. —

408. W.A.C. Das vorliegenden Berichten über die Thätigkeit der Ausstellungs Commissionen in den Provinzen entnehmen wir Folgende Mittheilungen:

In Bregenz hat sich die dortige Ausstellungs Commission am 18. d.M. constituirt und die Arbeiten unter fünf Sectionen getheilt. In das Executiv-Comité wurden die Herren: Carl Haxelmayr, (: Obmann :), Johann Postar (: Obmann-Stellvertreter :), Dr. Franz Eberle, Julius Lippert und Wenzel Rosenauer gewählt. Zum Secretär und ständigen Referenten wurde der Handels Kammersecretär Dr. Franz Eberle bestellt. — Die Ausstellungs Commission in Innsbruck hat sich gleichfalls in sechs Sectionen gruppirt, und ihre Thätigkeit mit der Bildung eines Executiv-Comités begonnen, in welches die Herren: Fried. Wilhelm (: Obmann :), Ritter von Barth (: Obmann-Stellvertreter :), Carl Adam, Herm: Stradal zky, Carl von Inama-Sternegg, Rudolf Rhomberg, Carl Payr, Carl Zelinka, Christian Schneller, Franz Ritter von Schrind, Michael Stolz, Johann Wieser gewählt wurden. — Das Amt eines ständigen Referenten wurde Herrn Carl Payr übertragen.

In Feldkirch haben die Sammlungen zu dem Fonde der Vorarlberger Commission bisher 1878 fl. ergeben. Zu diesem haben beigesteuert: die Herren: Carl Ganahl 400 fl. — A. Tschavoll 300 fl. —, Elmer & Co., Arnold Ganahl, Rudolf Ganahl, Richard Gaßner, P. J. Leone je 100 fl. —

Dem Fonde der Ausstellungs Commission für Schlesien sind bisher 5581 fl. zugeflossen. —

№ 126. Weltausstellungs-Correspondenz.

42 Graterstrasse II.
Freitag, Mai 24. 1872.
Wien.

Weltausstellung 1873.

409. W.A.C. In der Gestern unter dem Vorsitze des Herrn Hofrathes Ritter von Schrötter stattgefundenen Zweiten Sitzung der Abtheilung IX. der Rais: Commission (: Jury :) wurden die Grundzüge für die Zusammensetzung und das Verfahren der Jury berathen. Die von dem Generaldirector der Ausstellung vorgelegten Grundzüge wurden mit wenigen Abänderungen genehmigt. Als Princip wurde festgestellt, :„ die Jury-Mitglieder des Inlandes werden zum Theile durch die Aussteller gewählt, zum Theile ernannt."

410. W.A.C. Vorgestern den 22. d.M. fand unter dem Vorsitze Sr. Excellenz des Generals der Cavallerie Herrn Grafen Grünne eine Sitzung des Special-Comités für die zur Zeit der Weltausstellung abzuhaltenden internationalen Pferderennen statt. In Derselben wurden die einzelnen Punkte des Specialprogrammes für die Rennen durchberathen und der Beschluß gefaßt, die durch freiwillige Subscriptionen aufzubringenden Preise nicht – wie vorgeschlagen war – in Francs, sondern in Gulden oesterr. Whg: festzusetzen. Herr von Sensey wurde mit der Aufgabe betraut, wegen des in Aussicht genommenen internationalen Trabb-Wettfahrens mit den Mitgliedern des bezüglichen Special-Comités die nöthigen Vorberathungen behufs Entwerfung eines Programmes zu pflegen. –

411. W.A.C. Das Gruppen-Comité 8 (: Holzindustrie :) der Abtheilung XVII (: Ausstellungs Commission für Wien u. Niederösterreich :) versammelte sich am 21. d.M. unter dem Vorsitze des Herrn Professors Dr. Exner zu einer Berathung, an welcher mehrere Experte theilnahmen. Nach längerer anregender Debatte, an welcher sich sämmtliche Anwesenden – Die als hervorragende Fachmänner die gesammte Holzindustrie Niederösterreichs vertreten – betheiligten, wurde eine Reihe von Schritten beschlossen, um eine würdige Vertretung der oesterreichs Holzindustrie auf der Ausstellung zu sichern.

412. W.A.C. Die in eigener Regie der Generaldirection auf dem Ausstellungsplatze beschäftigten Arbeiter mußten bisher des Abends und des Morgens den weiten Weg zu und von ihren entlegenen Wohnungen zurücklegen. Um diesem Übelstande abzuhelfen hat der Generaldirector der Ausstellung beschlossen, in der Nähe des Ausstellungsplatzes Baracken für diese Arbeiter zu errichten. Die Donauregulirungs-Commission ist dem Generaldirector der Ausstellung in Betreff der Überlassung der für diese Barackenbauten erforderlichen Gründe auf das bereitwilligste entgegengekommen und der Herr Finanzminister hat nicht gesäumt, die Bewilligung dazu zu ertheilen, daß diese Baracken auf den Gründen des Donauregulirungsfondes ohne Beeinflussung der Steuerfreiheit der später zu errichtenden stabilen Gebäude, unter der Bedingung aufgestellt werden, daß diese temporären Bauten nach Schluß der Ausstellung und vor Veräußerung des betreffenden Baugrundes, respective vor Übergabe derselben an die künftigen Besitzer, beseitigt werden müssen. –

413. W.A.C. Den Industriellen, welche für die Weltausstellung Collectiv expositionen vorbereiten, hat sich der „Reform-Verein der Wiener Clavier- und Orgelbauer" angeschlossen. Bis jetzt haben 32 Mitglieder des Vereines fünfzig Flügel, sechs Pianinos & acht Harmoniums angemeldet.

414. W.A.C. Herr Benjamin Bodenheim, Chef der Firma: J. Bodenheim & Cie in Altendorf an der Werra in Grossherzogthume Hessen hat die für die Weltausstellung angemeldete reichhaltige Exposition der Papier- und Papierwaarenfabrikate dieser Firma, der größten Couvertfabrik Deutschlands, dem Athenäume als Geschenk überlassen. Gleichzeitig hat sich der genannte Industrielle bereit erklärt, dem Athenäume im ersten Jahre seines Bestehens den ganzen Bedarf an Schreib- & Briefpapier und Couverts mit Vordruck unentgeltlich zur Verfügung zu stellen.

415. W.A.C. Aus München geht die Meldung zu, daß die Betheiligung der Industrie Oberbaierns an der Weltausstellung eine äußerst rege ist. Bei der Münchener Commission sind von dort bisher 275 Anmeldungen erfolgt.

416. W.A.C. Über die Vorbereitungen für die Ausstellung in den Provinzen und die Thätigkeit der Commissionen liegen folgende neuere Berichte vor:

Bei der Commission in Eger sind zahlreiche Anmeldungen nordwestböhmischer Industriellen eingelangt. Der Ascher Industriebezirk wird durch 75 Aussteller vertreten sein. Nächst diesem sind die meisten Anmeldungen aus Graslitz, Kaaden, Karlsbad & Brüx in den erzgebirgischen Industriebezirken eingelangt. — Dem Ausstellungsfonde der Egerer Commission sind bisher 1535 fl. — zugeflossen, darunter 200 fl. — von Frl. L. Miedin Birkhainer, je 100 fl. — von den Herren: Grafen Oswald Thun in Klosterle, — Berthem — Haimchaasen in Kuttenplan, D. von Starck, — Haas in Schlaggenwald, — W. v. Helmfeld in Haslau, — und den Gemeinden Elbogen und Komotau.

Die Olmützer Commission hat ihr Executiv-Comité um die Herren: Josef v. Engel, Arnold Gröger, Jos. V. Hlouška, K. M. Klob, Raimund Nietsche, Emanuel Proskowetz, Carl Reutter und Joh. Scholz verstärkt. — Der Ausstellungsfond dieser Commission reicht bis jetzt die Ziffer 4139 fl. — aus. —

Aus Kärnthen wird berichtet, daß die dortige Landwirthschaftsgesellschaft, der Berg- und Hüttenmännische Verein, und das naturhistorische Museum Collectivausstellungen vorbereiten. —

No. 127.

Weltausstellungs-Correspondenz.

42. Praterstrasse II.
Samstag, Mai 25. 1872.
Wien.

Weltausstellung 1873

417. W.A.C. Se. Excellenz der geheime Rath von Boutowski, Präsident der Kaiserl. russischen Reichs-Commission für die Weltausstellung 1873 ist aus St. Petersburg hier eingetroffen und hat im Verkehre mit dem Generaldirector der Ausstellung die Verhandlungen zum Abschlusse gebracht, welche schon seit längerer Zeit in Betreff der Betheiligung Russlands an der Ausstellung brieflich gepflogen worden. Russland wird auf der Ausstellung eben so glänzend, als zahlreich vertreten sein. Die Betheiligung der russischen Industriellen übertrifft bei weitem jene an der letzten Pariser Ausstellung. (und Privaten)

Auch der hier eingetroffene indische Commissionar of commerce in Calcutta, Sir Harry Rivett Carnac verbindet mit seiner Anwesenheit den Zweck, mit dem Generaldirector der Ausstellung die erforderlichen Vereinbarungen wegen der Betheiligung Britisch-Indiens an der Ausstellung zu treffen. —

418. W.A.C. Die Betheiligung Deutschlands an der Weltausstellung nimmt, wie die bisherigen Anmeldungen beweisen, solche Dimensionen an, dass selbst die kühnsten Erwartungen übertroffen werden. Obgleich dem Deutschen Reiche ein doppelt so grosser Raum reservirt worden, als derselbe in Paris 1867 inne hatte, ist die Deutsche Reichscommission schon jetzt zur Überzeugung gelangt, dass dieser Raum unzulänglich sei, und derselbe mehrmal so gross sein müsste, als der Pariser, um den Ansprüchen der Deutschen Industriellen zu genügen. Die Deutsche Reichs Commission hat sich veranlasst gesehen, zur Berathung dieser Angelegenheit eine ausserordentliche Sitzung abzuhalten. In derselben wurde beschlossen, zwei Mitglieder der Commission die Herren: Ravenné und Finkh nach Wien zu delegiren, um an Ort und Stelle, mit dem General-Director der Ausstellung die erforderliche Rücksprache zu pflegen. Speciell in Süddeutschland wächst die Zahl der Anmeldungen mit jedem Tage. — Die Journale Württembergs legen dem eben von Berlin zurückgekehrten Präsidenten der Königlichen Centralstelle für Handel & Gewerbe, Sr. Excellenz dem Herren Dr. von Steinbeiss überdiess auch nahe den Anmeldungstermin für Württemberg um einige Tage zu verlängern. In diesem Sinne sprechen sich auch der „schwäbische Merkur" und die „Neckar-Zeitung" aus. Letztere widmet in ihrer heute eingetroffenen Nummer der Weltausstellung 1873 einen eingehenden Artikel, in welchem die Bedeutung der Ausstellung und die mannigfachen Aufgaben, welche sie sich gestellt hat, in orientirender Weise beleuchtet werden. —

42. Praterstrasse 1.
Montag, Mai 27. 1872.
Wien.

Weltausstellung 1873.

419. W.A.C. Vorgestern, am 25. d. M. fanden unter dem Vorsitze des Herrn Hofrathes von Eitelberger Sitzungen der Comités I. (: Frauenarbeiten :) II. (: Hausindustrie der Frauen :) & III. (: Grossindustrie der Frauen :) der Abtheilung XII. (: für Ausstellung der Frauen :) statt. Neu in die Comités eingetreten sind die Damen: Baronin Helfert und Fräulein Marie Schaller. Grosses Interesse erregte die vom Herrn Vorsitzenden im KK. österr. Museum für Kunst und Industrie veranstaltete Ausstellung von Lehrmitteln, Vorlagen und Originalmustern, zu deren Besichtigung die sämmtlichen Industrie-Lehrerinnen an den Wiener-Schulen für Donnerstag den 6. Juni d. J. Nachmittags 4 Uhr eingeladen wurden. Es wurde beschlossen, auf diesem Wege einer Publication nicht nur die Schulen, sondern auch Dilettantinnen zum Besuche und zur Benützung dieser, zur Erzielung stylgerechter Arbeiten äusserst instructiven Collection anzuregen. Die Durchführungsprogramme für sämmtliche fünf Abtheilungen, in welche die Ausstellung der Frauenarbeiten zerfällt, sind bereits vollendet.

420. W.A.C. Einer Meldung aus München zu Folge, hat die Königl. bairische Regierung die Porto- und Gebührenfreiheit für briefliche und telegrafische Correspondenz zwischen der bairischen Landescommission und der Generaldirection der Ausstellung in Wien zugestanden. Die bairischen Eisenbahnen haben neben den bestehenden Tarifermässigungen bei Vergnügungszügen noch weitere Begünstigungen für den Personenverkehr, sowie die Reduction der Frachtsätze für Ausstellungsgüter auf die Hälfte, für das Ausstellungsjahr in Aussicht gestellt.

421. W.A.C. Aus Constantinopel wird uns gemeldet, dass die Pforte der projectirten Betheiligung der Donau-Commission an der Weltausstellung 1873 zugestimmt hat. –

422. W.A.C. Über die Betheiligung Japans an der Weltausstellung 1873 geht uns aus Shanghai die Meldung zu, dass zur Aufnahme der für die Ausstellung bestimmten Güter ein Regierungsgebäude in Yedo eingeräumt worden und bereits die Ausstellungsobjecte dorthin geschafft wurden. – Wie schon früher gemeldet, wird der Absendung der Ausstellungsgegenstände nach Wien eine Exposition derselben in Kioto vorangehen, welcher auch Ausstellungen in Yedo und Osaki folgen werden. – In China betheiligen sich die dortigen europäischen Firmen lebhaft an den Vorarbeiten für die Ausstellung. Das deutsche Handlungshaus Siemssen & Co. in Shanghai wird die Ausstellung mit einer Sammlung sämmtlicher daselbst auf den Markt kommender Theesorten beschicken.

Als Beweis, wie eifrig sich die Presse auch in den entferntesten Ländern mit der Ausstellung befasst, liegen uns heute Nummern des „Japan Herald", der „North China Daily News" und der in Cardiff erscheinenden „Western Mail" vor, die sämmtlich eingehende Artikel über die Weltausstellung 1873 enthalten.

423. W.A.C. Über die Thätigkeit der Ausstellungs-Commissionen in den Provinzen, liegen uns folgende Berichte neuesten Datums vor:

Die Teplitzer Local-Commission für die Ausstellung veranstaltete gestern den 26. Mai eine Versammlung von Industriellen und Gewerbetreibenden des Bezirkes behufs einer gemeinsamen Besprechung über Ausstellungsangelegenheiten, an welcher der in Teplitz zur Cur anwesende Praesident der Ausstellungs-Commission für Niederoesterreich, Herr Dr. Wertheim theilnahm. — Das Olmützer Executiv-Comité hat Herrn Carl Oberleithner zum ständigen Referenten gewählt.

Weltausstellung 1873.

424. W.A.C. Die Ausstellungs-Commission für Nieder-Oesterreich ist heute zu einer Sitzung zusammengetreten; in Folge der Trauerbotschaft von dem Ableben Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Durchlauchtigsten Frau Erzherzogin Sophie wurde jedoch der Antrag gestellt, heute keine Berathungen zu pflegen, worauf die Sitzung sofort geschlossen wurde. —

425. W.A.C. Die Materialzufuhr zum Ausstellungsplatze betrug in der verflossenen Woche 163697 Ctr., für welche 855 Waggons erforderlich waren. Es wurden nämlich zugeführt: Eisen 10960 Ctr. in 73 Waggons; — Kalk 6620 Ctr. in 36 Waggons; — Holz 14302 Ctr. in 92 Waggons; — Sand 30750 Ctr. in 144 Waggons; — Ziegeln 99560 Ctr. (1,126000 Stk.) in 503 Waggons; — Diverse Materialien in 7 Waggons; — Gegen die Vorwoche hat die Materialzufuhr, die eine Erhöhung der Waggonzahl um 205 erheischte, um 43075 Ctr. zugenommen. Schotter wurde in 85 Eisenbahnzügen mit 1861 Waggons zugeführt. —

426. W.A.C. Als ein neuer Beleg, wie sehr die Weltausstellung 1873 in Wien nach dem ganzen Umfange ihres reichgestalteten Programmes von Deutschland erkannt und gewürdigt wird, sind die Aeußerungen zweier Fachblätter von hervorragender Bedeutung anzuführen. Das in Berlin erscheinende „deutsche Handelsblatt", zugleich Organ für die amtlichen Mittheilungen des deutschen Handelstages, erörtert zunächst den Nutzen internationaler Ausstellungen und bespricht sodann eingehend die additionelle Ausstellung: „Darstellung des Welthandels." — In gedrängter Reproduction der im Specialprogramme entwickelten Ideen, sagt das erwähnte Blatt: „Gerade in den Gebieten und Waaren, Richtungen und mittelbaren und unmittelbaren Zielen des Welthandels werden am Klarsten ausgesprochen und dargestellt die rastlosen Fortschritte des Culturzustandes der verschiedenen Staaten und Völker, was sich zugleich mathematisch darstellt in den Ziffern der Statistik. Sie gibt ein Messungsinstrument für die ununterbrochene materielle und intellectuelle Entwickelung der Solidarität der Interessen, pflanzt die Culturfortschritte durch die hohe Ausbildung der Transportmittel gleichsam, wie nach weithin fort über Länder und Meere. Sie gewöhnt ferne Völker an neue wohlthätige Bedürfnisse, zwingt die so zu erhöhter Arbeitsleistung und macht sie auf diese Weise durch wirthschaftliche Erziehung wohlständiger und kaufkräftiger. Der Welthandel kennt keine politischen Grenzen, sondern nur Productions- und Consumtionsgebiete, seine Ausdehnung, der Antheil eines Volkes an dem internationalen Gesammtverkehre, illustrirt die Leistungsfähigkeit eines jeden in der Production, wie Consumtion." — Das „Bremer Handelsblatt" bemerkt anläßlich desselben Specialprogrammes: „Es gibt eben zur Zeit kein Buch, welches das leistet, was die Ausstellung, wenn sie gut angeordnet ist, in diesem Punkte leisten wird. Und es kann dieser Theil der Ausstellung so behandelt werden, daß er für viele tausende anziehend wird und tausende, die nie ein statistisches Buch in die Hand nehmen würden, über wichtige Zahlen- und Preisverhältnisse ausreichend belehrt. Dazu kommt, daß diese Abtheilung der Ausstellung zu statistischen Arbeiten den Anstoß geben kann, die ohne dies wahrscheinlich gar nicht, jedenfalls nicht in der Form, wie sie hier erfordert wird, in Angriff genommen werden würden." Beide Blätter schließen mit Aeußerungen des Wunsches, daß die Hafen- und großen Binnenplätze sich mit Arbeiten an dieser additionellen Ausstellung zahlreich betheiligen mögen. —

Auch die „Württembergische Correspondenz" widmet der Ausstellung einen warmempfehlenden Artikel, in welchem sie nachweist, wie die Zahl der Ausstellungsbesucher seit 1851 mit der Vermehrung der Schienenwege gewachsen ist. —

427. W.A.C. Einem Telegramme aus Paris zu Folge, hat der Französische Handelsminister einen Erlass an die Handels-Kammern Frankreichs gerichtet, in welchem er dieselben auffordert, eifrigst für die Betheiligung ihrer Bezirke an der Weltausstellung 1873 zu wirken und sie gleichzeitig verständigt, dass sich die Französische Regierung entschlossen habe, die Kosten der Platzmiethe zu tragen. —

428. W.A.C. Einer aus Shanghai eingelangten Mittheilung neuesten Datums entnehmen wir, dass Japan für seine Ausstellung doppelt so viel Raum in Anspruch nimmt, als es 1867 in Paris inne hatte. —

429. W.A.C. Aus Triest wird uns telegrafirt, dass die dortige Handels-Kammer beschlossen hat, für ihre Betheiligung an der additionellen Ausstellung: „Darstellung des Welthandels" 10 – 12000 Gulden zu widmen. Gleichzeitig hat die Kammer eine besondere Commission mit den bezüglichen Arbeiten betraut.
Die Ausstellungs-Commission für die Bukowina hielt am 22. d. M. in Czernowitz die erste Plenarsitzung seit ihrer Completirung ab und gruppirte sich in drei Sectionen. In das Executiv-Comité wurden gewählt die Herren: D^r. Albin Hammer, Otto Baron Petrino und Secretär Zachar. —

430. W.A.C. Die Redaction der hier erscheinenden „Wiener Weltausstellungs-Zeitung" ist für die Einsendung ihrer Zeitschrift von der geheimen Kabinets-Kanzlei des Deutschen Kaisers und von dem Kronprinzen von Deutschland mit ehrenden Dankschreiben ausgezeichnet worden. In dem erstervähnten Schreiben, welches auf besonderen Befehl des Kaisers erflossen, werden die „friedlichen Berührungen Oestreich-Ungarns und Deutschlands" und „die guten Früchte" betont, welche „diese, bei dem grossen Werke der bevorstehenden Ausstellung und nicht minder in den weiteren Beziehungen beider Reiche" zu tragen nicht verfehlen können.

42 Graterstrasse II.
Mittwoch Mai 29. 1872.
Wien.

No 130. Weltausstellungs-Correspondenz.

Weltausstellung 1873.

431. W.A.C. Der Anmeldungstermin für die Betheiligung an der Weltausstellung läuft für Oesterreich-Ungarn am 30. Juni ab. Wir bringen diesen Schlusstermin den Ausstellern in Erinnerung, da die vielfach zu Tage getretene Voraussetzung, es werde dieser Termin möglicherweise erstreckt werden, eine irrige ist. Wie alle andern für die Durchführung der Ausstellung festgestellten Termine, wird auch jener für die Anmeldungen pünktlich eingehalten werden; der General-Director der Ausstellung wird daher nicht in der Lage sein, Anmeldungen, welche nach dem 30. Juni einlaufen, annehmen zu können.

432 W.A.C. In der letzten, unter dem Vorsitze Sr. Excellenz des Herrn Unterrichts-ministers von Stremayr abgehaltenen Sitzung der Abtheilung XII (Erziehungs- Unterrichts- Bildungswesen) referirten Hr. Prof. Dr. Karlstätter über die in Anregung gebrachte Idee der Veranstaltung eines naturwissenschaftlichen Universal-museums als Theil der Weltausstellung; und Hr. Regierungsrath Dr. Brachelli über die, für die Errichtung eines oesterreichischen Fachkataloges der Erscheinungen des Büchermarktes, noch erforderlichen Vorkehrungen. – Hr. Hofrath Dr. Ficker legte 20 von verschiedenen Fachmännern ausgearbeitete Detail-Instructionen, betreffend die Ausstellung von Unterrichtsgegenständen, vor. – Es wurde dem Antrage gemäss beschlossen, das Unterrichtsministerium um die Veranlassung einer Collectiv-Ausstellung der im Programme XII lit. B enthaltenen Objecte (insbesondere Lehrmittel) sämtlicher ihm unterstehender Lehranstalten zu ersuchen. – Die Kosten der Zustandebringung der Ausstellung hätte jede Anstalt selbst zu tragen, dagegen wäre anzustreben, dass die Kosten der Platzmiethe und die andern mit der Schaustellung von Unterrichtsgegenständen verbundenen Auslagen, sowie auch rücksichtlich der Staatsanstalten, die Verpackungsspesen von dem Unterrichtsministerium übernommen werden. – Die in den einzelnen Kronländern eingesetzten Ausstellungs-Comissionen werden durch ein eigenes Comité die Sichtung, Vervollständigung und Ordnung der Unterrichtsausstellung ihres Wirkungsrayons besorgen. – Von den bis Ende 1872 von diesen Comissionen hieher gelangenden Unterrichts-Ausstellungs-Objecten wird eine Vor-Ausstellung veranstaltet werden, aus welcher eine Jury erst die Collectivon für die Weltausstellung ausscheiden wird. Es wird Vorsorge getroffen werden, dass auch die ausgeschiedenen Gegenstände der Beurtheilungs-Comission zugänglich bleiben. – Die Frage, ob die beantragte Vor-Ausstellung überhaupt sich als zweckentsprechend erweise, die eventuelle Ausmittelung der erforderlichen Lokalitäten, die Kostenfrage u. s. w. wurden über Antrag des Hr. Prof. Exner dem Executiv-Comité B (Unterricht) zur Berathung zugewiesen.

433 W.A.C. Der rühmlich bekannte, seit 25 Jahren in London lebende Aquarellmaler Carl Haag, Hofmaler des regierenden Herzogs von Sachsen-Coburg-Gotha hat seine Betheiligung an der Weltausstellung angemeldet.

434 W.A.C. Das mit der Ausstellung verbundene Streben, sie zur Erzielung wissenschaftlicher Resultate, namentlich auf volkswirthschaftlich-statistischem Gebiethe zu benützen, hat in Deutschland grossen Anklang gefunden, und den Impuls zu manchen Arbeiten in dieser Richtung gegeben. So wird uns aus München gemeldet, dass daselbst unter der Leitung und über Anregung des Herrn Dr. G. Hirth eine Darstellung der wirtschaftlichen Entwicklung Deutschlands in den letzten 20 Jahren vorbereitet wird. –

Weltausstellung 1873.

435. W.A.C. Mehrere hiesige Zeitungen brachten die fast gleichlautende Mittheilung, das Stadt-Physikat habe die Baracken, welche für die auf dem Ausstellungsraume beschäftigten Arbeiter errichtet wurden, als sanitätswidrig beanständet und deren sofortigen Umbau dem Magistrate als unabweislich nothwendig dargestellt, in Folge dessen der Magistrat den Generaldirector aufgefordert, die bezeichneten Übelstände sofort zu beseitigen. – Diese Nachricht ist insofeme unrichtig, als die Baracken, welche von der Bauunternehmung der Ausstellung, der Union-Bau-Bank und der Wiener Baugesellschaft außerhalb des Ausstellungsrayons errichtet wurden, mit jenen Baracken, welche von der Generaldirection auf dem Donauregulierungsdamme nächst der Krieau erbaut werden, verwechselt erscheinen. Letztere entsprechen allen sanitären Anforderungen. Einige sanitäre Übelstände bei den Baracken der Bau-Unternehmung wurden auch bereits von der Generaldirection constatirt, und die genannte Bauunternehmung bereits aufgefordert, die Übelstände schleunigst abzustellen. –

436. W.A.C. Vorgestern am 29. d.M. fand in den Bureaux der Weltausstellung eine Versammlung der renommirtesten Wiener Bau- und Möbeltischler und Holzbildhauer statt, welche Herr Professor Dr. Exner namens der Gruppe 8, Abtheilung XVI. (Ausstellungs-Commission für Wien u. Nieder-Oesterreich) zu einer Berathung eingeladen hatte, um die einleitenden Schritte für eine vollständige Vertretung der Tischlerei u. Holzbildhauerei auf der Weltausstellung zu treffen. Es wurde die Niedersetzung zweier Comités für die Veranstaltung von Collectiv-Ausstellungen der Bau- und Möbeltischler durch die Wiener Tischlergenossenschaft beschlossen. Die Bildhauer wählten sofort ein aus den Herren: La Vigne, Hutterer, Schindler und Schrödel zusammengesetztes Agitations-Comité welches ebenfalls eine Collectivausstellung der Holzbildhauer anstreben und sich mit den vorerwähnten zwei Comités ins Einvernehmen setzen wird, um eventuell gemeinschaftlich mit diesen vorzugehen. –

437. W.A.C. Die in Rom erscheinende „Gazzetta Ufficiale" veröffentlicht ein umfangreiches Circulare, welches das Königl. italienische Ministerium für Handel, Ackerbau und Industrie an die Präfecten und die Präsidenten der Handelskammern, landwirthschaftlichen und industriellen Gesellschaften Italiens gerichtet hat, um sie zur lebhaften Betheiligung an der Weltausstellung 1873 aufzufordern.

Ein ähnliches Circulare hat, wie uns aus Madrid berichtet wird, der General-Director des spanischen Ministeriums für Handel u. Industrie an die Gouverneure sämmtlicher Provinzen Spaniens gerichtet, in welchem diesen anempfohlen wird die Betheiligung Spaniens an der Weltausstellung 1873 auf das kräftigste zu fördern. Die königliche Ausstellungs-Commission hat vor einigen Tagen eine Plenarsitzung abgehalten, und ein Sub-Comité mit den vorbereitenden Arbeiten für die Beschickung der Ausstellung von Seite Spaniens betraut. –

438. W.A.C. Die Direction der „böhm. Westbahn" und „Kaiser Franz-Josefbahn" haben sämmtlichen Mitgliedern der Ausstellungscommission für Pilsen, welche nicht in dieser Stadt wohnen, eine 50%ige Fahrpreisermäßigung für die Reisen zu den Commissionssitzungen bewilligt.

Die Triester Ausstellungs-Commission hat ihr Executiv-Comité um acht Mitglieder u. zw. vier aus Triest (die Herren Marzurgo – Vilma, Fries. Bömches, Carl R. v. Rittmeyer und Faustin Zanellato) zwei aus Görz (Carl Waubela u. A. Chiozza) zwei aus Istrien (P. Longo u. R. Müller) verstärkt.

№ 132. **Weltausstellungs-Correspondenz.**

42. Praterstrasse II.
Samstag, Juni 1. 1872.
Wien.

Weltausstellung 1873.

439. W.A.C. Se. Excellenz der Herr Praesident der württembergischen Centralstelle für Handel u. Gewerbe und Mitglied der Central-Commission des Deutschen Reiches für die Weltausstellung 1873 Dr. von Steinbeis ist heute auf der Durchreise nach Moskau hier eingetroffen und hat seine Kurze Anwesenheit zur Besichtigung der Arbeiten auf dem Ausstellungsplatze und zu einer Unterredung mit dem Generaldirector der Ausstellung in Angelegenheiten der Exposition Württembergs benützt.

440. W.A.C. Das bereits telegrafisch signalisirte Circular des Französischen Handelsministers liegt uns heute im Wortlaute vor. Dasselbe trägt das Datum vom 24. Mai und ist an die Handels und Gewerbe Kammern Frankreichs gerichtet, welchen der Handelsminister Herr Teisserenc de Bort ans Herz legt, auf eine lebhafte Betheiligung der Französischen Industriellen an der Ausstellung und auf die Beschleunigung der Anmeldungen hinzuwirken. Das Circular theilt zugleich officiell mit, dass die Französische Regierung sich entschlossen habe, die Kosten der Platzmiethe für den von den einzelnen Industriellen in Anspruch zu nehmenden Raum zu tragen und dass die Eisenbahnen Frankreichs und Deutschlands bedeutende Frachtermässigungen für den Transport der Ausstellungsgüter zugestanden haben. —

441. W.A.C. In der letzten Sitzung des Executiv-Comités der Brünner Comission berichtete H. D. Bazant über das Ergebniss seiner Bereisungen des Bezirkes in Sachen der Ausstellung. Durch seine Intervention wurde in den Städten Znaim, Iglau, Pretitz, Triesch und Grafmeherlitz ein dreifacher Modus für die Betheiligung an der Ausstellung festgesetzt. Die vermöge ihrer Leistungsfähigkeit hervorragenderen Etablissements sollen einzeln; die in den verschiedenen Orten massenhaft vertretenen Gewerbszweige, soweit sie dem Kleingewerbe angehören, collectiv ausstellen; für die in den einzelnen Städten verstreuten Kleineren Gewerbetreibenden, welche wegen der geringen Zahl ihrer Ausstellungsobjecte nicht selbstständig als Aussteller vertreten können und andererseits sich nicht in jedem Orte vereinigen lassen, sollen in die Collectiv-Ausstellung des mährischen Gewerbevereines einbezogen werden, welche dadurch den Charakter einer Gesammtausstellung des Kleingewerbes des Bezirkes erhielte. — Es wurde beschlossen, dem Gewerbevereine diese Gesammtvertretung des Kleingewerbes zu empfehlen. — Die in der früheren Sitzung beschlossene Collectiv-Ausstellung von Mahlproducten, Bausteinen und Baumaterialien findet allgemeinen Anklang. Die bezüglichen Anmeldungen sind bereits sehr zahlreich. — Das Executiv-Comité befasste sich mit der Frage, in welcher Weise für eine zweckmässige und geschmackvolle Aufstellung der verschiedenen Gewerbe-Artikel zu sorgen sein. Man einigte sich in der Absicht, dass eine gewisse Gleichartigkeit und Symetrie des Arrangements nothwendig sei und beschloss in dieser Beziehung die erforderlichen Vorkehrungen zu treffen.

Das Executiv-Comité der Innsbrucker Commission hat in verschiedenen Orten Tirols Local-Comités bestellt. Die Sensen- und Sichel-Fabrikanten des Unterinnthales bereiten eine Collectiv-Ausstellung vor, deren Leitung Herr Bergrath Leon Tanner in Brixlegg übernommen hat. —

№ 133

Weltausstellungs-Correspondenz.

42. Praterstrasse II.
Montag, Juni 3. 1872.
Wien.

Weltausstellung 1873

442 W.A.C. Die Abthlg II der kais: Comission f. wirthschaftliche Fragen trat vorgestern unter dem Vorsitze des Hr Otto Hornbostel zusammen, um das Referat des Hr Mag. Friedmann, Obmanns des Sub-Comités B, über eine Reihe geschäftlicher Fragen entgegen zu nehmen. Die Abtheilung ertheilte dem Inhalte dieses Referates ihre Zustimmung. — Das Sub-Comité III der Abthlg I der kais: Comission f. Finanzwesen, welches mit der Organisirung und Durchführung des Cassendienstes am Ausstellungsplatze betraut ist, und aus den Herren: M. Pomperg, S. Jagemayer und C. Seybel besteht, hat am 31. Mai eine Sitzung abgehalten, und unter anderem auch über die Anzahl und den Aufstellungsort der Tourniquets für die Zeit der Weltausstellung berathen. Mit Rücksicht auf das zu erwartende massenhafte Zuströmen der Besucher und die grosse räumliche Ausdehnung des Ausstellungsrayons wurde die Zahl der Tourniquets auf 80 präliminirt, während bei der Pariser Ausstellung im J. 1867 nur 20 Tourniquets angebracht waren. —

443. W.A.C. Einem aus Stockholm eingelangten Telegramme zu Folge, hat sich die königliche Ausstellungs-Comission für Schweden und Norwegen constituirt, und unter dem Vorsitze des Prinzen Oskar ihre erste Berathung abgehalten. —

Wie aus Rom berichtet wird, hat der König dem von der Kammer beschlossenen Projecte, betreffend die Betheiligung Italiens an der Weltausstellung, und die Votirung des Betrages von 50.000 Lire für Ausstellungszwecke, die Sanction ertheilt. —

In Spanien haben sich an verschiedenen Orten Ausstellungsjunten gebildet, um Vorbereitungen für die Beschickung der Weltausstellung 1873 zu treffen. Der österr: Consul in Barcelona Herr von Senkgen. hat eine Rundreise unternommen, um in verschiedenen Städten Spaniens zur Betheiligung anzueifern. Das „Diario de Barcelona" widmet der Ausstellung einen eingehenden Artikel.

444 W.A.C. Die Frachtermässigungen für Ausstellungsgüter sind den neuesten Berichten zu Folge, durch das Entgegenkommen der deutschen Eisenbahnen in der Weise organisirt worden, dass für den directen Verkehr zwischen Hamburg-Wien, Lübeck-Wien und Berlin-Wien eine 50%ige Ermässigung, sowohl auf der Route, via „Bodenbach", als auf jener „via Oderberg" eintreten wird. —

In Belgien haben, ausser den schon früher erwähnten Begünstigungen, welche die belgischen Staatsbahnen gewähren, auch die übrigen Eisenbahngesellschaften eine 50%ige Ermässigung für Güter und Reisende eintreten zu lassen, beschlossen. —

445. W.A.C. Über die Ausstellungsarbeiten in den Provinzen liegen uns folgende Berichte neuesten Datums vor.

In der letzten Sitzung der oberösterreichischen Commission theilte der Vorsitzende mit, dass die Sensengewerks-Genossenschaft Kirchdorf-Micheldorf an ihrem Projekte, eine Collektiv-Ausstellung ihrer Erzeugnisse zu veranstalten, fortarbeitet und dass schon Schritte gethan worden, um die Ausstellung von Medicinal-Pflanzen durch die Mitwirkung einer Kapazität in Fachmännern ins Werk zu setzen. — Für den oberösterreichischen Ausstellungsfond sind bis jetzt fl 7818.— gezeichnet worden; darunter von Ihr. Durchl. Herren Fürsten C. Auersperg und Camillo Rüdiger von Starhemberg je fl 200.—, und dem Bischof F.J. Rudigier fl 100.—

Der Fond der Ausstellungs-Comission in Bozen, welcher bisher fl 1878.50, jener der Ausstellungs-Comission Bozen fl 1471.— ausmacht. —

Weltausstellung 1873.

446. W.A.C. Den Eisenbahngesellschaften, welche sich bereit erklärt haben, erhebliche Tarifermässigungen für die Ausstellung eintreten zu lassen, hat sich auch die Theiss-bahn-Gesellschaft angeschlossen, welche einen 50%igen Nachlass für den Transport der Ausstellungsgüter bewilligt. – Die Directionen der Elisabethwestbahn und böhmischen Nordbahn haben den Mitgliedern der Ausstellungs-Commissionen eine 50%ige Fahrpreis-ermässigung für ihre Reisen zu den Commissions-Sitzungen zugestanden. –

447. W.A.C. Wie uns aus Leipzig berichtet wird, beabsichtigt der dortige Kunst- und Verlagsbuchhändler Herr Seemann die Ausstellung mit Probeblättern der von ihm vorbereiteten Prachtwerke über die alte Residenz in München zu beschicken. Dieselben werden von E. Obermeyer in Paris gestochen und von Winkelmann und Söhne in Berlin chromolithografirt. –

448. W.A.C. Aus Constantinopel liegt uns heute eine Reihe interessanter Berichte neuesten Datums über die umfassenden Arbeiten vor, welche daselbst den Vorbereitungen für die Weltausstellung gewidmet werden, und die soweit gediehen sind, dass die Bauten auf dem Ausstellungsplatze selbst nach den bereits vollendeten Plänen demnächst werden in Angriff genommen werden können. Der Kaiserl. türkische Commissair für die Weltausstellung 1873, Khamdy Bey, wird deshalb in Begleitung des Architekten Herrn Montani, dem die Ausführung der Bauten übertragen werden, am siebenten Juni in Wien eintreffen. Herr Montani bringt einige der besten Arbeiter mit, welche bei dem von ihm ausgeführten Prachtbaue des Kaiserl. Palastes von Tschiragan in hervorragender Weise beschäftigt waren. – Neben der bereits erwähnten Fontaine, wird ein türkisches Wohnhaus auf dem Ausstellungsplatze errichtet werden, welches gewissermassen den Centralpunct der türkischen Exposition ein Parke bilden wird. Dasselbe wird nach dem Muster eines Hauses aus dem vorigen Jahrhundert ausgeführt werden und durch seine vier Façaden die verschiedenen türkischen Baustylarten, durch seine innere Einrichtung die Wohn- und Lebensweise des Orientalen veranschaulichen. Von der einfachsten, für das Gesinde bestimmten Kammer bis zu dem luxuriösesten Prunkgemache wird es alle Abstufungen häuslicher Einrichtung vorführen. Arabische und mesopotamische Gemächer werden mit türkischen abwechseln, alle im Schmucke ihrer nationalen Ausstattung, für welche alles erforderliche Ameublement, Teppiche, Luster, Ampeln und sonstige Decorationsgegenstände, bereits acquirirt ist. Im Rez de chaussée wird eine türkische Küche, oberhalb derselben ein türkisches Bad aus Mosaik ausgeführt, untergebracht sein. Die Marmordecorationen werden in Constantinopel angefertigt und sowie die in orientalischem Geschmacke ausgestatteten Schränke für die türkische Abtheilung des Industriepalastes nach ihrer Vollendung hieher transportirt werden. Dasselbe gilt von den Tiedestalen für die türkischen Costume, von welchen eine culturhistorische Sammlung veranstaltet wird, die von der Tracht der Janitscharen angefangen bis zum modernen Kleide des Türkenvolks im Oriente vorkommenden Trachten umfassen wird. Herr Montani ist für die Durchführung seiner Bauarbeiten ein Credit von 100000 fl. bewilligt, in welche Summe jedoch die Kosten der inneren Ausstattung nicht mit inbegriffen sind. –

449. W.A.C. Den aus den Provinzen heute eingelangten Berichten entnehmen wir Folgendes: Der Ausschuss der Steiermärkischen Vereine zur Förderung der Kunstindustrie hat einen Ausschuss gebildet, in welchem er sich bereit erklärt Bestellungen auf Kunstgewerbliche, für die Ausstellung bestimmte Objecte zu vermitteln, um auf diese Weise Manche, die sonst nicht in der Lage wären, die Ausstellung zu beschicken, zur Betheiligung aufzumuntern. Der Ausschuss fordert daher gleichzeitig die Kunstfreunde zu Bestellungen und die Künstler zur Erklärung auf, solche Bestellungen zu übernehmen. — Der Diocesan-Kunst-Verein in Linz hat eine Collectivausstellung kirchlicher Gegenstände angemeldet. Das Stift St. Florian hat erklärt, sich mit seinen reichen Sammlungen an der Exposition des amateurs betheiligen zu wollen. —

No. 135.

Weltausstellungs-Correspondenz.

42. Praterstrasse II.
Mittwoch, Juni 5. 1872.
Wien.

Weltausstellung 1873.

450. W.A.C. Für Seine Majestät den Kaiser und den allerhöchsten Hof wird nach einem Plane des Herrn Carl Hasenauer auf dem Ausstellungsplatze rechts vom Hauptportale im Parke vis à vis von dem Pavillon für die Bureaux der Jury-Mitglieder ein eigener Pavillon errichtet. Derselbe hat die Bestimmung, dem allerhöchsten Hofe Gelegenheit zu bieten, sich während des Besuches der Ausstellung zurückziehen und daselbst, die Ausstellung besuchende Mitglieder fremder Höfe, sowie andere hohe Gäste empfangen zu können. Auf die Nachricht von der Errichtung dieses Pavillons, hat sich eine grosse Anzahl der hervorragendsten oesterreichischen Industriellen bereit erklärt, alle für diesen Zweck erforderlichen Arbeiten unentgeltlich zu liefern, und mit vereinten Kräften zusammenzuwirken, damit der Pavillon der Expedition würdig durch geschmackvolle harmonische äussere und innere Ausstattung selbst den Charakter eines bedeutenden Ausstellungsobjectes erhalte und Zeugniss von den vereinigten Leistungen heimischer Kunst und Gewerbe gebe. Es haben bisher unentgeltliche Lieferungen übernommen: sämmtlicher Zimmermannsarbeiten Herr Adolf von Dietz, - Bautischlerarbeiten die erste oesterr: Thüren-Fenster- und Fussboden-Fabriks-Gesellschaft und Herr Friedr: Paulick; - Glaserarbeiten die Herren Ferd: Rotzian und Johann Wallisch; - Schiefereindeckung die Herren Carl Klicnsec und Carl Tölker; - Zinkarbeit Herr Carl Diener; - Jalousien die Herren Dom: Hausstorfer & Söhne; - Bildhauereien die Herren Josef Dollischek und August La Vigne; - Kunstmarmor und Stuccaturarbeiten die Herren Franz Bergmann, A. Detoma und Silvestri & Pellegrini; - Anstreicherarbeiten Herr Ferd: Backhaus; - Schlosserarbeiten die Herren Art: Biro und Ignaz Gridl; - Bronzearbeiten Herr Alois Hanusch; - Vergolderarbeiten Herr Conrad Bühlmayer; - Beistellung der Kamins die Herren Andreas Francini und Carlo Vanni; - Decorationsmalerei die Herren Tolvettella und Jan: Schönbrunner; Innere Ausstattung, Tapezierarbeiten, Beistellung des Ameublements, Glaslüster, Teppiche etc. die Herren: H. Backé Art: Fix, Carl Giani, Philipp Haas & Söhne, J. Hafsa & Sohn, L. Lobmeyer, J. Harger und Franz Michl. Schliefslich hat der oesterr: Künstler Herr Eduard Bonstibonne zugesagt, ein Gemälde für den Empfangs-Salon des Pavillons zu liefern. - Der Generaldirector der Ausstellung hat alle diese patriotischen Anerbietungen mit Danke entgegengenommen. - Die Vereinigung so bewährter Kräfte wird, wie vorauszusehen, nicht verfehlen, dem Baue und Arrangement des „Kaiser-Pavillons" ein besonderes Lustre zu geben, und dieses Werk zu einer der hervorragendsten Sehenswürdigkeiten der Ausstellung zu gestalten. -

№ 136. Weltausstellungs-Correspondenz.

42. Praterstrasse II
Donnerstag, Juni 6. 1872.
Wien.

Weltausstellung 1873.

451. W.A.C. Der Ausstellungsplatz ist in den letzten Tagen von mehreren hohen fürstlichen Gästen besucht worden, welche ihre Anwesenheit in Wien benutzten, um den Bau der Ausstellungsgebäude in Augenschein zu nehmen. Es haben sich zur Besichtigung der Bauten eingefunden: Ihre Königl. Hoheiten der Kronprinz Albert von Sachsen, der Herzog Adolf von Nassau, der Herzog Theodor von Württemberg, Se. Hoheit der Churfürst von Hessen-Cassel und dessen Sohn der Prinz von Hanau. –

452. W.A.C. Die Materialzufuhr zum Ausstellungsplatze betrug in der verflossenen Woche vom 27 Mai bis 2 Juni 160480 Ctr. für welche 813 Waggons erforderlich waren. Es wurden nämlich zugeführt 7153 Ctr. Eisen in 46 Wag: – 7094 Ctr. Kalk in 37 Wag: – Holz 16736 Ctr. in 132 Wag: – 29160 Ctr. Sand in 131 Wag: – 99219 Ctr. Ziegel (1115.100 Stk.) in 466 Wag: – 1113 Ctr. diverse Materialien in 6 Wag: –. Ausserdem haben 94 Eisenbahnzüge mit 2149 Waggons Schotter zugeführt. –

453. W.A.C. Herr Baron Washington, im Schlosse Pötz. d. Augustinerstr. hat sich bereit erklärt, für die Kleineren Bassins, welche im Parke der Ausstellung errichtet werden, Gold- und Silberfische unentgeltlich zu liefern, und für die Aquarien eine Collection von lebenden Exemplaren aller im Donaugebiete vorkommenden Fischarten aus seinen Sammlungen zur Verfügung zu stellen.
Die Firma „Svobodas Neffe" (Fr.-Wien) hat sich bereit erklärt, Grassaamen für den Bedarf des Parkes unentgeltlich zu liefern. –

454. W.A.C. Die belgische Commission für die Weltausstellung 1873 hat am 1. d. M. unter dem Vorsitze des Hr. Baron Kervyn de Roo, Denbeck eine Plenarsitzung abgehalten. Der Vorsitzende erstattete in derselben Bericht über die Arbeiten der Bureaux seit der letzten, am 15 März, abgehaltenen Plenarsitzung. – Die Versammlung votirte zunächst ihren Dank der Presse, welche die Betheiligung an der Ausstellung durch die bereitwillige Reproduction aller Notizen und Communiqués, die von der Commission an die Aussteller gerichtet werden, mit grossem Eifer in der entgegenkommendsten Weise förderte. – Ebenso wurde dem belgischen Gesandten in Wien Herrn Vicomte de Jonghe d'Ardoye und dem Herrn Generalinspector Leclerc, welche die Commission bei ihren Verhandlungen mit der Generaldirection der Ausstellung auf das Eifrigste und Kräftigste unterstützten der Dank votirt. Die Weltausstellung 1873 hat in Belgien die lebhafteste Betheiligung gefunden, die schon in der grossen Anzahl der erfolgten Anmeldungen ihren Ausdruck findet. Die Anmeldungslisten weisen 530 Industrielle, 15 Landwirthe u. 250 Händler zusammen 795 belgische Aussteller aus.

455. W.A.C. Über die Arbeiten der Commissionen in den Provinzen liegen uns folgende Berichte neuesten Datums vor:
Die Direction der böhmischen Sparkasse hat der Prager Ausstellungs-Commission 600 fl. gewidmet. – Herr D. Straschitz, k.k. Hof Kleidermacher in Prag beabsichtigt die in Oesterreich vorkommenden Trachten zur Ausstellung zu bringen.
Die Ausstellungs-Commission in Krakau hat beschlossen, eine neue Collectivausstellung der galizischen Hausindustrie zu bewerkstelligen, und Agenten in 25 Bezirken zu bestellen.
Die Section für Land- und Forstwirthschaft, Berg- und Hüttenwesen der Ausstellungs-Commission für Linz, berieth in ihrer letzten Sitzung über die Ausstellung von Medicinalpflanzen, welche sowohl als Handelswaare in Gläsern und imprägnirt nach dem System des Herrn Directors Schelivsky als Theile eines Herbariums in Bildform vorgeführt werden sollen. Die Ausstellung wird sich auf die in Oberösterreich vorkommenden Pflanzen und auf Verfälschungen erstrecken. Die Anmeldungen von Bergwerksproducten fliessen zahlreich ein. Die Saline Hallstadt, die Wolfsegg-Traunthaler Kohlenwerksschaft, die Rentamtsverwaltung Spital werden die Ausstellung mit ihren Producten beschicken. –

№ 137. Weltausstellungs-Correspondenz.

42. Graterstrasse II.
Freitag. Juni 7. 1872
Wien.

Weltausstellung 1873.

456. W.A.C. Das K.K. Handelsministerium hat die Handels- und Gewerbekammer in Triest ermächtigt, zum Zwecke der Veranstaltung einer Waarenmustersammlung und der bezüglichen Statistik für die additionelle Abtheilung der Weltausstellung 1873 (: Darstellung des Welthandels :) 10-12000 fl.- aus den ihr zu Gebote stehenden Fonds zu verwenden. —

457. W.A.C. Der Professor der Technologie an der Forstakademie zu Mariabrunn, Dr. W. F. Exner, Mitglied der Kaiserl. Commission und des Executiv-Comités für Niederösterreich hat mit 1. Juni das Referat über die additionellen Ausstellungen 1, 2 (: Geschichte der Gewerbe und Erfindungen :) übernommen. —

458. W.A.C. Das Executiv-Comité der Abtheilung XVI. (: Ausstellungs-Commission für Wien u. Niederösterreich :) hielt im Laufe der letzten Tage unter Vorsitz des Herrn Präsidenten Freiherr zwei Sitzungen ab. Den wesentlichen Gegenstand der Berathungen bildete die Berichterstattung der Herren Obmänner über die bisherige Thätigkeit der einzelnen Gruppencomités, wobei der Herr Vorsitzende mit Befriedigung die Thatsache constatirte, daß jetzt schon auf eine würdige Vertretung der nied. österr. Industrie auf der Weltausstellung mit Sicherheit gerechnet werden könne. Es erstatteten Bericht die Herren: Exner, Ritt. v. Grimburg, Junkel, Kraft, Lebmeyer, von Melingo, Ritt. v. Rittinger, Schlumberger, Streblow u. Theyer. —

In der am 5. l. M. abgehaltenen Sitzung des Comités der Gruppe 26 (: Unterrichtswesen, Obmann: Professor Herwig :) wurde beschlossen: 1.) Die Darstellung des Unterrichtswesens, soweit es auf die öffentlichen Schulen Bezug hat, dem Unterrichtsministerium zu überlassen; — 2.) Die Darstellung der Erziehung des Kindes bis zum schulpflichtigen Alter durch die hiefür niedergesetzte specielle Commission veranstalten zu lassen, — 3.) Die Darstellung des Verlagswesens wird von dem Vorstande der niederösterreich. Buchhändler, Herrn Hölzel, besorgt werden, — 4.) Das Vereinswesen, soweit selbes sich auf die Gruppe 26 bezieht, soll durch eine vom Comité veranstaltete Collectiv-Ausstellung zur Anschauung gebracht werden, indem die Statuten die Mitgliederbewegung und die Publicationen der Vereine zusammengestellt werden. — Dieselbe Gruppe hat in einer früheren Sitzung den Beschluß gefaßt, den Vorstand der „Concordia" zu ersuchen, für die möglichst vollständige Darstellung des Journalismus Niederösterreichs in Betreff der politischen Blätter, wie der Fachliteratur Sorge tragen zu wollen. Der Präsident der „Concordia" Herr Wiener übernahm in entgegenkommender Weise diese Arbeit. —

Die letzten Sitzungen der verschiedenen Gruppen waren meist durch Fachmänner verstärkt, wodurch sehr anregende Debatten und zweckentsprechende Beschlüsse erzielt wurden. —

459. W.A.C. Gestern den 6. d. M. fand im ersten Museum für Kunst und Industrie eine Versammlung von 150 Damen - Triester Lehrerinnen statt, welcher auch die Mitglieder des Sub-Comités I. (: Frauen-Schulen :) u. III. (: Gruppirung der Frauen-Arbeiten :) des Special-Comités der Ausstellung der Frauenarbeiten beiwohnten. — Herr Hofrath von Eitelberger, welcher den Vorsitz führte, entwickelte in einem längeren Vortrage die Gesichtspuncte, von welchen bei der Exposition der Frauenarbeiten, wie insbesondere der Frauenschulen und der Arbeiten der Dilettantinnen ausgegangen werden soll. — Die Damen berichtigten hierauf die aus den Sammlungen des Museums veranstaltete Ausstellung von ausgezeichneten Mustern und Arbeitsvorlagen. — Dem Special-Comité für Frauenarbeiten sind neuerlich beigetreten, die Damen: Emilie Bach, von Epstein und Baronin Tochr. —

Weltausstellungs-Correspondenz.

42. Praterstrasse II.
Samstag, Juni 8. 1872.
Wien.

Weltausstellung 1873

460 W.A.C. Am letzten Tage dieses Monates werden die Anmeldungen für die Weltausstellung Wien 1873 in ganz Oesterreich definitiv geschlossen. Am ersten Juli wird keine weitere Anmeldung angenommen. Die Generaldirection hat schon einmal in dieser Richtung eine Erklärung abgegeben, aber bei der Wichtigkeit der Sache sieht sich die Generaldirection veranlasst, diese Erklärung heute noch einmal zu wiederholen. Der Anmeldungstermin kann nicht verlängert, sondern muss eingehalten werden, weil die pünktliche Eröffnung der Ausstellung überhaupt davon abhängt, dass sämmtliche Termine pünctlich eingehalten werden. Die Generaldirection hat sich verpflichtet, allen auswärtigen Staaten im Monate August definitiv den Raum in den Ausstellungs-Gebäuden zuzuweisen, — sie könnte ihre Zusage nicht erfüllen, wenn nicht mit 30. Juni die Anmeldungen in Oesterreich definitiv geschlossen würden. — Dass der Anmeldungstermin nicht zu kurz bemessen war, kann wohl nicht bezweifelt werden, da ja doch in Deutschland der Anmeldungstermin bereits am letzten Mai, also 4 Wochen früher, wie in Oesterreich geschlossen wurde. Es ist klar, dass, wenn es in Deutschland möglich war, bis Ende Mai anzumelden, es für Oesterreich keine Schwierigkeiten haben kann, die Anmeldungen bis Ende Juni, also um volle 4 Wochen später zu überreichen. — Es ist auch noch aus dem Grunde wichtig, dass der Anmeldungstermin strictè eingehalten wird, weil die Generaldirection erst, nachdem sämmtliche Anmeldungen vorliegen, in der Lage sein wird, jeder einzelnen Gruppe und auch jedem einzelnen Aussteller den ihnen zukommenden Raum zuzuweisen, und weil offenbar Kein Aussteller in der Lage ist, irgend einen Kasten für seine Ausstellungszwecke zu bestellen, bevor er nicht seinen bestimmten Raum zugewiesen erhalten hat. — Wir warnen die Aussteller sich früher Ausstellungskasten zu bestellen, so lange sie nicht ihren zugewiesenen Raum kennen, was sie jedoch nicht behindern darf, einstweilen Zeichnungen der Ausstellungskasten entwerfen zu lassen, und die Lieferung sicher zu stellen. — Es ist vielfach die Sorge ausgesprochen worden, ob es möglich sein wird, die nöthigen Ausstellungskasten bis zur Eröffnung der Ausstellung zu beschaffen. Wir können zur Beruhigung nur mittheilen, dass der Generaldirection in dieser Richtung Offerte vorliegen, welche keinen Zweifel aufkommen lassen, dass nicht nur das ganze Quantum, sondern ein noch weit grösseres, mit Leichtigkeit gedeckt werden kann. Eine einzige Firma hat sich erboten, die Ausstellungskasten für sämmtliche Aussteller, wenn diese sich an sie wenden wollen bis zum festgesetzten Termine fertig zu machen. Unter diesen Umständen ist wohl jede Sorge in dieser Richtung überflüssig. — Schliesslich wollen wir auch in dieser Richtung auf das Vorgehen der deutschen Commission hinweisen, welche den deutschen Ausstellern die Weisung zugehen liess, im Interesse der Gesammtdecoration vor dem ersten September keinen Ausstellungskasten zu bestellen. —

Weltausstellung 1873.

461. W.A.C. In Deutschland concentrirt sich jetzt, nachdem der Anmeldungstermin abgelaufen, und die Ausstellungs-Commission für das deutsche Reich keine nachträglichen Anmeldungen mehr zulässt, die vorbereitende Thätigkeit für die Ausstellung auf die Organisirung der Collectiv-Ausstellungen der angemeldeten Aussteller. Der „geschäftsführende Ausschuss des schlesischen Central-gewerbevereines" hat für den 15. d. M. eine Versammlung der schlesischen Industriellen in Breslau anberaumt, um die Collectiv-Ausstellungen der Leder-, Papier-, Fabrikanten etc. sowie Leinen- und Baumwollenmanufacten zu berathen.

Das „Römisch-Germanische Centralmuseum" in Mainz hat den Beschluss gefasst, die Ausstellung mit 140–150 Abgüssen aus seinen werthvollen Sammlungen zu beschicken.—

462. W.A.C. In der Sitzung des englischen Unterhauses vom 6. d. M. interpellirte Mr Bonring den Lord Schatz-Kanzler über die Vorbereitungen für die Ausstellung. Mr Bonring wünscht, in Anbetracht, dass eine Königl. Commission eingesetzt worden um die Vorbereitungen für die Betheiligung Grossbritanniens an der Weltausstellung 1873 in Wien zu treffen, zu wissen, ob die Regierung dem Parlamente die Votirung einer mässigen unter Verantwortlichkeit der englischen Commission zu verausgabenden Summe vorschlagen werde, damit durch dieselbe im Vereine mit den freiwilligen Beiträgen der englischen Aussteller eine würdige Vertretung der Industrie Grossbritanniens in Wien herbeigeführt werde. Es sei ihm bekannt, fuhr der Redner fort, dass auch die übrigen Staaten Europas bereits Massnahmen ergriffen haben, um ihre würdige Vertretung auf der Ausstellung zu sichern. Der Lord Schatz-Kanzler erwies in seiner Antwort auf diese Interpellation auf den Vorgang bei der letzten Pariser Ausstellung des Jahres 1867 hin, für welche England nicht weniger als 116000 Livres Sterling verausgabt hat.—

463. W.A.C. Einem aus Stockholm hieher gelangten Berichte zu Folge, ist die Ausstellungs-Commission für Schweden und Norwegen, deren Ernennung wir kürzlich gemeldet haben, nun folgendermassen zusammengesetzt: S. Königl. Hoheit Prinz Oscar, Herzog von Ostgothland, Praesident; — Herr von Dardel, Generalintendant der Museen der schönen Künste, Vicepraesident; — Mitglieder die Herren: K. A. Almagren; — Th. Behrling; — C. Benedicks; — Ed. Bergh; — J. Bolinder; — Baron A. H. Fock; — A. W. Freudenius; — C. Ouchlin-Dannfelt; — C. J. Lundström; — F. Richter; — C. Th. Svanberg; — C. O. Troilius.—

464. W.A.C. Die überseeische Presse fährt fort, sich lebhaft mit der Ausstellung zu beschäftigen. Ganz besonders eifrig nimmt sich die amerikanische Publicistik der Exposition an. Sowohl das „Philadelphia Volksblatt" als die „New Yorker Staatszeitung" brachten in ihren letzten Nummern ausführliche Aufsätze über die Ausstellung. Von sonstigen Freudlichen Organen liegen uns vor: Das in Montreal erscheinende „Daily Witness" und die in Lahore erscheinende „Indian Public Opinion" und „Punjal Times", welche sich in längeren Aufsätzen mit der Ausstellung befassen.—

465. W.A.C. Wie uns aus Constantinopel berichtet wird, entwickelt daselbst neben der Kaiserl. Türkischen Commission auch noch das oesterreich-ungar. Comité eine sehr anerkennenswerthe vorbereitende Thätigkeit für die Weltausstellung. Dasselbe beabsichtigt die türkische Exposition mit einer graphischen und plastischen Darstellung der Türkei und des Bosporus zu bereichern. Die graphische Darstellung soll vier Hauptkarten umfassen. Die erste wird eine Darstellung des gesammten Communicationswesens der Türkei enthalten, alle fertigen, in Baue begriffenen oder projectirten Eisenbahnen veranschaulichen und alle statistischen Angaben über die Strassen, Schiffahrtsverbindungen, Leuchtthürme, See-Sanitätsanstalten enthalten. Die zweite Karte wird die Culturen der Türkei, die landwirthschaftliche Production, den Seiden-, Baumwolle- und Tabakbau etc. darstellen. Die dritte Karte wird den geologischen Verhältnissen, die

viertel der administrativen Eintheilung der Türkei genommen sein. An diese vier Haupt-Karten werden sich Detaildarstellungen der wichtigeren Handelsplätze und Häfen, einzelner montanistischer Terrains der Nationalitäts- und Confessions-Verhältnisse anschließen. Beigegeben wird diesen Arbeiten eine von Dr. Lejean auf Grund seiner langjährigen Studien ausgeführte archäologische Karte von Constantinopel werden, welche ein culturhistorisches Bild der ottomanischen Hauptstadt entrollen wird. – Die plastische Darstellung wird den ganzen Bosporus vom schwarzen Meere bis zum Marmarameere umfassen und die Tiefenmessungen wie die Terrainformationen veranschaulichen. – Abdullah-Bey (Dr. Hammerschmidt) welcher der Ausstellung aus seiner geologischen Sammlung seine Algen-Präparate zur Verfügung stellt, hat die Vervielfältigung seiner Arbeiten über den Bosporus zugesagt. – Das oesterr: ungar: Comité berichtet auch eine wissenschaftlich geordnete Mustersammlung für die additionelle Ausstellung „Darstellung des Welthandels" vor. – Um die nicht unbeträchtlichen Kosten dieser Arbeiten zu decken, hat der Aber General Consul von Schwegel eine Sammlung veranlaßt, an deren Spitze sich die beiden oesterr: türkischen Creditinstitute in Constantinopel die „austro-ottomanische Bank" und die „oesterr: türkische Creditanstalt" mit je 100 £ stellten und die einen günstigen Erfolg verspricht. –

466. W.A.C. Den neuesten Berichten über die Thätigkeit der Ausstellungs-Commissionen in den Provinzen entnehmen wir: Das Executiv-Comité der Ausstellungs-Commission in Prag hat in der Sitzung vom 7. d. M. beschlossen, den übrigen Ausstellungs-Commissionen Böhmens mitzutheilen, daß das Prager Bureau Anmeldungen von Ausstellern, auch wenn sie nicht dem Prager Bezirke angehören, ihre Anmeldung aber aus örtlichen Gründen in Prag einzureichen wünschen, entgegennimmt. Zugleich wird ersucht, daß sich in gleicher Weise die übrigen Ausstellungs-Commissionen Böhmens auch gegen solche Aussteller des Prager Bezirkes verhalten mögen, welchen es vortheilhafter erscheint, nicht in Prag anzumelden. –

Die Teplitzer Local-Commission gibt den Ausstellern ihres Bezirkes über Anregung des Dr. Wertheim, welcher dieser Tage im dortigen Gewerbevereine einen längeren, eingehenden und sehr beifällig aufgenommenen Vortrag über die Bedeutung der Ausstellung hielt, in einem Aufrufe bekannt, daß sie bereit sei, solche Aussteller, welche Mangel an eigenen Mitteln von der Betheiligung abhalten könnte, durch Vorschüsse oder Übernahme der Spesen zu unterstützen, und fordert die Gewerbetreibenden, die von diesem Anerbieten Gebrauch machen wollen auf, sich sich bis zum 25. d. M. zu melden. –

Das Executiv-Comité der Ausstellungs-Commission in Graz hat für das Amt des ständigen Referenten, von welchem Herr Statthaltereirath Kirchhöfner aus Gesundheitsrücksichten zurückgetreten ist, Hr. Gustav Ritter v. Conrad gewählt. – In der letzten Sitzung der Ausstellung in Marburg wurde beschlossen, die in Aussicht genommene Betheiligung der Grätzer Volksküche an der Ausstellung durch Lieferung steierischer Weine zu billigen Preisen zu fördern und zur decorativen Ausstattung dieser Ausstellung Darstellungen der in Steiermark cultivirten Traubensorten zu verwenden. Für den Marburger Ausstellungsfond sind bisher 5110 fl. – gezeichnet worden. –

In der letzten Sitzung der Ausstellungs-Commission für Leoben berichtete der Präsident über die Vorbereitungen für die forstwirthschaftlichen Collectivausstellungen sowie für jene der Sensengewerke, deren Gustandekommen gesichert ist. Herr Conrad Forcher, Sensenwerksbesitzer nächst Trofaiach ist zum Vicepräsidenten der Sensenausstellern ins Einvernehmen zu setzen. Dem Leobener Ausstellungsfonde sind bisher 4586 fl. –, dem Fonde der Ausstellungs-Commission in Czernowitz 1540 fl. zugeflossen. –

467. W.A.C. Mittwoch, d. 12. d. M. um 6 Uhr Abends findet im K.K. Museum f. Kunst & Industrie / Stubenring / eine Versammlung der Musterzeichner, Decora-tions- und Inschriftenmaler statt, zu welcher dieselben von der Ausstellungs-Commission für Wien & Ob. d. Oestreich eingeladen werden.

№ 139. Weltausstellungs-Correspondenz.

42. Praterstrasse II.
Dinstag, Juni 11. 1872.
Wien.

Weltausstellung 1873.

468. W.A.C. In der verflossenen Woche betrug die Materialzufuhr zum Ausstellungsplatze 139.740 Ctr. für welche 792 Waggons erforderlich waren. Es wurden nämlich zugeführt: 7463 Ctr. Eisen in 57 Waggons; - 4860 Ctr. Kalk in 26 Wag:; - 20717 Ctr. Holz in 167 Wag:; - 2450 Ctr. Sand in 11 Wag:- 102.800 Ctr. (1,155.600 Stk.) Ziegeln in 523 Wag:- und 1436 Ctr. Diverse Materialien in 8 Waggons. Ausserdem wurde Schotter in 93 Zügen mit 2137 Waggons zugeführt.-

469. W.A.C. Die grossen Schwierigkeiten und mannigfachen Unzukömmlichkeiten, welche sich im Verkehr im Gespinnsten aus den in Uibung stehenden vielen Garn-Nummerirungs-Systemen ergeben, bestimmten den Generaldirector der Weltausstellung der von der niederoesterr: Handels Kammer gegebenen Anregung Folge zu geben und für das Jahr 1873 einen Congress von Fachleuten in Gespinnsten (: Spinnerei, Webwaaren-Fabrikanten und Kaufleuten mit Garnen:) zu veranlassen. Ein aus den Herren: Reitenschuss, Dr. Holdhaus, Gustav v. Tauber, Carl v. Teuter, Kirschnek, C. E. Falk (: Vaslau:) Henneberg (: Leobersdorf:) Carl v. Offermann, Wilh: Teuber, Carl Löw, C. M. Schwarz (: Brünn:) bestehendes Comité wurde mit Feststellung des an die Ausstellungs-Commissionen hinauszugebenden „Questionaire" und Ausarbeitung des bezüglichen Exposé betraut. Das Referat führt der Sectionsrath im Handelsministerium Herr Dr. Migerka. Allerdings kann der Congress nicht berufen erscheinen, einen allseitig bekannten und vielfach beklagten Uebelstand zu beseitigen, denn ein unmittelbarer und allsogleich sich äussernder Einfluss auf die Industrie und den Verkehr überschreitet naturgemäss die Grenzen der Wirksamkeit eines Congresses. Eine Abhilfe würde er jedoch unzweifelhaft vorbereiten und anbahnen. Bis zur Stunde hat es eben an einer erschöpfenden Behandlung der Frage, ob eine Verminderung der Garn-Nummerirungs-Systeme überhaupt möglich sei, und unter welchen Bedingungen sie durchgeführt werden könnte, ganz und gar gefehlt. Wie auf allen Gebieten, so hat auch hier die Wissenschaft den Beruf zu forschen, zu klären und die öffentliche Meinung zu gewinnen. - Da ausser diesem Congresse mehrere andere von mehr oder minder tief gehender Bedeutung bereits eingeleitet sind, wird die Ausführung auch dieses Theiles des Programmes mit dazu beitragen, die befruchtenden Wirkungen der Weltausstellung in volkswirthschaftlicher Beziehung zu vervielfältigen und intensiver zu gestalten.

470. W.A.C. „Die Gesellschaft zur Förderung wissenschaftlicher Bildung" in Czernowitz hat, wie uns von dort berichtet wird, beschlossen, die Unterrichts- Erziehungs- und Bildungs- Statistik des Landes, sowie eine Darstellung der Entwicklungsgeschichte desselben zur Ausstellung zu bringen; - auch beabsichtigt sie, sich mit einer ethnografischen Karte der Bukowina und einer Wandkarte des Landes zum Gebrauche für Volksschulen an der Ausstellung zu betheiligen. Über Ansuchen des Executiv-Comités der Ausstellungs-Commission für die Bukowina hat Se. Excellenz der gr: or: Herr Bischof gestattet, dass die in den gr: or: Klöstern & Kirchen befindlichen Gegenstände, die für die Ausstellung geeignet erscheinen, theils im Originale theils in Abbildungen zur Ausstellung gelangen und gleichzeitig einen Commissär entsendet, der im Einvernehmen mit den Mitgliedern der Fachkommission des Executiv-Comités die Gegenstände auswählen und nach Czernowitz bringen soll.

№ 140. Weltausstellungs-Correspondenz.

42. Praterstrasse II.
Mittwoch, Juni 12. 1872.
Wien.

Weltausstellung 1873.

471. W.A.C. Der Bau des Ausstellungs-Gebäudes schreitet nach dem vorgezeichneten Programme, entsprechend fort, und es ist eben jetzt die Aufstellung der grossen Rotunde in eine Phase getreten, welche für den Sachverständigen sowohl, als für den Laien das grösste Interesse bietet. Bekanntlich wird im Centrum des Industriepalastes nach einem Entwurfe des Ingenieurs Scott-Russell eine eiserne Rotunde ausgeführt, welche 350 Fuss Durchmesser misst und deren conisches Dach auf 32 eisernen achtzig Fuss hohen Pfeilern ruht. Die Construction und die Berechnungen sowie die Ingenieur-Bureau der Gebäudedirection verfasst, das Project für die Aufstellung wurde vom Bauunternehmer Harkort der Generaldirection vorgelegt und vom Ingenieur-Bureau nach vorgenommener Revision als gut befunden und angenommen. — Nach diesem Projecte Harkorts wird der obere, über den eisernen Pfeilern liegende Ring der Rotunde, welcher den Fuss für das conische Dach derselben bildet, mit den zugehörigen Köpfen der Tragpfeiler am Bauplatze zusammengesetzt und dann als Ganzes mittels 64 Schraubenspindeln auf die ganze Höhe von achtzig Fuss aufgehoben. — Die Hebung geschieht theilweise, indem nach je einer Hebung von zwanzig Fuss immer 32 Pfeilerstücke von je 20 Fuss Höhe untersetzt, und am so gehobenen Theil angenietet werden, wornach die untersetzten Pfeilertheile angefasst und um weitere 20 Fuss gehoben werden, so dass nach vier Hebungen der ganze Unterbau der Rotunde aufgestellt sein wird. — Die erste Hebung des Ringes von einem Gewichte von 13000 Ctn. hat nun begonnen; Derselbe schwebt bereits gegen fünf Fuss über den Betonpfeilern, welche die Basis der Rotunde bilden. Diese erste in Bezug auf das statische Moment schwierigste Hebung geschah ohne jeden Unfall und genau nach dem auf Grund der vorhergegangenen Berechnungen aufgestellten Programme. — Es ist zu erwarten, dass auch die weitere Hebung die Zweckmässigkeit der getroffenen Einleitungen bestätigen und der ganze achtzig Fuss hohe Unterbau der Rotunde schon gegen Ende des laufenden Monates aufgestellt sein wird.

№ 141. Weltausstellungs-Correspondenz. 42. Praterostrasse II. Donnerstag, Juni 13. 1872 Wien.

Weltausstellung 1873.

472. W.A.C. Es sind wiederholt von englischen, französischen und deutschen Firmen, welche in Oesterreich Niederlagen haben, Anfragen an die Generaldirection gerichtet worden, ob es ihnen gestattet wäre: statt an ihren Productionsorten in Frankreich, England oder Deutschland, in Oesterreich anzumelden. — Die Generaldirection kann Anmeldungen von Firmen, welche in fremden Staaten produciren und in Oesterreich blos Niederlagen halten, schon aus dem Grunde nicht acceptiren, weil dadurch der für die oesterreichischen Producenten bestimmte Raum offenbar verringert und andererseits der den fremden Staaten zu gewährende Raum vergrössert werden würde. Es könnte dadurch eine Verschiebung der Raumvertheilung stattfinden die ganz unberechenbar ist, und die in dem einen Falle dem einen, in einem anderen Falle einem anderen Staate zum Nachtheile gereichen könnte. Aus diesem Grunde kann die Generaldirection analoge Anmeldungen auch in anderen, wie in oesterreichischen Staaten nicht zulassen und ihre Zustimmung nicht dazu geben, dass z. B. eine englische Firma, die in England producirt und in Berlin blos eine Niederlage hält, in dem für die deutschen Staaten bestimmten Raume exponire.

473. W.A.C. Der Kaiserl. türkische Commissär für die Weltausstellung 1873, Hamdy Bey, ist gestern hier eingetroffen, um mit dem General-director der Ausstellung die erforderlichen Berathungen über die türkische Exposition zu pflegen. In der Begleitung Hamdy Beys befindet sich auch der Architekt Herr Montani, dem bekanntlich die Ausführung der Bauten, welche Se. Majestät der Sultan auf dem Ausstellungsplatze ausführen lässt, übertragen worden. Herr Montani wird in seinen Arbeiten von türkischen Arbeitern, die er mitbrachte, unterstützt werden.

Gleichzeitig mit den beiden erwähnten Herren ist auch Herr General-Consul Ritter von Schiegel aus Constantinopel hier eingetroffen, um, nachdem er im Oriente selbst alle Vorbereitungen getroffen, hier an Ort und Stelle die Durchführung der orientalischen Abtheilung der Weltausstellung zu leiten.

474. W.A.C. Die Arbeiten und Vorrichtungen behufs Hebung des eisernen Ringes der grossen Rotunde haben in den letzten Tagen zahlreiche Besucher auf den Ausstellungsplatz gelockt. Unter den hervorragenden Gästen, welche sich gestern eingefunden, um die Arbeiten zu besichtigen, befanden sich: der Botschafter des deutschen Reichs General Graf Schweinitz, der amerikanische General Sherman, begleitet von seinem Adjutanten, Herrn Grant, Sohnes des Präsidenten der vereinigten Staaten, dem ihm beigegeben an Generalstabs-Oberst, dem amerikanischen Gesandten Mr. Jay und dem Consul der vereinigten Staaten, Mr. Post, —

475. W.A.C. Aus Triest ist Herr Hugo Masoapust eingetroffen, den die Triester Handels-Kammer mit der Leitung jener Arbeiten betraut hat, die sie behufs der „Darstellung des Welthandels" auf der Ausstellung ausführen lässt. Bekanntlich hat die erwähnte Handels-Kammer schon auf der vorjährigen Triester Ausstellung mit ihrer auf dies am Gebiete verausstellten Exposition einen schönen, allgemein anerkannten Erfolg erzielt.

476. W.A.C. In der gestrigen Versammlung der Musterzeichner im oesterr. Museum wurde von 16 Musterzeichnern eine Collectiv-Ausstellung der Musterzeichner Wiens beschlossen. Freitag den 14. d. M. vereinigen sich im Bibliothekssaal des Museums die Musterzeichner, Porzellan- und Emailmaler, Inschriftenmaler und Decorationsmaler zu einer erneuerten Besprechung. Gleichzeitig findet ebendaselbst eine Besprechung der Graveure, Siegelstecher, Guillochir-Arbeiter zu dem Zwecke einer rechtzeitigen, womöglich gemeinsamen Ausstellung statt.

477. W.A.C. Wie uns aus Brüssel geschrieben wird, hat das Abgeordneten-Haus dieser Tage im belgischen Ministerium des Innern eine Versammlung der belgischen Spitzenfabrikanten stattgefunden, um über ihre Betheiligung an der Weltausstellung 1873 mit einer Collectiv-exposition zu berathen. Mit der Wahrung ihrer Interessen bei der belgischen Commission haben sie die Herren Duckaerts und Baert in Brüssel betraut. Beschlossen wurde: für diese Collectiv-ausstellung auf gemeinsame Kosten herzustellende Glaskästen zu verwenden. Die Anträge bezüglich der Entwerfung der Muster für diese Kästen wurde einer späteren Sitzung vorbehalten, da man sich darüber einigte, dass die Herstellung der Kästen keine Eile habe und in Herbste noch hinlänglich Zeit für dieselbe erübrige.—

478 W.A.C. Aus den Berichten über die Ausstellungsvorbereitungen in den Provinzen entnehmen wir, dass der Fond der Ausstellungs-Commission in Graz den Betrag von 12330 fl, jener der Ausstellungs-Commission in Brünn den Betrag von 7000 fl. erreicht hat.

Aus Brody wird berichtet, dass bei der dortigen Ausstellungs-Commission zahlreiche Anmeldungen für mehrere additionelle Ausstellungen erfolgt sind. Fürst Eustach Sanguszko stellte der Commission die in seinem Schlosse Sadhorce enthaltenen Antiquitäten zur Verfügung. Graf W. Dzieduszycki meldete eine Collection von Gegenständen der nationalen Hausindustrie an. Die Herren Graf Wodzicki und Ritter von Mlodecki haben historisch werthvolle Objecte für die Exposition des amateurs angemeldet. Es befinden sich unter denselben mehrere bei dem Entsatze von Wien 1683 erbeutete Gegenstände, wie z. B. ein türkisches Paschazelt, ein türkischer Wandteppich, Lanzen, Fahnen etc. von dem polnischen Feldherrn Rzewuski erbeutet, die complete Rüstung dieses Feldherrn, drei vollständige Husarenrüstungen aus damaliger Zeit, eine Casette der Gemalin des Königs Sobieski, Maria Karimira etc.—

479. W.A.C. Bezüglich eines dieser Tage auf dem Ausstellungsplatze vorgekommenen bedauerlichen Unglücksfalles ist zu erwähnen, dass derselbe durch eigenes Verschulden des herabgestürzten Arbeiters erfolgt ist, indem dieser wiederholte Warnungen und Weisungen beim Anziehen einer Schraube ausser Acht liess, und in Folge unbedachten Loslassens derselben das Gleichgewicht verlor.—

№ 142.

Weltausstellungs-Correspondenz.

42. Praterstrasse II.
Freitag, Juni 14, 1872.
Wien.

Weltausstellung 1873.

480. W.A.C. Das Athenäum, dieses Bildungsinstitut für Gewerbetreibende und Arbeiter, dessen Gründung vom General-director der Weltausstellung vor Monaten angeregt wurde, wird nun schon in nächster Zeit ins Leben treten. – Über die vorbereitenden Schritte, welche zu diesem Zwecke bereits gemacht worden sind, und über den gegenwärtigen Stand der Athenäumsfrage hielt gestern der Generaldirector in einer Versammlung der Abtheilg XX. der Kais. Commission einen längeren Vortrag, dem wir die folgenden erfreulichen Thatsachen entnehmen: Se. Kais. Hoheit Erzherzog Rainer, der Präsident der Kais. Commission der Weltausstellung hat „in voller Würdigung des segensreichen Zweckes" in hochherziger Weise das Protectorat der neubegründeten Athenäums-Stiftung übernommen. Durch ein grossmüthiges und namhaftes Geldgeschenk, welches von einem Freunde der Gewerbe dem Athenäum mit der besonderen Bestimmung übergeben wurde, für den Betrag geeignete Localitäten zur Errichtung eines provisorischen Athenäums zu erwerben, ist das Athenäum am 15. April in den Besitz eines Hauses in der Vorstadt Gumpendorf gelangt, welches günstig gelegen, sich für die Zwecke des Athenäums besonders eignet. Die Mitglieder des Executiv-Comité der Ausstellungs-Commission für Wien und Niederoesterreich haben ferner einstimmig beschlossen, einleitende Schritte zu thun, um sobald als möglich einen Bauplatz für die Erbauung eines definitiven Athenäums zu erwerben.

Der Bibliothek des Athenäums sind bis heute an Geschenken zugegangen 1500 Werke mit 2286 Bänden, und weitere namhafte Geschenke bereits in Aussicht gestellt. Die Namen der Geschenkgeber werden demnächst veröffentlicht werden.

Das Athenäum hat ausser Büchern auch noch Geschenke für das Musterlager, für die Modellsammlung und für die Lehrmittelsammlung erhalten und sind auch in dieser Richtung noch weitere Geschenke in Aussicht gestellt, insbesondere hat Se. Excellenz der Herr Finanzminister Freiherr von Pretis eine werthvolle Sammlung von Stoffmustern dem Athenäum zugesichert.

Auch über einen Baarfond verfügt bereits das Athenäum, und zwar:

I. ohne specielle Widmung: a Vom Herrn Gottlieb Schwab in Papierreute N. Ö. 3000 fl.–

5. von einem ungenannten Industriellen baar . . . . 1000.—

II. Mit der Widmung: für die Adaptirung des Athenäum-Gebäudes in Baaren 5800.—

III. Mit der Widmung: die Zinsen des Capitales jährlich für die Bibliothekszwecke zu verwenden, von einem Ungenannten in Papierrente N. W. . . . 30.000.—

IV. Mit der Widmung: die Zinsen jährlich für Zwecke der Musterlager und der Modellsammlung zu verwenden, von einem Ungenannten in Papierrente . . . 30.000.—

Von Herrn Buchhändler Hölder . . . . 20.—

Alle Gelder wurden bei der k.k. priv. Creditanstalt für Handel & Gewerbe deponirt und werden von Dieser in Anbetracht des gemeinnützigen Zweckes mit fünf Procent verzinst.

Die nachhaltigste Unterstützung und Förderung hat das Athenäum jedoch von Sr. Excellenz dem Han-delsminister H. Dr. Banhans erfahren. Bibliothek, Muster- und Modell-Sammlung wurden aus den Privilegien-Archiven des Handelsministeriums in reichem Masse beschenkt und außerdem hat Se. Ex. selbes der Handelsminister in einer Zuschrift an den Generaldirector erklärt: „In der Überzeugung, dass das fortschreitende Gedeihen des Athenäums zur Förderung der volkswirthschaftlichen Interessen von hoher Bedeutung ist, zur Erhaltung dieses Bildungsinstitutes für Gewerbetreibende und Arbeiter schon in dem nächsten Budget einen entsprechenden Betrag in Anspruch zu nehmen. Damit darf die Zukunft des Athenäums als gesichert betrachtet werden.

In der gestrigen ersten constituirenden Sitzung der Abtheilung XX der Kaiserl. Commission (Athenäum) fand auch die Constituirung dieser Abtheilung statt und wurden Herr Rudolf Dittmar zum Präsidenten, Herr Sectionschef von Czedik zum Vicepräsidenten gewählt. —

No 142.

Weltausstellungs-Correspondenz.

42. Praterstrasse II.
Freitag, Juni 14, 1872.
Wien.

Weltausstellung 1873.

480. W.A.C. Das Athenäum, dieses Bildungsinstitut für Gewerbetreibende und Arbeiter, dessen Gründung vom Gen. raldirector der Weltausstellung vor Monaten angeregt wurde, wird nun schon in nächster Zeit ins Leben treten. – Über die vorbereitenden Schritte, welche zu diesem Zwecke bereits gemacht worden sind, und über den gegenwärtigen Stand der Athenäumsfrage hielt gestern der Generaldirector in einer Versammlung der Abtheilg XX. der Kais. Commission einen längeren Vortrag, dem wir die folgenden erfreulichen Thatsachen entnehmen: Se. Kais. Hoheit Erzherzog Rainer, der Protector der Kais. Commission der Weltausstellung hat „in voller Würdigung des segensreichen Zweckes" in hochherziger Weise das Protectorat der neubegründeten Athenäums-Stiftung übernommen. Durch ein grossmüthiges und namhaftes Geldgeschenk, welches von einem Freunde der Gewerbe dem Athenäum mit der besonderen Bestimmung übergeben wurde, für den Betrag geeignete Localitäten zur Errichtung eines provisorischen Athenäums zu erwerben, ist das Athenäum am 13. April in den Besitz eines Hauses in der Vorstadt Gumpendorf gelangt, welches günstig gelegen, sich für die Zwecke des Athenäums besonders eignet. Die Mitglieder des Executiv-Comité der Ausstellungs-Commission für Wien und Niederoesterreich haben ferner einstimmig beschlossen, einleitende Schritte zu thun, um sobald als möglich einen Bauplatz für die Erbauung eines definitiven Athenäums zu erwerben.
Der Bibliothek des Athenäums sind bis heute an Geschenken zugegangen 1500 Werke mit 2286 Bänden, und weitere namhafte Geschenke bereits in Aussicht gestellt. Die Namen der Geschenkgeber werden demnächst veröffentlicht werden.
Das Athenäum hat ausser Büchern auch noch Geschenke für das Musterlager, für die Modellsammlung und für die Lehrmittelsammlung erhalten und sind auch in dieser Richtung noch weitere Geschenke in Aussicht gestellt, insbesondere hat Se. Excellenz der Herr Finanzminister Freiherr von Pretis eine werthvolle Sammlung von Stoffmustern dem Athenäum zugesichert.
Auch über einen Baarfond verfügt bereits das Athenäum, und zwar:

I. ohne specielle Widmung a/ Vom Herrn Gottlieb Schwab in Papierrente N. W. 3000 fl –
b/ von einem ungenannten Industriellen baar . . . . 1000 „ –
II. Mit der Widmung: für die Adaptirung der Athenäum-Gebäuder in Baaren 5800 „ –
III. Mit der Widmung: die Zinsen des Capitales jährlich für die Bibliothekszwecke zu verwenden, von einem Ungenannten in Papierrente N. W. . . . 30.000 „ –
IV. Mit der Widmung: die Zinsen jährlich für Zwecke der Musterlager und der Modellsammlung zu verwenden, von einem Ungenannten in Papierrente 30.000 „ –
Vom Herrn Buchhändler Hölder . . . . . 20. –

Alle Gelder wurden bei der KK. priv. Creditanstalt für Handel & Gewerbe deponirt und werden von dieser in Anbetracht des gemeinnützigen Zweckes mit fünf Procent verzinst.
Die nachhaltigste Unterstützung und Förderung hat das Athenäum jedoch von Sr. Excellenz dem Handelsminister H. Dr. Banhans erfahren. Bibliothek, Muster- und Modell-Sammlung werden aus den Privilegien-Archiven des Handelsministeriums in reichem Masse beschenkt und ausserdem hat Se. Excellenz der Handelsminister in einer Zuschrift an den Generaldirector erklärt: „In der Überzeugung, dass das fortschreitende Gedeihen des Athenäums zur Förderung der volkswirthschaftlichen Interessen von hoher Bedeutung ist, zur Erhaltung dieses Bildungsinstitutes für Gewerbetreibende und Arbeiter schon in dem nächsten Budget einen entsprechenden Betrag in Anspruch zu nehmen."
Damit darf die Zukunft des Athenäums als gesichert betrachtet werden.
In der gestrigen ersten constituirenden Sitzung der Abtheilung XX der Kaiserl. Commission (Athenäum:) fand auch die Constituirung dieser Abtheilung statt und wurden Herr Rudolf Dittmar zum Praesidenten, Herr Sectionschef von Oreditz zum Vicepraesidenten gewählt. –

…ion (: Land-, Forst-…
…elle berathen und …
…nen genehmigend …
…bestimmten Gelder…
…sollen. –
…R. Oesterr. Museum…
…ystrie:) der Special-Co…
…aus von Schrötter …
…dustriellen Arbeiter…
…ust- und industrieller Nach…
…beschloss man, colle…
…ng und selbstständigen …
…reich. – Von den …
…Inschriftenmaler ge…
…rumaler. –
…tellungs-Commission …
…ister verschiedener …
…streicher, Lackirer …
…lectiv-Ausstellung …
…rden einstimmig an…
…chbindermeister führ…
…u veranstalten. –
…er, Kapp, Pezoldsba…
…, Zimmerwerkplätze …
…gen Einladungen …
…Zubary:) hat im Laufe …
…tate führten. Von …
…tellung angemeldet. …
…betheiligen zu wollen, …
…Agitations-Comité …

Nr. 142.

Weltausstellungs-Correspondenz

W. Praterstrasse 1
Freitag, Juni 16, 1871
Wien.

Weltausstellung 1873.

W.A.C. Das Athenaeum, dieses Bildungsmittel für Buchdrucker und Setzer, dessen Gründung und Entwickelung [illegible] der Weltausstellung von Manchen angeregt worden, wird nun seinem nächsten Ziele, [illegible] Über die verbesserten Lehrsätze, welche zu diesem Zwecke [illegible] gemacht worden sind, [illegible] Das Athenaeum [illegible] hielt gestern [illegible] Versammlung [illegible] Vortrag [illegible] Archiveg Romin, [illegible] [illegible] [illegible]

487. W.A.C. In der vorgestern, den 13. d.M., abgehaltenen elften Sitzung der Abtheilung XIV der Rais. Comission (: Land- Forst- Wirthschaft, Wein-, und Gartenbau :) wurde der Programmentwurf für die Errichtung einer Festhalle berathen und genehmigt. — Weiter wurden die Bestimmungen des Programmes für das internationale Pferderennen genehmigend zur Kenntniss genommen und beschlossen, dass auf den für die Proben landwirthschaftlicher Maschinen bestimmten Feldern durch die Landw. chem. Versuchs-Station Versuche mit Künstlichen Dungmitteln gemacht werden sollen. —

488. W.A.C. Vorgestern, den 13. d.M. fand unter dem Vorsitze des Herrn Hofrathes von Eitelberger im K.K. oesterr. Museum für Kunst und Industrie eine Sitzung der Abtheilung III. (: Betheiligung der Frauen an der Gewerbeindustrie :) des Specialcomités für Frauenarbeiten statt. Gegenstand dieser Sitzung bildete die eingehende Berathung des von Frau von Schrötter verfassten Reglements für die programmgemäss in die Abtheilung III fallende Ausstellung der industriellen Arbeiten der Dilettantinnen, welches Reglement auch von der Versammlung angenommen wurde.

Ebendaselbst versammelten sich gestern den 14. d.M. die Graveure, Ciseleure und verwandte Kunstindustrielle. Nach lebhaften und eingehenden Debatten, die unter dem Vorsitze des Herrn A. v. Melingo geführt wurden, beschloss man, collectiv auszustellen, insbesonders aus der Rücksicht, um die Bedeutung des Graveurfaches zur Geltung und selbstständigen Vertretung zu bringen. Die Einzeichnungen zur Collectivausstellung waren in Folge dessen sehr zahlreich. — Von den Hofgraveurs und Hofwappenmalern hingegen sind nur sehr wenige erschienen. — Die Emschriftenmaler gedenken gleichfalls selbstständig und zahlreich auszustellen. Ebenso die Emailleurs & Porcellanmaler. —

489. W.A.C. In den letzten Tagen veranstaltete der Obmann-Stellvertreter der Gruppe VIII. der Ausstellungs-Commission für Wien und Niederoesterreich, Herr Professor Exner Versammlungen der hervorragenden Vertreter verschiedener Branchen der Holzindustrie und verwandter Gewerbszweige. — Die Versammlung der Anstreicher, Lackierer und Vergolder beschloss einhellig bei der Wiener Weltausstellung selbstständig durch eine Collectivausstellung aufzutreten; die bezüglichen Anträge der Herren Lehmeyr, Grohmann und Backhaus wurden einstimmig angenommen und es steht eine rege Betheiligung in Aussicht. — Auch die Versammlung der Fassbindermeister fühlte zu dem günstigen Resultate, eine Collectivausstellung in Form einer grossen Trophäe zu veranstalten. — Der Vorstand der Zimmermeistergenossenschaft, Herr Wasserburger, und die Herren Hasenauer, Kapp, Perzhleba und Dietz fassten den Beschluss, gemeinschaftlich eine photografische Darstellung der Wiener Zimmerwerkplätze ausführen zu lassen, und beauftragten den Vorsitzenden und Herrn Wasserburger, die nöthigen Einleitungen für diese in ihrer Art ganz neue Exposition zu treffen. —

Die Gruppe X. der Ausstellungs-Commission für Wien und Niederösterreich (: Obmann Herr Lobary :) hat im Laufe der letzten Woche vier Berathungen abgehalten, welche insgesammt zu einem günstigen Resultate führten. Von Broncewaarenfabrikanten und Gürtlern haben bisher 38 ihre Betheiligung an der Ausstellung angemeldet. Die Spielwaarenhändler erklärten sich mit ihren besten Erzeugnissen an der Ausstellung betheiligen zu wollen. Die Sonn- und Regenschirmfabrikanten, Kammacher & Bürstenbinder wählten ein eigenes Agitations-Comité zur Erzielung zahlreicher Anmeldungen. —

Am 11. d. M. fand in Genossenschaftshause der Drechsler eine Berathung in Ausstellungsangelegenheiten statt, an welcher von Seite der nied. oestr. Ausstellungs-Commission die Herren Mitglieder: Sabary, Rodeik, Theyer und Fasching theilnahmen. Die bisher zur Kenntniss gebrachten Anmeldungen erheischen einen Raum von 500 □ Mtr. —

Am 12. d. M. hat im Saale der Gartenbaugesellschaft zum denselben Zwecke eine Versammlung der Tischlermeister Wiens stattgefunden. Über sechzig Meister haben sich zur Betheiligung an der Tischler-Collectiv-Ausstellung eingezeichnet. Dieses günstige Ergebniss bestärkte das Agitations-Comité in der Hoffnung, dass noch eine grössere Zahl von Tischlern der Collectivausstellung beitreten werde. Zu diesem Zwecke ladet das Comité alle jene Tischlermeister, welche der Collectivausstellung beizutreten gesonnen sind ein, diess bis längstens 24. Juni d. J. zu thun, an welchem Tage die Anmeldungen geschlossen werden müssen, weil dann allsogleich alle bis dahin Eingezeichneten als Aussteller zu einer Versammlung einberufen werden, um aus ihrer Mitte ein Executiv-Comité zu wählen. Um den Tischlermeistern zu ermöglichen, über die Betheiligung alle erforderlichen Aufschlüsse zu erhalten, wird von heute an alle Tage das Agitations-Comité im Genossenschafts-hause von fünf bis sieben Uhr Abends, an Sonn- und Feiertagen von 9–12 Uhr Vormittags in Permanenz anwesend sein, die Einzeichnung entgegennehmen und den Herren Ausstellern die gewünschten Auskünfte über die Art der Ausstellung ertheilen. —

490. W.A.C. Den heute vorliegenden neuesten Provinzialberichten entnehmen wir, dass die Kärnthener Sparkasse dem Fonde der Ausstellungs-Commission in Laibach 5000 fl. gewidmet hat. Die Abtheilung für Berg- & Hüttenwesen derselben Commission hat eine Collectiv-Ausstellung der Kärnthner-schen Montanindustrie und die Erbauung eines eigenen Pavillons für dieselbe beschlossen. —

Die Czernowitzer Zeitung enthält einen zur Betheiligung an der Ausstellung aufmunternden Artikel in welchem besonders angeregt wird, die Exposition der nationalen Hausindustrie durch Beiträge aus der Bukowina zu unterstützen. —

491. W.A.C. Dienstag den 17. Juni um 7 Uhr Abends findet im grünen Saale der Kais. Akademie der Wissenschaften (: Universitätsplatz :) eine Versammlung der Photographen in Ausstellungs-angelegenheiten statt, zu welcher dieselben von Seite der Ausstellungs-Commission für Wien und Niederösterreich eingeladen werden. —

№ 141 Weltausstellungs-Correspondenz

42 Praterstrasse II
Montag Juni 17 1872
Wien.

Weltausstellung 1873

492 W.A.C. Herr Dr. Arenstein Mitglied der kaiserl. Ausstellungs-Commission und Vice-Präsident des n:ö: Gewerbe-Vereines hat chevorgestern Wien verlassen, und sich im Auftrage S. kaiserl. Hoheit des durchlauchtigsten Herrn Präsidenten der kaiserl. Ausstellungs-Comission, als Delegirter derselben über St. Petersburg nach Moskau begeben. Herr Dr. Arenstein hat die Aufgabe, die in letztgenannter Stadt stattfindende polytechnische Ausstellung zu studieren und aus derselben all dasjenige zu bezeichnen, was für die nächstjährige Wiener Ausstellung von Wert und Belang und bei dieser zu benützen wäre.

493 W.A.C. Das Herrenhausmitglied Hofrath Freiherr von Burg hat der Bibliothek des Athenäums 16 Bände seiner Werke als Geschenk gewidmet.

494 W.A.C. Der Ausstellungsplatz war gestern Sontag von 3367 zahlenden Personen besucht. Bis jetzt ist der Ausstellungsplatz von 94050 zahlenden Personen besucht worden.

495 W.A.C. Von dem lebhaften Interesse, welches der Weltausstellung 1873 in industriellen Kreisen Deutschlands gewidmet wird, geben die Verhandlungen Zeugniss, die in mehreren Monatsversammlungen des etwa 160 Mitglieder, meist Grossfabrikanten, zählenden „Vereines mittelrheinischer Fabrikanten zu Mainz" gepflogen worden sind. In einer der letzten handelte es sich um den von einem Mitgliede gestellten, und von mehreren Seiten warm unterstützten Antrag, Seitens des Vereines eigene Vertrauensmänner nach Wien abzuordnen, deren Aufgabe es sein soll, ein ständiges Auskunftsbureau, sowohl für die ausstellenden Mitglieder, als auch mit Rücksicht auf etwaige Erkundigungen nach den ausgestellten Gegenständen, zu bilden. Das „Vereinsblatt" bringt in jeder Nr. fortlaufende Mittheilungen über die Angelegenheiten der Ausstellung. –

Aus Mannheim wird uns geschrieben: „In den hiesigen industriellen Kreisen herrscht jetzt sehr reges „Leben. – Eine Wanderung durch die hiesigen grossartigen Etablissements gibt Gelegenheit, sich von dem „Eifer zu überzeugen, welchen die grösste Industriestadt Badens für die Wiener Weltausstellung 1873 „an den Tag legt. – Die grosse chemische Fabrik Wohlgelegen, eines der bedeutendsten Unternehmungen „ihrer Art, bereitet sich auf die Beschickung der Ausstellung in grossartigem Massstabe vor, nicht „minder die Fabrik künstlicher Düngmittel von J.C. Zimmer. – Die Spiegel-Manufactur Waldhof „ist mit Herstellung der grössten Spiegel beschäftigt, die je gefertigt wurden. – In der Mannheimer „Maschinenfabrik ist ein Auslade-Krahn neuester Construction in Arbeit, der für die Weltausstellung „1873 bestimmt ist. – Das hiesige Local-Comité für die Ausstellung hält unter der Leitung des k: k: „österr: ung: Consuls Herrn Theod. Gärtner regelmässige Sitzungen. Die hiesigen Industriellen „sind der Überzeugung, dass Mannheim einen hervorragenden Antheil an der Ausstellung nehmen werde, zumal die ganze Organisation der hiesigen Betheiligung in bewährte Hände gelegt ist."

496. W. A. C. Aus den Provinzen liegen uns folgende Berichte neuesten Datums vor:

Einem Telegramme aus Aussig zu Folge hat Hr. Dr. Wertheim gestern daselbst über Aufforderung der dortigen Local-Commission einen öffentlichen Vortrag über die Ausstellung gehalten.

Die Ausstellungs-Commission in Lemberg hat Herrn H. R. von Kaleski zum ständigen Referenten bestellt; der Fond dieser Commission beläuft sich bisher auf 2295 fl. —

Die Ausstellungs-Commission in Olmütz veranstaltet eine Collectiv-Ausstellung der Flachs-Production von ganz Mähren. Für die Realisirung einer Collectiv-Ausstellung des Klänge verbes ihres Rayons hat die Commission 1000 fl aus ihrem Fonds bewilligt. Letzterer beträgt bis jetzt 5583 fl.

Die Ausstellungs-Commission in Troppau hat für eine Collectiv-Ausstellung der Land- und Forstwirthschafts-Vereine Schlesiens, dann für eine solche der schlesischen Berg- und Hüttenwerke Sorge getragen. Für den Fond dieser Commission sind bisher 7240 fl eingegangen.

Wie man aus Innsbruck schreibt, wird die Stubaier Industrie vollständig zur Vertretung gelangen. Die Hauptrepräsentanten derselben, die Herren: M. Pfurtscheller pr. Fulpmes, Peter Hellrigl pr. Telfes bereits alle nöthigen Vorbereitungen. — Der Photograph Hr. Hugo Schwerdtfeger beabsichtigt in einem Tableau von etwa 24 grösseren Bildern das Charakteristische des Bauernhauses in den verschiedenen Haupt- & Seitenthälern Nordtirols zur Anschauung zu bringen und jedem Bilde den Grundriss beizugeben. — Im Interesse einer erschöpfenden Vertretung der Hausindustrie Tirols, ist an die Local-Organe eine Einladung ergangen, diesem Zweige der Ausstellung besondere Beachtung zu schenken. — Der Fond der Ausstellungs-Commission in Innsbruck beziffert sich bisher auf 2148 fl. —

Von Seite der Ausstellungs-Commission in Triest sind die Herren A. C. Zenker und G. Pipitz zu ständigen Referenten derselben ernannt worden. — Für den Ausstellungsfond dieser Commission sind bisher 2515 fl eingeflossen. Ausserdem sind vom Triester Stadtrathe 2000 fl für specielle Ausstellungsobjecte u. z.: 1000 fl zum minder bemittelten Gewerbetreibenden die Betheiligung an der Ausstellung, und 3000 fl um denselben die Reise nach Wien im Ausstellungsjahre zu ermöglichen. —

Nr 145

Weltausstellungs-Correspondenz

42 Praterstrasse II
Dinstag Juni 18. 1872.
Wien.

Weltausstellung 1873

497 W.A.C. Der kaiserlich türkische Commissaer für die Weltausstellung 1873 Hamdy-Bey hat in mehreren Berathungen, die er im Vereine mit dem Hr. General-Consul Ritter von Schwegel, mit dem General-Director der Ausstellung gepflegen, alle auf die Betheiligung des türkischen Reiches an der Ausstellung, bezüglichen Fragen bis in alle Details in solcher Weise erledigt, dass die Durchführung der ottomanischen Exposition im Industriepalaste wie im Parke ebenso den Intentionen der hohen Pforte und den Wünschen der türkischen Aussteller, sowie den Interessen der Weltausstellung entsprechen wird. Für die türkischen Bauten im Parke, sowie für die Errichtung der mehrfach erwähnten Fontaine sind der türkischen Comission die geeigneten Plätze rechts vom Kunstausstellungsgebäude überlassen worden.

498 W.A.C. Die General-Direction hat von sämtlichen Ausstellungs-Commissionen gestern telegrafische Berichte über die Zahl der Anmeldungen bei den einzelnen Ausstellungs-Comissionen in den Provinzen abverlangt. Aus den telegrafischen Berichten, die soeben eingelangt sind, entnehmen wir, dass bis zum 13. Juni nur spärliche Anmeldungen stattgefunden haben. Seit dem 14.ten jedoch wächst die Ziffer der Anmeldungen täglich in rascher Progression. Fast möchten wir besorgen, dass es noch immer Aussteller gibt, welche sich noch nicht mit dem Gedanken befreundet haben, dass mit dem 30. Juni der Anmeldungstermin, definitiv zu Ende geht und jede Anmeldung, die nach diesem Termine bei irgend einer Ausstellungs-Comission überreicht würde, unnachsichtlich zurückgewiesen werden müsste. Wir finden es daher im Interesse der Aussteller, wie der Ausstellung, heute wiederholt darauf hinzuweisen, dass von heute in 13 Tagen der Termin zur Anmeldung für die Weltausstellung Wien 1873 definitiv endet.

499. W.A.C. In der verflossenen Woche betrug die Materialzufuhr zum Ausstellungsplatze 157078 Ctr., für welche 727 Waggons erforderlich waren. Es wurden nämlich zugeführt: 6526 Ctr. Eisen in 52 Waggons; 7377 Ctr. Kalk in 42 Wagg.; 17933 Ctr. Bauholz in 127 Wagg.; 118317 Ctr. (= 1.182100 Stk.) Ziegeln in 600 Wagg.; — und 925 Ctr. diverse Materialien in 6 Waggons. — Ausserdem wurde Schotter in 99 Zügen mit 2231 Waggons zugeführt.

500 W.A.C. Der Arbeiter-Bildungs-Verein in Wien hat beschlossen, eine Collektiv-Ausstellung betreffend die Pflege der Gesundheit der Arbeiter bei der Weltausstellung zu veranstalten und zu diesem Behufe ein Comité von fünf Mitgliedern und Dr. E. Levy, Docenten für Berufskrankheiten der Arbeiter am k.k. polytechnischen Institute, als wissenschaftlichen Beirath gewählt, über dessen Vortrag folgendes Programm festgestellt wurde: Diese Collektiv-Ausstellung wird umfassen: 1.) Alle Apparate, Werkzeuge und Verfahrungsweisen, welche eine Abänderung der Körperstellung bei jenen Arbeiten gestatten, die bisher ausschliesslich in stehender, gebeugter, knieender oder sitzender Stellung ausgeführt werden mussten; 2.) Schutzmittel der Augen vor grellem Lichte und mechanischen Verletzungen. — 3.) Vorkehrungen zum Schutze gegen abnorm hohe Temperaturen. — 4.) Apparate zum Schutz des Arbeiters vor chemisch indifferentem Staub. — 5.) Schutz gegen chronische Vergiftungen durch Quecksilber, Blei, Phosphor, Arsen, etc. insbesondere in Fabriken von Chemikalien, Bergbau & Hüttenarbeit. — 6.) Modelle u. Pläne von Arbeiterhäusern, Küchen etc. Einrichtung von Arbeiter-Reduktionskassen, Arbeiterkleidung u. s. w.

№ 146. Weltausstellungs-Correspondenz. 42. Praterstrasse II. Donnerstag, Juni 20. 1872. Wien.

Weltausstellung 1873

501. W.A.C. Die auf den früheren Weltausstellungen gewonnene Überzeugung, dass sich das Bild der verschiedenen Erzeugnisse eines Landes am Klarsten und übersichtlichsten durch Collectivausstellungen derselben zur Anschauung bringen lasse, hat sich auch ausserhalb Oesterreichs Bahn gebrochen. – Aus den uns heute vorliegenden Berichten geht hervor, dass man die Idee, in solcher Weise auszustellen, in Deutschland wie in Belgien rasch ergriffen hat. Die baierische Handelszeitung begrüsst dies als eine höchst erfreuliche Erscheinung und theilt mit, dass in Baiern über Anregung der Handels- und Gewerbekammer für Oberbaiern bereits vier solche gemeinsame Ausstellungen gesichert seien u. zw.: die der photographischen Institute, der Musikinstrumentenmacher, der Gold- und Silberschmiede, Juweliere und Ciseleure, und der Vertreter der Kirchlichen Kunst. Mit der Leitung dieser Collectivausstellungsarbeiten sind die Herren Theobald Böhm, Hanfstingel, J. G. Mayer und Max Rollmeyer betraut worden.
In Belgien wird, wie uns aus Brüssel berichtet wird, ebenfalls fleissig an der Vorbereitung grosser Collectivausstellungen gearbeitet. Ausser den bereits in vorangegangenen Berichten erwähnten bezüglichen Vorarbeiten, haben die belgischen Schuhwaaren-, Leinenwaaren-, Wolldecken- & Cigarren-, Fabrikanten, Erzeuger chemischer Producte und Photographen die Veranstaltung von Collectivausstellungen beschlossen. Sie lassen die einheitlich ausgestatteten Schränke auf gemeinschaftliche Kosten anfertigen und haben gemeinsame Delegirte, welche ihre gemeinschaftlichen Interessen bei der belgischen Central-Commission zu vertreten haben, gewählt. –

502. W.A.C. Der Gedanke, mit der Weltausstellung 1873 eine umfassende Darstellung der Betheiligung der Frauenarbeit an der Industrie und der Stellung der Frauenwirksamkeit in der Volkswirthschaft überhaupt zu verbinden, hat in den weitesten Kreisen Anklang gefunden und seine Realisirung wird auch von den Ausstellungs-Commissionen in der Provinz gefördert. So wird uns aus Triest berichtet, dass auch dort die Niedersetzung eines Frauen-Comités für die Betheiligung Triests an dieser Abtheilung der Ausstellung beschlossen worden. –

503. W.A.C. Wie uns aus Washington berichtet wird, hat das Repräsentantenhaus einen Gesetzentwurf, betreffend die Einsetzung einer Commission der Regierung der vereinigten Staaten für die Weltausstellung 1873 angenommen. An der Bestätigung dieses Beschlusses von Seite des Senates ist nicht zu zweifeln. –

№ 147. Weltausstellungs-Correspondenz. 42. Praterstrasse II. Freitag, Juni 21. 1872. Wien.

Weltausstellung 1873.

504. W.A.C. Wie uns aus Carlsruhe berichtet wird, ist die badische Commission für die Weltausstellung 1873 auch eifrigst bemüht, an der Ausstellung der Frauenarbeiten kräftigst mitzuwirken. Die erwähnte Commission hat sich für diesen Zweck mit dem unter der Protection Ihrer Königl. Hoheit der Grossherzogin Louise aus Baden stehenden Frauenvereine in Verbindung gesetzt. Letzterer hat auch bereits seine Betheiligung an der Ausstellung angemeldet und wird dieselbe mit einer Sammlung solcher Arbeiten, wie sie in dem unter der Leitung des Vereines stehenden Bildungscourse für Lehrerinen, wie an den Volksschulen, gelehrt werden, ferner mit einer Collection weiblicher Kunstarbeiten beschicken. –

505. W.A.C. Die officielle Ernennung der Königl. italienischen Commission ist, wie uns aus Rom berichtet wird, nunmehr erfolgt. Die Comission zu deren Praesidenten der italienische Handelsminister ernannt worden, besteht aus 38 Mitgliedern, zu welchen der oesterr: Gesandte in Rom Graf Wimpffen, der Königl. italien: Gesandte in Wien Graf Robilant, der ehemalige Minister Minghetti, Graf Peretti und andere Notabilitäten zählen. Die Commission wird am 23 d.M. ihre erste Sitzung abhalten. Die Bildung der Localcommissionen in den verschiedenen Städten Italiens, welche Delegirte zu der grossen Central commission zu entsenden haben, schreitet vorwärts. Aus Florenz und Livorno wird bereits die Bildung solcher Commissionen gemeldet.

506. W.A.C. Im K.K. oesterr: Museum für Kunst und Industrie versammelten sich gestern die Graveure zu einer gemeinsamen Besprechung. Es fanden zahlreiche Einzeichnungen statt und wurde ein Executiv Comité gewählt bestehend aus den Herren Lehmann, Edler, Tauner, Linzbauer, Schusertner und Braun. – Die Musterzeichner wählten zur Durchführung ihrer Collectivausstellung gleichfalls ein Executiv-Comité bestehend aus den Herren: Lieb (Obmann:) Sodoma, Schulz, Gaber und Neuber.

No 148. Weltausstellungs-Correspondenz.

42. Praterstrasse II.
Samstag, Juni 22. 1872.
Wien.

Weltausstellung 1873.

507. W.A.C. Das Comité der Hamburger internationalen landwirthschaftlichen Ausstellung vom Jahre 1863 hat „in dankbarer Erinnerung an die „Unterstützung, welche diese Ausstellung von Seite Oesterreichs gefunden" für Praemien bei der landwirthschaftlichen Abtheilung der Weltausstellung 1873 die namhafte Summe von zehntausend Guiden 10000 fl. gewidmet. Das erwähnte Comité hat sich an den Praesidenten der Kais. Comission für die Weltausstellung 1873, Se. Kais. Hoheit den Durchlauchtigsten Herrn Erzherzog Rainer mit der Bitte gewendet, den für den erwähnten Zweck gespendeten Betrag anzunehmen und zu gestatten, dass diese Summe unter dem Namen „Hamburger Preis" in sieben Praemien, u. zw. eine zu 3000 fl. eine zu 2000 fl. und fünf à 1000 fl. getheilt werde. Se. Kais. Hoheit hat diese hochherzige Widmung mit Dank anzunehmen geruht und dem Hamburger Comité in einem anerkennenden Schreiben zugesagt, dass die gespendete Summe in der von dem Comité in Vorschlag gebrachte Verwendung finden werde. –

508. W.A.C. Wie vorauszusehen war, steigern sich die Anmeldungen für die Weltausstellung in dem Masse, als der letzte Tag für die Anmeldung näher rückt. Wir wollen trotz dem noch einmal daran erinnern, dass mit dem heutigen Tage die letzte Woche für die Anmeldung beginnt und dass der nächste Sonntag 30. Juni der letzte Tag ist, an welchem Anmeldungen angenommen werden, und der Termin für die Anmeldung auch nicht um Einen Tag verlängert werden wird. –

509. W.A.C. Der türkische Commissär Hamdy Bey ist gestern nach Constantinopel zurückgekehrt, um die Vorarbeiten für die Betheiligung des ottomanischen Reiches an der Ausstellung fortzusetzen. Die Architekten Hr. Montani und Maillard, welche ihn begleiteten, verbleiben in Wien, um die auf dem Ausstellungsplatze sofort in Angriff zu nehmenden Bauten zu leiten, welche die Pforte auf ihre Kosten ausführen lässt. –

510. W.A.C. Der Bundesrath in Bern hat das Mitglied der schweizerischen Commission für die Weltausstellung, Herrn Oberst Rieter aus Winterthur als Special-Delegirten nach Wien entsendet, um mit dem Generaldirector der Ausstellung noch mehrere die Betheiligung der Schweiz betreffende Vereinbarungen zu treffen. Herr Oberst Rieter wird in den nächsten Tagen hier eintreffen. –

511. W.A.C. Um den Nachfragen des Publikums nach Plänen und Ansichten der Ausstellungsgebäude, genügen zu können, ist der an den Cassen im Prater erhältliche Situationsplan auch der Kunsthandlung von Artaria & Cie. in Verlag gegeben worden, welche Firma für die Zukunft den Vertrieb der von der Generaldirection ausgehenden Pläne und Zeichnungen übernommen hat. Gleichzeitig ist ein grosser nach der Zeichnung des Architekten Hr. Feldscharek von Professor Widman in Carlsruhe in Kupfer gestochenes Bild, die Ausstellungsgebäude aus der Vogelperspective darstellend, von dem Kunsthändler Hr. F. Kaeser herausgegeben worden. In den nächsten Tagen wird auch von Seite der Generaldirection eine von den Hr. Architekten Girard und Rehlender gezeichnete und von Hr. W. Baader in Holz geschnittene perspectivische Ansicht des westlichen, gegen den Wurstelprater gelegenen Hauptportales des Weltausstellungspalastes ausgegeben werden, welcher weitere perspectivische Ansichten der Weltausstellungsgebäude folgen werden. –

512. W.A.C. Die Comités der Sattler, Riemer, und Wagenbauer hielten am 20. d. M. unter dem Vorsitze des Herrn J. Suess im neuen Gewerbe-Vereine eine Sitzung ab, welche die erforderlichen Vereinbarungen, betreffend die Betheiligung an der Ausstellung, zur Folge hatte. –

№ 149. **Weltausstellungs-Correspondenz.**

42. Praterstrasse II.
Montag, Juni 24. 1872.
Wien.

Weltausstellung 1873.

513 W. A. C. Ungeachtet der wiederholten Erklärungen, dass der Anmeldungstermin nicht Einen Tag verlängert werden kann, dass der 30. Juni der letzte Tag der Anmeldungen für die Weltausstellung ist – und dass am 1. Juli keine weiteren Anmeldungen angenommen werden können, scheint es doch, dass man sich hie und da der Hoffnung hingibt, dass dem nicht so sein werde. Wir wollen daher heute neuerdings alle Jene, denen es ernstlich darum zu thun ist die Ausstellung zu beschicken, warnen, den Termin der Anmeldung ja nicht zu versäumen, weil jede spätere Reclamation unbeachtet bleiben würde. Die Generaldirection muss streng den Termin einhalten, weil eine Verschiebung des Anmeldungstermines in der That ganz gleichbedeutend wäre mit einem Verschieben der Eröffnung der Ausstellung selbst. – Die Generaldirection hat sich Deutschland gegenüber verpflichtet, bis zum 1. Juli jedem Staate den ihm zukommenden Ausstellungsraum definitiv anzuweisen. Um diese Bestimmung des Reglements erfüllen zu können, muss die Generaldirection früher nothwendigerweise die Zahl der oesterreichischen Aussteller und den beanspruchten Raum bekannt sein. Es ist ganz unthunlich, den fremden Staaten den Ausstellungsraum früher anzuweisen und die Anmeldungen der oesterreichischen Aussteller später entgegenzunehmen. Die Vertreter einiger auswärtiger Staaten sind bereits hier eingetroffen, um die Mittheilungen über die definitive Zuweisung ihrer Räume aufgegenzunehmen, indem sie der Meinung waren, es werde der Generaldirection möglich sein, diese Raumzuweisung noch einige Tage vor Schluss des Anmeldungstermines folgen zu lassen. Das ist nun allerdings nicht der Fall, aber unmittelbar nach Schluss des Anmeldungstermines muss die Generaldirection die gemachte Zusicherung den auswärtigen Staaten gegenüber erfüllen und deshalb ist es unmöglich, den Anmeldungstermin auch nur um Einen Tag zu verlängern. Die oesterreichischen Aussteller haben gewiss keine Ursache, sich darüber zu beschweren, dass der Anmeldungstermin zu kurz gewesen, nachdem die Anmeldungsfrist für Oesterreich einen Monat mehr betragen hat, als in Deutschland. Ob es möglich ist, im Laufe vieler Monate ein Anmeldungsblanquett mit einigen Zeilen auszufüllen, das mag jeder selbst beurtheilen. Um mehr aber handelt es sich nicht, da das Anmeldungsblanquett in der Hauptsache doch nicht mehr zu enthalten braucht, als die allgemeine Bezeichnung der auszustellenden Objecte und die Angabe des benöthigten Raumes, ohne weiteres Eingehen in die Einzelnheiten. –

514. W. A. C. Sämmtliche für die Ausstellungsgebäude erforderlichen eisernen Gespärre und Constructionstheile sind nunmehr von den Eisenwerken vollendet und abgeliefert worden. Die letzte Sendung befindet sich unterwegs und wird demnächst auf dem Ausstellungsplatze eintreffen.

515. W.A.C. Wie uns aus Darmstadt geschrieben wird, werden auch von Seite der grossherzoglich-hessischen Commission Vorbereitungen getroffen, um im Anschlusse an die bezüglichen Arbeiten der Commission des Deutschen Reiches die Frauenarbeit in Deutschland auf der Ausstellung in umfassender Weise zur Darstellung zu bringen, für welche Abtheilung von hessischer Seite werthvolle Beiträge geliefert werden sollen. Die Stadt Darmstadt hat sich überhaupt, wie die vielen Anmeldungen zeigen, sehr lebhaft für die Ausstellung interessirt, die nicht minder zahlreich auch von Mainz und Offenbach beschickt wird.

Aus Strassburg wird uns berichtet: Die Betheiligung der elsässischen Industriellen an der Weltausstellung 1873 ist eine erfreuliche. 120 Firmen, welche sämmtliche Industriezweige des Landes vertreten, haben die Beschickung angemeldet; unter ihnen die hervorragendsten Repräsentanten der Spinnerei und Weberei und die bedeutendsten Industriellen Mühlhausens. Durch das Zusammenwirken Aller ist dafür gesorgt, dass ein vollständiges Gesammtbild der elsässischen Industrie auf der Ausstellung entfaltet werde.—

516. W.A.C. Einem uns heute aus Bern zugegangenen Berichte entnehmen wir, dass in der letzten Sitzung der eidgenössischen Ausstellungs-Commission beschlossen worden, den minder bemittelten Ausstellern wesentliche Begünstigungen sowohl in Betreff der Beschickung, als da Besuches der Ausstellung zu gewähren; dagegen ist die Petition des Gütli-Vereines um Gewährung von Vorschüssen auf die auszustellenden Objecte abgelehnt, und dieser abschlägige Beschluss dadurch motivirt worden, dass es unmöglich sei, die Leistungen des Bundes bis zur Gewährung von Vorschüssen auszudehnen.—

517. W.A.C. Über die Thätigkeit der Ausstellungs-Commissionen in den Provinzen liegen uns folgende Berichte neuesten Datums vor:

Die Ausstellungs-Commission in Brünn & Olmütz haben beschlossen, sich gemeinschaftlich an der Exposition „des Amateurs" zu betheiligen, und den mährischen Landeshistoriographen Herrn Dr. Beda Dudik mit der Durchführung der bezüglichen Arbeiten betraut. Die erwähnten Commissionen haben für diesen Zweck auch einen Aufruf an alle Besitzer antiker Kunstgegenstände in Mähren versendet, mit welchem diese aufgefordert werden, dem Executiv-Comité bekannt zu geben, ob und mit welchen Gegenständen sie sich an dieser Abtheilung der Ausstellung betheiligen wollen.

Die Ausstellungs-Commission für Ober-Oesterreich hat dieselbe Aufgabe dem Rittmeister Herrn Winkler übertragen, während der Linzer Diöcesen-Kunstverein Herrn Professor Gayling mit der Bereisung der Klöster für denselben Zweck betraut hat.—

518. W.A.C. Nächsten Donnerstag den 27. d.M. 6 Uhr Abends wird vor Schluss des Anmeldungstermines im K.K. österr. Museum für Kunst und Industrie die letzte Sitzung der Gruppe XII. der Abtheilung XVII, Ausstellungs-Commission für Wien und Nieder-Oestreich (: Graveure, Photographen, Buchdrucker, Porcellan- und Email-Maler etc.:) stattfinden, zu welcher die Einladung an die Interessenten ergeht.

№ 150. Weltausstellungs-Correspondenz. — 42. Praterstrasse II. Dinstag, Juni 25. 1872. Wien.

Weltausstellung 1873.

519. W.A.C. Die Königl. belgische Commission für die Weltausstellung hat ihren Secretär Hr. Clerfeyt nach Wien entsendet, um mit dem Generaldirector der Ausstellung eine Reihe von Fragen zu besprechen, welche in Folge der lebhaften Betheiligung Belgiens an der Ausstellung zu Tage getreten sind. Herr Clerfeyt ist gestern aus Brüssel hier angekommen. —

520. W.A.C. In der verflossenen Woche betrug die Materialzufuhr zum Ausstellungsplatze 94953 Centner, für welche 511 Waggons erforderlich waren. Es wurden nämlich zugeführt: 10057 Ctr. Eisen in 67 Waggons; — 5935 Ctr. Kalk in 33 Wag.; — 77737 Ctr. (902410 Stk.) Ziegeln in 483 Wag. — und 1159 Ctr. Diverse Materialien in 8 Wag.; — Ausserdem wurde Schotter in 90 Zügen mit 2629 Waggons zugeführt. — Eine Zufuhr von Bauholz fand nicht mehr statt, da der ganze Holzbedarf bereits gedeckt ist. —

521. W.A.C. Gestern fand in der Maschinenhalle eine technisch-commissionelle Erhebung statt zur Ermittlung der Ursachen des Herabfallens dreier eiserner Gespärre, welche für den Beginn der Herstellung des Daches Sonnabend aufgestellt worden waren. Die bezüglichen Fachmänner erkannten, dass der Unfall durchaus in keinem Zusammenhange mit der Construction stehe. —

522. W.A.C. Wir warnen die Aussteller vor einem Schwindler, welcher die Industriellen besucht und mit der Vorspiegelung, dass er in der Lage sei, ihnen alle möglichen Auskünfte bezüglich sämmtlicher Ausstellungsangelegenheiten zu geben, Geldbeträge ablockt. Es ist Niemand von Seite der Generaldirection zu derlei Auskünften bevollmächtigt, ausser, die bezüglichen Ausstellungscommissionen und die Beamten der Bureaux der Generaldirection. —

№ 151. Weltausstellungs-Correspondenz.

42. Praterstrasse II.
Mittwoch, Juni 26. 1872.
Wien.

Weltausstellung 1873.

523. W.A.C. Mit Rücksicht darauf, dass der Anmeldungstermin in vier Tagen zu Ende geht, und am 1. Juli – noch Einmal sei es gesagt – keine Anmeldungen mehr angenommen werden, bleibt das Anmeldungsbureau für Wien und Niederösterreich (Praterstrasse 42.) auch während des Feiertages Samstag und auch am darauffolgenden Sonntag geöffnet, und werden auch an diesen zwei Festtagen von acht Uhr Morgens bis Sechs Uhr Abends Anmeldungen von Ausstellern angenommen.

524. W.A.C. Es hat sich die irrige Meinung verbreitet, als ob es gestattet wäre, einen beliebigen Raum für Collectivausstellungen anzumelden, ohne die Theilnehmer an der betreffenden Collectivausstellung gleichzeitig einzeln namhaft zu machen. Wir sehen uns aus diesem Grunde veranlasst, aufmerksam zu machen, dass es nur jenen Firmen gestattet sein wird, in der bezüglichen Collectivausstellung zu exponiren, deren Namen auf dem Anmeldungsblanquett der Collectivausstellung verzeichnet erscheinen. Nach dem 30. Juni wird eine Vermehrung der Anzahl der angemeldeten Aussteller für eine bestimmte Collectivausstellung unter Keinerlei Bedingung und unter Keinerlei Vorwand gestattet. –

525. W.A.C. Wie uns aus Brüssel geschrieben wird, haben sich dieser Tage im belgischen Ministerium des Innern die Repräsentanten der belgischen Eisen-Industrie versammelt, um die Vereinbarungen über die von ihnen beabsichtigte Collectivausstellung zu treffen, und beschlossen, sämmtliche Kosten ihrer Ausstellung, sowie der Ausschmückung des ihnen von der belgischen Commission überlassenen Raumes zu tragen. –

526. W.A.C. Über die Vorbereitungen, welche China für die Weltausstellung trifft, gibt die eben eingelangte Nummer des in Hongkong erscheinenden „China-Mail" vom 4. Mai einen umfassenden Bericht. Das erwähnte Blatt schreibt:

„Wir freuen uns zu erfahren, dass die Vorbereitungen für eine würdige Vertretung Chinas auf der bevorstehenden Weltaus-
„stellung in Wien rasche Fortschritte machen. Den verschiedensten Gesellschafts-Klassen angehörende Männer, Indu-
„strielle Kaufleute und officielle Persönlichkeiten haben ihre Mitwirkung zugesagt, und die Arbeit in einer Weise
„in Angriff genommen, die keinen Zweifel mehr über ihren günstigen Erfolg zulässt. Eine bekannte Firma veranstaltet
„eine durch Muster illustrirte Darstellung der chinesischen Seidenindustrie vom Cocon angefangen bis zum fertigen Fabricate,
„eine andere Firma hat eine Sammlung sämmtlicher in den chinesischen Häfen vorkommenden Handelsartikel zugesagt.
„Agenten sind im Innern des Landes beschäftigt, um, unterstützt von den Katholischen Missionären eine Sammlung der
„Tauwaarenerzeugnisse von Tojang und der Producte der chinesischen Porcellanindustrie überhaupt zustande zu
„bringen. Ein protestantischer Missionär veranstaltet eine Sammlung landwirthschaftlicher Geräthe und Maschi-
„nen. Andere Herren sind bemüht, Sammlungen chinesischer Schuhwaaren, Kleider, Geflechte, Drucksachen, architek-
„tonischer Modelle, Bilder, musikalischer Instrumente zu veranstalten. Tonfiguren sollen die verschiedenen Klassen
„der chinesischen Gesellschaft und ihre Trachten veranschaulichen u. s. w. Es ist unmöglich alle Einzelnheiten aufzu-
„zählen, welche die durch das Zusammenwirken so vieler hervorragender Kräfte des Landes und des oesterreich. Consulats
„begünstigte, an Werth und Reichhaltigkeit alle vorangegangenen Expositionen überragende chinesische Ausstellung
„bieten wird. Es steht zu erwarten, dass auch die Behörden von Canton das Unternehmen auf ihre Schultern nehmen

» und mit an den Lasten tragen werden. Wenn sie dies thun, werden sie ihren Landsleuten nicht nur mit gutem
» Beispiele vorangehen, sondern der Weltausstellung in Wien zu einer durchaus neuen Betheiligung verhelfen, denn
» sie wird die erste sein, auf welcher die chinesische Industrie durch ihre Betheiligung an dem Unternehmen
» in einem Gesammtbilde zur Anschauung gelangt." — Die gleichfalls eben eingetroffene, ebenfalls in Hong-
Kong erscheinende neueste Nummer der „Overland China-Mail" enthält den vollständigen Text des Pro-
gramms und der Gruppeneintheilung der Weltausstellung. —

527. W.A.C. Vorgestern versammelte sich die Gruppe X (: Kurzwaaren :) unter Vorsitz des Herrn Osbary zu einer Berathung mit den Fächermachern, Besenc- und Spielwaaren-Erzeugern, Bürstenbindern, Sonnen- und Regenschirmmachern. Das Resultat dieser Berathung war der Beschluß, eine comparative Ausstellung dieser einzelnen Industriebranchen zu veranstalten. — Unter dem Vorsitze des Herrn Theyer trat eine Stunde später die Gruppe XI (: Papierindustrie :) zu einer Sitzung zusammen, in welcher Mittheilungen über die eingeleiteten Agitationen zum Zwecke zahlreicher Anmeldung gemacht wurden. — Die Gruppen VII & XIV (: Metallwaaren und chirurgische Instrumente :) versammelten sich unter dem Vorsitze des Hr. Wilh. Kraft. Es wurde der Beschluß einer gemeinsamen Ausstellung und gleichartigen Ausstattung der Expositionen der einzelnen Industriezweige gefaßt. — Gestern versammelten sich die Lederausschneider, Blumenmacher, Confectionäre und Modistinen. — Heute tritt die Gruppe für Landwirthschaft und Morgen jene für Holzindustrie zu einer Versammlung in Ausstellungsangelegenheiten zusammen. —
Mit den morgigen Sitzungen werden die für den Zweck der Agitation veranstalteten Gruppen-Versammlungen geschlossen. —

№ 152. Weltausstellungs-Correspondenz.

42. Praterstrasse II.
Donnerstag, Juni 27. 1872.
Wien.

Weltausstellung 1873.

528. W.A.C. Vielfältige im Laufe des heutigen Tages bei der Generaldirection eingelangte Anfragen veranlassen dieselbe wiederholt zu erklären, dass die Bureaux zur Annahme der Anmeldungen sowohl in Wien, wie in den Kronländern auch an den beiden Feiertagen (: Samstag und Sonntag :) ununterbrochen von früh bis Abends geöffnet bleiben, und dass demzufolge noch durch volle drei Tage Anmeldungen für die Ausstellung entgegen genommen werden. –

529. W.A.C. Der Delegirte des schweizerischen Bundesrathes Herr Oberst Ricter ist gestern aus Bern hier eingetroffen und mit dem Generaldirector der Ausstellung sofort in Verkehr getreten. –

530. W.A.C. Nachdem die Bauarbeiten auf dem Ausstellungsplatze soweit fortgeschritten sind, dass die mündliche Einhaltung der Vollendungstermine gesichert ist, hat der Generaldirector der Ausstellung nunmehr auch für die Vergebung der Anstreicherarbeiten Vorsorge getroffen und deshalb die hervorragendsten Firmen dieses Faches zur Concurrenz aufgefordert. Die Arbeiten zerfallen in drei Baulose (: Industriepalast, Maschinenhalle, und Kunstausstellungsgebäude :). – Als Einreichungstermin für die Offerte ist der fünfzehnte Juli, — als Vollendungstermin für die Maschinenhalle und das Kunstausstellungs Gebäude ist der 31 October 1872, – für den Industriepalast der erste Jänner 1873 festgesetzt. –

531. W.A.C. Über Anregung der Abtheilung XIV. (: Landwirthschaft etc :) der Kais. Ausstellungs-Commission hat sich der General Director der Ausstellung bereit erklärt, den Düngerproducenten und den Händlern die unentgeltliche Benützung der für die Maschinenproben zu pachtenden Grundplätze für Versuche mit Handelsdünger, unter der Bedingung zuzugestehen, dass die Düngstoffe auf das in der Nähe von Wien befindliche Versuchsfeld kostenfrei und unter Beigabe der chemischen Analyse beigestellt werden. Die Anordnung und Überwachung der Versuche, sowie die Zusammenstellung der Resultate besorgt die Kk. landwirthschaftlich-chemische Versuchsstation in Wien (: III Bezirk, Thierarzneyinstitut :) ohne dass hiefür andere Kosten aufgerechnet werden, als die tarifmäßigen Taxen für die Analyse der Düngstoffe wenn eine solche ausdrücklich verlangt wird. Es werden daher jene Düngerproducenten und Händler, welche sich an diesen Versuchen betheiligen wollen, eingeladen, bis längstens 15. August l. J. hievon Anzeige an die Versuchsstation zu machen. –

D/C 153. Weltausstellungs-Correspondenz.

42. Praterstrasse V.
Freitag, Juni 28. 1872.
Wien.

Weltausstellung 1873.

532. W.A.C. Heute, wo wir zum letztenmale daran zu erinnern in der Lage sind, dass der Anmeldungstermin für die Weltausstellung 1873 in Wien, morgen am 30. Juni endet, wollen wir einige Ziffern mittheilen, welche sich auf die Thätigkeit der Generaldirection und der verschiedenen Ausstellungs-Commissionen beziehen, um zur Theilnahme an der Ausstellung zu ermuntern. - Das Executiv-Comité der Ausstellungs Commission für Wien und Niederösterreich versammelte sich zu diesem Zwecke in 13 Sitzungen, die Gruppen-Comités haben 73 Sitzungen abgehalten. - Den Sitzungen der Gruppen-Comités wurden 1627 zu den verschiedenen Berufs-Kreisen zählende Fachmänner als Beiräthe zugezogen, die dann sämmtlich mit dem grössten Eifer in ihren Kreisen für die Betheiligung an der Ausstellung thätig waren. - Mit gleichem rastlosen Eifer waren auch die Ausstellungs Commissionen in den Kronländern und fast sämmtliche gewerbliche und landwirthschaftliche Vereine in Wien, namentlich: der niederösterr. Gewerbeverein, der Technologische Gewerbeverein, die niederösterr. Landwirthschafts-Gesellschaft, die sämmtlichen Bezirksvereine und die niederösterr. Gartenbaugesellschaft thätig. - Ausserdem wurde auch im Wege der Presse zur Betheiligung aufgefordert und ermuntert. In Wien und Niederösterreich wurden 20.000 Aufrufe an die Industriellen und Landwirthe theilweise an bestimmte Adressen versendet, und theilweise in den grösseren Ortschaften Niederösterreichs affichirt, ausserdem wurden in sämmtlichen Eisenbahnstationen stabil affichirt. - Nicht weniger als 15460 Anmeldungs-Blanquette sammt den diesbezüglichen Reglements und Tabellarien wurden an Vereine und einzelne Firmen in Wien und Niederösterreich vertheilt. Der Schlusstermin für die Anmeldung wurde in den letzten acht Wochen in 58 Blättern nicht weniger als 557 mal inserirt. - In den Kronländern wurden 172.530 Programme und Anmeldungsblanquette von Seite der Generaldirection versendet. -

533. W.A.C. Die Zahl jener Industriellen, welche bestrebt sind, durch unentgeltliche Leistungen die Kosten der Ausstellung zu vermindern, hat sich wieder ansehnlich vermehrt. So haben die Besitzer der ersten böhmischen Fabrik für Möbel aus gebogenem Holze, die Herren D. G. Tischel Söhne in Prag der Generaldirection die für die Einrichtung der Bureaux der Ausstellung erforderlichen Stühle für die Dauer der Ausstellung unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Die Firma „Brüder Guttmann" hat sich bereit erklärt, die für die Beheizung und den Betrieb der Maschinen erforderlichen Kohlen sowohl für den Bau - als für die Ausstellungszeit gegen bloße Vergütung der Förderungs-Kosten beizustellen. Der General-Director der Ausstellung hat diese Anerbietungen dankend angenommen.

534. W.A.C. Bekanntlich haben die hervorragendsten hiesigen Firmen die für die Herstellung, Einrichtung und Ausstattung des Pavillons auf dem Ausstellungsplatze für Se. Majestät den Kaiser errichtet wird, erforderlichen Arbeiten unentgeltlich übernommen. Den bereits von uns erwähnten Firmen, die sich zu diesen Arbeiten bereit erklärten, haben sich neuestens nachstehende angeschlossen. Betreffs Legung eines Parquettbodens die Herren: Stefan Barowitz & Co. und Gebr. Der Leistler; - Für Teppiche: Josef Berger; Uhren: W. Schönberger; - Barometer & Thermometer: Heinrich Kapeller; - Claviere: Bösendorfer; - Tapezier- und Decorationsarbeiten: Franz Schenzel; - und für Mosaikarbeiten: Ed. Odorico. —

535. W.A.C. Einem Berichte, der uns aus Rio de Janeiro zugegangen, entnehmen wir, daß die Mais brasilianische Emission für die Weltausstellung, welche mit der Leitung der Betheiligung der brasilianischen Seidustrie & Landwirthschaft betraut wurde, nunmehr ernannt ist. An die Spitze derselben tritt Se. Hoheit der Prinz August von Sachsen-Coburg, Schwiegersohn Sr. Majestät des Kaisers Dom Pedro II. gestellt. Einer der Vicepräsidenten ist der Staatsrath Senator Baron de Bom Retiro, welcher Ihre brasilianischen Majestäten auf Ihrer letzten Reise nach Europa begleitete.

Auch von Seite Chilis ist eine lebhafte Beschickung der Ausstellung zu erwarten, wahrscheinlich mit denselben Objecten, mit welchen sich Chili an der diesjährigen Ausstellung in Lima betheiligt. —

No. 154. Weltausstellungs-Correspondenz.

42. Praterstrasse II
Montag, Juli 1. 1872.
Wien.

Weltausstellung 1873.

536. W.A.C. Der Anmeldungstermin für die Weltausstellung Wien 1873 ist mit 30. Juni abgelaufen und von heute ab werden keine weiteren Anmeldungen angenommen. Die Anmeldungen haben ein glänzendes Resultat ergeben. Die Gesammtzahl der angemeldeten Aussteller der oesterreichisch-ungarischen Monarchie beläuft sich auf nicht weniger als auf 14.061 u. zw. sind eingelaufen: bei der Ausstellungs-Commission in Wien 5112; – Prag 536; – Reichenberg 725; – Eger 271 Pilsen 97; – Brüx 56; – Bielitz 723; – Olmütz 299; Trappau 660; Krakau 200; – Lemberg 90; – Brody 130; – Czernowitz 61; – Linz 410; – Salzburg 52; – Innsbruck 154. Botzen 192; Roveredo 165; – Feldkirch 95; Leoben 108; – Gratz 239; – Marburg 65; Klagenfurt 287; – Laibach 170; – Triest 188; Zara 115; – Spalato 132; Ragusa 39; Cattaro 56; bei der Königl. ungar. Commission in Pest haben sich 2501 Aussteller gemeldet.

Diese Gesammtzahl Oesterreichs-Ungarns wird später noch vermehrt werden durch die Zahl der Aussteller für die fünf temporären Ausstellungen, 1.) lebende Thiere: Pferde, Rinder, Schafe, Schweine, Hunde etc., 2.) todtes Geflügel, Wildpret, Fleisch, Fette etc; – 3.) Producte der Milchwirthschaft; – 4.) Leistungen der Wein- und Garten-Cultur (Frisches Obst, frisches Gemüse, Blumen u. s. w.) 5.) der Land- und Forstwirthschaftschädliche Pflanzen. – Wenn wir die Zahl der Aussteller für diese fünf temporären Ausstellungen rund mit 1000 veranschlagen, so haben wir die Ziffer gewiss nicht zu hoch gegriffen und wir erhalten also eine Gesammtzahl von 15.061 Ausstellern für Oesterreich-Ungarn.

15.061 Aussteller für Oesterreich Ungarn, das drückt eine Theilnahme der Industriellen, Landwirthe, Künstler etc. Oesterreichs-Ungarns für die Weltausstellung 1873 in Wien aus, wie sie glänzender nicht erwartet werden konnte. –

Die Weltausstellungs-Commission des niederoesterreichischen Gewerbe- und Ingenieur-Vereines, welche seinerzeit für das Zustandekommen der Weltausstellung thätig war, hatte die Maximalziffer der Aussteller, auf welche angehofft werden kann auf 10-11000 geschätzt, Diese Maximalziffer wurde nicht nur erreicht, sondern noch übertroffen. –

Die erste Londoner Ausstellung 1851 zählte 7381 englische Aussteller, die Colonien inbegriffen.
Die zweite Londoner Ausstellung zählte 9387 englische Aussteller, die Colonien inbegriffen.
Die erste Wiener Weltausstellung wird zählen 15.061 oesterreichische Aussteller.
Die erste Pariser Ausstellung 1855 zählte (incl: Elsass und Lothringen:) 10003 französische Aussteller.
Die zweite Pariser Ausstellung 1867 zählte (incl: Elsass u. Lothringen) 13.000 französische Aussteller.
Die erste Wiener Weltausstellung 1873 wird zählen 15.061 oesterreichische Aussteller.

Diese Ziffern bedürfen weiter keines Commentars; – sie beweisen, dass die Theilnahme in Oesterreich-Ungarn schon absolut grösser ist, als sie bis jetzt bei irgend einer der früheren Weltausstellungen von Seite der Industriellen des Staates, welcher die Ausstellung inscenirte, zu Tage getreten. Relativ erscheint diese Theilnahme noch grösser, wenn man berücksichtigt, dass, wiewohl auch der Ausstellung Oesterreich-Ungarns auf allen Gebieten der Production in den letzten Decennien war, unser Staat in dieser Beziehung die seit lange vorgeschrittenen Industriestaaten England und Frankreich doch noch lange nicht erreicht hat. —

42. Praterstrasse II.
Dinstag, Juli 2. 1872.
Wien.

Nr. 155. Weltausstellungs-Correspondenz.

Weltausstellung 1873.

537. W.A.C. Der Generaldirector der Weltausstellung hat mit vier der im Landschaftsfache hervorragendsten photographischen Firmen Wiens, nämlich den Herren: Frankenstein, Oscar Kramer, Löwy und Klpesz einen Vertrag abgeschlossen, durch welchen ihnen die ausschliessliche Concession zur Ausübung der Photographie am Weltausstellungsplatze überlassen wurde, und wodurch nunmehr eine würdige Veranschaulichung der gesammten Ausstellung nach der Natur verbürgt ist. Die Association hat bereits mit ihren Arbeiten durch Aufnahme der interessantesten Bauten begonnen, welche in den verschiedenen Stadien fortlaufend fortgesetzt werden, wodurch somit eine für die Entwickelung des Baues höchst interessante lehrreiche historische Darstellung geschaffen wird. Eine Anzahl fertiger Blätter liegt schon vor, und sind solche sowohl an den Kassen des Ausstellungsplatzes, als durch die K.K. Hof-Kunsthandlung von Oscar Kramer, am Kohlmarkt No. 13 zu beziehen.

538. W.A.C. In der verflossenen Woche betrug die Materialzufuhr zum Ausstellungsplatze 100.607 Ctr. für welche 527 Waggons erforderlich waren. Es wurden nämlich zugeführt: 9666 Ctr. Eisen in 58 Waggons — 200 Ctr. Kalk in einem Wag — 83235 Ctr. (1,956.800 Stk.) Ziegeln in 431 Wag. — 1600 Ctr. Sand in 36 Wag- und 912 Ctr. Diverse Materialien in 7 Waggons. — Aufgeführt wurde Schotter in 74 Zügen mit 2226 Waggons zugeführt.

539. W.A.C. Bis ersten Juli ist der Ausstellungsplatz von 112.564 zahlenden Personen besucht worden. Die Einnahmen haben bisher 13.821/40 fl. betragen.

№ 156. Weltausstellungs-Correspondenz.

42. Graterstrasse II.
Mittwoch, Juli 3. 1872.
Wien.

Weltausstellung 1873.

540. W.A.C. Unter den Staaten, welche sich mit dem grössten Eifer eine würdige Vertretung auf der Weltausstellung 1873 angelegen sein lassen, wird Holland im Vordergrunde stehen. Die holländische Ausstellungs-Commission ist wie aus Berichten hervorgeht, die uns aus Haag vorliegen, darauf bedacht, dass der Raum, auf den sie im Ausstellungspalaste zu rechnen haben wird, ausgenützt werde, um ein Gesammtbild der niederländischen Industrie und Kunst zu entrollen, und den Impuls zur Gewinnung neuer Märkte und zur Anknüpfung neuer Handelsbeziehungen zu geben. In einem Aufrufe, welchen die holländische Commission eben erlassen hat, werden diese Momente besonders hervorgehoben. Es wird deshalb auch von Seite der Commission besonderes Gewicht darauf gelegt, eine lebhafte Betheiligung der Colonien zu erzielen. Von Wichtigkeit ist in dieser Beziehung, dass sich seit dem Tode des Ministers des Innern Herrn Thorbecke, der Colonialminister Herr van Bosse der Ausstellungsangelegenheit warm annimmt. Unterstützt wird er hierbei auch von der niederländischen Handelsgesellschaft, welche eine mit grossen Kosten veranstaltete Sammlung sämmtlicher Ostindischer Erzeugnisse, die schon für die letzte Pariser Ausstellung beabsichtigt, jedoch unterblieben war, ergänzen und zur Weltausstellung in Wien senden wird. — Auch der „Waserstaat", die Oberbehörde der niederländischen Wasserwerke zum Schutze des Landes gegen das Meer, beabsichtigt sich an der Ausstellung mit seinen Arbeiten zu betheiligen.

Im Kreise der holländischen Industriellen wirkt der Präsident der Commission, Herr van Oordt seit seiner Rückkehr von Wien dahin, dass die sorgfältigste Auswahl der auszustellenden Objekte getroffen werde. Eben so geht im Kreise der holländischen Künstler, für deren Exposition gleichfalls ein besonderes Programm ausgearbeitet worden, das gemeinsame Streben dahin, dass die niederländische Kunst auf der Weltausstellung 1873 mehr durch die Qualität, als durch die Menge der Ausstellungs-objekte glänze. Nichtsdestoweniger ist die Zahl der Anmeldungen für die niederländische Kunstabtheilung so gross, dass man besorgt, der in Anspruch genommene Raum werde nicht genügen. — Von Seite der holländischen Regierung sind den Ausstellern die möglichsten Erleichterungen bezüglich der Kosten ihrer Betheiligung in Aussicht gestellt.

541. W.A.C. Die Commission der vorjährigen schwäbischen Industrieausstellung hat dem General-Director der Weltausstellung ein Werk übersendet, das soeben unter dem Titel: „Die schwäbische Ausstellung von 1871 in Ulm" in Stuttgart erschienen ist. Es ist dies ein von dem bekannten Schriftsteller Ludwig Walesrode in anziehenden feuilletonistischen Briefen abgefasster Bericht über die erwähnte vorjährige schwäbische Exposition. Für die Weltausstellung 1873 ist das Buch schon deshalb von vorbereitendem Werthe, weil Schwaben auch in Wien mit einer Auswahl seiner besten in Ulm ausgestellten Industrie-erzeugnisse erscheinen wird. Eine dankbare Erinnerung ist in dem Buche dem vorjährigen Besuche der Wiener in Ulm gewidmet, der von der schwäbischen Industriellen mit einem schon jetzt vorbereiteten gemeinschaftlichen Gegenbesuche erwidert werden wird. —

№ 157. Weltausstellungs-Correspondenz. 42. Praterstrasse II. Freitag, Juli 5. 1872. Wien.

Weltausstellung 1873.

542. W.A.C. Die Mehrzahl der Ausstellungs-Commissionen in den Kronländern hat die Original-Anmeldungen bereits an die Generaldirection eingesendet, von den anderen Ausstellungs-Commissionen in den Kronländern wird der Einsendung der Original-Anmeldungen in den nächsten Tagen entgegengesehen. —

543. W.A.C. Der Ernennung der italienischen Central-Commission für die Weltausstellung 1873 und dem bereits gemeldeten Beginne ihrer Thätigkeit ist einem uns aus Rom zugegangenen Berichte zu Folge die Organisation der Local-Commissionen in den verschiedenen Theilen des Königreiches Italien rasch auf dem Fusse gefolgt. Italien beabsichtigt sich auch an den additionellen Ausstellungen: „Darstellung des Welthandels" und „Geschichte der Preise" hervorragender Weise zu betheiligen. Der Generalsekretär des Königl. italienischen Handelsministeriums, Herr Luzzatti wird sich deshalb demnächst nach Wien begeben, um mit dem Generaldirector der Ausstellung über die Organisation dieser additionellen Ausstellungen Rücksprache zu pflegen. —

544. W.A.C. In Bestätigung der bereits telegrafisch signalisirten Meldung wird uns aus Washington berichtet, dass der Senat der vom Repraesentantenhause votirten Bill betreffend die Betheiligung der vereinigten Staaten an der Weltausstellung 1873 zugestimmt hat. Auf Grund dieser Beschlüsse wird nun die Ernennung der officiellen Regierungs-commission der vereinigten Staaten für die Weltausstellung unverzüglich erfolgen. —

545. W.A.C. Beim Aufziehen eines eisernen Gespärres der Maschinenhalle ist gestern Nachmittags durch die Unvorsichtigkeit und Unachtsamkeit der hiebei beschäftigt gewesenen Arbeiter ein anderes, bereits aufgestelltes Gespärre umgeworfen worden und in Folge dessen von den Mauerpfeilern herabgefallen; doch hat hiebei Niemand eine Verletzung erlitten. —

Die 158. Weltausstellungs-Correspondenz.

42. Praterstrasse II.
Dinstag, Juli 9. 1872.
Wien.

Weltausstellung 1873.

546. W.A.C. Aus dem Auslande langen fast täglich Mittheilungen über die Thätigkeit der verschiedenen Regierungs-Commissionen ein. – Der schweizerische Bundesrath hat, wie bereits telegraphisch gemeldet worden, für die Bestreitung der Kosten der eidgenössischen Expositionen den Betrag von 400.000 frc. votirt, der zu den mannigfachen Erleichterungen dienen wird, welche die Bundesregierung, wie wir schon früher gemeldet haben, den Ausstellern gewährt. Die "Botschaft" mit welcher der Bundesrath diese Creditforderung begründete enthält ein interessantes Exposé der Erwartungen, welche die Schweiz an die Weltausstellung knüpft und der Art und Weise, wie sie das Unternehmen auffasst. Es wird in diesem Memoire dargelegt, dass der Weltausstellung 1873 in Wien ein höheres Ziel gesteckt sei, als den vorangegangenen Expositionen, und dass sie von epochemachendem Einflusse auf das volkswirthschaftliche Leben sein werde, indem sie ein Bild der gesammten materiellen und idealen Cultur der Völker zur Anschauung bringen werde. Dass in der Schweiz diese Auffassung allgemein getheilt wird beweist eben die Votirung der Eingangs erwähnten Summe von Seite der Bundesversammlung und der Eifer, mit welchem die von dem Bundesrathe niedergesetzte Commission in den Cantonen unterstützt wird. Dem Aufrufe des Bundesrathes sind 19 Cantonalregierungen gefolgt, welche Special-Commissionen niedergesetzt haben, die nun die Betheiligung der schweizerischen Kunst und Industrie in derselben Weise, wie dies bei der letzten Pariser Ausstellung der Fall war, organisiren. – In ähnlicher Weise werden die Vorbereitungen Italiens für die Weltausstellung betrieben. Die grosse italienische Central-Commission hat, wie uns aus Rom gemeldet wird, mehrere Sitzungen abgehalten, in welchen sie das 78 Artikel umfassende Reglement für die Betheiligung Italiens endgiltig festgestellt. Für jede der einzelnen Gruppen ist ein Mitglied der Commission als Delegirter bestellt worden, der für Entwerfung und Durchführung der Special-Programme zu sorgen hat. Mit diesen Arbeiten gehen jene der in ganz Italien niedergesetzten Special-Commissionen Hand in Hand. – Aus Washington liegt uns die Meldung vor, dass sich die hervorragendsten Persönlichkeiten der vereinigten Staaten um die Ehre bewerben, zu Mitgliedern der Regierungs-Commission für die Weltausstellung 1873 ernannt zu werden. Die Zusammensetzung dieser Commission ist jetzt, nachdem der Senat die bezügliche Bill des Repräsentantenhauses, die uns im Wortlaute vorliegt, angenommen hat, im Zuge. – Auch bezüglich der Betheiligung Siams ist ein Bericht eingelangt, nach welchem die siamesische Regierung für die Weltausstellung 1873 dieselbe Betheiligung zugesagt hat, wie für die letzte Pariser Ausstellung und es in ihrer Absicht liegt, eine aus vornehmen Siamesen bestehende Commission als Gesandtschaft zur Vertretung des Reiches bei der Ausstellung nach Wien zu senden. – Aus Alexandrien wird uns berichtet, dass der Khedive bei seiner Abreise nach Constantinopel dem Kronprinzen als Praesidenten der egyptischen Commission auf das Wärmste ans Herz gelegt habe, während seiner Abwesenheit die Interessen der Weltausstellung in Wien eifrigst zu fördern. –

547. W.A.C. In der verflossenen Woche betrug die Materialzufuhr zum Ausstellungsplatze 108.500 Centner für welche 596 Waggons erforderlich waren. Es wurden nämlich zugeführt: 6523 Ctr. Eisen in 45 Wag: – 920 Ctr. Kalk in 4 Wag: – diverse Materialien 19.343 Ctr. in 131 Wag: – 2700 Ctr. Sand in 12 Wag: – 79.014 Ctr. (: 953.700 Stück:) Ziegeln in 484 Waggons. – Ausserdem wurde Schotter in 84 Zügen mit 2395 Waggons zugeführt. –

Weltausstellung 1873.

548. W.A.C. Für die Sammlungen des „Athenaeums" sind in neuester Zeit wieder namhafte Geschenke eingelangt. Se. Excellenz der Herr Handelsminister Dr. v. Banhans hat der Mustersammlung des erwähnten Institutes eine Collection von Erzeugnissen der Holzfaser-Fabrik zu Alt-Ehrenberg bei Rumburg gewidmet. – Herr Professor Dr. Arenstein hat für denselben Zweck eine Sammlung von Producten russischer Gewerbe und Kunst-Industrie, die er auf der Moskauer Ausstellung ausgewählt, eingesendet. – Herr Gustav Ritter von Schöller, Präsident des Gewerbevereines in Brünn hat der Bibliothek des Athenäums einige werthvolle illustrirte kunsthistorische Werke zum Geschenke gemacht. – Der Generaldirector der Ausstellung hat diese Spenden mit Dank entgegengenommen und ihrem Widmungszwecke zugeführt. –

549. W.A.C. Die Sammlungen für die Ausstellungsfonde in den Provinzen haben bis zum 30. Juni 101.134 fl. 78 kr. ergeben. Die Sammlungen sind noch nicht geschlossen und werden von den einzelnen Commissionen fortgesetzt. –

550. W.A.C. Der Kreis der Eisenbahngesellschaften, welche für den Frachten – Eilgut – und Personen-Verkehr der Ausstellung Tarifermässigungen zugestanden haben, hat sich in den letzten Wochen wesentlich erweitert. Ein eben erschienenes Programm führt die Namen der neu hinzugekommenen Eisenbahnverwaltungen an, und theilt die vereinbarten ermässigten Tarifsätze der ersteren: ungar: Eisenbahn – und Dampfschiff-Unternehmungen mit. –

551 W.A.C. Gleichen Schritt mit den Vorbereitungen der ausländischen Industriellen für die Weltausstellung 1873 halten jene, welche die Künstler-Kreise für das Ausstellungsjahr treffen.
In Italien hat sich ein Theil der grossen italienischen Central-Commission als Special-Commission für die schönen Künste constituirt, mit welcher vereint die hervorragendsten Akademien und Kunstinstitute des Landes als Local-Commissionen wirken, mit welcher Function sie ein eigenes, dieser Tage in der „Gazzetta Ufficiale" publicirtes Königliches Decret betraute. Zu diesen Local-Commissionen zählen die Akademien in Turin, Venedig, Mailand, Genua, Bologna, Florenz und Rom, das Königl. Institut in Neapel und die Commission für Kunst und Archäologie in Palermo. – Im Laufe der nächsten Monate werden hie in Ancona, in Mailand, Como, Florenz u. a. O. provinzielle Ausstellungen stattfinden, welche zur Auswahl der nach Wien zur Weltausstellung zu sendenden Gemälde benützt werden sollen. –
Aus London ist die Meldung eingelangt, dass der bekannte Aquarellmaler Carl Haag die Königl. Society of Painters in Water Colours zur Betheiligung an der Weltausstellung mit einer Collective-Exposition angeregt habe.

552. W.A.C. Bekanntlich hat die beabsichtigte Ausstellung der Frauenarbeit in England grosses Interesse erregt, das sich auch in den vielfachen Besprechungen abspiegelt, welche die englische Presse diesem Unternehmen widmet. Um dasselbe zu fördern hat der österr.-ungar. General-Consul in Liverpool, Herr Krapf eine englische Übersetzung der aus der Feder des Herrn Ritter von Arges geflossenen Brochure: „Die Weltausstellung 1873 und die Frauenarbeit" veranstaltet.

553. W.A.C. Wie wir dem in Alexandrien erscheinenden „L'Avenir d'Egitte" entnehmen, hat der Königl. italienische Handels und Ackerbauminister durch die italienischen Consuln einen Aufruf an die Colonien ergehen lassen, sich mit ihren Erzeugnissen an der Weltausstellung 1873 zu betheiligen.

554. W.A.C. Aus Täbris ist die Meldung eingelangt, dass die persische Regierung trotz der Hungersnoth und anderer Heimsuchungen, unter denen Persien in letzter Zeit zu leiden hatte, auf eine directe Betheiligung des Reiches an der Weltausstellung bedacht ist, und die bezüglichen Befehle an die Gouverneure der Provinzen ertheilt hat. Der Schah hat die an ihn ergangene Einladung, die Ausstellung zu besuchen angenommen, und Malkom Khan wird sich demnächst mit der Mission nach Europa begeben um die Reise des Schahs vorzubereiten. — Auch für eine zahlreiche Betheiligung der in Persien etablirten europäischen Handelsfirmen an der Ausstellung werden in Täbris und Teheran Vorbereitungen getroffen.

Die 160. Weltausstellungs-Correspondenz.

42. Praterstrasse II.
Dinstag, Juli 16. 1872.
Wien.

Weltausstellung 1873.

555. W.A.C. Nachdem mit dem Schlusstermin für die Anmeldungen die erste Aufgabe der Raiss: Ausstellgs-Comissionen beendet ist, schreiten mehrere derselben sofort zu den weiteren Arbeiten, zu diesen gehört in erster Linie das Zusammenstellen des Materiales für die additionelle Ausstellung: „Beiträge zur Geschichte des Gewerbe und Erfindungen." Diese additionelle Ausstellung, deren Werth für die Culturgeschichte des Vaterlandes ausser allem Zweifel steht, wenn nur die wichtigsten Momente in der Entwicklung des Gewerbes repraesentirt sind, verdient aber auch das Interesse nicht nur der zur Durchführung des Werkes ex officio berufenen Personen, sondern aller Patrioten. Die Section V. der Prager Commission, deren Referent Professor Gustav Schmidt am Polytechnikum ist, hat es übernommen, das Materiale für ganz Böhmen zusammenzustellen. Die Brünner und die Olmützer Commissionen haben die Herren Dr. von Stephani und Director Machanek mit den diesbezüglichen Arbeiten betraut. Die Lemberger Commission hat Herrn Lippe zum Referenten ernannt. - In Laibach hat man Herrn J. Murnig ersucht die diesbezüglichen Geschäfte zu übernehmen. Durch den Referenten, welcher die Arbeiten für Niederoesterreich übernommen hat, sind die sämmtlichen bedeutenderen Fachvereine, die Genossenschaften, die Communicationsanstalten, eine Reihe von wissenschaftlichen Instituten, verschiedene Behörden begrüsst und um deren Mitwirkung angesucht worden. Obwohl die Thätigkeit in diesen Richtungen erst nach Tagen zählt, sind bereits eine Anzahl merkwürdiger und wichtiger Beiträge in bestimmte Aussicht gestellt.

556. W.A.C. In der verflossenen Woche vom 8. bis 14. Juli betrug die Materialzufuhr zum Ausstellungsplatze 93.061 Centner, für welche 498 Waggons erforderlich waren. Es wurden nämlich zugeführt: 2866 Ctr. Eisen in 21 Wag.; - 1600 Ctr. Kalk in 8 Wag.; - 86.761 Ctr. (= 984.300 Stk.) Ziegeln in 458 Waggons; und 1834 Ctr. diverse Materialien in 11 Wag.; -. Ausserdem wurde Schotter in 71 Zügen mit 2630 Waggons zugeführt. -

557. W.A.C. Wie uns aus Berlin gemeldet wird, hat die Central Commission des deutschen Reiches für die Weltausstellung 1873 den Commissionen in den deutschen Einzelstaaten bekannt gegeben, : „dass die bis zum Schlusse des Anmeldungstermines eingelaufenen Anmeldungen den für die deutsche Reihe zur Disposition gestellten Raum so sehr übersteigen, dass eine erhebliche Reduction des Raumbedürfnisses schon bei den rechtzeitig eingetroffenen Anmeldungen vorgenommen werden muss, daher diejenigen Industriellen, welche erst nach Ablauf des Termines angemeldet haben, auf eine Zulassung zur Ausstellung sich keine Hoffnung mehr machen können.

558. W.A.C. Einem Berichte aus Rio de Janeiro zu Folge befindet sich die Kais. brasilianische Ausstellungs-Comission deren Ernennung wir kürzlich gemeldet haben, bereits in vollster Thätigkeit und wird auf das eifrigste von der „Sociedade auxiliadora da Industria nacional" unterstützt. Mit Hilfe dieser Gesellschaft wird demnächst in Rio eine brasilianische Nationalausstellung veranstaltet, auf welcher die Auswahl der nach Wien zu sendenden Gegenstände getroffen werden wird. —

№ 161. Weltausstellungs-Correspondenz.

42. Praterstrasse II.
Freitag, Juli 19. 1872.
Wien.

Weltausstellung 1873.

559. W.A.C. Herr Baron Max Kübeck, Mitglied der Kaiserl. Ausstellungs-Commission hat sich in Ausstellungs-Angelegenheiten nach London begeben.

Herr Ozenne, einer der General-Commissäre der französischen Regierung für die Weltausstellung wird Morgen hier eintreffen. —

560. W.A.C. Mehrere Mitglieder der Königl. preuss. Landes-Commission und Vertreter der wichtigsten Deutschen See-Handelsplätze Bremen, Hamburg, Lübeck und Stettin haben in Ausführung des Special-programmes für die additionelle Ausstellung № 6, den Plan festgestellt, nach welchem das Bild des Deutschen Welthandels auf der Weltausstellung zur Anschauung gebracht werden soll. Ihm zu Folge werden mittelst der graphischen Methode auf Wandtafeln zur Darstellung gebracht: 1.) Die Verkehrsverhältnisse der genannten vier Häfen in den Jahren 1850 — 1872 exclus: nach Massgabe der Tragfähigkeit und Zahl der in jedem einzelnen Jahre angelaufenen Schiffe; — 2.) der Bestand der Rhederei jedes dieser Häfen in der bemerkten Periode; — 3.) die Gesammt-Waaren-Einfuhr in dieser Zeit nach dem Gewichte in Zollzentnern. — Für jeden der erwähnten Häfen sollen ferner die für seinen Handel charakteristischen Artikel in Proben dargestellt werden.

561. W.A.C. Wie uns aus Constantinopel gemeldet wird, hat Seine Majestät der Sultan neuerdings angeordnet, dass eine noch reichere Auswahl als bisher beabsichtigt war aus seinem Schatze für die Weltausstellung getroffen werde. Dem zu Folge hat der oesterreichische Intermuntius, Herr Graf Ludolph in Begleitung des türkischen Handelsministers Edhem Pascha die Schatz-Kammer abermals besucht und beiläufig 400 werthvolle Gegenstände u: zw: ausser Kostbaren Schmucksachen, historisch denkwürdige Alterthümer, Objecte die sich durch originelle, geschmackvolle, künstlerische Arbeit auszeichnen und zu Studien für die Industriellen eignen, ausgewählt. Ein Katalog der seltenen Sammlung, die gewiss eine Zierde der Weltausstellung sein wird, wird eben angefertigt

42. Praterstrasse II.
Samstag. Juli 20. 1872.
Wien.

Weltausstellung 1873:

562 W.A.C. Aus Anlass vielfacher Anfragen, bezüglich der Ermäßigung der Platzmiethe, welche nach §. 10 des allgemeinen Reglements von dem Generaldirector von Fall zu Fall einzelnen Collectiv-Ausstellungen zugestanden werden darf, und auch zugestanden werden wird, theilen wir mit, daß bis zum heutigen Tage die Ermäßigungs-Quote noch für keine einzige Collectiv-Ausstellung festgestellt wurde und auch nicht festgestellt werden konnte. Die Quote kann nicht für sämmtliche Collectiv-Ausstellungen gleich bemessen werden und muß nothwendigerweise auf die Zahl der Theilnehmer und die Art der Ausstellung Rücksicht genommen werden. Zu diesem Zwecke ist eine eingehendere Analyse der angemeldeten Collectiv-Ausstellungen nothwendig, und es kann daher die definitive Feststellung der Ermäßigungsquoten erst nach einiger Zeit erfolgen. —

563. W.A.C. Einer Meldung aus London zu Folge hat die englische Commission für die Weltausstellung 1873 ihre Bureaux in London, 41. Parliamentstreet, in unmittelbarer Nähe der Parlaments- und Regierungsgebäude eröffnet. Der Generaldirector der Ausstellung hat nun die zahlreichen Anmeldungen englischer Industriellen für die Ausstellung, die direct an ihn eingelangt sind, an die erwähnte Commission überwiesen. —

№ 163. Weltausstellungs-Correspondenz.

42. Graterstrasse II.
Montag, Juli 22. 1872.
Wien.

Weltausstellung 1873.

564. W.A.C. Bekanntlich ist in dem allgemeinen Programme der Weltausstellung für das Jahr 1873 auch eine Reihe von Congressen wissenschaftlicher und industrieller Fachmänner in Aussicht genommen. Mit den Vorbereitungen für die Ausstellung hatten nun auch die Vorarbeiten für diese Congresse gleichen Schritt. — Bei die Ausstellung des Flachbaues und der Darstellung bei denselben vorkommender verschiedener Verfahrungsweisen, Geräthe und Maschinen, wird sich ein Congress der Flachs-Industriellen anreihen. Zur Vorbereitung Daselben hat sich ein Comité von Fachmännern der Landwirthschaft und Industrie gebildet, welches dieser Tage seine erste Sitzung abgehalten hat. An denselben haben die hervorragendsten Vertreter dieses Productionszweiges aus Böhmen, Mähren, Schlesien, Niederösterreich, Kärnthen u. s. f. theilgenommen. Nachdem der General-Director der Ausstellung das Comité begrüsst, und denselben den Zweck des Congress dargelegt hatte, wählte das selbe Herrn Eduard Oberleithner zu seinem Vorsitzenden. Als Referent fungirte Herr Ministerialsecretär De Pretis. Das Comité berieth das Statut für den Congress und die denselben vorzulegenden Fragen. Die bezüglichen Entwürfe, welche mit wenigen Abänderungen angenommen wurden, werden demnächst veröffentlicht werden. Für den Zusammentritt des Congresses ist die zweite Hälfte des Monates August 1873 in Aussicht genommen worden.

565. W.A.C. Der Ausstellungsplatz war Gestern Sonntag von 4088 zahlenden Personen besucht.

566. W.A.C. Einem Berichte aus London zu Folge hat die Königl. engl. Ausstellungs-Commission, über deren Zusammentritt wir kürzlich berichtet haben, dieser Tage unter dem Vorsitze S. Königl. Hoheit des Prinzen von Wales ihre erste Sitzung abgehalten.

Aus Rom wird uns gemeldet, dass sich Herr Senator Brioschi, Mitglied der Königl. Italien. Commission in Ausstellungsangelegenheiten nach Wien begeben habe. Derselbe wird dieser Tage hier eintreffen.

567. W.A.C. Einer Meldung aus Triest zu Folge, hat die dortige Handels-Kammer, ausser den für die Darstellung des Welthandels bestimmten 10.— 12000 fl. — noch weitere 4000 fl. für Ausstellungs-Preise und Unterstützungsbeiträge zu gewähren. —

№ 164. Weltausstellungs-Correspondenz.

42. Praterstrasse I.
Samstag, Juli 27. 1872.
Wien.

Weltausstellung 1873.

568. W.A.C. Seine Kaiserl. Hoheit, der Durchlauchtigste Herr Protector der Ausstellung, Erzherzog Carl Ludwig geruhte Vorgestern in Begleitung des Generaldirectors den Ausstellungsplatz zu besuchen und drei Stunden der Besichtigung aller Arbeiten zu widmen. Seine Kais. Hoheit nahm alle Anlagen und Bauten in Augenschein und überzeugte sich von den Fortschritten, welche die Arbeiten in allen ihren Theilen machen.

569. W.A.C. Bekanntlich hat der Congress der vereinigten Staaten Americas in seiner Sitzung vom 10. v.M. den Praesidenten Grant zur Niedersetzung einer Commission behufs Vertretung der vereinigten Staaten bei der Weltausstellung in Wien ermächtigt. – Einer gestern hier eingelangten amtlichen Anzeige zu Folge ist der Praesident Grant diesem Beschlusse gemäss nun zur Berufung der erwähnten Commission geschritten und hat zum Praesidenten derselben M. Thomas B. Van Buren ernannt.

570. W.A.C. Das französische General-Commissariat für die Weltausstellung 1873 in Wien hat folgende officielle Kundmachung veröffentlicht und an alle Handels-Kammern Frankreichs versendet: „Der französische Minister für Ackerbau und Handel ist in Kenntniss gesetzt worden, dass Agenten, welche sich als von dem General-Commissariate für die Weltausstellung des Jahres 1873 in Wien autorisirt ausgeben, bei französischen Ausstellern erscheinen, und dieselben auf die Ausstellung bezügliche Vereinbarungen unterzeichnen lassen, Anmeldungsbogen und Circulare vertheilen, in welchen letzteren sie versprechen, ihre Interessen zu vertreten, für ihre Zulassung sorgen zu wollen u.s.f. – Das General-Commissariat der französischen Regierung hat die Ehre, alle an der Wiener Weltausstellung Betheiligten in Kenntniss zu setzen, dass gar kein Agent autorisirt sei, als Vermittler zwischen den französischen Ausstellern und der General-Commission aufzutreten und dass über Fürsorge des General-Commissariates selbst in Wien ein eigenes Bureau errichtet wird, um die Interessen der französischen Aussteller zu wahren, ihren Reclamationen gerecht zu werden, ihren Aufenthalt in Oesterreich und ihre Beziehungen zum Publikum, den Verkauf von Kunst- und Industrie-Erzeugnissen, so wie die Zollgebahrung zu erleichtern. Dieses Bureau wird unentgeltlich functioniren und unter die unmittelbare Leitung des französischen General-Commissariates in Wien gestellt sein. Es sind daher alle Anmeldungen, sei es direct oder durch Vermittelung der Handels-Kammern an das General-Commissariat (Hôtel de Cluny rue du Sommerard in Paris) zu richten. Gleichzeitig sei in Erinnerung gebracht, dass nach den Bestimmungen des von der Kais. Ausstellungs-Commission in Wien erlassenen Reglements keine anderen Vertreter zugelassen werden, als jene, welche sich mit den Vollmachten des General-Commissariates in Paris werden ausweisen können.

571. W.A.C. Die Königlich italienische Ausstellungs-Commission in Rom hat ein offizielles Reglement für die italienischen Aussteller erlassen, welches in 66 Artikeln alle detaillirten Bestimmungen über die Anmeldung und Einsendung der italienischen Ausstellungs-Objecte enthält.

572. W.A.C. Herr Dr. Arenstein ist von seiner nach Rußland, Schweden, Norwegen und Dänemark in Ausstellungsangelegenheiten unternommenen Reise mit reicher auf den Ausstellungen in Moskau und Kopenhagen gesammelter Ausbeute an Studien, die für die Weltausstellung 1873 verwerthet werden sollen, hierher zurückgekehrt. Dr. Arenstein fand vielfache Gelegenheit, sich von dem lebhaften Eifer zu überzeugen, mit welchem die Vorbereitungen Rußlands und Dänemarks zu einer lebhaften Beschickung der Wiener Ausstellung betrieben werden. —

573. W.A.C. In der verflossenen Woche vom 15. bis 21. d. betrug die Materialzufuhr zum Ausstellungsplatze 47.944 Ctr. wozu 247 Waggons erforderlich waren. Es wurden nämlich zugeführt: 1619 Ctr. Eisen in 12 Wag- 568 Ctr. Kalk in 3 Wagg- 44.264 Ctr. (: 543.100 Stk.) Ziegeln in 218 Wag- und 1493 Ctr. diverse Materialien in 14 Waggons. — Außerdem wurde Schotter in 68 Zügen mit 2328 Wag zugeführt. —

GESCHENK
DES
FREIHERRN WILHELM
VON SCHWARZ-SENBORN
IN WIEN

№165. Weltausstellungs-Correspondenz. Dienstag, Juli 30. 1872. Wien.

Weltausstellung 1873.

5744. W.A.C. Aus Anlass vielfacher an die Generaldirection gerichteter Anfragen, wann die definitive Raumzuweisung an die Einzel-Aussteller erfolgen wird, machen wir heute wiederholt auf die in dem allgemeinen Reglement enthaltenen diesfälligen Bestimmungen aufmerksam. Nach diesem Reglement wird folgende Termine festgestellt: 1. Juli. Schlusstermin für die Anmeldungen oesterreichischer Aussteller bei der betreffenden Commission. — 1. August. Schlusstermin für die Einsendung der Ausstellerlisten an den Generaldirector seitens der oesterreichischen Ausstellungs-Commissionen. Dieser Termin läuft Morgen ab und gestern sind die letzten Einsendungen der Anmeldungen (: von der Ausstellungs-Commission in Kärnthen :) an den Generaldirector gelangt; es fehlen nur noch die Anmeldungen der ungarischen Aussteller, welche im Laufe des heutigen Tages erwartet werden. — Demnächst wird der Generaldirector, wie in §. 8 des Reglements zugesichert, einen Plan der oesterreichischen Abtheilung hinausgeben, welcher die Vertheilung des Raumes nach den im Programme gemachten Fachgruppen ersichtlich machen wird, und es wird dann nach §. 9. des Reglement Aufgabe der Landes-Commissionen sein, bis längstens 1. October 1872 Aufstellungs-Projecte für die den Einzel-Ausstellern ihrer Bezirke in der betreffenden Gruppe bestimmten Räume auszuarbeiten. (: Dieselbe Bestimmung gilt auch für das Ausland :) Längstens dreissig Tage nachdem diese Projecte der Generaldirection vorliegen werden, erhält dann nach §. 7 des Reglement jeder Aussteller die Bestätigung über die Annahme seiner Anmeldung, worin ihm zugleich der Aufstellungsplatz, die Grösse des zu seiner Verfügung stehenden Fussbodens und Wandraumes bekannt gegeben werden wird. Alle diese Termine werden eben so sicher und praecise eingehalten werden, als der Schlusstermin für die Anmeldung: „30. Juni" — und der Schlusstermin für die Einsendungen der Anmeldungen an den Generaldirector: „1. August" — bis nun eingehalten worden sind. —

575. W.A.C. Der Praesident der Kaiserlich-russischen Reichs-Commission für die Weltausstellung, Herr Geheime-rath von Bountowski ist nach einem mehrtägigen Aufenthalte in Wien wieder nach St. Petersburg zurückgekehrt. Während seines Aufenthaltes wurden alle auf die Betheiligung Russlands an der Ausstellung bezüglichen Fragen zum Abschlusse gebracht. Russland wird die Weltausstellung Wien 1873 sicher und glänzender, als alle früheren Ausstellungen beschicken. —

576. W.A.C. Der Bundesrath der schweizerischen Eidgenossenschaft hat, einer amtlichen Mittheilung zufolge, den bisherigen Special-delegirten der schweizerischen Ausstellungs-Commission, Herrn Oberst Rieter nun mehr definitiv zum General-Commissär der Schweiz für die Weltausstellung ernannt. —

GESCHENK DES FREIHERRN WILHELM VON SCHWARZ-SENBORN IN WIEN